

Altenaer Kreisblatt

WESTFÄLISCHER ANZEIGER
SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

NR.272 | € 2,20 | COME-ON.de

Nutzen Sie unsere Service-E-Mail



für Fragen zur Zeitungszustellung, zu Ihrem Abo oder für private Kleinanzeigen: servicecenter@wa.de

Oder nutzen Sie den Aboservice auf unserer Webseite come-on.de/abo

LOKALES

Gastronomen: „Jahr ist gelaufen“

Altena – Hoffnung hört sich anders an: Die heimischen Gastronomen rechnen nicht damit, dass es für sie im Dezember noch einmal besser läuft. Sie haben das Weihnachtsgeschäft abgehakt. Viele setzen auf einen Abhol- und Lieferservice, der aber nur, so die einhellige Meinung, in geringem Maß den Ausfall durch fehlende Gäste im Lokal ausgleicht. » ALTENA

Ernsteste Lage im Klinikum

Altena/Nachrodt – „Die Arbeitsbelastung ist enorm hoch.“ So beschreibt Dr. Thorsten Kehe, Geschäftsführer der Märkischen Kliniken, die Situation in den heimischen Krankenhäusern. Dort bleibe die Corona-Infektionslage auf hohem Niveau, die Lage sei ernst. Denn neben Corona sorgen typische Herbstkrankheiten wie Erkältungen für Ausfälle von Mitarbeitern. » ALTENA

Walzwerke: Schnelltests willkommen

Nachrodt-Wiblingwerde – Recht viele Mitarbeiter müssen immer mal wieder in vorsorgliche Quarantäne: Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Walzwerke Einsal sind erheblich, aber nicht dramatisch, erzählt Geschäftsführer Dr. Bodo Reinke im Interview. Die Arbeit der Gesundheitsämter bezeichnet er allerdings als „wechselhaft“. » NACHRODT

WIRTSCHAFT



Gaststätten sollen Mehrweg anbieten

Wiederverwendbare Verpackungen statt Plastikbecher oder Styropor-Schalen – Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) will Verbrauchern künftig die Wahl geben. Ihr Ministerium stellte am Freitag einen Entwurf zur Änderung des Verpackungsgesetzes vor, wonach Cafés und Restaurants ab 2022 Mehrweg-Alternativen für Waren zum Mitnehmen anbieten müssen. FOTO: DPA » WIRTSCHAFT

WETTER



4°
Morgens



8°
Mittags



8°
Abends

– Anzeige –

A.MENSCHEN

SCHROTT- UND METALLGROSSHANDEL

Eisenschrott · Kernschrott · Blechschrott · Eisenspäne
Mischschrott · Gratschrott · Stanzabfälle · Maschinenschrott
Kühlschrott · Nirosta-Schrott · VA-Schrott · Chromschrott
NE-Metalle · Aluminium · Messing · Kupfer · Bronze

CONTAINERDIENST

Bauschutt · Baumischabfälle · Abfall zur Verwertung
Sperrmüll · Holz · Pappe/Papier

A. Menschen GmbH & Co. KG

Im Ohl 7 · 58791 Werdohl
Tel. 02392 9296-0 · Fax 02392 9296-60
menschen@menschen.de · www.menschen.de

Kundenservice
(0800) 8000 105



Kleinbus stürzt in Altena ab: Ehepaar schwebt in Lebensgefahr

In Altena ist ein älteres Ehepaar mit seinem Kleinbus einen 80 Meter tiefen Abhang hinabgestürzt. Dabei wurden beide lebensgefährlich verletzt. Rettungshubschrauber flogen sie in eine

Dortmunder Klinik. Der Unfall mit dem nur 1,40 Meter breiten Subaru ereignete sich auf der extrem schmalen Straße Am Roten Berge, die von Feuerwehr- und Rettungswagen nicht befahren

werden kann. Die Rettung der beiden Verletzten gestaltete sich deshalb ausgesprochen schwierig. Eine große Herausforderung stellte auch die Bergung des Fahrzeugwracks dar. FOTO: BENDER

Lockdown vor Verlängerung

Corona-Abwehr-Regeln sollen bis 20. Dezember weiter gelten

Berlin – In den Beratungen zu den anstehenden Entscheidungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie das Wirtschaftsmagazin „Business Insider“ unter Berufung auf Länderkreise berichtet, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis zum 20. Dezember verlängert werden. Auch nach Informationen der „Berliner Morgenpost“ und des „Tagesspiegel“ gibt es Überlegungen, den seit Anfang November und zunächst bis Ende des Monats begrenzten Teil-Lockdown bis mindestens kurz vor Weihnachten zu verlängern.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin weiter. Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in ei-



Armin Laschet, NRW-Ministerpräsident, wirbt für verschärfte Kontaktbeschränkungen. FOTO: DPA

ner Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten.

Bei den Gesprächen soll es auch um weitere Corona-Maßnahmen an den Schulen gehen. Laut „Berliner Morgenpost“ und „Tagesspiegel“ ist im Gespräch, an Oberstufen und Berufsschulen den sogenannten Präsenzunter-

LAND KASSIERT SCHLAPPE VOR OVG

Quarantäne nach Auslandsaufenthalt gekippt

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Somit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Corona-Pandemie in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit. Der Beschluss ist nicht anfechtbar. Der Kläger aus Bielefeld war bis zum 13. November auf Ibiza und reiste dann weiter nach Teneriffa. Am 22. November will er zurück nach Deutschland fliegen. Weil der Wert der Neuansteckungen pro 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen auf den Balearen deutlich niedriger liegt als in Bielefeld, wehrte er sich gegen den Vorwurf, als ansteckungsverdächtig qualifiziert zu werden. Das NRW-Gesundheitsministerium setzte die Corona-Einreiseverordnung noch am Freitagabend außer Kraft. Eine entsprechende Mitteilung an die Kommunen erfolgte umgehend. (Aktenzahlen: 13 B 1770/20.NE) Inw

richt einzuschränken. Schülerinnen und Schüler würden dann wie vor den Sommerferien wieder von zu Hause aus verstärkt digital lernen.

Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) warb am Freitag für zudem für scharfe Kon-

taktbeschränkungen. „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet. Das sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Kanzlerin. dpa

Corona-Impfstoff vor Zulassung

New York/Mainz – Großer Schritt auf dem Weg zum Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden. Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt.“ dpa

Einigung auf Frauenquote

Berlin – Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. dpa

DIE KURIOSE NACHRICHT Scheinbruder

Mit dem Führerschein seines Zwillingbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischt worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche des Mannes gepasst, teilte die Polizei am Freitag mit. Zudem gab es Unstimmigkeiten beim Datenabgleich. Bei der Kontrolle habe sich herausgestellt, dass der 19-Jährige selbst keine Fahrerlaubnis besitze. Inw

Horrorzahlen aus dem Wald

Fast jeder zweite Baum weist die höchste Schadensstufe auf

VON ALEXANDER SCHÄFER

Düsseldorf – Stürme, Sommerdürre und massenweise Borkenkäfer: Der Wald in Nordrhein-Westfalen ist in einem besorgniserregenden Zustand. Was Wanderer und Besucher beispielsweise im Sauerland sehen können, findet sich in Zahlen im Waldzustandsbericht 2020 wieder. Der Anteil der Bäume mit deutlicher Kronenverlichtung und damit der höchsten Schadensstufe liegt bei 44 Prozent – das ist der höchste Wert seit Beginn der Erhebungen im Jahr 1984.

Großflächige Schäden sind laut Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) vor allem bei der Fichte zu beobachten, die seit drei Jahren



Schadholz muss in den NRW-Wäldern massenhaft geschlagen werden. FOTO: DPA

unter permanentem Trockenstress stehe. Die so genannte Absterberate lag bei der Fichte in diesem Jahr bei 10,5 Prozent – auch ein Rekord, und zwar der 60-fache Wert des langjährigen Mittels.

Und Heinen-Esser musste noch mehr Horrorzahlen ver-

künden: Die Kalamitätsfläche, also jene Fläche mit einer Massenerkrankung von Waldbeständen, umfasst mittlerweile rund 66000 Hektar. Das entspricht mehr als sieben Prozent der Gesamtwaldfläche in NRW. An Fichtenschadholzmengen sind seit 2018 rund 30,7 Millionen Festmeter angefallen. Das entspricht rund 60 Millionen Bäumen. Fast 90 Prozent dieser Menge wurde durch Borkenkäfer verursacht. Massiv betroffen sind mittlerweile auch die höheren Lagen des Sauerlandes.

Angesichts des Klimawandels sind Mischwälder die Zukunft. Bund und Land investieren dafür viel Geld. So fließen allein 500 Millionen Euro in eine „Waldprämie“.

– Anzeige –



Qualität ist unsere Lieblingsfarbe

maler maus

Fassadenprobleme?



Fragen Sie uns - Wir lösen sie!

- Fassadenbeschichtung
- Putz- und Ribsanierung
- Wärmedämmung
- Farbgestaltung
- Pilz- und Algenbeseitigung

Individuelle Beratung. Ausführung in bester Qualität.

Rufen Sie uns an: Altena Tel. 333332 www.malermaus.de

KOMMENTAR

Vor dem Grünen-Parteitag
Eine Frau für die
Merkel-Wähler



VON MIKE SCHIER

Just zum Parteitag der Grünen startet der Innenminister den Countdown: Wahltermin dürfte der 26. September werden – eine dezente Erinnerung an die Öko-Partei, deren Klima-Hoch die Coronakrise überraschend unbeschadet überstanden hat, dass es bald ernst wird. Inhaltlich, aber auch personell. Die erste Frage lautet: Kann die Spitze ihren ebenso gemäßigten wie vagen Mitte-Kurs gegen allzu radikale Forderungen der Klimabewegung behaupten? Und die zweite: Wen soll dieser Kurs im Herbst in die Regierung oder gar ins Kanzleramt führen? Kurios: Ausgerechnet jene Partei, die die permanente Basisbeteiligung quasi erfunden hat, wartet demütig darauf, dass Robert Habeck und Annalena Baerbock die Frage der Kanzlerkandidatur unter sich ausmachen. Das Hinterzimmer ist plötzlich hip. Soll sich doch die Union mit ihrem ewigen Schaulauf blamieren: Zu drei unbeliebten Kandidaten kommen ein verhinderter (Spahn) und ein heimlicher (Söder). Dagegen wirken grüne Debatten um Gentechnik und Homöopathie wie Fußnoten. Doch auch die Grünen müssen personell bald Farbe bekennen – zumal die Entscheidung längst gefallen sein sollte: Baerbock ist parteiintern nicht nur deutlich beliebter, sie gilt auch als kompetenter und strategisch beschlagener als der coole Kollege.

Auch die Konstellation spricht klar für sie: Gegen Scholz, Lindner und den Unionsmann (welchen auch immer) wäre sie die einzige Frau im Rennen. Gerade im Wettstreit um die Merkel-Wähler sollte man diesen Punkt nicht unterschätzen.

IM BLICKPUNKT

Hoffnung digital

Grünen-Parteitag in Berlin begonnen

VON MARTINA HERZOG
UND TERESA DAPP

Berlin – Das Land hat einen düsteren Corona-Winter vor Augen, doch Annalena Baerbock setzt auf Hoffnung. „In diesem schlimmen Jahr zeigt sich, auf welch rauher See wir leben, was alles passieren kann“, führt die Grünen-Chefin aus, als sie am Freitagabend den Parteitag der Grünen eröffnete. „Doch was das Virus kann, das können wir schon lange!“ Schnell finde die Menschheit einen Impfstoff. „Wir können Wunder bewirken.“

Damit ist der Ton gesetzt für eine Rede, die Mut machen soll zum „sozial-ökologischen“ Umbau einer ganzen Gesellschaft. Dazu braucht die Partei Verbündete. „Wir müssen ehrlich sein: Wir Grünen können eine sozial-ökologische Marktwirtschaft nicht alleine bauen – nicht mit 20 Prozent, auch nicht mit 30“, erklärt Baerbock, deren Partei auf eine Regierungsbeteiligung nach der Bundestagswahl im kommenden Herbst hofft. „Dazu braucht man in einer Demokratie Mehrheiten, eine grundsätzliche Akzeptanz und die Bereitschaft der Menschen mitzumachen.“



Annalena Baerbock auf dem Parteitagspodium im Berliner Tempodrom. FOTO: DPA

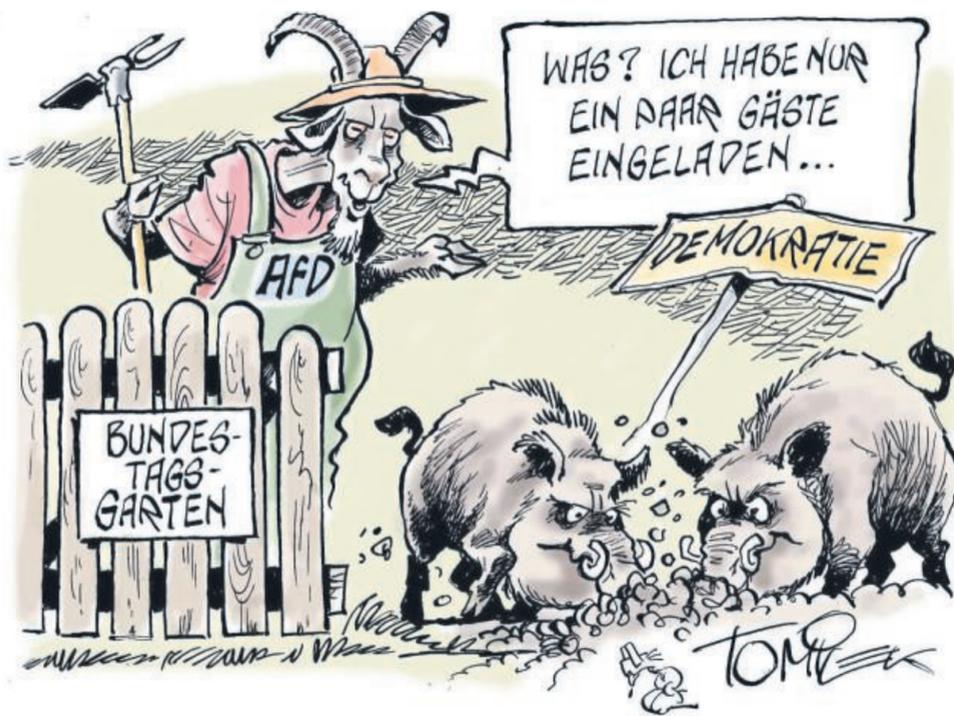
Was auch ein offenes Ohr für jene bedeute, sie könnten bei diesem Umschwung den Kürzeren ziehen. Zum Versprechen des Klimaabkommens von Paris gehöre: „Dieser Wandel muss für alle funktionieren: Für den Kumpel ebenso wie für die Handwerkerin.“ Das zielt auf einen Vorwurf, den die Grünen vom politischen Gegner oft zu hören bekommen – sie hätten vor allem gut gebildete, relativ wohlhabende Städter im Blick. Aber 2021 wollen die Grünen mit der Union um den Sieg in der Bundestagswahl-Konkurrenzen, dafür müssen sie sich breit aufstellen.

Die Corona-Krise könne zum Augenblick des Aufbruchs werden, sagte Baerbock. „Wir können uns neu sortieren, uns neu entscheiden – grundsätzlich. Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche.“ Das wäre so ein Satz, bei dem die Halle jubelt bei jedem normalen Parteitag. Doch Baerbock liest ihre Rede getragen in die Stille.

Vor ihr stehen in der Berliner Veranstaltungshalle Tempodrom nur Kameras. Neben dem Parteivorstand und dem Präsidium sind vor allem technische Mitarbeiter und Journalisten vor Ort. Die 800 Delegierten sitzen zuhause. Wer von ihnen oder den übrigen Parteimitgliedern jubeln will, tut es geräuschlos: Wer einen „Applaus geben“-Button in Form einer Sonnenblume drückt, kann vom heimischen Schreibtisch, Sofa oder aus der Küche kleine Sonnenblumen oder Herzen auf den Bildschirm des Livestreams schicken. Abstimmen, im Chatroom plaudern, auch das geht.

Optimismus allein hält die Erderwärmung aber nicht auf, und so drängt Baerbock zum Handeln. Für einen Schwenk hin zur Klimaneutralität, also einer Lebensweise, bei der nicht mehr klimaschädliches CO₂ entsteht als wieder abgebaut wird, bleiben weniger als 30 Jahre. „Kritisch ist nicht 2040 oder 2050. Kritisch sind die 20er - die kommenden 10 Jahre. Jetzt beginnt das entscheidende Jahrzehnt. Wir müssen jetzt ins Machen kommen.“

» KOMMENTAR



Bundestagsgärtner

AfD unter Druck

Dass Abgeordnete im Bundestag von Besuchern bedrängt werden, hat es noch nicht gegeben. Zwei Tage später ist die Empörung darüber immer noch groß. Auch über die AfD, die diese Gäste eingeladen hatte. Aus ihren Reihen kommt eine Entschuldigung – und eine neue Provokation.



AfD-Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland. FOTO: DPA

VON ULRICH STEINKOHL
UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

Berlin – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Bromer (CDU). Sein CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in die-

sem Plenarsaal.“ Grosse-Bromer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufrechtes und gehucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlich.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Abgeordnete von Besuchern bedrängt

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten Tausende Menschen gegen

„ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüttrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“ vom Abend der Bundestagswahl 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint, frei gewählte Abgeordnete und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

In scharfer Form stellte Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) eine direkte Linie zu den Nationalsozialisten her. Sie zitierte den späten Reichspropagandaminister Joseph Goebbels, der zu den Zielen der NSDAP im Reichstag gesagt hatte: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde. Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Manche AfD-Politiker wie der thüringische Landeschef Björn Höcke hätten diese Drohung für sich aufgenommen – „im Wortlaut und im Agieren“, sagte Pau.

Für eine weitere Provokation in einer an Provokationen nicht armen Parlamentswoche sorgte der AfD-Abgeordnete Thomas Seitz, der mit einer offenkundig löchrigen Maske zum Rednerpult kam. Vizepräsidentin Claudia Roth untersagte ihm, damit zu seinem Platz zurückzugehen. Sie reichte ihm eine frische FFP2-Maske. Als Seitz sich über den „Maulkorb“ beschwerte, drohte ihm Roth ein Ordnungsgeld an.

BUNDESTAGSPOLIZEI

Garant der Gewaltenteilung

Die Polizei beim Deutschen Bundestag, kurz Bundestagspolizei, ist für den kleinsten Polizeibezirk Deutschlands zuständig. Sie ist verantwortlich für Sicherheit und Ordnung in allen Gebäuden, Räumlichkeiten und Grundstücken, die der Bundestagsverwaltung unterstehen – also etwa für den Reichstag, aber auch für die Gebäude mit den Abgeordnetenbüros. Auch Besuche ausländischer Delegationen beim Bundestag werden von ihr begleitet. Sie verfolgt zudem Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Aufsicht über diese Polizei hat der Bundestagspräsident, aktuell also Wolfgang Schäuble (CDU). Hintergrund der Konstruktion ist der Wunsch, den Bundestag als Legislative vor Einflussnahme durch Exekutive und Judikative zu schützen und so die Gewaltenteilung zu garantieren. Die Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten ist im Grundgesetz festgeschrieben. Staatsanwaltschaften und Richter können erst nach seiner Genehmigung im Parlamentsbereich tätig werden.

Bei der Bundestagspolizei arbeiten ungefähr 200 Beamtinnen und Beamte. Lange arbeiteten sie in Zivilkleidung, inzwischen hat die Bundestagspolizei eine eigene Uniform. Sie verfügt auch über eine Bewaffnung.

ZUR PERSON



Ulrich Kelber (52, SPD), Bundesbeauftragter für den Datenschutz, will gegen die elektronische Patientenakte mit Mitteln der Rechtsaufsicht vorgehen. Das Vorhaben, das zum Jahreswechsel an den Start gehen soll, verstoße in einigen Bereichen gegen EU-Recht, sagte Kelber dem Bayerischen Rundfunk. Nach den jetzigen Planungen könnten Patienten nicht steuern, welcher Arzt bestimmte Daten einsehen kann, sagte Kelber. Entsprechende Warnungen während des Gesetzgebungsverfahrens seien ignoriert worden, sagte Kelber. epd

Rechtsextreme Vernetzung

Berlin – Eine Studie im Auftrag des Außenministeriums warnt einem Bericht der „Welt“ zufolge vor gewaltorientierten Rechtsextremen. Demnach sei insbesondere seit 2014 eine neue „führerlose, transnationale, apokalyptisch gesinnte, gewaltorientierte rechtsextreme Bewegung“ entstanden. „Die Szene agiert und vernetzt sich zunehmend international“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD). Dazu liefere die Studie nun wertvolle Erkenntnisse.

Die Studie hat nach Angaben der „Welt“ die Verbindungen von gewaltorientierten Rechtsextremen in Deutschland, den USA, Frankreich und Großbritannien sowie in zwei skandinavischen Ländern untersucht. In der Studie heißt es demnach, dass es gerade die Corona-Pandemie Rechtsextremen möglich mache, ihre „Mobilisierungsbemühungen rund um regierungsfeindliche Verschwörungsmethoden“ auszubauen, mit denen die aktuellen Beschränkungen kritisiert werden sollen. Diese würden als Errichtung eines „Polizeistaats“ interpretiert. Die Szene versuche auch, die Debatte rund um einen baldigen Corona-Impfstoff auszunutzen, um Impfgewinn für ihre Zwecke einzuspannen. dpa

Soldaten für Eingreiftruppe

Brüssel – Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, sagte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU). Die derzeitige EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. dpa

CORONAVIRUS Die Lage im Ausland

Belgien entgeht dem „Corona-Tsunami“

Im Oktober noch drohte Belgien von einem „Corona-Tsunami“ überwältigt zu werden. Mit letzter Kraft und einem Lockdown schaffte das Land zwar die Kehrtwende, ein unbeschwerter Winter ist dennoch nicht zu erwarten.

VON NAVEENA KOTTOOR

Brüssel – Belgien atmet auf, das Land hat die Corona-Kehrtwende geschafft. Im Oktober noch waren die Infektionszahlen so sehr explodiert, dass man Belgien in den Top 3 der am stärksten vom Coronavirus betroffenen Länder in Europa wiederfand. Über 20000 Neuinfektionen wurden in der letzten Oktoberwoche an manchen Tagen registriert, etwa so viele wie derzeit in Deutschland. Dabei hat Belgien nur 11,5 Millionen Einwohner, Deutschland dagegen 83 Millionen.

Die Nerven lagen blank. Gesundheitsminister Frank

„Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano

Vandenbroucke warnte vor einem „Tsunami“, es drohe der Kontrollverlust. Die Regierung zog die Notbremse: Nach der Gastronomie mussten auch fast alle Geschäfte außer Supermärkte schließen, das Homeoffice wurde verpflichtend eingeführt. Kontakte wurden stark eingeschränkt, Mitglieder eines Haushaltes durften, ohne Abstandsregeln einhalten zu müssen, nur eine einzige Person treffen, den sogenannten „Knuffelcontact“. Die Strategie zeigte Wirkung. Die registrierten Fallzahlen in den letzten Tagen waren deutlich niedriger: Im Schnitt waren es zuletzt landesweit täglich 4353 Neuinfektionen.

Könnte das belgische Beispiel Deutschland als Vorbild dienen, wo nächste Woche entschieden werden soll, wie es mit den Corona-Maßnahmen weitergeht? Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zeigte sich jedenfalls beeindruckt von den Erfolgen – auch von denen in Frankreich und den Niederlanden. Den Rückgang der Infektionszahlen führte er aber auch „auf die große Disziplin der Bürgerinnen und Bürger in diesen Ländern“ zurück.

Auch die Zahl der Toten mit nachgewiesener Corona-Infektion ist in Belgien rückläufig. Dennoch führt das Land auch hier eine traurige



Eine Krankenpflegerin protestiert in Lüttich: Belgiens Gesundheitssystem ächzt. Teils müssen Ärzte und Pflegepersonal trotz Corona-Infektion zum Dienst kommen. FOTO: AFP

Statistik an: Laut der US-Universität Johns Hopkins zeichnete Belgien im weltweiten Vergleich die meisten Corona-Toten pro 100000 Einwohner. Mehr als 15000 Tote forderte die Pandemie bislang. Zum Vergleich: In Deutschland sind es derzeit knapp 13600.

„Wir hätten früher reagieren müssen“, sagt Professor Steven van Gucht, Virologe

und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano, der bereits im September Alarm geschlagen hatte. Aber es sei schwierig gewesen, die belgische Öffentlichkeit von der Dringlichkeit eines Lockdowns zu überzeugen. „Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Auch jetzt warnt van Gucht vor einer zu schnellen Locke-

rung der Maßnahmen zum Jahresende, auch in Deutschland.

Warnung vor Silvester-Partys und Skiurlaub

„Ich verstehe, dass die Menschen sich nach einem schwierigen Jahr entspannen möchten“. Aber eine Locke-

rung der Kontaktbeschränkungen über Weihnachten und Neujahr berge die Gefahr einer dritten Pandemie-Welle. Menschen, die sich über das Weihnachtsfest infizierten, könnten wiederum andere an Silvester mit dem Virus anstecken. Auch Skiurlaub steht der Virologe eher kritisch gegenüber. Erfahrungen mit dem Grippevirus hätten gezeigt, dass „sich treffen, küssen, tanzen“ der ideale Nährboden für eine schnelle Verbreitung sei.

Auch wenn die Infektionszahlen deutlich zurückgehen, das belgische Gesundheitssystem ächzt. In Teilen des Landes mussten Ärzte und Krankenpfleger trotz Corona-Infektion zum Dienst antreten. „Ich glaube, uns stehen schwierige Zeiten bevor“, sagt Marei Schwall, eine Krankenpflegerin in der Hotspot-Provinz Lüttich, die selbst auf einer Corona-Station im Einsatz war.

„Das Krankenhaus wurde in den letzten Jahren heruntergewirtschaftet“, man fühle sich mit der Pandemie „alleingelassen“, sagt Schwall. Das Krankenpflegepersonal sei „ermüdet“, und dadurch anfälliger für Erkrankungen. „Die zweite Welle tut mir viel mehr weh“, sagt Schwall. Die Politik habe die Chance verpasst, das Personal aufzustocken.

RISIKOGEBIETE

Lettland und Litauen neu dabei

Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde wieder gestrichen und ist nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist.

Die Einstufung als Risikogebiet und die damit automatisch verbundenen Reiseverboten des Auswärtigen Amtes bedeuten zwar kein Reiseverbot, sollen aber eine möglichst große abschreckende Wirkung auf Touristen haben.

Auf dem europäischen Festland gibt es nun nur noch in Griechenlands Westen, in Österreich (zwei Gemeinden an der deutschen Grenze), Estland, Norwegen und Finnland Regionen, die nicht als Risikogebiete eingestuft sind. Hinzu kommen Inseln wie die Kanaren (Spanien), die portugiesischen Azoren und Madeira, die meisten griechischen Inseln, die britische Isle of Man, die Kanalinsel Guernsey sowie die dänischen Inseln Grönland und Färöer.

Privatkliniken müssen ran

Zwei Privatkliniken in Thessaloniki müssen auf Anordnung der griechischen Regierung seit Freitag 200 Plätze für Corona-Patienten zur Verfügung stellen. Möglich wurde dies durch ein kürzlich verabschiedetes Pandemie-Gesetz. Die Anordnung erfolgte, nachdem sich die neun Privatkliniken in Thessaloniki geweigert hatten, Corona-Patienten aufzunehmen. In der Hafenstadt sind in den staatlichen Krankenhäusern nur noch acht Corona-Intensivbetten frei, berichtete die Tageszeitung „Kathimerini“ am Freitag. In Athen seien es nur noch 45.



Lange Warteschlangen an den Testzentren in Südtirol: Schon am ersten Tag der dreitägigen Testaktion ließen sich tausende Menschen auf das Coronavirus untersuchen. FOTO: DPA

Tausende Südtiroler lassen sich testen

Alpen-Provinz will Virusträger aufspüren

Bozen – In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien am Freitag berichteten. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig. Schon seit Wochenbeginn läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch.

Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. Italien war in der ersten Welle im Frühjahr heftig getroffen worden. Nach einer Erholung im Sommer sind die Ansteckungszahlen jetzt – auch im Vergleich zu Deutschland – wieder hoch.

Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte die Bürger mehrfach zur Teilnahme aufgerufen. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis zum Sonntag etwa 350000 Menschen teilnehmen. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu Hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Es gibt knapp 200 Teststandorte.

Das jeweilige Resultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Die Bürger können es sich per E-Mail oder Kurzmeldung aufs Handy schicken lassen. Im Internet veröffentlichten die Behörden erste Ergebnisse: Danach gab es bis Freitag 10 Uhr mehr als 24000 Teilnehmer. Fast 600 Menschen wurden positiv getestet.

In der Region Venetien startete Anfang der Woche der Probelauf mit den Do-It-Yourself-Tests. Die Test-Tüten enthalten ein Stäbchen, das in die Nase gesteckt wird, und ein Kontroll-Röhrchen für die Probe. Die Region will zunächst rund 5000 der Antigen-Test-Kits ausgeben. Die Studie soll einen Monat laufen.

— Anzeige —

— Anzeige —

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**



RHEIN WESTFÄLISCH

Katzen sind schlau. Man munkelt, sie öffnen ihre Futterdosen nur deshalb nicht selbst, weil sie dafür ja menschliches Personal haben. Was aber, wenn die Hausangestellten einfach so verschwinden und sie auf sich alleine gestellt sind? Kein Problem, selbst wenn Türen und Fenster monatelang verschlossen sind. Ein Hund wäre wohl verhungert, aber eine Katze doch nicht. Selbst verwöhnte Stubentiger sind da findig. Eine Katze in Köln hat es sogar geschafft, ganze vier Monate alleine zu überleben. Der Tierschutzverein Straßenkatzen Köln postete auf Facebook Bilder der Katze, die „einigermaßen unversehrt“ sei. Ihr Speiseplan war allerdings sehr einseitig: Sie hat sich wohl aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken ernährt und aus der Toilette getrunken. Dazu gehört Willensstärke. Entdeckt wurde das Tier, nachdem Arbeiter mit der Entrümpelung der Wohnung beauftragt worden waren. Die Bewohner sind im Übrigen einfach verschwunden – genau wie eine zweite Katze, die in der Wohnung gelebt haben soll. Man kann nur hoffen, dass sich die gerettete Katze nicht doch etwas kulinarische Abwechslung gegönnt hat... koss



Diese Katze soll gut vier Monate alleine in einer Wohnung überlebt haben.

FOTO: STRASSENKATZEN KÖLN E.V./DPA

NRW AKTUELL

Ruhrgebiet ist „Problemregion“

NRW – Der Paritätische Wohlfahrtsverband stellt Nordrhein-Westfalen ein schlechtes Zeugnis aus: In puncto Armut sei es „das problematischste Bundesland“, heißt es im am Freitag publizierten „Armutbericht 2020“. Die Armutsquote in NRW liege bei 18,5 Prozent und damit 2,6 Prozentpunkte über dem Bundesschnitt. Dazu gebe es eine starke Negativdynamik: Die Quote sei seit 2006 zweieinhalb mal so schnell gewachsen wie im Bundesdurchschnitt. Armutsstreiber sei das Ruhrgebiet mit einer Armutsquote von 21,4 Prozent (2019), 0,3 Punkte höher ein Jahr zuvor und 5,3 Punkte höher als 2006. Armut wird über das Haushaltseinkommen definiert. Die Armutsquote gibt den Anteil der Bevölkerung an, der mit weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens auskommen muss. Bei einem Einpersonenhaushalt lag diese Grenze 2019 bei 1074 Euro im Monat. Inw

Arzt soll Patienten getötet haben

Essen – Ein Oberarzt (44) der Essener Uniklinik soll zwei schwerstkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht hat, die zum sofortigen Tod führten. Die Polizei wirft ihm Totschlag vor. Er kam in Haft, eine Mordkommission ermittelt. Der Mediziner habe nur zu einem Fall Angaben gemacht; demnach habe er das Leiden des Patienten und seiner Angehörigen beenden wollen, so die Polizei am Freitag. Bei beiden Toten soll es sich um Corona-Patienten ge-



Versuchsweise wird die Polizei auch in Düsseldorf, Dortmund und Gelsenkirchen vom Taser Gebrauch machen.

FOTO: DPA

NRW-Polizei testet Schockpistolen

In Rheinland-Pfalz sind sie schon lange im Einsatz, bei der Bundespolizei seit wenigen Tagen im Test: Zum Jahreswechsel werden bei der NRW-Polizei vier Behörden mit Tasern ausgestattet. Die Geräte haben sogar einen Laser zum Ziel.

Düsseldorf – Vier Dienststellen der NRW-Polizei sollen ab Anfang 2021 in einem Pilotprojekt mit Tasern ausgestattet werden. Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur werden sie das neueste Modell der Firma Axon („Taser 7“) bekommen, um es im polizeilichen Alltag zu testen. Das Projekt wird bis zum März 2022 laufen. Danach soll geprüft werden, ob „Distanzelektroimpulsgeräte“ flächendeckend eingesetzt werden – oder weiterhin nur von Spezialeinsatzkommandos (SEK).

Wie die dpa erfuhr, sollen die Taser in den Polizeibehörden Düsseldorf, Gelsenkirchen und Dortmund sowie bei der Polizei im Rhein-Erft-Kreis getestet werden. Mit

Lähmungszustand

Eine **Elektroschockpistole** ist eine pistolenähnliche **weniger tödliche** Elektroimpuls- waffe, die zwei nadelförmige Projektile, die meist über isolierte Drähte mit der Waffe verbunden sind, in den Körper einer Zielperson schießt und anschließend eine Folge elektrischer Impulse überträgt, wodurch die getroffene Person für die Dauer des Stromflusses **stark bis vollständig bewegungsunfähig** ist. Zu Verletzungen kann es durch **Stürze im Lähmungszustand** kommen, aber auch durch die Projektile.

der Kreis-Polizei ist eine ländliche Behörde dabei, mit Düsseldorf eine Großstadt, die durch die bundesweit bekannte Altstadt („Längste Theke der Welt“) viele Probleme mit teils betrunkenen Aggressoren hat.

Laut einem früheren Bericht des Innenministeriums an den Landtag würden die Kosten für eine flächendeckende Ausrüstung mit Tasern bei 57 bis 61 Millionen

Euro für fünf Jahre liegen. Wie viel der gut einjährige Test kostet, wollte das zuständige Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) nicht kommentieren.

Das Innenministerium steht – laut dem Bericht an den Landtag – Tasern eher skeptisch gegenüber. Die Geräte seien in vielen Situationen nicht einzusetzen. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in NRW hatte sich dagegen für Taser stark gemacht. „Wir freuen uns, dass die Geräte nach langer politischer Überzeugungsarbeit endlich im Polizeialltag erprobt werden“, sagte GdP-Landeschef Michael Mertens.

In Rheinland-Pfalz sind Taser schon seit Ende 2018 im Einsatz. Die Bundespolizei testet seit wenigen Tagen 30 Geräte in Frankfurt, Kaiserslautern und am Berliner Ostbahnhof.

Kritisch sieht die GdP laut Mertens die lange Testperiode in NRW bis zum Frühjahr 2022. Denn wenige Wochen später soll ein neuer Landtag gewählt werden. Mit einer gegebenenfalls neuen Regierungskoalition habe man dann „eventuell eine neue

Debatte über Taser“, so der GdP-Chef.

Tatsächlich sehen zum Beispiel die Grünen laut Fraktionschefin Verena Schäffer die Einführung von Tasern bei der Polizei kritisch: „Das Innenministerium hat selbst festgestellt, dass Taser in dynamischen Situationen – was den überwiegenden Teil von Einsatzfällen ausmacht – gar nicht eingesetzt werden können. Außerdem besteht ein erheblicher Ausbildungs- und Trainingsbedarf, der in der Praxis kaum realisierbar ist.“ Zudem sei das Gesundheitsrisiko bei Personen mit Vorerkrankungen oder unter Drogeneinfluss noch nicht ausreichend untersucht, so Schäffer.

Apropos Drogen: Der Hersteller Axon schreibt in Bezug auf eine Studie der rheinland-pfälzischen Polizei zum Einsatz von Tasern: „Der Großteil der Adressaten ist männlich (94 Prozent), steht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss und ist psychisch instabil. Mehrheitlich erfolgt der Einsatz im öffentlichen Raum unter freiem Himmel.“ Als „typische Einsatzlage“ erweise

sich der Taser „gegenüber bereits agierenden Störern bzw. Gewalttätern oder aggressiven und gewaltbereiten Personen in der Öffentlichkeit.“

Auch die FDP im Landtag verweist auf die Erfahrungen in Rheinland-Pfalz, „wo Angriffe auf Polizeibeamte alleine durch die präventive Wirkung des Tasers um 70 Prozent reduziert werden konnten“, so der innenpolitische Sprecher der Liberalen, Marc Lürbke. Es gelte, „in der Praxis zu überprüfen, wie Taser künftig die taktische Lücke zwischen Pfefferspray, Einsatzmehrzweckstock und Schusswaffe konkret schließen können“, sagte Lürbke am Freitag. Die Ergebnisse des Testlaufs seien abzuwarten – für ihn spreche aber bereits viel dafür, Taser flächendeckend einzuführen.

Konkret das Modell „Taser 7“, das für den Test in NRW vorgesehen ist, lobt Hersteller Axon selbst als „das effektivste Distanz-Elektroimpulsgerät aller Zeiten“. Die Flugbahn der Pfeile sei „geradlinig“. Mit einem grünen Laser, den man auch im Hellen sehe, könnten die Beamten ihr Ziel genau anvisieren. Inw

Kind und Frauen mit Messer attackiert

Oberhausen – Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger Pole mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei wegen eines Streits in einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Vermutet wird, dass der Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien aber noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe leichte Verletzungen erlitten. Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen (72 und 47 Jahre alt) wurden lebensgefährlich verletzt. Die beiden Frauen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Alle drei wurden am Freitag auf Intensivstationen behandelt. dpa

Razzia gegen Schmuggler

Essen – Bei Durchsuchungen in mehreren Städten ist der Zollfahndung ein Schlag gegen Zigarettschmuggler aus Polen gelungen. Gegen vier Männer wurden Haftbefehle erlassen, wie das Zollfahndungsamt in Essen am Freitag mitteilte. In elf Objekten in Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Meerbusch und Tönisvorst entdeckten Einsatzkräfte fast 3,5 Millionen unversteuerte Zigaretten, 120 000 Euro Bargeld und fünf Schießkugelschreiber. Der Steuerschaden wird auf 550 000 Euro geschätzt. Inw

Biertransporter kippt auf A1 um

Hamm – Bierfässer auf der Fahrbahn: Auf der A1 ist am Freitag bei Hamm ein Bierlaster umgekippt. „Etwa fünf“ 5-Liter-Fässer kullerten nach Polizeiangaben auf den Asphalt, der Lkw lag quer auf der Fahrbahn, die bis zum späten Abend zwischen Hamm-Bockum/Werne und Ascheberg in Richtung Bremen gesperrt blieb. Der Lkw war aus unbekannter Ursache ins Schlingern geraten, der Fahrer wurde leicht verletzt. wa

LEUTE, LEUTE



Marie-Luise Marjan (80), Schauspielerin („Lindenstraße“), steht für das Erzbistum Köln vor der Kamera: In fünf Videoclips für die Social-Media-Kanäle des Bistums spricht sie mit anderen Menschen über die Adventszeit, darunter ein aus Syrien stammender Autor und eine Influencerin. Ihr Glaube helfe ihr, mit „offenen Augen durch die Welt“ zu gehen, Not zu sehen und zu helfen, so Marjan. Die evangelische Christin engagiert sich für das Kinderhilfswerk Unicef. kna

Hagener Kita-Leiterin soll Kinder misshandelt haben

Hagen – Die Leiterin einer Kindertagesstätte in Hagen soll mehreren Kindern körperliche und seelische Gewalt angetan haben. Die Kriminalpolizei habe Ermittlungen gegen die Frau nach Anzeigen mehrerer Eltern aufgenommen, berichtete die Polizei am Freitag. Die Kindertagesstätte mit rund 20 Jungen und Mädchen sei geschlossen worden. Es handelt sich um die Kita „Waldwichtel“ im Stadtteil Haspe. Sie wird von einer Elterninitiative getragen und betreut etwa 20 Kinder.



Leerer Parkplatz: Die Hagener Kita „Waldwichtel“ ist derzeit geschlossen. Die Leiterin soll Kindern körperliche und psychische Gewalt angetan haben. FOTO: DPA

Bei den Ermittlungen müsse nun geprüft werden, ob die Vorwürfe der Eltern zu-

treffend seien und was genau in der Einrichtung passiert sei, sagte ein Polizeisprecher. Zwei Eltern sagten gegenüber

„Radio Hagen“, sie und weitere Eltern hätten Strafanzeige wegen psychischer und physischer Gewalt gestellt. Die

Kita-Leiterin habe gegen das Prinzip der gewaltfreien Erziehung verstoßen. Die mutmaßlich betroffenen Kinder sind nach bisherigen Erkenntnissen zwischen zwei und acht Jahre alt.

„Inwieweit Kinder geschädigt wurden, können wir noch nicht sagen.“ Eltern hatten in ihren Strafanzeigen angegeben, ihre Kinder seien in den vergangenen Wochen Opfer von psychischer und physischer Gewalt geworden. Diese sei von der Leiterin ausgeübt worden. Die Polizei machte zunächst keine genauen Angaben zu den behaupteten Gewalttaten, auch nicht zur Person der Verdäch-

tigen. Das sei Gegenstand der Ermittlungen, die noch in der Anfangsphase steckten.

Auch das Landesjugendamt Westfalen-Lippe ist mit dem Fall befasst, wie ein Sprecher auf Anfrage mitteilte. „Wir werden tätig, sobald wir informiert werden, dass etwas nicht korrekt läuft.“ Zu den konkreten Vorwürfen gegen die Hagener Leiterin könne er sich aber nicht äußern. Jede Kita brauche eine Betriebs-erlaubnis des Landesjugendamts. Die Stadt Hagen sieht sich nicht zuständig, weil der Träger eine private Elterninitiative ist: „Wir haben daher als Stadt keine Aufsicht über die Einrichtung.“ Inw/wa

Essens Meldeportal für Corona-Verstöße wird weiter genutzt

Essen – Im Oktober sorgte die Stadt Essen überregional für Aufsehen. Den Stein der Empörung hatte Wolfgang Kubicki (FDP) ins Rollen gebracht. Der Bundestagsvizepräsident bezeichnete das Internetformular der Stadt, über das Bürger Verstöße gegen die Corona-Maßnahmen melden können, als „mit Sicherheit

rechtswidriges Denunziationsportal“. Ein Sturm der Entrüstung fegte über Essen hinweg, doch das Online-Formular gibt es immer noch – und wird auch genutzt.

Wie die Stadt auf Anfrage mitteilte, erhält das Ordnungsamt durchschnittlich am Tag zehn Meldungen über alle Kanäle – Telefon,

Mail und besagtes Formular. Für ein Viertel bis die Hälfte werde das Online-Formular genutzt. „In vielen der bisherigen Fälle konnte kein Verstoß gegen die Coronaschutzverordnung festgestellt werden, in ebenso vielen Fällen reichte eine Belehrung und Ermahnung aus. Es gab aber eben auch Fälle, in denen

Verstöße festgestellt wurden und diese geahndet werden mussten“, sagte die stellvertretende Pressesprecherin der Stadt, Jasmin Trilling. Konkreter wurde sie nicht.

Eine genaue Auswertung erfolge nicht, denn eine Meldung durch das Online-Formular Sorge nicht automatisch für ein Ordnungswidrig-

keitenverfahren. Der Stadt geht es, wie Trilling betonte, nicht um Denunziantentum, sondern vielmehr darum, „unsere begrenzten Ressourcen möglichst effizient und effektiv einsetzen zu können“. Dem NRW-Städtetag ist keine weitere Kommune mit einem solchen Angebot bekannt. asc

Todesurteil gegen Afro-Amerikaner vollstreckt

Washington – Ungeachtet jahrzehntelanger Gepflogenheiten ist in den USA kurz vor dem Regierungswechsel ein verurteilter Mörder hinge richtet worden. Der Afroamerikaner Orlando Hall wurde in einem Gefängnis in Indiana durch eine Giftspritze getötet, wie das US-Justizministerium am Donnerstag mitteilte. Die Regierung von Donald Trump brach damit eine alte Tradition: Normalerweise halten sich scheidende Regierungen vor einem Machtwechsel bei Hinrichtungen, die auf Bundesebene vollstreckt werden, zurück.

Hall war 1995 wegen Beteiligung an der Entführung, Vergewaltigung und Ermordung eines 16-jährigen Mädchens schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt worden. Nach Angaben seiner Anwälte leugnete er seine Beteiligung an der Tat nicht. Ihren Angaben zufolge wurde die nur mit Weißen besetzte Jury jedoch nicht über seinen familiären Hintergrund informiert. Zudem sei ihr nicht erlaubt worden, Halls Reue-Bekennnis und seine Entschuldigung bei der Familie des Opfers anzuhören.

Das Todesurteil gegen Hall wurde vollstreckt, nachdem der Supreme Court Halls Einspruch zurückgewiesen hatte. Erstmals war die neue Verfassungsrichterin Amy Coney Barrett an einer solchen Entscheidung beteiligt. Die Juristin hatte sich auf die Seite ihrer fünf konservativen Kollegen gestellt und damit grünes Licht für die Hinrichtung gegeben.



Amy Coney Barrett
Richterin am Supreme Court

Barrett war von Trump im Oktober als Nachfolgerin der linksliberalen Verfassungsrichterin Ruth Bader Ginsburg bestätigt worden. Seitdem verfügt das konservative Lager über eine komfortable Mehrheit von sechs der insgesamt neun Richter im Supreme Court.

Seit dem Sommer war es die achte Hinrichtung, die auf Bundesebene vollstreckt wurde. Todesurteile auf Bundesebene waren nach einem Beschluss der Trump-Regierung nach 17-jähriger Unterbrechung erst Mitte Juli wieder vollstreckt worden. Trump scheidet am 20. Januar 2021 aus dem Amt. Sein Nachfolger Joe Biden hat sich gegen die Todesstrafe ausgesprochen. Es wird angenommen, dass unter Biden keine nationalstaatlichen Todesurteile vollstreckt werden. Die meisten Todesurteile werden in den USA von den Gerichten der einzelnen Bundesstaaten ausgesprochen.

Die Hinrichtung von Hall steht im Widerspruch zu einer seit 131 Jahren gepflegten Tradition in den USA. Demnach überlassen scheidende Regierungen die Verantwortung für solche umstrittenen Entscheidungen der neuen Regierung.

Derweil schob ein Berufungsrichter die für den 8. Dezember geplante Hinrichtung der wegen Mordes 2004 an einer schwangeren Frau zum Tod verurteilten Lisa Montgomery (52) auf. Montgomerys Anwältinnen sind beide an Covid-19 erkrankt. Daher dürfe die Hinrichtung frühestens am 31. Dezember stattfinden, heißt es in der Begründung.

Wadenbeißer mit bizarren Auftritten

PORTRÄT Rudy Giuliani führt die juristische Schlacht von US-Präsident Trump

VON FABIAN ERIK SCHLÜTER UND DENISE STEINBERG

Washington – Rudy Giuliani hat in den vergangenen Jahren viele bizarre Auftritte hingelegt. Als Privatanwalt von Donald Trump steht der frühere New Yorker Bürgermeister jetzt wieder im Rampenlicht: Der 76-Jährige führt die Justizschlacht des abgewählten US-Präsidenten gegen angeblichen Wahlbetrug an. Und während Giuliani mit seinen theatralischen Auftritten – und zuletzt einer Haarfärbemittel-Panne – immer wieder viel Spott auf sich zieht, halten viele ihn für äußerst gefährlich.

Am Donnerstag war es wieder soweit. Bei einer Pressekonferenz wiederholte der einstige Staatsanwalt mit weit aufgerissenen Augen seine Vorwürfe von angeblichem Betrug bei der Präsidentschaftswahl. Er sprach von einer „nationalen Verschwörung“, attackierte die Demokraten von Wahlsieger Joe Biden als „Gauner“, beschimpfte anwesende Journalisten und zitierte nebenbei die Hollywood-Komödie „Mein Vetter Winnie“ aus den frühen 90ern, um seine Betrugsvorwürfe zu illustrieren.

Für besonderes Aufsehen sorgte allerdings, dass dem stark schwitzenden Giuliani offenbar Haarfärbemittel seitlich über das Gesicht lief. Fotos des 76-jährigen mit braunen Streifen auf den Wangen wurden zum Renner in den sozialen Netzwerken. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Meena Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Pressekonferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein“, scherzte Komiker Jimmy Fallon.

Giuliani, eine Witzfigur in Diensten des Präsidenten? Das wäre zu einfach, warnten Beobachter. „Die Pressekonferenz waren die gefährlichsten dreiviertel Stunden Fernsehen in der US-Geschichte“, twitterte der diese Woche von Trump entlassene Leiter der auch für Wahlsicherheit zuständigen Behörde CISA, Chris Krebs. „Und



Ein bizarrer Auftritt – wieder einmal: Rudy Giuliani, Privatanwalt von US-Präsident Donald Trump, sorgt mit abstrusen Theorien stets für Aufsehen. Bei der jüngsten Pressekonferenz handelte er sich zudem Spott und Häme ein, weil ihm offenbar Haarfärbemittel die Wange herunterlief.

FOTO: AFP

vielleicht die verrücktesten.“

Denn auch wenn viele über Giuliani nur belustigt den Kopf schütteln: Bei Trump-Anhängern findet der Anwalt mit seinen Theorien viel Gehör. Der konservative Nachrichtensender Fox News übertrug die Pressekonferenz live in voller Länge – eine Journalistin des Senders sagte nach der „farbenfrohen Pressekonferenz“ allerdings: „So viel von dem, was er gesagt, ist ganz einfach nicht wahr.“ Dennoch: Trumps Klagewelle mag aussichtslos sein, aber sie untergräbt zweifellos das Vertrauen der US-Bürger in die Wahlen als zentralen demokratischen Prozess. Für besondere Skrupel ist Giuliani allerdings nicht bekannt.

Als Bürgermeister von New York war er einst hoch angesehen, nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wurde er noch als „Amerikas Bürgermeister“ bezeichnet. Später wurde der 1944 im New Yorker Stadtteil Brooklyn in eine italienische Einwandererfamilie geborene Giuliani zum loyalen Wadenbeißer Trumps. Vor der Präsi-

Überprüft

Die manuelle Überprüfung der bei der US-Präsidentschaftswahl abgegebenen Stimmen in Georgia ist abgeblieben. Dort lag der gewählte Präsident Joe Biden vor Beginn der Neuauszählung mit rund 14000 Stimmen vorn. Nun schrumpfte das Plus auf 12284 Stimmen. Das war erwartet worden: Wahlkommissionen hatten in zwei von Republikanern beherrschten Bezirken vergessen, mehrere tausend ausgezählte Stimmen in die Rechnung aufzunehmen. Der zuständige Staatssekretär Brad Raffensperger betonte, dass keine Anzeichen für Wahlbetrug gefunden worden seien.

denchaftswahl 2016 legte er sich vehement für den Außenseiter ins Zeug.

Giuliani hoffte damals, dafür mit dem Posten des Außenministers belohnt zu werden. Dass Trump ihm den Job verweigerte, führte aber offenbar nicht zu einem zerrüt-

teten Verhältnis. 2018 engagierte Trump den früheren Anti-Drogen-Strafverfolger als seinen Privatanwalt.

Der für wutschnaubende TV-Auftritte, expressive Mimik und dicke Ringe bekannte Giuliani war dabei auch Trumps Mann für anrüchige Machenschaften. Der einstige Staatsanwalt war es unter anderem, der im Zuge einer Schmutzkampagne in der Ukraine nach belastendem Material gegen Biden und dessen Sohn Hunter suchte. Die Ukraine-Affäre führte Ende 2019 zum letztlich erfolglosen Amtsenthebungsverfahren gegen Trump.

Giuliani stand dann kurz vor der Wahl hinter einem höchst umstrittenen Bericht der rechten Boulevardzeitung „New York Post“ mit Korruptionsvorwürfen gegen die Bidens. Die Zeitung kam nach eigenen Angaben über Giuliani an angebliche E-Mails und weiteres kompromittierendes Material von Hunter Biden.

Kurz darauf wurde dann allerdings ein für Giuliani selbst höchst kompromittie-

rendes Video bekannt – der Trump-Vertraute war nämlich dem Fernsehkomiker Sacha Baron Cohen auf den Leim gegangen. Im neuen „Borat“-Film ist Giuliani mit einer jungen Frau in einem Hotelzimmer dabei zu sehen, wie er sich auf dem Bett liegend mit der Hand in die Hose greift. Nach eigenen Angaben steckte er nur sein Hemd in die Hose.

Für neuen Spott sorgte Giuliani dann wenige Tage nach der Wahl mit einer skurrilen Pressekonferenz vor einer Gärtnerei in Philadelphia. Die Ortswahl – der Parkplatz, auf dem sich Giuliani äußerte, lag zwischen einem Krematorium und einem Sexshop im Industriegebiet – hatte Verwirrung ausgelöst: Die Gärtnerei trägt den gleichen Namen wie das Luxus-hotel Four Seasons.

An Giulianis Selbstbewusstsein scheint das alles nichts zu ändern: US-Medien zufolge soll der Anwalt für seinen Einsatz für den Präsidenten 20000 Dollar pro Tag verlangt haben. Er selbst wies dies zurück.

Viele Kinder leben in Konfliktgebieten

Berlin – Fast jedes fünfte Kind weltweit wächst nach Angaben von Save the Children in bewaffneten Konflikten auf. Die Zahl der Kinder, die in Konfliktgebieten leben, stieg von 415 Millionen im Jahr 2018 auf 426 Millionen im vergangenen Jahr, heißt es in einem Report der Kinderrechtsorganisation. Seit 2010 seien mehr als 93000 Kinder getötet oder verstümmelt worden, allein vergangenes Jahr 10300. Das seien durchschnittlich 25 Kinder am Tag. Mehr als ein Drittel von ihnen sei Opfer von Explosivwaffen wie Landminen und Granaten geworden.

Als die gefährlichsten Staaten für Kinder benennt der Report Afghanistan, die Demokratische Republik Kongo, den Irak, Jemen, Mali, Nigeria, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien und die Zentralafrikanische Republik. Über drei Millionen Kinder lebten in Gebieten, in denen seit 18 Jahren oder länger Gewalt herrsche.

Hinter den nackten Zahlen würden sich schreckliche Kinderschicksale verbergen, sagte die Vorstandsvorsitzende von Save the Children Deutschland, Susanna Krüger. Viele seien Opfer von Menschen, die internationale Regeln missachteten, und von Regierungen, die ein Auge zudrückten. Sogar inmitten der Corona-Pandemie setzten Konfliktparteien ihre Angriffe fort. „Mädchen und Jungen müssen in Sicherheit und Frieden aufwachsen können“, forderte Krüger.

Dem Bericht zufolge stieg auch die Zahl der Kindersoldaten um 639 auf 7855 an. Allein in der Demokratischen Republik Kongo seien 2019 mehr als 3100 Kindersoldaten rekrutiert worden.



Kindersoldaten wurden 2019 vor allem im Kongo rekrutiert.

ARCHIVFOTO: DPA

Kein zweiter Sitzplatz

Berlin – Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“.

Ursprünglich sollte die Regelung bis Ende März 2021 gelten. Die Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn sehen aber ohnehin vor, dass der Anspruch auf einen bezahlten und reservierten Platz erlischt, wenn er 15 Minuten nach Abfahrt nicht eingenommen wird.

dpa

WIE ICH ES SEHE



Sagt, wie heißt die schönste Schänke?

VON DIRK IPPEN

deutet auf eigene Schlachtung hin. Vom „Eisenhut“ bis zum „König von Preußen“ – alles hat seine Bedeutung.

Die prächtigen Schilder und die Figuren darauf waren notwendig als Bildzeichen für eine Kundschaft und ein

Publikum, von denen die meisten gar nicht lesen konnten. Die Handwerksinnungen hatten in den Gasthäusern ihre eigene Zunftstube als Anlaufpunkt für die Handwerks-gesellen, die „auf der Walz“ Arbeit suchten.

Gasthausnamen sind in die Literatur eingegangen. Berühmt ist in der „Jobsiade“ des Karl Arnold Kortum aus Bochum der im Korpulenten verlotterte Student Hieronymus. Im Theologie-Examen antwortete er auf die Frage nach der Natur der Engel: „Er kenne zwar nicht alle Engel eben, doch wäre ihm ein blauer Engel bekannt auf dem Schild an der Schänke „Zum Engel“ benannt.“ Im Film ist „Der blaue Engel“ um die Welt gegangen als das Hafenvariété, in dem die Kesse Lola, alias Marlene Dietrich,

von den Männern singt, die sie umschwärmen, wie Moten – das Licht – bis sie verbrennen...

Das Hintergründigste zu Wirtshausnamen im wechselnden Strom des Lebens hat in seinem „Einhorn“-Gedicht Christian Morgenstern gesagt: „Das Einhorn lebt von Ort zu Ort nur noch als Wirtshaus fort.“ Und so, meint der sarkastische Dichter, mag es uns Menschen, ganz zu Geist geworden wie das Einhorn, einstmals auch ergehen: „Im ‚Goldenen Menschen‘ sitzt man dann und sagt sein Solo an.“ Covid hin oder her und geschlossene Gasthäuser dazu, so weit wird es hoffentlich doch nicht mit uns kommen...

Der Kolumnist ist erreichbar unter ippen@tz-online.de

Wir dürfen zurzeit nicht hinein in unsere schönen, alten Gasthäuser und Schänken. Aber ihre Schilder wenigstens können wir von außen bewundern und ihre traditionsreichen Namen studieren. Da ist der „Rote Ochse“, der „Goldene Hirsch“, dazu der „Bayerische Löwe“, der „Goldene Engel“, das „Einhorn“. Der „Krug zum Grünen Kranze“, in dem der fremde und doch befreundete Wanderer beim kühlen Wein sitzt, ist in eines unserer schönsten Volkslieder eingegangen.

Um zu verstehen, warum es diese altvertrauten Bezeichnungen heute noch gibt, muss man sich klar machen, dass es im Mittelalter allgemein üblich war, Häuser mit Namen zu benennen. Es gab ja noch keine Hausnummern. Und bei Gasthäusern

wie Apotheken haben sich diese Hausnamen erhalten. Die ersten Einrichtungen, die Reisenden die Möglichkeit zur Unterkunft und Verpflegung boten, waren die von Mönchen geführten christlichen Hospize an Pilgerwegen und auf Pässen. Religiöse Benennungen gingen auch in die späteren weltlichen Gasthäuser ein: Da ist die Rose als Marienzeichen, der Anker als Zeichen der Hoffnung, die Sonne als Bezug zu Christus wie die „Drei Mohren“, die mit den Heiligen Drei Königen zu tun haben.

Alle Evangelisten haben ihr Symbol und so finden wir den Engel des Matthäus, den Löwen des Markus wie den Adler des Johannes auf den Gasthauschildern. Der grüne Kranz symbolisiert das Schankrecht und der Ochse

Vier Bundesländer für Abmilderung der Hartz-IV-Sanktionen

Düsseldorf – Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung“ der Arbeits-

chenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfän-

ger, die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden. Das Eckpunktepapier ist eine Erklärung der Arbeitsminister aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Die Län-

der erklärten, dass sich das Prinzip „Fordern und Fördern“ bewährt habe, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzeptanz von Hartz IV in der Bevölkerung zu verbessern. So wird unter anderem ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag vorgeschlagen.

epd

Westen sorgt für Bevölkerungszuwachs

Studien: Bis 2035 verliert Ostdeutschland 2,3 Prozent seiner Einwohner

Frankfurt - Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in Ballungsräumen wachsen - wenn auch nicht mehr so stark.



Große Ballungsräume - wie hier in Köln - können auch künftig mit Zuwanderung rechnen.

FOTO: DPA

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus.

te, heißt es in der Studie, die der dpa vorliegt.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert GEWOS für Berlin (+6,6

Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0) sollte das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche

sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, sodass sich der

Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent)

wachsen künftig kaum noch.

Das Bevölkerungswachstum wird laut GEWOS von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft - eine Folge der Corona-Krise. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen.

Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich etwa in das südliche Niedersachsen, Nordhessen und das Ruhrgebiet.

Milliardär stockt Metro-Anteil auf

Düsseldorf - Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EPGC GmbH Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen am Freitag mit.

DER BÖRSENSTAG

Frankfurt - Auch in der neuen Woche dürften am Aktienmarkt die hohen Corona-Infektionszahlen in Deutschland, Europa und noch mehr in den USA die Hauptrolle spielen. Erfolgsmeldungen zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Virus entfachten zuletzt keine so große Euphorie mehr, die daraus resultierenden Kurssteigerungen verpufften rasch.

Am Freitag schloss der Dax 0,39 Prozent höher bei 13 137,25 Punkten und verbuchte damit ein Wochenplus von 0,46 Prozent. Immer mehr Anleger scheinen zu realisieren, dass der Weg aus der Krise noch weit sein wird.

Mehr Privatsphäre bei Apple

Cupertino - Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor.

nen, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde.

Wirtschaft von der Coronapandemie beeinträchtigen.

„Ich sehe das nicht so“, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datennutzenden Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute. „Wir denken, dass invasive Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“ Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei.

Berlin - Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld.

Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung zugunsten von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird - für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben.

geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Nach aktuellen Zahlen hatten Betriebe im August für rund 2,6 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren es knapp sechs Millionen. Die Summen, die in der Krise bisher für das Kurzarbeitergeld ausgeben wurden, bezifferte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) auf rund 18 Milliarden Euro.

Länger höheres Kurzarbeitergeld

HelloFresh +5,10%

Hochtief -1,11%

Stoxx Europe 50 3067,32 +0,45% TecDAX 3066,35 +1,09% SDAX 13450,56 +0,93%

Bund-Future 175,65 +0,18%

Umlaufrendite -0,58 ±0,00%

DAX +0,39% auf 13137,25

MDAX +0,88% auf 28998,47

DAX

Table with columns: Div., Kurs, Veränderung z. Vortag %, Tief, 52 Wochen Range, Hoch. Lists various companies like Adidas, Allianz, BASF, Bayer, etc.

Euro Stoxx 50 +0,45% auf 3467,60

Gold +0,39% auf 1874,46 \$/oz

Öl, Brent +1,52% auf 44,84 \$/Barrel

ZINSEN & RENDITEN

Table with columns: Dispositionskredit (privat), Festgeld (5.000 Euro, 3 Monate), Hypothekenzinssatz (10 Jahre, fest), etc.

MDAX

Table with columns: Dividende, 20.11., % change. Lists companies like Aareal Bank, Airbus, Altria, etc.

SORTEN

Table with columns: 1 Euro =, Ankauf, Verkauf. Lists various currencies and metals like Gold, Silber, Kupfer, etc.

METALLE & MÜNZEN

Table with columns: Angaben in Euro, 20.11. Lists metals like Gold, Silber, Kupfer, etc.

LEGENDE

Kurse in Euro, Schweizer Werte in CHF; DAX, MDAX und SDAX sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich.

Weitere Deutsche Aktien

Table with columns: Dividende, 20.11., % change. Lists companies like 2G Energy, Adler Real Est., Ahlers, etc.

Auslandsaktien

Table with columns: Dividende, 20.11., % change. Lists companies like Ahold Delh. E (NL), Air Liquide E (FR), Alphabet A (US), etc.

Investmentfonds

Table with columns: KVG - Fondsname, 20.11., Vortag. Lists various investment funds like AGI Adifonds A, AGI Adiverba A, etc.

(Rücknahmepreise in Euro)

Table with columns: Fondsname, 20.11., Vortag. Lists various investment funds like PayPal (US), Philips E (NL), Repsol YPF (ES), etc.

Infront logo and contact information: Funds Service +49 69 26095760 fundservice@infrontfinance.com

Koalition einigt sich auf niedrigere Inkassogebühren

Berlin – Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf diese Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union. Gerade bei kleinen Geldbeträgen sollen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte SPD-Berichterstatter Karl-Heinz Brunner. „Zudem verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, so Brunner. dpa

VERBRAUCHERTIPP

Brand beendet Mietverhältnis

Berlin – Wird eine Wohnung durch einen Brand zerstört, beendet das unter Umständen auch das Mietverhältnis. Denn einem Vermieter ist nicht ohne Weiteres zuzumuten, eine vollständig zerstörte Mietsache wieder aufzubauen, befand das Landgericht Berlin. Durch die Zerstörung kann der Vermieter vielmehr frei werden von seiner Pflicht zur Überlassung der Wohnung, wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr. 21/2020) des Eigentümerverbandes Haus & Grund Berlin berichtet. Für den Mieter entfällt gleichzeitig auch die Pflicht Miete zu zahlen. dpa

Aktenzeichen:
63 S 189/18

Mehrweg bei „to go“-Verpackungen

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden. Es sind zwei von vielen Baustellen im Kampf gegen Einwegplastik.

Berlin – Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl



„Recup“ heißt ein 2019 eingeführtes Mehrweg-Pfandsystem für Becher. FOTO: DPA

höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten

Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, etwa für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden muss-

te, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Plastiktüten

Auch das deutsche **Plastiktüten-Verbot** kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte **das Aus für Standard-Tüten** an der Ladenkasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei **Ende 2021 Schluss** mit den Plastiktüten. dpa

Tönnies bleibt unter Beobachtung

Rheda-Wiedenbrück – Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von

Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag

hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund

10 Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Co-

rona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Die Ausnahmegenehmigung ist befristet. dpa

KfW bezuschusst Ladestationen für Elektroautos

Frankfurt – Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der bundeseigenen KfW-Bank beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. dpa

ZUR PERSON



Andreas Scheuer, Bundesverkehrsminister, will Ideen für Frachttransporte mit Bussen und Bahnen in Städten vorantreiben. „Zum Beispiel könnten Paket-Straßenbahnen nachts, wenn die Waggons normalerweise leer sind oder stillstehen, Päckchen transportieren“, sagte der CSU-Politiker. Es gab laut Ministerium einen Austausch mit Vertretern von Kommunen, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft zu Warentransporten im Öffentlichen Personennahverkehr. dpa

– Anzeige –

– Anzeige –



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben. Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Nele Linnhoff wird bald von ihrer Zahnspange befreit

„Ich freue mich auf das erste Lächeln“

Ich habe meine Zahnspange jetzt seit eineinhalb Jahren. Eigentlich war es gar nicht so schlimm, wie ich es mir vorgestellt habe. Weil es nicht so weh getan hat wie befürchtet. Und die Behandlung auch viel kürzer war als gedacht. Ich hatte vorher vermutet, dass es voll lange dauern würde, mindestens zwei Jahre. Die Behandlungen hier in der Praxis waren sogar immer ganz lustig, hier wird viel Spaß untereinander gemacht. Es ist wirklich eine schöne Atmosphäre. Es klingt jetzt vielleicht komisch, aber ich werde die Praxisbesuche sogar ein wenig vermissen, wenn die Spange in der nächsten Woche rauskommt.

Am Anfang hatte ich mich nach zwei, drei Wochen an die Spange gewöhnt.

Nur das Zähneputzen war immer extrem kompliziert, weil das Ding eben oft im Weg war. Die Zeit ging schließlich wirklich schnell rum. Es hat sich angefühlt, als hätte die Behandlung nur ein paar Monate gedauert.

Ich war wirklich positiv überrascht. Die Einschränkungen hielten sich auch in Grenzen. Na gut, ich durfte die ganzen klebrigen Sachen, die ich ganz gerne mag, nicht essen. Karamell zu Beispiel. Das habe ich wirklich vermisst. Da freue ich mich riesig drauf und es wird wohl das Erste sein, was ich esse, wenn die Klammer rauskommt. Natürlich weiß ich, dass das nicht gut für die Zähne ist. Aber das habe ich mir, denke ich, verdient.

Der Tag, an dem die Spange herausgenommen wird, wird für mich bestimmt sehr ungewohnt werden. Nach eineinhalb Jahren wird es ein seltsames Gefühl sein, wenn man mit der Zunge nur noch die blanken, glatten Zähne spürt und nicht mehr diese Klammer im Mund.

Aber es wird bestimmt ein schönes Gefühl, ich freue mich wahnsinnig auf diesen Moment. Ich habe auch keine Angst davor, selbst wenn die Prozedur ein bisschen wehtun könnte. Freunde haben mir gesagt, dass es zumindest ein ekliges Geräusch ist. Aber ich freue mich mehr drauf, als dass ich Befürchtungen vor diesem Moment habe. Ich hoffe, dass meine Zähne danach eine schöne Form bekommen haben, dass sie nicht

mehr so schief sind wie vorher. Und ich freue mich auf mein erstes Lächeln ohne Spange. Es wird strahlend werden, ganz bestimmt.

(aufgezeichnet von Jens Greinke, Foto: Robert Szkudlarek)

Nele Linnhoff (16) ist ihrer Kieferorthopädin Dr. Bianca Mertens für die schnelle und größtenteils schmerzfreie Behandlung sehr dankbar. Ihr erstes strahlendes Lächeln ohne Spange wird sie der Zahnmedizinerin schenken.

Die Serie: „Das Leben ist schön“ soll in nächster Zeit dem bleibenden Corona-Gefühl, das viele Menschen erfasst hat, etwas entgegensetzen. Corona ist nicht alles. Es gibt viele andere Dinge, oft die wichtigeren im Leben.

AM RANDE

Katja Ebstein wusste es genau: „Wunder gibt es immer wieder“! Ich habe seit Anfang der Woche den gleichen Erkenntnisstand. Im Februar kaufte ich mir ein neues Festnetztelefon. Ich mache es kurz: mit allem technischen Schnickschnack. Leider aber auch mit einer Macke. Das Lautstärkevolumen des Hörers war so gering, dass ich echte Probleme hatte. Bei denen hilft ja schon mal der Kundendienst, neudeutsch: der Support. Ausgestattet mit einer entsprechenden Telefonnummer und viel Geduld versuchte ich mein Glück. Mit Erfolg! Im Servicecenter in Kroatien angekommen, war ich mit einem, durch seinen Akzent als einheimischer Experte erkennbaren Mitarbeiter verbunden. Gemeinsam sind wir die herausfordernde Kommunikation angegangen, an deren Ende die Bestellung eines Ersatzhörers stand. Auf meine Frage nach den für mich entstehenden Kosten kam dann wieder Katja Ebstein ins Spiel. Als Antwort erhielt ich nämlich die Auskunft: „Das ist kostenlos, weil sie so nett waren“. Es stimmt tatsächlich: „Wunder gibt es immer wieder“, woi!?

JOCHEN HELMECKE



Zahlreiche Helfer kümmerten sich im steilen Gelände um die Versorgung der beiden Verletzten.

FOTOS: BENDER



Steckleitern, Schleifkorbtragen und viele Seile wurden benötigt, um die Verletzten aus dem Hang zu holen.

Dramatische Rettung aus Steilhang

Kleinbus stürzt metertief in den Wald / Ehepaar in Lebensgefahr

VON THOMAS BENDER

Altena – Dramatischer Unfall am Roten Berge: Ein Kleinbus ist von der extrem schmalen Straße viele Meter tief abgestürzt und in einem steilen Abhang liegen geblieben. Beide Insassen – ein Ehepaar aus Altena – fielen aus dem Fahrzeug und wurden lebensgefährlich verletzt. Die Rettungsarbeiten gestalteten sich ausgesprochen schwierig.

Am Roten Berge heißt die Straße, die zwischen Mückenburg und Drahtmuseum von der Thoméstraße abzweigt. Sie ist im unteren Bereich so schmal und steil, dass sie nur von Kleinstwagen etwa in der Größe eines Fiat Panda befahren werden kann.

Kontrolle beim Ausparken verloren

Kein einziges Fahrzeug der Feuerwehr kommt dort hin. Deshalb mussten zunächst alle Einsatzkräfte zu Fuß zur Einsatzstelle eilen, die sich in Höhe der Hausnummer 47 und damit am südlichen Ende der Straße befand. Einige von ihnen erreichten sie auch von unten über den Spielplatz des Kindergartens Zwergenburg, über dem das



Extrem kleine Fahrzeuge fährt man am Roten Berge. Die Anwohner unterstützen damit die Feuerwehr.



Zwei Rettungshubschrauber landeten am Langen Kamp. Sie flogen das Ehepaar nach Dortmund.

verunglückte Fahrzeug im Gebüsch lag.

Wie sich später herausstellte, verlor der 81-jährige Fahrer beim Ausparken aus seinem hoch über der Straße liegenden Carport die Kontrolle über das Fahrzeug. Der nur 1,40 Meter breite Kleinbus der Marke Subaru stürzte zunächst einen ersten Abhang hinunter, kullerte über die schmale Straße und eine Böschung hinab, bevor Büsche ihn nach etwa 80 Metern aufhielten.

Beide Fahrzeuginsassen wurden aus dem Fahrzeug geschleudert. Hätte die Feu-

erwehr Spreizer und anderes schweres Gerät benötigt, um die beiden zu befreien, wären die Rettungsarbeiten noch schwieriger und anstrengender geworden und hätten noch länger gedauert. Sie verlangten den Helfern auch so schon alles ab.

Die beiden 81 und 82 Jahre alten Verletzten wurden von Rettungsassistenten und Notärzten versorgt. Später kam noch der Leitende Notarzt des Märkischen Kreises hinzu. Die Verletzungen erwiesen sich als so schwer, dass sehr bald zwei Rettungshubschrauber angefordert wur-

den. Eine Vielzahl von Feuerwehrleuten bereitete unterdessen den Abtransport der Verletzten aus dem Steilhang vor. Dazu wurden Leitern, Schaufeltragen, Schleifkörbe und viele Seile benötigt.

Nachbarn helfen Rettern mit Quads

Hilfsbereite Nachbarn – darunter auch Mitarbeiter der Fallschirmfabrik Mertens im ehemaligen Blaukreuzheim – halfen mit einem Quad und einem Klein-Lkw dabei,

das Material zur Einsatzstelle zu bringen. Später fuhren sie auch die Besatzung der beiden am Langen Kamp gelandeten Rettungshubschrauber zum Roten Berge und brachten die Verletzten zu den auf der Thoméstraße stehenden Rettungswagen, mit denen sie zu den Hubschraubern gefahren wurden. Das Ehepaar wurde ins Klinikum Dortmund-Nord geflogen.

Alarmiert wurde die Wehr gegen 10.40 Uhr, neben der Wache waren der Löschzug Stadtmitte und die Löschgruppe Dahle im Einsatz, um den Landeplatz für die Hubschrauber abzusichern. Sowohl der hintere Teil des Langen Kamps als auch die Freiheitstraße und Thoméstraße waren während des Einsatzes gesperrt. Um 12 Uhr waren der Abtransport der Verletzten abgeschlossen und die Einsatzkräfte konnten einrücken.

Das Auto war zu diesem Zeitpunkt noch nicht geborgen. Weil Abschleppfahrzeuge nicht zum Unfallort fahren können, gestaltete sich das äußerst schwierig. Geplant war am frühen Abend, den Bus mit Hilfe eines Greifzugs vom Roten Berge zu ziehen und dann mit einem kleinen Caterpillar in Richtung Fritz-Thomé-Straße zu schleppen.

Gesittete Fahrer, kaum Anzeigen

Altena – Sehr gesittet waren die Fahrer auf den Straßen Altenas unterwegs – zumindest diejenigen, die die Polizei kontrollierte. An der Westiger Straße passierten am Mittwoch zwischen 10.20 und 12.40 Uhr 373 Fahrzeuge die Messstelle, nur dreimal löste der Blitzer aus. Der schnellste Temposünder fuhr mit 61 km/h durch die 50er-Zone innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Einen Tag später bauten die Beamten erneut eine Radarmessstelle an der Westiger Straße auf – diesmal im Berufsverkehr am Morgen. Zu dieser Zeit ist viel los in der Netze: 507 Fahrzeuge fuhr am Donnerstag zwischen 7.05 und 9.16 Uhr durch die Kontrolle. Nur eine Ordnungswidrigkeitenanzeige mussten die Beamten anfertigen. Der Fahrer war mit 62 km/h geblitzt worden.

Stadt sucht Jubilare

Altena – Die Stadt möchte Ehepaaren gratulieren, die 2021 Goldene Hochzeit oder ein anderes Ehejubiläum feiern. „Allerdings sind der Stadtverwaltung nicht alle Daten bekannt“, sagt Donata Scherer aus der Stadtverwaltung. „Daher können wir bei Ehejubiläen nur gratulieren, wenn der Ehrentag durch die Jubilare selbst, Angehörige, Verwandte oder Bekannte mitgeteilt wird.“ Seit Ausbruch der Corona-Pandemie hat die Verwaltung darauf verzichtet, die Jubilare persönlich zu besuchen. „Daher versenden wir weiterhin die Glückwünsche per Post“, erläutert die Angestellte. Jubilare und Angehörige werden gebeten, Jubiläen bei der Stadt zu melden.

Kontakt

Informationen nimmt Donata Scherer unter Tel.: 02352/209 210 oder per E-Mail an d.scherer@altena.de entgegen. Auch über das Bürgertelefon unter 0800/5876288 ist die Stadt erreichbar.

Märkischer Kreis – In Lüdenscheid verstarb eine 79-jährige Seniorin im Zusammenhang mit einer Covid-19 Erkrankung. Das ist mittlerweile der 43. Todesfall seit Ausbruch der Corona-Pandemie im Februar.

Zurzeit sind 1032 Menschen im Märkischen Kreis mit dem Coronavirus angesteckt. Mit ihnen stehen 2385 enge Kontaktpersonen unter Quarantäne.

Die 199 Neuinfizierten verteilen sich auf Altena (+9), Balve (+5), Halver (+9), Hemer (+26), Iserlohn (+42), Kierspe (+18), Lüdenscheid (+17), Meinerzhagen (+17), Menden (+25), Nachrodt (+8), Neuenrade (+5), Plettenberg (+6), Schalksmühle (+4) und Werdohl (+8).

In den vergangenen sieben

Ein weiteres Covid-Todesopfer

79-jährige Lüdenscheiderin gestorben / 20 neue Soldaten kommen

Tagen haben sich nach Angaben des Robert-Koch-Instituts 149,7 Menschen pro 100 000 Einwohner mit Covid-19 infiziert. 114 Personen konnte das Gesundheitsamt seit Donnerstag aus der häuslichen Isolation entlassen.

Die Gesundheitsdienste des Märkischen Kreises hatten für Freitag insgesamt 384 Coronatestungen in Planung, davon 224 an der Teststation in Lüdenscheid, 140 an der Teststation in Iserlohn und 20 mobil.

Die 20 Bundeswehrgoldaten, welche die Kontaktverfolgung des Gesundheitsamtes unterstützen sollen, werden ihren Dienst nächste Woche Donnerstag antreten.

Derzeit werden 68 Covid-19-Patienten stationär behandelt. Von den 24 Intensivpa-

tienten werden 17 beatmet. In den Pflegeeinrichtungen verzeichnet das Gesundheitsamt 57 Coronainfektionen, in den Schulen 50 und in den Kindertageseinrichtungen 24. In sonstigen sensiblen Bereichen wie Sportvereinen, Asylunterkünften oder Feuerwehr meldet der Märkische Kreis 62 positiv Getestete.

Seit Ausbruch der Pandemie im Februar zählt der Kreis bisher insgesamt 4256 Coronafälle. 3181 Personen haben den Virus bereits überwunden; 43 Männer und Frauen sind im Zusammenhang mit Covid-19 verstorben.

Dr. Thorsten Kehe, Geschäftsführer der Märkischen Kliniken, ermahnt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterdessen in einem der

regelmäßig erscheinenden „Pandemie-Updates“, sich selbst besonders genau zu beobachten.

Er schreibt: „Im aktuellen Infektionsgeschehen ist es entscheidend, dass wir hochsensibel mit kleinsten Veränderungen umgehen – bei Patienten und bei uns selbst.“

Aus diesem Grund bittet die Geschäftsleitung alle Mitarbeiter, durch das Führen eines Symptom-Tagebuches sehr auf sich zu achten. Kehe appelliert: „Bitte gehen Sie bei jeder Veränderung sofort zum Abstrich!“

Das Klinikum stellt den Mitarbeitern ein Symptom-Tagebuch „Achte auf Dich selbst“ zur Verfügung. Kehe kündigt an: „Zeigen sich erste Anzeichen für Symptome, wie zum Beispiel die für die

Jahreszeit typischen Erkältungssymptome, werden wir alle betroffenen Mitarbeiter (nach erfolgtem Abstrich) vorsorglich gleich nach Hause entsenden und für diesen Tag krankschreiben. Ist das Testergebnis negativ, entscheiden die Mitarbeiter, ob sie in den Dienst kommen oder zum Hausarzt gehen.“

Der Klinikum-Chef schließt: „Bitte achten Sie auch sensibel auf Ihre Kolleginnen und Kollegen. Für diese Achtsamkeit im Umgang miteinander danken wir Ihnen jetzt schon sehr herzlich.“

Weitere Informationen unter www.maerkischer-kreis.de oder unter www.land.nrw/corona.

CORONA-ZAHLEN

Inzidenzwert steigt

KOMMUNEN IM MÄRKISCHEN KREIS

Altena: 35 Infizierte, 79 Gesunde, 77 Kontaktpersonen und 1 Toter

Balve: 14 Infizierte, 46 Gesunde und 29 Kontaktpersonen

Halver: 40 Infizierte, 166 Gesunde, 157 Kontaktpersonen und 3 Tote

Hemer: 75 Infizierte, 253 Gesunde, 122 Kontaktpersonen und 1 Toter

Herscheid: 9 Infizierte, 27 Gesunde und 21 Kontaktpersonen

Iserlohn: 227 Infizierte, 766 Gesunde, 474 Kontaktpersonen und 7 Tote

Kierspe: 53 Infizierte, 90 Gesunde, 191 Kontaktpersonen und 1 Toter

Lüdenscheid: 162 Infizierte, 534 Gesunde, 467 Kontaktpersonen und 7 Tote

Meinerzhagen: 72 Infizierte, 133 Gesunde, 111 Kontaktpersonen und 5 Tote

Menden: 122 Infizierte, 324 Gesunde, 248 Kontaktpersonen und 11 Tote

Nachrodt-Wiblingwerde: 12 Infizierte, 63 Gesunde, 24 Kontaktpersonen

Neuenrade: 27 Infizierte, 119 Gesunde und 59 Kontaktpersonen

Plettenberg: 13 Infizierte, 156 Gesunde, 32 Kontaktpersonen und 3 Tote

Schalksmühle: 14 Infizierte, 59 Gesunde und 60 Kontaktpersonen

Werdohl: 45 Infizierte, 127 Gesunde, 149 Kontaktpersonen und 1 Toter

SIEBEN-TAGE-INZIDENZ

Fälle je 100 000 Einwohner (Stand 20. November, 0 Uhr)

Märkischer Kreis: 149,7 (Vortag 124,9)

Ennepe-Ruhr-Kreis: 120,3 (Vortag 122,8)

Stadt Hagen: 248,6 (Vortag 281,4)

Kreis Unna: 134,5 (Vortag 147,4)

Kreis Soest: 60,3 (Vortag 82,8)

Hochsauerlandkreis: 156,7 (Vortag 160,1)

Kreis Olpe: 132,9 (Vortag 130,6)

Oberbergischer Kreis: 172,0 (Vortag 177,2)

Kreis Siegen-Wittgenstein: 162,81 (Vortag 157,1)

MK-KRANKENHÄUSER

(Stand 20. November, 8 Uhr)

Intensivbetten: 122

Intensivbetten frei: 34

Covid-Fälle in intensivmedizinischer Behandlung: 24

davon invasiv beatmet: 17

Anteil Covid-19-Patienten an der Gesamtzahl Intensivbetten: 19,67 Prozent

VHS: Keine Präsenzkurse

Altena – Die Volkshochschule Lennetal hat entschieden, in diesem Jahr keine Präsenzkurse mehr anzubieten. „In Anbetracht der Corona-Entwicklung und da der Schutz aller Beteiligten für uns oberste Priorität hat, finden keine Kurse im Dezember in Präsenz statt“, teilt die VHS Lennetal mit. Im nächsten Jahr soll das Kursangebot nach Möglichkeit wieder aufgenommen werden. Zudem ist die VHS am Dienstag, 24. November, aufgrund einer internen Schulung vormittags telefonisch nicht zu erreichen. Kunden können sich per E-Mail an info@vhs-lennetal.de wenden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Burgmuseen und Deutsches Drahtmuseum: vorübergehend geschlossen
Burgaufzug: vorübergehend geschlossen
Burg Holtzbrinck: vorübergehend geschlossen
Hallenbad Dahle: vorübergehend geschlossen

NOTDIENSTE

Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr-Notruf: Tel. 112
Krankentransport: Tel. 19222
Allgemeinärzte: Der Notdienst ist täglich ab 18 Uhr (Mittwoch und Freitag ab 13 Uhr) unter der Rufnummer 116 117 (gebührenfrei) zu erreichen.
Ärztliche Notfallpraxen: täglich von 18 Uhr (Mittwoch und Freitag ab 13 Uhr) bis 22 Uhr im St. Elisabeth-Hospital, Hochstraße 63, Iserlohn und im Kreisklinikum Lüdenschied, Paulmannshöher Straße 14, Lüdenschied
Kinderärztliche Notfallpraxen sind zeitgleich im Ev. Krankenhaus Bethanien, Hugo-Fuchs-Allee 4, Iserlohn und im Kreisklinikum Lüdenschied, Paulmannshöher Straße 14, Lüdenschied besetzt. Hausbesuchsanforderung/ärztlicher Rat und Notfallpraxen für HNO- und augenärztliche Notfalldienste bundeseinheitlich unter Tel. 11 61 17
Zahnarzt: täglich unter Telefon 0 18 05 / 98 67 00 zu erfragen.
Augen- und HNO-Arzt: Tel. 116117.

Apotheken-Nachtdienst: Samstag: Schwanen-Apotheke, Knapper Str. 48, 58507 Lüdenschied, Tel. 02351/29676 oder Alte Apotheke, Freiheitstr. 2, 58119 Hagen (Hohenlimburg), Tel. 02334/2763
Sonntag: Lenne Apotheke Nachrodt, Altenauer Str. 28, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde, Tel. 02352/2676000 oder Schiller-Apotheke, Laarstr. 6, 58636 Iserlohn Tel. 02371/819750

Stromstörungen: Telefonnummer 0 800-123 99 11
Gas-, Wasser-, Entwässerungsstörungen: Tel. 023 52/91 8440
Tierärztlicher Notdienst: Ist über Anrufbeantworter des Haustierarztes zu erfragen.
„Nummer gegen Kummer“: Kinder- und Jugendtelefon unter Tel. 116 111, Samstag 14 bis 20 Uhr

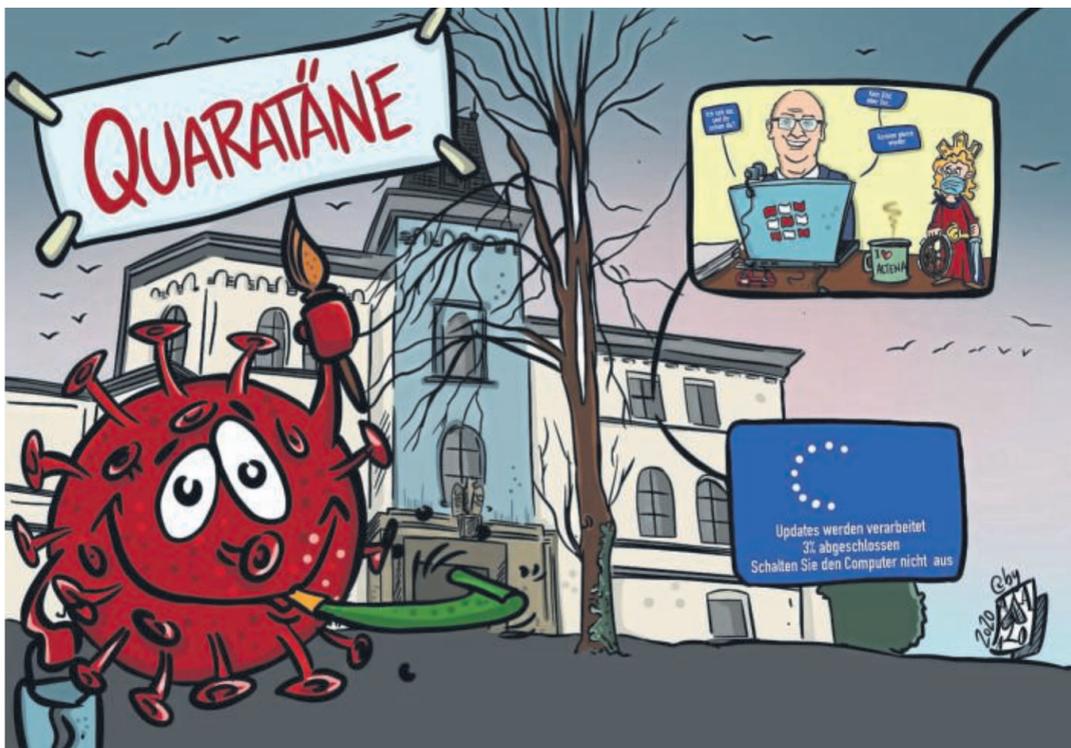
Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111
Giftnotruf: 0228/873211
Säuglingsberatung für Eltern: 9 bis 13 Uhr, Tel. 02351/463915

Altenauer Kreisblatt

Westfälischer Anzeiger • Märkische Zeitung
 Unabhängige Tageszeitung – Unabhängige Tageszeitung für Altena u. Nachrodt-Wiblingwerde
Herausgeber: Dr. Dirk Ippen
Verlag: Märkischer Zeitungsverlag, GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenschied, Schillerstraße 20.
Geschäftsführer: Daniel Schöningh, Hans Sahl.
Chefredakteur: Martin Krüger.
Chef vom Dienst: Willy Finke, Jan Schmitz.
Verantwortlich für Lokalredaktion: Thomas Bender, Tel. 0 23 52 / 91 87 22.
 Lokales: Thomas Keim; Tel. 0 23 52 / 91 87 20; Susanne Fischer-Bolz, Tel. 0 23 52 / 91 87 23.
Lokalsport: Lars Schäfer, Tel. 0 23 52/91 87 18/19.
Gesamtanzeigenleitung: Axel Berghoff
Vertrieb: Dennis Petermann
Telefon: 0800 / 8000 105 (Zustellung, Urteilsunterbrechung, Kleinanzeigen)
Telefax 0 23 52 / 91 87 13.
Druck: Druckzentrum Meinerzhagen, Am Stadion 2, 58540 Meinerzhagen
 Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2020.
 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Hamm, Zentralredaktion. **Politik, Nachrichten:** Simone Toure; **Kultur/Unterhaltung:** Dr. Ralf Stüftel; **Sport:** Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus.
Internet: www.come-on.de; E-Mail: ak@come-on.de
 Erscheint wöchentlich regelmäßig mit Prisma (TV-Magazin) und TZ Gesundheitsmagazin. Alle Veröffentlichungen nach besten Wissen, jedoch ohne Gewähr. Bei Streik, Aussperrung oder in Fällen höherer Gewalt keine Entschädigung. Abbestellungen können nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende beim Verlag erfolgen.

Virus schickt Krisenstab heim

Ab geht's nach Hause: Das Coronavirus hat die gesamte Spitze der Stadtverwaltung ins Homeoffice geschickt, nachdem ein Mitglied des Krisenstabs der Stadt positiv auf Corona getestet worden war. Das trifft Bürgermeister Uwe Kober (CDU) ebenso wie alle Abteilungsleiter und Feuerwehrchef Alexander Grass. Nun wird per PC, Video und Telefon regiert. Wie das aussieht, darüber hat sich Karikaturistin Tanja Graumann Gedanken gemacht.



Wenig Begeisterung für Parkplätze

AK 50 VOR JAHREN Anlieger am Lenneufer fürchten um ihren Besitz

VON SILVIA SAUSER

Altena – Groß gefeiert wurde vor 50 Jahren bei den Turnern in Altena, wie das AK am Dienstag, 17. November 1970, erzählt: „Daß sich Tradition und Fortschritt harmonisch vereinen lassen und daß alt und jung trotz gegensätzlicher Meinung eine Gemeinschaft bilden können, bewies anlässlich seines 110. Stiftungsfestes der MTV 1860 Altena. Der älteste Turnverein der Burgstadt bewegte sich mit seinem modern gestalteten Programm jenseits gewohnter Schablonen und wagte ein Experiment, das gelang.“

Schon die großzügige, geschmackvolle Dekoration, für die das Altenauer Kaufhaus Böhler verantwortlich zeichnete, sorgte für einen festlichen Empfang der Besucher, die in so reicher Zahl erschienen, daß der Saalbau Lennestein sie kaum zu fassen vermochte. MTV-Vorsitzender F.W. Bärenfänger hieß nach einem musikalischen Gruß durch die Klar-Singers vom TuS-Stöcken-Dahlebrück seine Gäste herzlich willkommen.

Inzwischen ist der MTV Geschichte: 2018 fusionierte er mit dem TSV Altena zum „Sportverein Altena“. Der Mehrspartenverein ist mit rund 700 Mitgliedern Altens größter Sportverein.

Lob und Kritik gab es in der AK-Ausgabe vom Mittwoch, 18. November 1970: „Was lange währt, wird endlich gut! Am Montag gab es in der Altenauer Ratssitzung eine längere Debatte um die Neugestaltung der Verkehrsverhältnisse im Bereich des ehemaligen Westfälischen Hofes. BM Topmann machte der Verwaltung zunächst ein Kompliment, indem er feststellte,



Von Parkplätzen zur Straße: Die Lenneuferstraße wurde 1975 gebaut, indem man die 1970 geschaffenen Stellflächen für Autos einfach verband.

FOTO: KREISARCHIV

daß „das Bauamt in den letzten Wochen ganz besonders fleißig“ gewesen sei. Die von Oberbaurat Brettar angestellte Untersuchungsreihe hatte zu mehreren Lösungsmöglichkeiten geführt, von denen die Fachausschüsse den Voranschlag V als den zweckmäßigsten bezeichnet hatten.“

Zur Erklärung: Bei dieser Debatte ging es um den Bereich Markaner: Vor dem Bau der Fritz-Berg-Brücke mussten aus der Nette kommende Autos die damalige große Brücke benutzen, um die Lenne zu queren. An deren Ende war ein Bahnübergang, was oft zu erheblichen Staus führte.

Kritik an den Anliegern des Lenneufers übte in dieser Ratssitzung Stadtrat Gramke. Das AK schrieb: „Die Stadt sei bemüht, die improvisiert gebaute Parkzone am Flußufer im nächsten Jahr noch weiter auszubauen. Durch die Schaffung der Parkplätze will man der Fluktuation auswärts einmündender Bürger begegnen.“

Leider – so sagte Gramke – fanden diese Bemühungen durch kleinliche Auslegungen der Besitzverhältnisse bei vielen Anliegern wenig Gegenliebe. Selbst ein großes Kaufhaus weise private Einstellplätze aus und liefere damit ein sehr schlechtes Beispiel.

„Diese Bemühungen finden durch kleinliche Auslegungen der Besitzverhältnisse bei vielen Anliegern wenig Gegenliebe.“

Stadtrat Gramke zur Schaffung von Parkplätzen in der Stadt

Bei dieser Situation müsse die Stadt die Frage prüfen, ob ein weiterer Ausbau der Parkzone zu vertreten sei, „wenn sich so entgegen den Gesamtinteressen verhalten wird“. (...) Auch der Kreis sei bemüht, das Vorland der Lenne so herzurichten, daß es von der Steinernen Brücke bis zum Bungern befahrbar würde. Kreiskulturbaumeister

Ginsberg empfahl der Stadt Altena, ihre Bebauungspläne zu ändern, um das Gelände am Flußufer der allgemeinen Nutzung zuzuführen. Ansonsten seien rechtlich die Anlieger Besitzer bis zur Flußmitte.“

Die Parkplätze, die damals hinter den flussseitigen Häu-

der evangelischen Grundschule Nette, ständig verringert hat, konnte sie jetzt aufgelöst werden. Die Eltern haben in zwei Versammlungen die Situation beraten und ihre Zustimmung erteilt.

Auch der Regierungspräsident und das Schulamt stimmten der Auflösung zu. Die Kinder werden ab 8. Januar 1971 in der Grundschule Evingen eingeschult; bis dahin ist dort der Pavillon fertiggestellt, der zwei Klassen aufnehmen kann. Die Kinder derjenigen Eltern, die im unteren Bereich der Bachstraße wohnen, können wahlweise auch die Grundschule Linscheid besuchen.

Die nach Evingen fahrenden Kinder werden – für die Eltern kostenlos – mit einem Schulbus befördert. Die verbleibende Hauptschule Nette erhält auf diese Weise zusätzlichen Klassenraum, und die Lehrer werden in die Lage versetzt, den Unterricht mehrzügig durchzuführen.“

Photovoltaik: Online-Vortrag

Altena/Lüdenschied – Die Förderung für alte Fotovoltaik-Anlagen läuft aus. Die Verbraucherzentrale bietet am Montag, 23. November, einen Online-Vortrag zur weiteren Vorgehensweise an.

Wer vor dem Jahr 2001 eine Fotovoltaikanlage in Betrieb genommen hat, steht aktuell vor einer schweren Entscheidung: Was soll ab dem kommenden Jahr mit dem Strom passieren? Die garantierte EEG-Vergütung dafür läuft am 31. Dezember 2020 aus, der Netzbetreiber muss die Energie auch nicht mehr abnehmen. Eine Anschlussregelung gerade für kleine Ü20-Anlagen aber ist derzeit noch nicht beschlossen, sondern wird noch im Bundestag verhandelt. Parallel läuft eine Frist bis 30. November – spätestens dann muss der Netzbetreiber erfahren, in welcher Form 2021 weiter Strom eingespeist werden soll. Welche Optionen gibt es und was ist zu tun?

Antworten auf diese und weitere Fragen sowie aktuelle Perspektiven für Betreiber von Ü20-Anlagen gibt es im kostenlosen Online-Seminar „Fotovoltaik nach der EEG-Vergütung“ der Verbraucherzentrale NRW am Montag, 23. November. Von 18 bis 19.30 Uhr zeigen die Referenten praktische Möglichkeiten auf, geben konkrete Beispiele zu Kosten und Nutzen und erläutern die wichtigsten Schritte für die weitere Vorgehensweise. Teilnehmer haben zudem die Möglichkeit, Fragen im Chat zu stellen. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Betreiber von Fotovoltaikanlagen, aber auch an Energieberater und Multiplikatoren. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung ist möglich unter www.verbraucherzentrale.nrw/e-seminare.

Bewerbung für Integrationspreis

Altena/Märkischer Kreis – Jährlich würdigt der Märkische Kreis mit seiner Integrationsauszeichnung herausragendes ehrenamtliches Engagement in der Integrationsarbeit. Der mit 500 Euro dotierte Preis soll 2021 wieder verliehen werden. Dafür ist das Kommunale Integrationszentrum auf der Suche nach Einzelpersonen oder Gruppen, deren Maßnahmen und Projekte integrativ wirken. Die Angebote müssen sich auch an neuzugewanderte Teilnehmende richten, die sich noch nicht länger als drei Jahre in Deutschland aufhalten. „Kreative Ideen im Umgang mit diesen Herausforderungen wie digitale Wege der Kommunikations- und Angebotsgestaltung sind daher ausdrücklich als Vorschläge erwünscht“, teilt der Kreis mit.

Vorschlagsberechtigt sind alle Einwohner des Märkischen Kreises, sofern sie das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die ehrenamtliche Arbeit des oder der Auszeichnungsträger wird in einem Film festgehalten und die Auszeichnung im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung verliehen.

Kontakt

Schriftliche Vorschläge nimmt das Kommunale Integrationszentrum des Märkischen Kreises bis zum 31. Januar 2021 per E-Mail unter integrati-on@maerkischer-kreis.de oder auf dem Postweg entgegen.

GOTTESDIENSTE

Innenstadt Evangelische Kirchengemeinde Altena: Lutherkirche: 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Sadrack Djijokou. Der Kirchenbus fährt zurzeit nicht.
Kath. Kirchengemeinde Altena: St. Matthäus: Sonntag 11 Uhr Hochamt.
Neuapostolische Kirche, Hardenbergstraße: 10 Uhr Gottesdienst für max. 35 Personen, Anmeldung per Telefon 0151-18435849 (Sascha Fotiadis) oder

per E-Mail info@nak-altena.de. Die Anmeldung muss 2-3 Tage vor dem stattfindenden Gottesdienst erfolgen.

Dahle Ev.-ref. Kirchengemeinde Dahle: 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Uwe Krause. Der CVJM Posaunenchor spielt um 14.30 Uhr auf dem Alten Friedhof und um 15.15 Uhr auf dem Neuen Friedhof. Um Anmeldung unter Tel. 02352/71487 wird gebeten.

Ev. freik. Gemeinde Dahle: Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr unter Beachtung der Hygieneregeln. Informationen und Anmeldung per Mail an leitung@efg-dahle.de.

Evingen Ev. Kirchengemeinde Evingen: Um 11 und 15 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Evingen. Um Anmeldung unter Tel. 02352/71487 wird gebeten.

Kath. Kirchengemeinde Evingen: Samstag 17.30 Uhr Vorabendmesse
Rahmede Ev. Kirchengemeinde Rahmede: 14 Uhr Gottesdienst in der Friedrichskirche mit Pfarrer Thorsten Brinkmeier; 15 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor.
Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede: Ewigkeitssonntag: 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Predigt: Pfrn. Bärbel Wilde
 Nur mit Anmeldung über das

Gemeindebüro während der Öffnungszeiten, Tel. 02351/52324
 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, Pfr. Thorsten Brinkmeier.
Freie evangelische Gemeinde Mühlenrahmede: Um 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, Mühlenrahmeder Straße. Predigt: Peter Osterkamp.
Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Grünwiese: 10 Uhr Gottesdienst, Predigt Pastor Raul Hamburger; EFG Erkrath.

CORONA Die Auswirkungen auf Altena

„Das Jahr kann man vergessen“

Liefer- und Abholservice bietet Gastronomen wenig Ersatz / Weihnachtsgeschäft abgehackt

VON JONA WIECHOWSKI

Altena – Seit zehn Monaten ist für die Gastronomen alles anders. Sie müssen gerade den zweiten Lockdown irgendwie verkraften. Wieder hat es sie hart getroffen. Außer-Haus-Verkauf und Lieferservice helfen. Ein Ersatz für das gewohnte Geschäft sind sie aber nicht. Erst recht nicht in der beginnenden Weihnachtszeit.

■ **Alte Linden**

Erstmals versucht sich das Restaurant „Alte Linden“ in Dahle nun auch mit einem Abholservice über Wasser zu halten. Gestartet ist der vor einer Woche – von Freitag bis Sonntag. „Beim ersten Lockdown hatten wir das noch nicht angeboten“, sagt Inhaber Reinhold Thun, als er am Donnerstag das Essen vorbereitet. Auch an diesem Wochenende gibt es wieder die Gerichte Gänsebraten und Wildragout auf telefonische Vorbestellung.

Gut 80 Portionen konnte er in der vergangenen Woche verkaufen. Das sei besser als nichts, aber auch nicht beruhigend, meint der Inhaber. „Ein Tropfen auf den heißen Stein.“ Immerhin könne so gezeigt werden: „Wir sind noch da.“

Besserung ist vorerst nicht in Sicht. „Das ganze Weihnachtsgeschäft ist kaputt“, sagt Thun. Weihnachtsfeiern fallen in diesem Jahr flach, und wie es weiter geht, das wisse auch keiner. Am Mittwoch wird die Regierung weitere Maßnahmen beschließen. Für viele Kunden, die sonst auch aus Werdohl oder Lüdenscheid zum Essen nach Dahle gefahren seien, kom-



Wildragout und Gänsebraten zum Abholen bereitet Reinhold Thun im Hotel-Restaurant Alte Linden vor. FOTOS: WIECHOWSKI



Sokrates Agnantis vom Restaurant Kuzina in der Innenstadt hofft, bald wieder öffnen zu können.



Zeit des Zapfens ist vorbei: Patrick Hochstein kann im Gasthaus Pilling nur Hol- und Lieferservice anbieten.

me der Abholservice jedenfalls nicht infrage. „Bis dahin ist das Essen kalt.“ Auch das Hotel musste Thun schließen. Kommen dürfen seit Anfang November nur noch Ge-

schäftsreisende. Ewig gehe das so nicht weiter. „Das Jahr können Sie vergessen“, sagt er. „Heute 22 000“, fügt er mit Blick auf die Neuinfektionen am Donnerstag hinzu.

„Ich glaube nicht mehr an den Dezember.“

■ **Restaurant Dalmatia**

„Nicht so toll“ findet auch Ivan Renic die Situation. Sei-

ne Mutter ist Inhaberin des kroatischen Restaurants Dalmatia. Beim ersten Lockdown sei es noch besser gelaufen, sagt er. Bei der Lokalität an der Rahmedestraße 217 kön-

nen Kunden Mahlzeiten abholen und sich diese momentan auch liefern lassen, „ohne Mehrkosten“, unterstreicht Renic.

Mit Blick auf weitere Maßnahmen sagt er: „Viel schlimmer kann es für uns nicht werden.“ Mehr als Schließen ginge nicht; eine Abholung von Essen könne schlecht verboten werden. Für Restaurants könne es eigentlich nur besser werden, sagt er und hat ein bisschen Hoffnung. Ein richtiger Ersatz sei der Liefer- und Abholservice aber nicht für das Restaurant-Geschäft. Wie lange es so noch geht? „Das lässt sich schwer vorhersagen.“

■ **Gasthaus Pilling**

„Den Umständen entsprechend gut“ läuft es im Gasthaus Pilling, sagt Patrick Hochstein, Inhaber des ältesten Restaurants in Altena. Auch in der Netze können Speisen nach Bestellung abgeholt werden. Lieferungen sind ebenfalls möglich.

Hochstein fordert aber auch: „Die Gastronomie braucht einen langfristigen Plan – und nicht nur die“, bedauert Hochstein. Er sagt's und muss auch schon wieder auflegen, um Essen auszuliefern.

■ **Restaurant Kuzina**

Mediterrane Speisen gibt es in der Altenaer Innenstadt beim Restaurant Kuzina – momentan nur über den Außer-Haus-Verkauf. Zurzeit sei alles „sehr ruhig“, erklärt Mitarbeiter Sokrates Agnantis.

Er hofft darauf, dass das Lokal bald wieder öffnen kann. Und so viel steht fest: Nicht nur er hofft darauf.

Gewinnspiel: Wir verschicken Ihre Grüße!

Sie haben Ihre Lieben länger nicht gesehen? Sich mit Ihren Freunden länger nicht ausgetauscht? Sie wollen einfach mal „Hallo“ oder „Danke“ sagen? Am heutigen Samstag startet unsere neue Aktion „Wir verschicken Ihre persönlichen Pütleken-Grüße“.

■ **Das ist die Aktion**

Schreiben Sie uns, wie Sie gerne grüßen möchten – und warum. Erzählen Sie Ihre Geschichte und legen Sie gerne auch Bilder bei. Mit etwas Glück versenden wir Ihre persönliche Grußkarte zusammen mit einem Six-pack Pütleken. Besonders schöne Geschichten veröffentlichten wir auch in unserer Zeitung. Einsendeschluss ist der 5. Dezember.

■ **So machen Sie mit**

Senden Sie Ihren ausgefüllten Teilnahmebogen an Märkischer Zeitungsverlag, Stichwort „Pütleken-Grüße“, Schillerstraße 20, 58511 Lüdenscheid oder machen Sie mit auf unserer Aktions-Webseite www.grussaktion.com-on.de.



Trauercafé am Telefon

Altena – Die geplanten Öffnungszeiten des Trauercafés Momo können im November aufgrund des Teillockdowns nicht stattfinden. Es gibt aber die Möglichkeit, das Team des Trauercafés unter der Momo-Telefonnummer 0 23 51/ 6 70 20 20 oder per E-Mail an kontakt@trauercafe-momo.de zu erreichen.

– Anzeige –

Das Autohaus Trimpop gehört zu den Besten

Auch dieses Jahr darf sich das Autohaus Trimpop wieder über die Auszeichnung „Beste Kfz-Werkstätten“ freuen und zählt damit als einziger Betrieb im südlichen Märkischen Kreis zu den 1.000 besten Werkstätten Deutschlands. Bereits zum vierten Mal in Folge wird der Lüdenscheider Betrieb durch AutoBild und Statista ausgezeichnet. Für das Team rund um die Geschäftsführerin Nina Trimpop ist dies eine Bestätigung weiterhin täglich das Beste zu geben.

13.000 Werkstattbesucher und Leser befragte AutoBild gemeinsam mit den Datenprofis von Statista, um die Besten der Besten zu finden. Bewertet wurden sowohl die Qualität der Arbeit, der Service, die Zuverlässigkeit, die Transparenz der erstellten Rechnungen als auch Details



Nina Trimpop, Geschäftsführerin des Autohauses Trimpop, freut sich riesig über die Auszeichnung, aber noch mehr über das dadurch zum Ausdruck gebrachte Vertrauen ihrer Kunden.

Deutschlands. „Diese Auszeichnung können wir nur gemeinsam erreichen und darauf sind wir sehr stolz“, sagt Nina Trimpop und gibt an dieser Stelle den Dank und die Anerkennung an das gesamte Team weiter.

Autohaus Trimpop e. Kfr.
Im Wiesental 90
58513 Lüdenscheid
Telefon (02351) 9585-0
www.autohaus-trimpop.de



Die Qualität der Arbeit, der Service, aber auch die Sauberkeit der Werkstatt wurden bewertet.

wie die Sauberkeit des Betriebs. Ein weiterer Baustein, um sich für die Bestenliste zu qualifizieren, sind Empfehlungen von Händler- und Werkstattkollegen. In allen Bereichen schnitt das Autohaus Trimpop mit Bestnote ab.

„Wir freuen uns riesig über die Auszeichnung aber noch mehr über das dadurch zum Ausdruck gebrachte Vertrauen unserer Kunden.“ Seit 2017 gehört das Autohaus Trimpop damit durchgängig zu den 1.000 meistempfohlenen Kfz-Werkstätten



Bereits zum vierten Mal in Folge wird der Lüdenscheider Betrieb durch AutoBild und Statista ausgezeichnet.

– Anzeige –

MIT ABSTAND BESTER SERVICE.



Winter-Fitness-Check¹ 14,90 €

Ihre Ausrüstung für die kalte Jahreszeit.

<p>Dachbox, Inhalt 400 Liter > In Schwarz oder Silber > Für komfortables Be- und Entladen von beiden Seiten zugänglich</p>	<p>599,- €</p> 
<p>Gummifußmatten > Zum Beispiel für FABIA III</p>	<p>26,90 €</p> 
<p>Schneekettensatz > 16" und 17" für SUPERB > 16" für KAROQ</p>	<p>125,- €</p> 

¹ Funktionsprüfung sicherheitsrelevanter Fahrzeugteile inkl. Hygiene-Checkpunkte. Preise gültig bis 31.12.2020, zzgl. Montagekosten. Preise Räder pro Stück. Reifenabbildung illustrativ.

AUTOHAUS TRIMPOP EKFR.
Im Wiesental 90, 58513 Lüdenscheid
Tel.: 02351 9585-0
www.autohaus-trimpop.de, info@autohaus-trimpop.de

SKODA Service



Weniger Abgaben für Kommunen: Kreisumlage sinkt

Altena/Märkischer Kreis – Gute Nachrichten in finanziell schlechten Zeiten für Altena: Die Kreisumlage soll sinken, die Stadt muss im nächsten Jahr voraussichtlich weniger an den Märkischen Kreis zahlen. Diese frohe Botschaft verkündeten Landrat Marco Voge (CDU) und Kreiskämmerer Kai Elsweier bei der ersten Kämmerertagung im Lüdenscheider Kreishaus den Finanzexperten der Kommunen.

Der Landrat sagte den Vertretern aus den Kommunen eine enge Zusammenarbeit zu. „Die bestehenden Herausforderungen können wir nur gemeinsam lösen“, so Voge. Deshalb werde der Kreis alle haushaltsrelevanten Entscheidungen transparent gestalten und erklären. Man wolle auch künftig früher in den Diskurs mit den Städten und Gemeinden gehen. Das, so ergänzte Kreiskämmerer Kai Elsweier, setze auch eine stärkere Rücksichtnahme des Kreises auf die Finanzlage der kreisangehörigen Kommunen voraus.

Kommunen zahlen 15 Millionen weniger

„Wir gehen Stand jetzt davon aus, dass wir die Kreisumlage um ungefähr 15 Millionen Euro gegenüber der ursprünglichen Planung reduzieren können. Dadurch könnten sowohl die städtischen Haushalte und nicht zuletzt auch direkt die Bürgerinnen und Bürger entlastet werden“, sagte der Kreiskämmerer. Voge nannte erste Eckdaten aus dem Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr. Der Kreis rechnet mit Aufwendungen in Höhe von rund 625,2 Millionen Euro sowie Erträgen von 620 Millionen Euro. Die größten Ausgabeblöcke: „Soziale Leistungen“ mit 198,3 Millionen Euro, Landschaftsverbandsumlage mit 114,5 Millionen Euro sowie Personalkosten von 108,5 Millionen Euro. Der Haushaltsentwurf wird in der Kreistagssitzung am 10. Dezember eingebracht und anschließend in den politischen Gremien beraten. Verabschiedet werden soll der neue Haushalt im März 2021. pmk

Schadstoffe abgeben

Altena – Das Schadstoffmobil des Zweckverbands für Abfallentsorgung macht Halt in Altena – am Dienstag, 24. November. Bürger können ihre Rückstände an folgenden Stellen abgeben: von 9 bis 9.45 Uhr am Parkplatz der Schützenhalle in Evingsen; von 10 bis 10.45 Uhr am Altglascontainer vor dem Hallenbad Dahle; von 11.15 bis 12 Uhr an der Bushaltestelle am Europaring; von 13 bis 13.45 Uhr vor der Fa. Volker Turk an der Rahmedestraße 221 und von 14 bis 15.30 Uhr am Parkplatz Langer Kamp.

Unfall auf Parkhaus-Deck

Altena – Einen Verkehrsunfall mit Sachschaden hat ein junger Fahrer (18) aus Nachrodt-Wiblingwerde am Freitagmorgen im Behörden-Parkhaus an der Bismarckstraße verursacht. Wie die Polizei mitteilt, touchierte der 18-Jährige beim Ausparken auf dem obersten Parkdeck den vorbeifahrenden Pkw eines ebenfalls 18-jährigen aus Altena. Es entstand Sachschaden von etwa 3000 Euro. nine

CORONA Die Auswirkungen auf die Region

„Arbeitsbelastungen enorm hoch“

INTERVIEW Klinikum-Geschäftsführer Dr. Thorsten Kehe zur Pandemie-Lage

Märkischer Kreis – „Die Lage ist ernst, aber bei stabiler Gesamtsituation.“ Das sagt Dr. Thorsten Kehe, Geschäftsführer der Märkische Kliniken GmbH, zur aktuellen Pandemie-Situation im Klinikum Lüdenscheid. Im Gespräch mit Willy Finke (die Fragen wurden schriftlich gestellt und beantwortet) schließt er weitere Stations-Umwidmungen nicht aus.

Herr Dr. Kehe, die Gesamtzahl der für den Märkischen Kreis gemeldeten Intensivbetten im Divi-Intensivregister variiert. Gibt auch das Klinikum unterschiedliche Bettenzahlen an? Wenn ja, hat das mit der jeweils zur Verfügung stehenden Personalstärke zu tun?

Abweichungen können zum Beispiel dadurch entstehen, dass Daten im Divi-Intensivregister (Divi: Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin) zu verschiedenen Zeitpunkten erfasst und aktualisiert werden. So können sich bei einem raschen Anstieg von Fällen die Bettenkapazitäten mehrmals kurzfristig verändern.

Ist Divi das einzige zur Verfügung stehende System?

Nein, unsere Rettungsdienste nutzen ein weiteres System – die Daten des „IG-NRW“ (Informationssystem Gefahrenabwehr Nordrhein-Westfalen). Anhand dieser Daten entscheidet die Rettungsleitstelle, welche Klinik angefahren wird. Das „IG-NRW“ erfasst wiederum die Daten nach einer anderen Systematik.

Wie zeitaufwendig ist für Ihre Mitarbeiter das Divi-Meldevfahren?

Das Verfahren benötigt eine tägliche Datenerfassung an sieben Tagen die Woche. Bei größeren Veränderungen aktualisieren wir diese Daten danach noch mehrmals täglich.

Stehen im Klinikum vor dem Pandemie-Hintergrund weitere Stations-schließungen beziehungsweise -umwidmungen bevor?

Die Corona-Infektionslage bleibt in den Märkischen Kliniken auf hohem Niveau. Die Lage ist ernst, aber bei stabiler Gesamtsituation. Aktuell stellen uns Krankheitsausfälle bei den Mitarbeitern, wie jahreszeitliche Erkältungen, sowie ein Anstieg der Zahl von Mitarbeitern in häuslicher Quarantäne vor weitere Herausforderungen. Wir setzen alles daran, diese



Dr. Thorsten Kehe mahnt: „Suchen Sie bei akuten Beschwerden sofort die Notaufnahme auf!“

FOTO: WIEMER

Ausfälle zu kompensieren. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass wir in den kommenden Tagen oder Wochen gezwungen sein werden, unsere Kapazitäten erneut umzuwidmen, um die Gesamtversorgung zu gewährleisten.

Lässt sich die Anzahl der bisher verschobenen respektive abgesagten nicht dringenden Operationen beziffern?

Bei den planbaren Eingriffen verzeichnen wir seit Beginn des Lockdowns einen Rückgang von etwa 20 bis 25 Prozent. Bei den Notfall-Operationen sowie lebenswichtigen und onkologischen Eingriffen ist die Anzahl hingegen stabil.

Wie lauten die aktuellen Covid-Zahlen im Klinikum?

Am Freitag verzeichneten wir in Lüdenscheid 29 Patienten auf der Isolier- und zehn auf der Intensivstation sowie zwei auf der Aufnahmestation. 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befanden sich in häuslicher Quarantäne. In Werdohl gab es keinen Fall.

Welche Erfahrungen machen Sie mit der jetzt geltenden Besucherregelung?

Für unsere Patienten sind Angehörigenbesuche sehr wichtig. Angesichts stark steigender Infektionszahlen haben wir uns schweren Herzens entschieden, die Besuchsmöglichkeiten stark einzuschränken. Auf diese Weise konnten wir die Infektionsrisiken für besonders gefährdete Patienten und für unsere

Mitarbeiter deutlich reduzieren. Wir sind den Angehörigen sehr dankbar, die überwiegend verständnisvoll und positiv darauf reagieren.

Das heißt also: gute Erfahrungen?

Unsere Erfahrungen sind positiv. Natürlich gibt es für Angehörige in Sondersituationen weiterhin Ausnahmen, wie zum Beispiel für werdende Väter zur Geburt, bei verunfallten Kindern, in lebensbedrohlichen Situationen wie nach einem Herzinfarkt oder Schlaganfall oder in der Sterbebegleitung.



Dr. Thorsten Kehe Geschäftsführer

Haben sich die Fallzahlen in der ZNA in diesem Jahr (vor dem Pandemie-Hintergrund) signifikant verändert?

In Phasen des Lockdowns nimmt der Schweregrad an Fällen in der ZNA (Zentrale Notaufnahme) deutlich zu, während wir hingegen einen Rückgang bei den leichten Fällen beobachten.

Worauf führen Sie das zurück?

Viele Patienten sind verunsichert und die Angst sich anzustecken ist groß. Dies ist fatal, denn bei einem Herzin-

farkt oder einem Schlaganfall entscheidet jede Sekunde. Nachweislich gibt es in der Notaufnahme kein erhöhtes Infektions-Risiko, da die Patienten sofort getrennt werden. Wir appellieren daher eindringlich an Betroffene, bei akuten Beschwerden sofort die Notaufnahme aufzusuchen.

Wie beurteilen Sie die Personalstärke Ihrer Intensivstationen in Hinblick auf kommende Pandemie-Entwicklungen?

Ich möchte damit beginnen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Märkischen Kliniken sehr herzlich zu danken. Die Pandemie verlangt uns gegenwärtig viel ab, die zahlreichen organisatorischen Veränderungen sind komplex und anstrengend. Wir erleben eine große Bereitschaft und Unterstützung, in anderen Bereichen auszuhelfen und gemeinsam diese Pandemie zu bewältigen.

Ist die Arbeit noch zu schaffen?

Die Arbeitsbelastungen sind derzeit enorm hoch – auf den Intensivstationen, aber auch in anderen Bereichen. Mit zahlreichen personellen Aufstockungen konnten wir dies zeitweise kompensieren. Die Mitarbeiter haben wir aus dem Haus, aber auch von extern gewonnen. Aktuell stellen uns jedoch Krankheitsausfälle und die Zunahme der Zahl von Mitarbeitern in häuslicher Quarantäne, ausgelöst durch private Risiko-Begegnungen, vor weitere

Herausforderungen. Wir setzen alles daran, um diese Ausfälle zu kompensieren.

Welche finanziellen Auswirkungen wird die Corona-Pandemie nach jetzigem Stand auf die Märkischen Kliniken haben?

Die Covid-Pandemie stellt uns auch finanziell vor große Herausforderungen. Planbare Operationen werden verschoben, Bettenkapazitäten umgewidmet und höhere Ausgaben für Schutzausrüstungen, Tests sowie externes Personal kommen hinzu. Sicher ist, dass wir das Jahr 2020 mit einem negativen Ergebnis abschließen werden. Wie hoch dies jedoch im Einzelnen ausfällt wird stark davon beeinflusst, wie lange wir uns noch der Pandemie-Bewältigung stellen müssen und welche staatlichen Ausgleichszahlungen wir erhalten, um Corona-bedingte Erlösausfälle in Teilen wieder aufzufangen.

Muss der zurzeit geltende Lockdown verlängert respektive verschärft werden?

Im Märkischen Kreis, wie auch bundesweit, haben wir weiter viel zu hohe Fallzahlen zu beklagen. Angesichts dieser Entwicklung werden wir um eine Verlängerung des Lockdowns nach unserer Einschätzung nicht umhin kommen. Entscheidend ist, dass wir jetzt nicht aufgeben, sondern unsere Anstrengungen auch unter diesen Umständen aufrechterhalten, nach bestem Wissen und Gewissen.

Verdi antwortet auf Fragen zu Corona

Altena – „Täglich erreichen uns Anfragen zu arbeitsrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit Corona. Auf diesen erhöhten Informationsbedarf reagieren wir mit dem Angebot einer Online-Sprechstunde für ver.di-Mitglieder“ – dies teilt die Gewerkschaft ver.di mit. Termin ist am Mittwoch, 25. November, von 16.30 bis 17.30 Uhr. Referenten sind Christina Graf und Nils Graf vom ver.di Team Beratung und Recht.

Anmeldungen unter Angabe des Betreffs Anmeldung Arbeitsrecht online 25. November sind ausschließlich per Mail zu richten an bz.suedwestfalen@verdi.de. Anmeldeabschluss ist Sonntag, 22. November. Zwei Tage vor dem Termin erhalten Teilnehmer die Einladung mit den Zugangsdaten. Dieses Angebot richtet sich an ver.di-Mitglieder, die keine besonderen Vorkenntnisse im Arbeitsrecht besitzen. Die Kosten des Seminars werden von ver.di übernommen.

Was muss der Arbeitgeber tun, um mich vor einer Infektion zu schützen? Darf er mich ins Homeoffice schicken oder habe ich einen Anspruch auf Homeoffice? Die Schule/der Kindergarten ist zu. Wann darf ich zu Hause bleiben, um meine Kinder zu betreuen? Wer bezahlt mich in dieser Zeit? Darf der Arbeitgeber mich in „Quarantäne“ schicken, wenn ich aus dem Urlaub komme? Diese und andere Fragen rund um das Arbeitsverhältnis in Zeiten von Corona werden die Referenten während der Onlinesprechstunde am Mittwoch beantworten.

SIHK: Digitale Orientierung

Altena/Hagen – Die Städtische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) bietet digitale Alternativen zur Berufsorientierung an. Unterstützt werden sollen damit Schülerinnen und Schüler, die sich aktuell in der Übergangsstadium Schule-Beruf befinden und aufgrund der Kontaktbeschränkungen in der Corona-Pandemie vor besonderen Herausforderungen stehen. Eine ausführliche Information und Beratung außerhalb des Klassenzimmers ist im Rahmen des Projektes ‚Berufliche Bildungsslotsen‘ möglich. Abdullah Kabadayi bietet eine Kontaktaufnahme telefonisch, per Videocall oder per Chat an und ist für Schülerinnen und Schüler direkt erreichbar unter Tel. 0 23 31 / 39 02 68 oder per E-Mail an kabadayi@hagen.ihk.de.

Für die Schulen wird das Projekt Ausbildungsbotschafter in einer digitalen Variante fortgesetzt: In einer Live-Videokonferenz informieren die Auszubildenden direkt aus ihren Unternehmen über ihre Berufe. Dabei kann die Konferenz direkt in Klassen (wahlweise auch Sporthallen, Medienräume etc.) über Beamer und Rechner übertragen werden. Zudem bekommen die Schüler die Möglichkeit, sich kostenfrei über ihr Smartphone oder ein Tablet einzuwählen.

Schulen, die dieses Angebot wahrnehmen möchten, können sich bei SIHK-Mitarbeiterin Britta Kruse, Tel. 0 23 31 / 39 03 53 oder E-Mail: kruse@hagen.ihk.de zur Terminvereinbarung melden.

Advent in vielen Facetten

Fenster, offene Kirchen und Impulse per Whatsapp

Altena/Nachrodt – Adventsstimmung möchten die katholische Pfarrei St. Matthäus und die drei dazugehörigen Kirchengemeinden verbreiten: Sie laden alle Bürger in der Zeit vom ersten bis zum vierten Advent (Sonntag, 29. November bis Sonntag, 20. Dezember), die Kirchen St. Josef in Nachrodt und St. Matthäus in Altena mit allen Sinnen zu erleben. „Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie die Stille durch besondere Akzente,“ schreibt die Pfarrei.

Zudem leuchtet in der Adventszeit in Altena oder in Nachrodt jeden Tag ein anderes adventlich geschmück-

tes Fenster. Damit will die Kirche zu einem Moment der Besinnlichkeit einladen.

Fenster und Impuls gibt's online

Weil nach den aktuellen Corona-Schutzverordnungen ein Treffen von Nachbarn, Freunden und Bekannten vor Ort nicht möglich sein wird, werden die Fenster mit einem kleinen Impuls auf der Homepage der Pfarrei unter www.st-matthaeus.de oder auf Facebook unter dem Stichwort „Glauben wir in Altena“ zu sehen sein. Außerdem sind für die Ad-

ventswochenenden spirituelle Gedanken zum Advent per WhatsApp geplant. Wer sich diese Impulse empfangen möchte, soll sich bei Cornelia Langenbruch per E-Mail an c.langenbruch@outlook.de melden. Sie nimmt die Interessierten dann in die WhatsApp-Gruppe auf.

Außerdem weist die Pfarrei St. Matthäus darauf hin, dass die Jahresabschlüsse der Pfarrei und der Friedhöfe aus den Jahren 2015 bis 2017 vorliegen und ab Montag, 23. November, bis einschließlich zum 30. November zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro eingesehen werden können.



Adventsfenster wird es in Altena und Nachrodt geben. Die Pfarrei St. Matthäus lädt zu der Aktion ein. FOTO: PFARREI

Führungen durch die Schule

Nachrodt-Wiblingwerde – Die Sekundarschule wird, wenn es die Corona-Bedingungen erlauben, am Samstag, 5. Dezember, Führungen durch das Schulgebäude in Nachrodt anbieten, da ein Tag der offenen Tür (Grundschultag) nicht stattfinden kann. An der Führung darf jeweils nur ein Elternteil und der/die Schüler/In teilnehmen. Anmeldungen zu den Führungen werden schriftlich, möglichst per Mail unter info@sekundarschule-anw.de, unter Angabe der Kontaktdaten (vollständige Namen, Anschrift, Mailadresse, Telefonnummern) erbeten. Die TeilnehmerInnen erhalten dann einen Termin.

Die Sekundarschule wird außerdem mit einem kurzen Film, der den Grundschulen zugeht, über die Schule informieren.

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchengemeinde Nachrodt-Obstfeld: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Wiblingwerde: Sonntag: 15 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof mit Pfrn. v. Mayer

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Nachrodt: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst

Katholische Gemeinde St. Josef Nachrodt: Sonntag: 9.30 Uhr hl. Messe

Christliche Versammlung Wiblingwerde: Sonntag: 10.45 Uhr Wortverkündigung, biblisches Referat für jedermann

HEUTE/MORGEN

SAMSTAG
GARTENHALLENBAD vorübergehend geschlossen. Infos unter Tel. 02352/3397989.

SONNTAG
TERMINE
10.15 Uhr, Katholisches Vereinshaus: Die katholische öffentliche Bücherei ist vorübergehend geschlossen

GARTENHALLENBAD vorübergehend geschlossen.

NOTDIENSTE

Ärzte: Der Notdienst ist unter Tel. 11 61 17 (gebührenfrei) zu erreichen. Außerdem sind die Notdienstpraxen am Klinikum Hellersen und am St. Elisabeth-Krankenhaus in Iserlohn besetzt. HNO- und Augenarzt: Bitte erfragen Sie den Notdienst der Augen- und HNO-Ärzte ebenfalls unter 11 61 67.

Zahnarzt: Der diensthabende Zahnarzt (Sprechstunde von 10.30 bis 12 Uhr) ist unter Tel. 0 18 05 / 98 67 00 zu erfragen.

Dienstbereite Apotheken:
Samstag: Alte Apotheke, Freiheitstr. 2, 58119 Hagen (Hohenlimburg) Tel. 02334/2763 oder Linden-Apotheke, Scherlingstraße 1, 58640 Iserlohn (Hennen), Tel. 02304/9575810
Sonntag: Lenne Apotheke Nachrodt, Altenaer Str. 28, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde, Tel. 02352/2676000 oder Schiller-Apotheke, Laarstr. 6, 58636 Iserlohn Tel. 02371/819750

Polizei-Notruf: 110
Feuerwehr-Notruf: 112
„Nummer gegen Kummer“: Kinder- und Jugendtelefon unter Tel. 116 111, Samstag 14 bis 20 Uhr
Telefonseelsorge: 0 800/1 11 01 11 (24 Stunden täglich, gebührenfrei)

Medizinischer Notfall an B 236

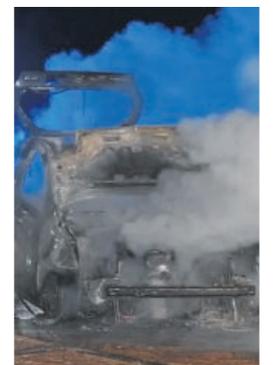
Zwölf Einsatzkräfte der Nachrodt-Wiblingwerder Feuerwehr unterstützten mit zwei Fahrzeugen und der Drehleiter den Rettungsdienst, der am Freitagmorgen zur Altenaer Straße gerufen wurde. Aufgrund eines medizinischen Notfalls musste ein Mann aus einer Dachgeschoss-Wohnung durch ein Fenster transportiert werden. Das Treppenhaus war zu eng. Der Erkrankte wurde in eine Klinik gebracht. Wie es ihm geht, ist nicht bekannt. Da der Einsatz direkt an der Bundesstraße stattfand und Teile der Fahrbahn gesperrt werden mussten, gab es zum Teil längere Wartezeiten für die Autofahrer und einige Schaulustige.

FOTO: FISCHER-BOLZ



Auto brennt: L 692 kurzzeitig voll gesperrt

Nachrodt-Wiblingwerde – Lichterloh brannte am Freitagabend gegen 17.30 Uhr ein Citroën an der L692 in Höhe des Wanderparkplatzes am Abzweig zum Sonnenscheid. Für die Feuerwehr war es ein nicht ganz einfacher Einsatz – und das lag nicht an dem Brand an sich. „Wo sind wir hier eigentlich?“ Eine Frage, die vor allem die Wehrleitung beschäftigte. Gemeldet war der Brand an einem Wanderparkplatz an der Brachtenbeck. Das traf nicht zu. Der Einsatzort lag etwa einhundert Meter weiter in Richtung Lüdenscheid. In diesem Bereich laufen die Ortsgrenzen von Altena, Nachrodt-Wiblingwerde und Schalksmühle zusammen. Während die Wiblingwerder Feuerwehrkräfte das Auto löschten und die Nachrotdter wieder einrückten, informierte Einsatzleiter Mark Wille seine Kollegen in der Leitstelle über den Einsatz. Warum das Auto Feuer fing, ist noch unklar. Der Fahrer konnte das Fahrzeug rechtzeitig verlassen und selbst den Notruf wählen. Er blieb unverletzt. Die L692 war während der Löscharbeiten und der Bergung voll gesperrt. Da sie als Verbindung zur A 45 dient, kam es kurzzeitig zum Stau.



Ausgebrannt: der Wagen an der L 692.

FOTO: LM

„Ich bin an Schnelltests interessiert“
INTERVIEW Walzwerke-Chef Dr. Bodo Reinke über Auswirkungen der Pandemie

VON SUSANNE FISCHER-BOLZ

Nachrodt-Wiblingwerde – Nur eine Handvoll Corona-Fälle, aber doch recht viele Mitarbeiter immer mal wieder in vorsorglicher Quarantäne: Die Auswirkungen der Pandemie auf die Walzwerke Einsal sind durchaus erheblich, aber nicht dramatisch, wie Geschäftsführer Dr. Bodo Reinke im Interview erzählt. Flexibilität ist in den Unternehmen gefragt. Die Arbeit der Gesundheitsämter bezeichnet der Walzwerke-Chef allerdings als „wechselhaft“.

Es ist November, es ist der zweite Lockdown, wenn jetzt auch in Light-Form. Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der Pandemie für Ihr Unternehmen?

Wir haben viele Kleinigkeiten, die uns im täglichen Geschäft behindern. Das sind nach wie vor schleppende Nachfragen seitens der Kunden, die vielleicht nicht so arbeiten, wie sie es sich wünschen würden. Dazu kommt, dass wir auch Mitarbeiter-Ausfälle haben. In der Regel sind das Vorsichtsmaßnahmen, wenn Mitarbeiter zu Hause in Quarantäne bleiben, also meistens handelt es sich um prophylaktische Quarantäne, um niemanden anzustecken. Das erfordert sehr viel Flexibilität, um das auffangen zu können.

Wie viele Corona-Fälle gibt es seit Beginn der Pandemie bei den Walzwerken?

Nur eine Handvoll. Wir haben sehr viel mehr Fälle, bei denen die Leute Kontaktpersonen waren oder nicht genau wussten, ob sie sich angesteckt haben, und deshalb zu Hause geblieben sind.

Sie hatten ja schon im April Kurzarbeit, Homeoffice angeboten und Arbeitsplätze entzerrt. Haben sich die Maßnahmen bewährt und Sie diese das ganze Jahr durchgezogen?

Wir haben im Sommer etwas gelockert, nachdem sich das Infektionsgeschehen beruhigt hatte. Im Herbst haben wir die Maßnahmen wieder verschärft und teilweise auch noch weitere eingeführt.

Zum Beispiel?

Wir haben zum Beispiel Acrylglaswände aufgebaut, teilweise auch Belüftungsanlagen eingesetzt. Ansonsten



Bei den Walzwerken Einsal ist in vielen Bereichen Fach-Know-how gefragt. FOTO: FISCHER-BOLZ

gilt: Abstand, Abstand. Abstand. Das hat sich bewährt. Mir ist kein Fall bekannt, bei dem sich jemand intern angesteckt hat. Die überwiegende Anzahl der Mitarbeiter arbeitet toll mit und verhält sich verantwortungsvoll. Obwohl das einige Umstände macht und das Masketragen für keinen angenehm ist, konnten wir den Betrieb aufrechterhalten.

Werden die Maßnahmen kontrolliert?

Wir kontrollieren durchaus und haben in der Führungsebene ein besonderes Augenmerk darauf. Wir ermahnen auch, wenn die Maßnahmen mal vergessen werden. Wir haben auch ein paar Schwachstellen identifiziert, zum Beispiel an bestimmten Stellen, wo mehrere Mitarbeiter zusammenkommen – in Pausenräumen muss man Abstand halten, in die Küche darf man nur einzeln. Wir haben auch einige Mitarbeiter im Homeoffice, insbesondere auch die jungen Mütter, die immer mal wieder ungeplant auf die Kinder aufpassen müssen. Da konnten wir in der Regel Heimarbeit anbieten. So gibt es eine Reihe von individuellen Maßnahmen, um da durch zu kommen. Ich bin sehr zufrieden damit, wie wir das gehandelt haben. Wir treffen angemessene Maßnahmen ohne panisch zu werden. Aber natürlich gehen die Ansichten zum The-



Geschäftsführer der Walzwerke: Dr. Bodo Reinke. FOTO: FISCHER-BOLZ

ma in unserem Betrieb wie überall in der Bevölkerung sehr weit auseinander.

Wenn es einen Corona-Fall im Unternehmen gibt, gibt es dann Unterstützung von den Gesundheitsämtern, dem ärztliche Dienst, oder übernehmen Sie die Recherche der unternehmensinternen Infektionsketten?

Die Leistung der Gesundheitsämter ist sehr wechselhaft (lacht). Wir verlassen uns nicht darauf. Mal haben wir schnelle Testergebnisse, mal ordnet das Gesundheitsamt unverständlicherweise an, dass jemand trotz Kontakt und Symptomen nicht getestet wird. Das ist für uns nicht immer nachvollziehbar. Im Zweifelsfall versuchen wir eigene Maßnahmen zu treffen und lassen dann einen Mitarbeiter zu Hause.

Haben Sie eine Zusammenarbeit mit einem Labor, in dem Sie Ihre Mitarbeiter testen lassen?

Nein, leider nicht. Unser Werksarztzentrum hat das leider nicht geschafft zu organisieren.

Das wäre aber sinnvoll...

Absolut. Das wäre wirklich hilfreich. Es wäre schön, wenn nicht auch das in Deutschland überreguliert würde. Ich wäre sehr daran interessiert, auch Schnelltests von jemandem durchführen zu lassen, der eine Schulung gemacht hat. Aber wir sind in Deutschland und da ist es leider durch zu viel Regulierung unmöglich, sodass wir uns an die überlasteten Stellen wenden müssen.

Haben Infektionsketten schon dazu geführt, dass ganze Bereiche oder Schichten nach Hause geschickt wurden?

Nein. Infektionsketten hatten wir in unserem Betrieb noch gar nicht. In einzelnen Bereichen hat es aber aufgrund von Vorsichtsmaßnahmen einige Engpässe gegeben.

Sie fahren noch Kurzarbeit? Und werden bei Engpässen dann Leiharbeiter eingesetzt?

Ja wir haben noch Kurzarbeit. Leiharbeiter haben wir nicht. Die Auftragslage ist nicht so toll, sodass wir das alles mit den vorhandenen Mitarbei-

tern abwickeln können – mit Mitarbeitern aus anderen Bereichen beispielsweise.

Das geht? Mitarbeiter können doch wahrscheinlich nicht an jedem Platz arbeiten?

Automatisch nicht. Aber es gibt Arbeitsplätze, an denen ein Vorarbeiter und ein Helfer arbeiten können. Aber Sie haben recht: An den Kernarbeitsplätzen, wo sehr viel Fach-Know-how benötigt wird, da kann man nicht viel austauschen.

Wie sind die Verhaltensregeln für alle externen Besucher, Monteure, Spediteure und andere Dienstleister? Wird Fieber gemessen bei allen?

Nein, aber es gilt Maskenpflicht, und sie haben keinen Kontakt zu unseren Mitarbeitern. Das Fiebermessen alleine wäre auch kein Ausschlusskriterium. Wir versuchen, auf Distanz zu gehen.

Jetzt zieht der Markt wieder an?

Es gibt Dinge, die Mut machen, und es ist auch schon wieder besser geworden, aber das Niveau von 2019 haben wir noch lange nicht erreicht.

Die tatsächlichen Ergebnisse werden der Umsatzplanung für dieses Jahr nicht gerecht, oder?

Wir haben tatsächlich unsere Planungen nicht erfüllen können.

Alle großen Unternehmen wollen mit aller Macht den Shutdown verhindern. Gibt es Forderungen von Ihren Kunden, gewisse Informationen zu Corona zu liefern? Verspüren Sie Druck?

Wenig. Was wir aus eigenem Interesse machen und die Kunden interessiert, ist, dass wir uns gegen Ausfälle sichern. Das bedeutet in der Regel, dass man eine Back-up-Lösung hat.

Da sind wir gut aufgestellt, weil wir in vielen Bereichen im Schichtdienst arbeiten. Wenn tatsächlich mal zwei Mitarbeiter der Frühschicht ausfallen, können die Spätschicht und manchmal auch die Nachschicht weiterarbeiten, sodass wir auch nicht ganz auf Null fahren müssen. Manche Abteilungen arbeiten, um die Ausfallsicherheit zu garantieren, auch im Wochenwechsel.

Schulhof-Baum ohne Schmuck

Nachrodt-Wiblingwerde – Es gibt den Baum. Es gibt die Lichterketten: Und trotzdem kann der Weihnachtsbaum in diesem Jahr auf dem Schulhof der Sekundarschule nicht geschmückt werden. Nachdem der Schulhof komplett umgebaut wurde, hätte sich das Weihnachtsmarkt-Team um neue Konzepte für die Strom-Verteilung kümmern müssen. „Zu viel Aufwand und zu viel Manpower in einer Zeit, in der Kontakte vermieden werden sollen“, so die Entscheidung. „Das ist schade. Eine Beleuchtung hätte mir auch gefallen“, sagt Hans Wehr, der auch die Absage des Weihnachtsmarktes sehr bedauert. Eine Hütte konnte übrigens gerade ausgeliehen werden – an die Kinder

sanna



Wird nicht geschmückt: der Weihnachtsbaum auf dem Schulhof der Sekundarschule.

FOTO: FISCHER-BOLZ

ZWÖLFJÄHRIGER MIT SELTENEM IMMUNDEFEKT Quarantäne noch bis zum zweiten Weihnachtstag

Luca kämpft gegen tödliche Viren



Vier Monate verbrachte Luca in der Uniklinik Freiburg. Die meiste Zeit war er an Apparate angeschlossen.



Luca behielt trotz massiver Cortison-Gaben gute Laune. Er verlor alle Haare und legte Gewicht zu.



Zum ersten Ausflug nach der Transplantation in Freiburg kamen auch Schwester Lenya und Bruder Fynn.

XLP IMMUNDEFEKT

Die Krankheit

Die X-chromosomale lymphoproliferative Erkrankung XLP gehört zu den seltenen angeborenen Immundefekten. In Deutschland erkrankt durchschnittlich eine von 100 000 Personen daran. Der XLP liegt ein genetischer Defekt zugrunde und betrifft ausschließlich männliche Patienten.

Bei etwa zwei Drittel der Patienten typisch ist der Erkrankungsbeginn im frühen Kleinkindalter nach einer Infektion mit dem Epstein-Barr-Virus (EBV), dem Verursacher des Pfeifferschen Drüsenfiebers (Mononukleose). Diese, bei immungesunden Kindern meist als harmlose oder grippeähnliche verlaufende Erkrankung führt bei einem Patienten mit XLP häufig zu einer hochakuten und oft lebensbedrohlichen verlaufenden Infektion.

Typische, zu Beginn rasch fortschreitende Symptome sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit, einhergehend mit Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Halsschmerzen und Fieber. Im Verlauf kommt es zu einer generalisierten Lymphknotenschwellung und einer deutlichen Leber-Milz-Vergrößerung. Als komplizierende Begleitsymptome kann es zum Auftreten einer schweren Leberentzündung, zu einer Entzündung des Herzmuskels, sowie zu einer Gehirnentzündung, einer Nierenentzündung oder einer Lungentzündung kommen.

Kommt es zur Entwicklung eines Antikörpermangels, führt dies zu gehäuften Infektionen.

Die Behandlung wird mit Medikamenten durchgeführt, die auch bei Krebskrankungen eingesetzt werden. Die Knochenmarkstransplantation ist bis heute die einzige ursächliche Behandlungsmöglichkeit der XLP-Erkrankung, um den Patienten zu heilen.

Wenn eine Transplantation nicht möglich ist oder nicht gelingt, verläuft die Krankheit fast immer tödlich.

QUELLE: UNIKLINIK FREIBURG

Luca zieht sein TuS-Versetal-Sweatshirt herunter und zeigt den zentralen Venenkatheter, der in seinem Hals steckt. Der Zugang versorgt ihn nach einer Knochenmarkstransplantation mit lebensnotwendigen Medikamenten. Der Zwölfjährige muss noch bis zum zweiten Weihnachtstag die Isolation aushalten, danach gilt er als vorläufig geheilt. Luca leidet an einem vererbten Immundefekt, der sein Leben bedroht.

der von Martina Lienenkämper hat den Gendefekt nicht, der zehnjährige Sohn Fynn auch nicht. Tochter Lenya braucht mit ihren fünf Jahren darüber noch nicht nachdenken, sie wird sich mit der Krankheit beschäftigen müssen, wenn sie einen Kinderwunsch hat.

Alle Augen waren also auf Luca gerichtet, der mit seiner Diagnose erfuhr, dass er an den Folgen des Immundefekts sterben kann. „Wir wurden von jetzt auf gleich aus unserem normalen Leben rausgerissen“, erzählt Vater Daniel Lienenkämper, der in der Stanzerei bei Kostal Kontaktsysteme in Lüdenschied im Schichtdienst arbeitet. Für die Familie war klar, dass jedes Fieber, jede harmlose Grippe bei dem Jungen zu Organversagen und Tod führen könnte. Nach und nach passte alles

zusammen: Luca hatte als Neunjähriger Pfeiffersches Drüsenfieber gehabt, damals infizierte er sich mit dem Epstein-Barr-Virus.

Sein Körper war derart vorgeschädigt, dass seine Blutwerte immer schlechter wurden. Eine Zeit lang hoffte die Familie auf den Erfolg einer medikamentösen Behandlung und eine Transplantation in einigen Jahren. Doch die Ärzte der Uniklinik Freiburg drängten zur Eile. Lucas Körper verbrauchte die Antikörper viel zu schnell, im Juni waren seine Werte auf Null. Wenn Luca nicht so schnell wie möglich eine vollständige Knochenmarkstransplantation bekommen würde, wäre er vielleicht in kürzester Zeit tot. Im schönsten Corona-Sommer zogen Luca, Lenya, Martina und Daniel Lienenkämper in das Eltern-

haus der Uniklinik Freiburg ein. Fynn blieb bei den Großeltern in Werdohl. Luca bekam sieben Tage lang zwei Mal drei Chemoinfusionen, um sein Immunsystem völlig zu zerstören und ihn auf die Transplantation vorzubereiten.

Chemo: Luca ging durch die Hölle

Der Junge ging durch die Hölle: Luca bekam alle nur möglichen Nebenwirkungen ab und litt tagelang. Am 29. Juni war der Tag der Knochenmarkstransplantation. Luca bekam das neue Knochenmark per Infusion verabreicht. Mutter Martina beschreibt das anschaulich: „Es läuft einfach rein und findet seinen Weg im Körper.“ Seitdem bekommt Luca ein Medikament, das sein altes Knochenmark unterdrückt. Von den 90 Tagen in

der Klinik Freiburg hatte Luca 30 Tage Fieber. Abstoßreaktionen waren möglich. Doch es ging langsam aufwärts. Vermummt durfte er einen ersten Ausflug nach draußen machen, diesen Tag mit ihrem großen Bruder feierten seine Geschwister.

Anfang Oktober – nach vier Monaten in einer Krebsklinik für Kinder – konnte Luca in Quarantäne nach Hause, nach Werdohl. Für die Eltern war die Zeit in Freiburg hart. Mehrere Kinder in den Betten nebenan starben in dieser Zeit, Lienenkämpers mussten mit ihren schlimmsten Ängsten fertig werden. Aber irgendwie schaffte es die

Familie mit dem Rückhalt aus

der Heimat, diese Zeit der Isolation zu überstehen. Mittlerweile lebt Luca seit fünf Wochen wieder am Höhenweg bei seiner Familie. Jede Woche muss er in die Klinik Essen zur Nachsorge, seine Eltern sind längst in der Lage, seine Blutwerte zu deuten und ihm Spritzen zu verabreichen. Momentan wird das Mittel ausgeschlichen, das die Rückbildung des alten Knochenmarks unterdrückt. „Im Moment ist alles gut“, sagt Vater Daniel.

Luca wird von zwei Lehrern zuhause in den Hauptfächern unterrichtet. Bis zum 26. Dezember muss er in der Abgeschiedenheit leben, auch eine Infektion mit Corona muss vermieden werden. Risiken bringt seine Familie ein: Vater Daniel muss zur Arbeit, die Geschwister besuchen Schule und Kindergarten. Am Tag nach Weihnachten darf Luca wieder die Wohnung verlassen, ohne Angst vor einem für ihn tödlichen Erkältungsvirus haben zu müssen. „Endlich“, sagt der tapfere junge Mann: „Endlich.“

VON VOLKER HEYN

Werdohl – Die Leidensgeschichte der Familie Lienenkämper beginnt im Januar 2019. Bei dem Bruder von Martina Lienenkämper wird die Immunkrankheit XLP diagnostiziert. Im März stirbt Marco Jünschke mit gerade einmal 37 Jahren, er hinterlässt einen heute 14-jährigen Sohn. Jünschke, die Eltern Brigitte und Peter sowie Martina und Daniel Lienenkämper mit ihren Kindern Luca, Fynn und Lenya wohnen gemeinsam am Höhenweg. Der Tod von Marco stellt das Leben aller auf den Kopf.

XLP ist vererbbar, daran erkranken können aber nur Jungen und Männer. Frauen können den Gendefekt in sich tragen, erkranken aber niemals daran. Nach Bluttests in der Familie war im Herbst vergangenen Jahres klar, dass Mutter Martina die Krankheit von ihrer Mutter an den ältesten Sohn Luca weitergegeben hat. Kurios: Ein anderer Bru-



Martina und Daniel Lienenkämper achten streng darauf, dass keine Infektionen ins Haus kommen, die ihren Sohn Luca umbringen könnten.

FOTO: HEYN



Luca hat bis zu seiner Erkrankung bei der D-Jugend im Versetal Fußball gespielt.

Aktion „Ehrensache“ bringt 6500 Euro

Beispiellose Spendenaktion der Versetaler Fußballer zugunsten der Familie Lienenkämper

VON VOLKER HEYN

Werdohl – Die Fußballfamilie rund um Werdohl hat der Familie von Luca Lienenkämper 6500 Euro gespendet. In einer beispiellosen Solidaritätsaktion ist diese große Summe innerhalb kurzer Zeit zusammen gekommen.

Motor der Spendenaktion ist die Fußballabteilung des TuS Versetal. Deren Geschäftsführer Volker Ossenberg hat sich so richtig reinhängt in die Aktion „Eh-

rensache“. Zu Daniel Lienenkämper hat Ossenberg einen kurzen Draht: „Mir war schnell klar, dass die Familie Geld braucht.“ Die Behandlungskosten werden zwar durch die Krankenkasse übernommen, aber Verdienstauffälle und Fahrkosten haben die Reserven der Lienenkämpers vollständig aufgezehrt.

Ossenberg ist Fußballer durch und durch. In normalen Zeiten hätte der Verein ein Benefizturnier veranstaltet, um Geld zu sammeln, das ging aber wegen Corona nicht. Also ließen die Versetaler weiße Shirts mit „TuS Versetal“, Initialen des Käufers und dem Logo „Ehrensache“ bedrucken. Für fünf Euro Mehrpreis zugunsten von Lucass Familie sollten die Shirts verkauft werden. Ossenberg: „Wir hatten so mit höchstens 750 Euro Spenden gerechnet.“

Was dann kam, lässt Ossenberg demütigt und dankbar werden. Die Hilfsbereitschaft

der Vereine aus dem Fußballkreis Lüdenschied sei absolut überwältigend gewesen. Vereinsportler und Privatleute spendeten große und kleine Summen, manche wollten gar keine Shirts haben. Um den Gedanken der Sportfamilie zu visualisieren, hatte sich Ossenberg ein Foto mit allen Spendern auf dem Sportplatz Altenmühle gewünscht, doch auch das ging wegen Corona nicht. Letztlich verzichtete der Verein auch noch auf die symbolische Spendenübergabe

und überwies das Geld einfach aufs Familienkonto.

„Wir wollten jetzt direkt helfen, es war eilig“, so Ossenberg. Er hat jetzt schon weitere Eingänge von ein paar hundert Euro, die gesammelt später an Lienenkämpers übergeben werden. Ossenberg erlaubt sich dazu auch eine persönliche Anmerkung: „Für alle, die über ihr Leben wegen Corona klagen, ist die Geschichte von Luca und seiner Familie eine Horizontenerweiterung.“



Freunde aus dem Versetal schickten Luca immer wieder solche Aufmunterungen ins Krankenhaus.

Eine junge Frau, 15 positive Tests

CORONA Eine 22-jährige Frau aus dem Märkischen Kreis hat viele Fragen

VON SARAH LORENCIC

Halver – Es ist Ende März. Zu Beginn der Pandemie, erinnert sich die 22-jährige Halveranerin. Die junge Frau ist zu diesem Zeitpunkt noch Auszubildende. Um die Entscheidungen des Gesundheitsamts zu verstehen, ist es wichtig, zu sagen, dass sie in einer Arztpraxis arbeitet. Was genau sie macht, wo sie arbeitet, bleibt lieber geheim, sagt sie.

Eine ihrer fünf Kolleginnen wurde positiv auf das Coronavirus getestet und kam in Quarantäne. Daraufhin bekamen auch die anderen Kolleginnen am 2. April Quarantäne verordnet. Aber: Sie durften und sollten weiter arbeiten gehen, weil sie in einem systemrelevanten Beruf arbeiten, erzählt die 22-jährige. Außer arbeiten durften sie aber nichts – weder einkaufen, noch andere Personen treffen. Eine klassische Quarantäne neben dem Beruf. Bis zum 6. April sollten die Frauen so verfahren, so die Verordnung des Gesundheitsamts des Märki-

„Ich fand das irgendwann nicht mehr lustig.“

22-jährige Halveranerin

schen Kreises.

Nach einer Woche wurde entschieden, die Mitarbeiterinnen zu testen. Aber nur wegen eines Hinweises einer Kollegin, die aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis kommt. In der Nachbarkommune ist ein anderes Gesundheitsamt zuständig – und dieses testete umgehend. Erst auf Hinweis hin wurden die MK-Frauen getestet, und zwar am 8. April. Das Ergebnis der Tests kam zwei Tage später: Zwei weitere Frauen waren positiv. Die Quarantäne der Infizierten wurde bis zum 22. April verlängert. Diesmal

Quarantäne, aber Arbeiten erlaubt

wurde das Arbeiten unter-

sagt. Zwei von den drei Mitarbeiterinnen gingen am 23. April wieder arbeiten. Die Halveranerin, die uns ihre Geschichte erzählt, nicht. Erst im Juni durfte sie zurück. Denn um wieder arbeiten gehen zu dürfen, mussten die Arzthelferinnen einen negativen Test vorgelegen. Aber die 22-jährige wurde immer wieder positiv getestet. Symptome hatte sie keine. Darüber war sie froh, denn die Halveranerin ist Asthmatikerin. Lediglich leichte Kopfschmerzen konnte sie feststellen.

Am 21. April verpflichtete sie das Gesundheitsamt, wöchentlich zwei PCR-Rachenabstriche zu machen – so lange, bis einer negativ ist. Das waren insgesamt neun Tests, von denen acht positiv waren, das Ergebnis des letzten Tests ist bis heute offen. „Ich gehe von positiv aus“, sagt sie. Drei weitere Abstriche musste sie in Iserlohn machen lassen. Die Tests wurden direkt zum Robert-Koch-Institut (RKI) in Berlin geschickt, um abzuklären, warum sie noch immer positiv getestet wird. Davon hat sie bis heute nichts gehört.

Von Anfang April bis Anfang Juni durfte sie nicht arbeiten. „Ich hatte ein Beschäftigungsverbot“, sagt sie. Solange bis sie ein negatives Ergebnis ausweisen konnte. In Quarantäne allerdings war sie lediglich für zwei



Im Gespräch mit Sarah Lorencic: „Ich muss das mal erzählen“, dachte sich die Halveranerin, die unerkannt bleiben möchte.

FOTO: HESSE

Wochen Anfang April. Danach ging die Auszubildende wieder zur Berufsschule. Etwas anderes hatte man ihr nicht gesagt. Stattdessen habe man ihr erklärt, dass sie nicht sagen muss, dass sie positiv ist, denn ansteckend sei sie ohnehin nicht mehr. „Irgendwann fand ich das nicht mehr lustig“, sagt die Halveranerin. Nach sechs Wochen ohne zu arbeiten bekam sie nur noch 60 Prozent ihres Gehalts. „60 Prozent vom Ausbildungsgehalt ist fast nichts.“

Im Mai neigte sich ihre Ausbildung dem Ende entgegen und die Prüfungen standen an. Mitten im Unterricht wird die 22-Jährige jedoch mehrere Male angerufen und zum Test aufgefordert. „Das spontane Verlassen des Unterrichts führte dazu, dass ich Rechenschaft ablegen musste“, sagt sie. Die Mitschüler erfuhren von ihrer Situation und erzählten den Lehrern davon. Der Halveranerin sei daraufhin angedroht worden, nicht an den Prüfungen teilnehmen zu können.

15 Mal wurde die Halveranerin positiv getestet. Ihre letzten beiden Tests, Nummer 16 und 17, ließ sie bei einer Hausarztpraxis in Hal-

Test 16 und 17 endlich negativ

ver machen. Beide waren Ende Mai und Anfang Juni negativ. Die Halveranerin nahm an den Abschlussprüfungen teil und ging im Juni wieder arbeiten.

Was bleibt, sind seitdem viele offene Fragen. Warum wurde sie immer wieder positiv getestet? Warum durfte sie nicht arbeiten, aber in die Schule? Welche Aussagekraft hatten die positiven Tests? Und was ist aus den Tests geworden, die zum RKI geschickt wurden?

■ Erklärungen des Gesundheitsamts

Wie häufig kommt es vor, dass jemand so lange positiv getestet wird?

Das kommt eher selten vor, sagt Volker Schmidt, Leiter des Gesundheitsamts im Märkischen Kreis. Man geht aber davon aus, dass auch wenn jemand über einen

längeren Zeitraum positiv getestet wird, er nicht mehr infektiös ist.

Wieso durfte die Halveranerin nach der Quarantäne dann nicht arbeiten, aber zur Schule – obwohl sie nach wie vor positiv war?

„Wir handeln nach der RKI-Empfehlung“, sagt Volker Schmidt. Solch ein Szenario sei in den Vorgaben beschrieben. Wenn jemand im Gesundheitswesen arbeitet, muss ein Abstrich zunächst negativ sein, bevor er wieder arbeiten gehen darf. Bis zu diesem Zeitpunkt spricht das Gesundheitsamt ein Beschäftigungsverbot aus. Das liegt daran, dass es sich bei einer Arztpraxis um einen sensiblen Bereich handelt, in den Risikopersonen kommen könnten. „In diesen sensiblen Bereichen sind wir vorsichtig, wegen eines geringen Restrisikos.“

In der ersten Woche Quarantäne, die noch ohne Test verhängt wurde, durften die Mitarbeiterinnen ausschließlich arbeiten, aber mussten sich sonst isolieren. Warum?

Personen in kritischen Infrastrukturen, zu denen Arztpraxen, Pflegeheime und Krankenhäuser gehören, dürfen, auch wenn sie Kontaktperson der Kategorie 1 sind, trotz Quarantäne arbeiten gehen – so lange sie keine Symptome haben. In jedem Falle dürfen sie nur mit besonderer Schutzausrüstung weiterarbeiten. „Das kommt häufiger vor“, sagt Schmidt.

Es gibt auch die Option, dass selbst positiv getestete arbeiten gehen dürfen. Zum Beispiel in einem Krankenhaus – dann aber nur auf einer Station, auf der nur Infizierte versorgt werden. Das beruhe auf dem Problem des Personalmangels.

Warum wurden die Mitarbeiterinnen aus dem MK nicht umgehend getestet wie es bei der Kollegin aus dem EN-Kreis der Fall war? Hinterher stellte sich heraus, dass zwei weitere Kolleginnen positiv waren. Sie haben also eine Woche in der Arztpraxis gearbeitet.

Zu Beginn der Pandemie wurde noch nicht jede Kontaktperson getestet. Eine 14-

tägige Quarantäne war ausreichend. Im Nachhinein sei es schwer, diesen Einzelfall

aufzuklären, sagt Schmidt.

Wie oft werden Tests zum Robert-Koch-Institut geschickt?

Eigentlich gar nicht. Nur in seltenen Ausnahmefällen. Ob die Tests der Halveranerin tatsächlich zum RKI geschickt wurden, kann Volker Schmidt nicht bestätigen. Es gebe die Möglichkeit, Tests in Hochsicherheitslabore zu schicken, von denen es nur eine Handvoll in Deutschland gibt. Dort werde getestet, ob die Viren auf den wiederholt positiven Abstrichen noch immer vermehrungsfähig sind. Die Proben würden dann angezchtet. „Das kann man nicht oft machen“, betont Schmidt. Grundsätzlich gehe man auch bei wiederholt positiven Tests von abgestorbenen Viren-Gen-Material aus, das aber nicht mehr infektiös ist.

Die Halveranerin wurde im Unterricht angerufen und zum Test gebeten. Ist das üblich?

Das sei nicht üblich. „Wir können keine Wunschtermine vergeben“, betont der Leiter des Gesundheitsamtes im Kreis. Aber normalerweise gebe es ein bis zwei Tage Vorlauf. Ob die Halveranerin explizit aufgefordert wurde, kann er nicht sagen. „Das ist ein Massengeschäft.“

Trickdiebe schlagen in Discountern zu

Lüdenscheid – Die Taschendiebe lassen nicht locker. Am Donnerstag haben die Täter laut Polizei in Lüdenscheid drei Mal zugeschlagen. In einem Fall blieb es offenbar beim Versuch. Wieder wurden Discount-Märkte zu Schauplätzen der Taschendiebstähle. Um kurz nach 11 Uhr nahm ein Unbekannter im Aldi-Markt an die Geldbörse einer 83 Jahre alten Frau an sich. Der Diebstahl gelang, obwohl die Kundin das Portemonnaie in einer Umhängetasche am Körper trug. Ebenfalls gegen 11 Uhr hing im Lidl-Markt die Handtasche einer 55-jährigen wieder kurz unbeobachtet am Einkaufswagen. Mit demselben Ergebnis. Im Lidl-Markt an der Bromberger Straße ließ eine 56-jährige gegen 16 Uhr ihre Handtasche nur einen Augenblick unbeaufsichtigt im Einkaufswagen stehen. Der Moment reichte, ein unbekannter Täter nahm die Geldbörse an sich. Eine Lüdenscheiderin warnte am Freitagmorgen auf Facebook: „Achtung, Taschendiebe unterwegs heute im Lidl. Es wurde versucht, meinem Mann das Portemonnaie aus der Jackentasche zu stehlen.“ Hinweise auf die Identität der Taschendiebe oder zum Verbleib der Geldbörsen nehmen die Ermittler unter 90 99 0 entgegen. omo

– Anzeige –

– Anzeige –

Weil's auf Sie! ankommt!

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:
Bundesministerium für Gesundheit

Entscheidung zu Organspende selbst treffen

Frankfurt – Eine Organspende kann das Leben anderer Menschen retten, nachdem man verstorben ist. Über diese wichtige Entscheidung sollte aber jeder Patient selbst entscheiden – im Idealfall. In der Realität sieht es oft anders aus.

Nach Angaben der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) mussten im vergangenen Jahr in rund drei von fünf Fällen (59 Prozent) die Angehörigen die Entscheidung dafür oder dagegen treffen. Nur etwa jeder Siebte (15 Prozent) hatte seinen Willen für eine Organspende schriftlich festgelegt, berichtet die Stiftung mit Verweis auf Krankenhausdaten.

Wer Organe spenden möchte, erklärt seine Bereitschaft bestenfalls nicht nur in einem Organspendeausweis, so die DSO. Die Absicht sollte auch in der Patientenverfügung dokumentiert sein, damit der Wille des Patienten frühzeitig berücksichtigt werden könne. Wichtig sei auch, dass in der Erklärung eindeutig die notwendigen organerhaltenden Maßnahmen erlaubt werden, wenn man zu einer Spende bereit sei.

Darüber hinaus sollten Patienten immer ihre Angehörigen über die Entscheidung informieren. Diese seien die nächsten Ansprechpartner für die Ärzte, wenn es um Therapieoptionen am Ende des Lebens eines Patienten gehe, erläutert die Stiftung. Die DSO ist die bundesweite Koordinierungsstelle für Organspenden. Sie organisiert die Zusammenarbeit zwischen den Kliniken, in denen die Organe entnommen wurden, und den Transplantationszentren.

Bei der Organspende gilt generell: Gibt es keine eindeutige und rechtssichere dokumentierte Entscheidung, müssen die Angehörigen entscheiden. Und deshalb sind ein Ausweis und eine entsprechende Formulierung in der Patientenverfügung sinnvoll. dpa

Lieber zusätzliche Griffe statt einer Seniorentoilette

Düsseldorf – Eine erhöhte Toilette soll vor allem älteren Menschen helfen. Doch deren Komfort beim Hinsetzen und Aufstehen hat seinen Preis – denn diese höhere Sitzposition kann die Entleerung des Darms aus „körperlich mechanischen Gründen“ erschweren, erklärt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in einem neuen Buch zu Magen-Darm-Beschwerden. Statt einer „Seniorentoilette“ mit hoher Sitzhöhe von 43 bis 48 Zentimetern empfehlen die Verbraucherschützer, ein Klo mit normaler oder sogar niedriger Sitzhöhe zu bevorzugen. Griffe oder Bügel in der Nähe des Klos können dann beim Hinsetzen und Aufstehen helfen.

Diese Halterungen haben einen weiteren Vorteil: Wenn einem auf der Toilette schwindlig wird, kann man sich an ihnen festhalten und läuft nicht Gefahr, vom Klo herunterzufallen.

Übrigens: Wer schon ein zu hohes Klo in Haus oder Wohnung hat, kann einen kleinen Hocker davor platzieren. Dort stellt man die Füße drauf und gleicht damit den erhöhten Sitz der Toilette aus. So klappt dann auch wieder das Beugen nach vorne, ohne dass es zum riskanten Balanceakt wird. dpa



Sportlich in den Tag: Kräftigend und zugleich koordinativ anspruchsvoll ist das diagonale Anheben von Arm und Bein im Vierfüßler-Stand. FOTO: DPA

Mit Schwung in den Tag

Wecker aus, Kaffeemaschine an, Zeitung aus dem Briefkasten holen: Jeder Mensch hat morgens seine eigene Routine. Sport gehört längst nicht bei allen dazu. Dabei bringt hier schon wenig recht viel.



Stephan Geisler, Sportwissenschaftler und Professor für Fitness und Gesundheit. FOTO: DPA

VON SOPHIA REDDIT

Ansbach/Düsseldorf – Nach dem Aufstehen Sport? Zugeben, das kostet Überwindung. Wer sich morgens aber 10 bis 15 Minuten Zeit nimmt, um mit ein paar Übungen in den Tag zu starten, spart sich am Ende vielleicht sogar den Kaffee – denn auch Hampelmänner und Co. bringen den Kreislauf ordentlich in Schwung.

Darüber hinaus sind die Heimübungen angesichts aktuell wegen der Corona-Krise geschlossener Fitnessstudios und Schwimmbäder eine gute Alternative, um ohne großen Aufwand aktiv zu bleiben. Gerade anfangs sollte man das aber nicht übertreiben. Es sei gut, wenn das Herz klopfet und der Puls nach oben geht. „Wenn man jedoch komplett außer Atem ist oder eine Bewegung schmerzt, sollte man

■ Mobilisierung
Kopfnicken: Den Kopf lang-

eine Pause machen oder mit der nächsten Übung andere Muskelgruppen beanspruchen“, sagt der Sportwissenschaftler Stephan Geisler von IST-Hochschule in Düsseldorf.

Die folgenden Morgenübungen sollen den Körper lockern, die Muskeln kräftigen und den Kreislauf ankurbeln. Sie können an jeden Trainingszustand angepasst und teils auch variiert werden.

Wer Knieprobleme, einen Hüftschaden oder Probleme mit der Wirbelsäule hat, sollte belastende Übungen überspringen oder so anpassen, dass sie nicht wehtun. Bei diversen Vorerkrankungen ist ein vorheriges Gespräch mit dem Arzt oder Therapeuten ratsam.

■ Mobilisierung
Kopfnicken: Den Kopf lang-

sam auf und ab bewegen, dann nach rechts und links. Häufigkeit: jeweils fünf- bis achtmal.

Schulterkreisen: Schultern nach hinten kreisen lassen. Häufigkeit: zehnmal.

Katzenbuckel: In den Vierfüßler-Stand gehen und zwischen Katzenbuckel und Hohlkreuz wechseln, die Positionen je vier bis fünf Sekunden halten. Häufigkeit: zehnmal zwischen den Positionen wechseln.

Heraufschauender Hund oder Stellung des Kindes: Vom Vierfüßler-Stand ausgehend Becken nach hinten strecken, Arme vorne lang werden lassen, Stirn auf den Boden legen. Danach Becken nach vorne schieben und auf dem Boden ablegen, Oberkörper mit gestreckten Armen stützen und nach oben schauen. Jeweils drei bis fünf Sekunden halten. Häufigkeit: fünf- bis achtmal zwischen den Positionen wechseln.

Diagonales Arm-Bein-Heben: Im Vierfüßler-Stand rechten Arm nach vorne und linkes Bein nach hinten strecken. Drei bis fünf Sekunden halten. Dann Knie und Ellbogen so anziehen, dass sie sich unter dem Bauch (fast) berühren – danach wieder strecken. Häufigkeit: zehn- bis

15-mal pro Seite oder pro „Arm-Bein-Paar“.

■ Kräftigung

Squats oder Hocke: In aufrechter Position Füße hüftbreit stellen. Dann soweit es geht in die Hocke gehen und diese Position halten – beide Fersen dabei fest auf dem Boden lassen, die Knie sollten indes nicht über die Höhe der Fußspitzen hinausschauen. Nach zehn Sekunden aufrichten, Oberkörper nach vorne beugen und mit den Händen die Füße, Knöchel oder Schienbeine fassen. Dann zurück in die Hocke wechseln. Häufigkeit: fünf bis achtmal.

Lunges oder Ausfallschritte: Mit dem rechten Bein nach vorne treten, das rechte Knie sollte einen 90-Grad-Winkel formen. Das linke Knie hinten geht in Richtung Boden, berührt diesen aber nicht. Nun das Gleichgewicht finden und den Oberkörper aufrichten. Dann wieder in die Ausgangsposition gehen und die Bewegung mit dem linken Bein vorne und dem rechten Bein hinten wiederholen. Die Positionen nicht halten und stattdessen flüssig bewegen. Variation: Wer will, kann bei den Wechselspringen. Optional kann in den Ausfallschritten länger ver-

weilt und der Oberkörper dabei seitlich aufgedreht werden, in dem man einen Arm nach oben streckt. Häufigkeit: zehnmal pro Bein.

Plank/Unterarmstütz: In den Vierfüßler-Stand gehen. Dann in die Liegestützposition begeben und die Unterarme auf dem Boden auflegen. Diese Position so lange wie möglich halten. Die Ellbogen sollten direkt unter den Schultern sein, Gesäß und Bauch sind angespannt, das Becken hängt nicht durch, sondern ist ungefähr auf Schulterhöhe. Variation: Man kann bei dieser Übung zu Beginn die Knie aufsetzen. Häufigkeit: ein- bis fünfmal; jeweils solange halten, wie es geht.

■ Ausdauer und Kreislauf

Jumping Jacks oder Hampelmann: Mit den Beinen nach außen und innen springen, dabei die Arme seitlich auf und ab bewegen. Variation: Wer Knie- oder Hüftprobleme hat, kann auf der Stelle joggen und die Arme dazu auf und ab bewegen. Häufigkeit: 20-mal.

Auf der Stelle joggen: Entweder locker joggen oder für mehr Intensität die Knie hoch über die Hüften heben. Häufigkeit: dreimal 30 bis 60 Sekunden. dpa

Patientenwille und die Corona-Krise

Berlin – Mit einer Patientenverfügung lässt sich festlegen, welche medizinischen Behandlungen vorgenommen werden sollen, wenn man nicht mehr entscheidungsfähig ist. Etwa, ob man in einer bestimmten Krankheitssituation künstlich beatmet und ernährt werden möchte. Eine Behandlung wegen der Krankheit Covid-19 ist zunächst aber grundsätzlich kein Anwendungsfall für eine Patientenverfügung – nicht einmal bei einem künstlichen Koma, berichtet die Zeitschrift „Finanztest“ (Ausgabe 12/20).

Die Langzeitnarkose sei Voraussetzung für die maschinelle Beatmung als letztes Mittel bei einem schweren Verlauf. Diese Behandlung sei jedoch weiterhin darauf ausgerichtet, dass der Patient wieder erwacht und entscheidungsfähig ist – in aller Regel habe der Patient nach Aufklärung durch die Ärzte der Beatmung auch zugestimmt.

Dennoch kann die Patientenverfügung in diesem Fall wichtig werden – nämlich dann, wenn sich herausstellt, dass die Beatmung wohl keinen Erfolg bringt und der Patient „aller Wahrscheinlichkeit nach“ das Bewusstsein nicht wieder erlangt. Dann müssten die Ärzte für die Weiterbehandlung ein neues Therapieziel festlegen.

„Gibt es für den Patienten aller Wahrscheinlichkeit nach keine Aussicht auf Wiedererlangung des Bewusstseins, können Ärzte dann auf Grundlage der Patientenverfügung über einen Therapieverzicht entscheiden“, erläutert die Medizinrechtlerin Petra Vetter aus Stuttgart. Legt die Patientenverfügung also fest, dass in so einer Krankheitssituation auf lebensverlängernde Maßnahmen verzichtet werden soll, könnten Ärzte mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters diesem Wunsch folgen. dpa

Übungen gegen Alltagsstress

Weinheim – Ständig neue Aufgaben im Job, anstrengende Momente mit den Kindern und dazu vielleicht die Sorge um die eigenen Eltern. Langfristig gesehen kann uns dieser Stress krank machen. Der Körper kennt aber auch ein Gegenprogramm: Entspannung. Dabei helfen folgende SOS-Übungen:

■ **Sprünge machen:** Wer während eines langen Tags am Schreibtisch Dampf ablassen muss, kann sich ein Springseil zulegen. Seilspringen braucht wenig Platz und treibt den Puls schnell in die Höhe.

■ **Richtig atmen:** Mit der tiefen Bauchatmung kommen wir zur Ruhe. Dafür eine Minute Zeit nehmen und sechsmal tief ein- und wieder ausatmen.

■ **Gegenbewegung machen:** Um leichte Verspannungen abzubauen, helfen Bewegungen in die Gegenrichtung. Schnürt der Stress zum Beispiel die Brust zu, hilft es oft, die Hände in den unteren Rücken zu stemmen oder die Arme über dem Kopf zu verschränken und das Brustbein anzuhängen.

■ **Glücksmomente sammeln:** Mit diesem Trick können wir uns bewusst machen, wie viele freudige Erlebnisse täglich auf uns warten. dpa

Libido und Fußsyndrom

Tipps zum Umgang mit Diabetes-Folgen

Köln – Ein Diabetes kann Folgeerkrankungen auslösen. Besonders häufig entwickeln Betroffene zum Beispiel ein diabetisches Fußsyndrom – laut dem Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) haben das im Laufe ihres Lebens zwei bis drei von zehn Diabetikern.

Oft steht in Folge dessen irgendwann eine Amputation im Raum, von einzelnen Zehen oder dem gesamten Fuß. Man sollte sich aber vorher stets eine zweite Meinung einholen, ob die Amputation nicht vielleicht doch vermeidbar ist, rät das Institut.

Der Grund: Bei größeren Wunden am Fuß beraten Ärzte den Angaben nach sehr unterschiedlich. Manche rieten

schneller zu einer Amputation von Zehen oder des ganzen Fußes, andere seien zurückhaltender.

Am Ende muss der Patient selbst entscheiden. Um bei dieser schwierigen Abwägung zu helfen, stellt das IQWiG online eine Art Entscheidungshilfe zur Verfügung. Das Dokument fasst übersichtlich zusammen, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie sich eine Amputation unter Umständen vermeiden lässt.

Ein weiteres verbreitetes Problem – über das allerdings kaum jemand gern spricht – ist eine gestörte Sexualfunktion. Darauf weist die Deutsche Diabetes-Hilfe hin. Demnach haben Männer oft Probleme, eine Erektion zu be-

kommen, während Frauen über Schmerzen beim Geschlechtsverkehr klagen oder mit generellem Libido-Verlust zu kämpfen haben.

Viele sexuelle Beschwerden seien gut behandelbar. Das Problem sei aber, dass eine Menge Betroffener diese aus „fälsch verstandenem Schamgefühl“ beim Arztbesuch nicht ansprechen würden. Bei Frauen könne eine Überprüfung des Hormonstatus sinnvoll sein – gegebenenfalls beseren dann hormonelle Ersatztherapien die Situation. Erektionsstörungen bei Männern wiederum sind durch Medikamente behandelbar – Vakuumpumpen oder die Implantation einer Penisprothese „als letzte Möglichkeit“ sind weitere Ansätze.



Diabetiker müssen sich gut um ihre Füße kümmern. FOTO: DPA

Das Portal „diabinfo.de“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) liefert Antworten auf Fragen rund um die Risikofaktoren, die Behandlung und den Alltag mit Diabetes Typ 1 und Typ 2.

Das Portal steht jetzt auch

in türkischer Sprache zur Verfügung. Weitere Sprachen sollen folgen. Nach BZgA-Angaben haben rund sieben Millionen Menschen in Deutschland Diabetes. dpa

Internet
diabinfo.de

Präparate aus Nabelschnurblut helfen vor allem Jüngeren

Mannheim – Von einer Nabelschnurblutspende können insbesondere jüngere Patienten profitieren. Der Grund: „Bei der Transplantation ist auch die Zellmenge relevant“,

sagt Professor Michael Müller-Steinhardt, Leiter der Nabelschnurblutbank Mannheim. Dagegen benötige ein großer Patient mehr Zellen als ein kleiner, weshalb die Stamm-

zellenmenge eines einzelnen kindlichen Spenders meistens für Erwachsene nicht ausreicht. In der Regel seien die aus Nabelschnurblut gewonnenen Präparate für Kin-

der geeignet, die maximal 20 bis 30 Kilogramm wiegen, so der Mediziner. Nabelschnurblut wird direkt nach der Geburt entnommen, um daraus Stammzellentransplantate zu

gewinnen. Wenn Eltern Nabelschnurblut spenden möchten, sollten sie sich vorab informieren, ob ihre Klinik das anbietet, denn die Spende ist nicht überall möglich. dpa

REISEZIEL DER WOCHE Weltkulturerbe

Unbekannte Schönheiten



Das rekonstruierte Neue Schloss Muskau gehört zum Muskauer Park – und der ist ein Meisterwerk der Gartenkunst.

FOTO: PATRICK PLEUL

In Deutschland gibt es 46 Unesco-Welterbestätten – nur ein Bruchteil davon sind allgemein bekannt. Hier sind fünf ausgezeichnete Sehenswürdigkeiten, von denen Sie vielleicht noch nie gehört haben.

VON MONA CONTZEN

Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern – und es werden jedes Jahr mehr. Allein in Deutschland hat die UN-Kulturorganisation Unesco, die im November ihren 75. Geburtstag feiert, bisher 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt.

Da ist es nicht einfach, Schritt zu halten. Das Siegel sei zwar ein „Qualitätsmerkmal“, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse aufrechtzuerhalten – und in Besucherzahlen umzusetzen. So lautete das ernüchternde Ergebnis einer Tourismusstudie vor einigen Jahren: Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht. Hier sind fünf Welterbestätten, von denen viele vermutlich noch nie gehört haben.

Ein lebendes Architekturdenkmal: das Fagus-Werk Alfeld

Jede Menge Glas und Stahl lassen das Fagus-Werk im niedersächsischen Alfeld jünger aussehen als es ist. Dabei werden in der alten Fabrik schon seit mehr als 100 Jahren Schuhleisten produziert. Die Anlage von 1911 gilt als Ur-

sprungsbau der modernen Industriearchitektur und ist das Erstlingswerk des berühmten Architekten und Bauhausgründers Walter Gropius. 2011 würdigte das Unesco-Welterbekomitee die außergewöhnliche, schwerelose Eleganz des Gebäudes und setzte das Fagus-Werk auf die Weltkulturerbeliste.

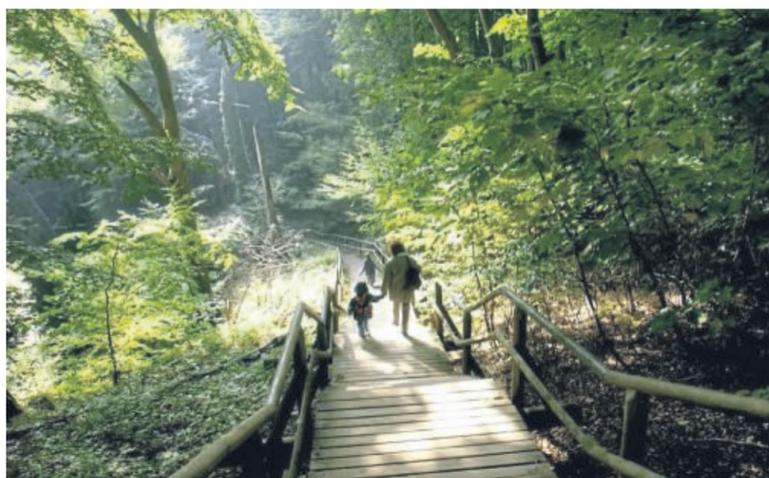
Hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte. Wer ein Faible für Schuhe hat, kann im Modellkeller gleich 30.000 Originalmodelle bewundern.

Landschaftskunst im Reinformat: der Muskauer Park

Gartenkunst, Naturmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Ideallandschaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen wurde, gleicht einem lebendigen Gemälde. Mit Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die weitläufigen Parkräume gehen harmonisch in die umge-



Der Muskauer Park (links) in Sachsen gilt als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks. Im Fagus-Werk in Alfeld (Mitte) wird Industriegeschichte greifbar. Die Pfahlbauten am Bodensee (rechts) sind deutsches Welterbe – hier die steinzeitlichen Häusernachbildungen des Pfahlbaum-Museums.



Im Nationalpark Jasmund auf Rügen zählen die alten Buchenwälder gemeinsam mit anderen Waldgebieten in Deutschland zum Unesco-Welterbe.

FOTO: JENS BÜTTNER

bende Landschaft beiderseits der Neiße über, Parkwege eröffnen immer neue Perspektiven in der Inszenierung.

Der 1815 angelegte Landschaftsgarten mit einem 50 Kilometer langen Wegenetz lässt sich prima per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine „Parkomanie“ besser kennenlernen möchte, kann die unterhaltsame Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen.

Schöne Fassade: die Siedlungen der Berliner Moderne

Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum

Pflichtprogramm. Auch die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin stehen bei Touristen hoch im Kurs. Angesichts dieser Konkurrenz tut sich die dritte Welterbestätte der Hauptstadt etwas schwerer. Dabei wurden die sechs Siedlungen der Berliner Moderne, die zwischen 1913 und 1934 als Gegenentwurf zum Mietskasernenelend der Arbeiterfamilien entstanden, zum Vorbild für das ganze 20. Jahrhundert – und sind heute noch beliebte Wohnquartiere.

Besonders schön ist ein Spaziergang durch die Gartenstadt Falkenberg im Bezirk Treptow-Köpenick. Die

sogenannte Tuschkastensiedlung des Architekten Bruno Taut zieht mit bunten Fassaden und geometrischen Formen die Blicke auf sich. Info-Stationen gibt es in der Großsiedlung Siemensstadt und in der Hufeisensiedlung, außerdem werden in allen sechs Siedlungen Führungen angeboten.

Zurück zu den Wurzeln: Deutschlands alte Buchenwälder

Ohne den Einfluss des Menschen wäre Deutschland zu zwei Dritteln mit Buchenwäldern bedeckt, doch die einzigartigen Waldökosysteme schwinden. Wo man heute

noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldgebiete in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz.

Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturerbe-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritz über das Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

10000 Jahre Geschichte: die Prähistorischen Pfahlbauten

Die archäologischen Stätten liegen unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich 10000 Jahre Geschichte auf nur 800 Metern Strecke.

Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahren. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltkulturerbe geworden.

Die Besten aus 2000 Jahren Geschichte

Herausragende Zeugnisse

Nur die besten unter den herausragenden Zeugnissen der Menschheits- und Naturgeschichte dürfen den Titel Unesco-Welterbe tragen. Und viele der Besten finden sich in Deutschland.

2000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen: stumme und doch beredete Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele der beeindruckendsten, 46 an der Zahl, Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften, hat die Unesco in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den Unesco-Welterbestätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte.



Die Berliner Hufeisensiedlung zählt zu den sechs Siedlungen der Berliner Moderne.

FOTO: ANNE HERDIN

Wer sich von diesen wunderbaren Stätten der Geschichte in den Bann ziehen lässt, begibt sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit – in Deutschland werden Interessierte gleich 46 Mal fündig.

Die fünf Unbekannten im Internet

- Fagus-Werk fagus-werk.com/de/
- Muskauer Park muskauer-park.de
- Siedlungen der Moderne <http://dpaq.de/MzRHg>
- Pfahlbauten um die Alpen unesco-pfahlbauten.org
- Buchenwälder weltnaturerbe-buchenwaelder.de

46 Welterbestätten in Deutschland

Alle deutschen Unesco-Welterbestätten finden sich mit Geschichte, Information und Veranstaltungen im Internet.

welterbedeutschland.de



Diese Getreideähre stammt vermutlich aus dem Jahr 3700 vor Christus – das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen zeigt archäologische Schätze.

FOTO: FELIX KÄSTLE

FOTOS: ASTRID RÖSCHER, FAGUS-WERK, FELIX KÄSTLE

AUS DEM KATALOG

Was macht nachhaltiges Reisen attraktiv?

In der Reisewelt ist in diesem Jahr vieles anders, so auch die Publikation der Reiserperlen 2021. Statt eines klassischen Kataloges mit Reiseangeboten erzählen nun die Reisespezialisten, lassen Urlauber selbst oder Menschen in den Zielgebieten zu Wort kommen. Die Geschichten führen vom Norden Europas am Polarkreis ganz bis in den Süden ans Mittelmeer und auf die Inseln im Atlantik. Lamas, Wale und Elche spielen darin eine Rolle. Manch eine Geschichte entführt gedanklich auf karibische Inseln, in die Bergwelt des Himalaya oder auf Safari nach Indien. Dazu gibt es Anregungen zu Reisen unter den Rubriken: Urlaub vor der Haustür, ganzjähriges Outdoor Vergnügen, Genuss und Lebensart sowie weltweite Touren. Buchbar sind die Reisen dahinter natürlich auch.



Darüber hinaus gibt es Berichte über „Reisen in Zeiten des Klimawandels“. Was macht nachhaltiges Reisen aus? Was ist daran attraktiv? Dafür gibt es zahlreiche Tipps und Anregungen an die Hand, wie eine umweltfreundliche und faire Planung für einen umweltfreundlichen Urlaub gelingt.

Magazinbestellung und Info unter www.forumandersreisen.de, per E-Mail an magazin@forumandersreisen.de sowie unter Telefon 040/181 26 04-60. Unter www.reiseperlen.de steht eine Online-Version des Magazins zum Blättern bereit.

Ein „Bauernsachl“ zum Verlieben ist der Private Suite Bauernhof im Dörfel geworden: Das aufwendig renovierte Chalet ist das neue Juwel unter Familie Gröllers Traunseehotels.

Romantik pur im Salzkammergut: Ein 400-jähriges Bauernhaus inmitten von Streuobstwiesen steht nach liebevoller Restaurierung als charmantes Ferienchalet für Gäste bereit, die wie in einer idyllischen Filmkulisse Abstand vom Alltag gewinnen wollen.

Für ganz besondere Suiten hatten Monika und Wolfgang Gröllers schon immer ein feines Händchen. Die historische Suite im 1000 Jahre alten Kloster Traunkirchen ist ebenso einzigartig wie die mit breiten Glasfronten ausgestattete Panoramasuite im Genießerhotel Das Traunsee, die einen spektakulären Blick über den See auf den imposanten Traunstein bietet.

Jahrhundertealtes Holz

Das 400 Jahre alte Bauernhaus „In der Straß“ im Dörfel, im Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge, nur 15 Minuten von Traunkirchen,



Die originalen Kachelöfen wurden als charmantes Detail instand gesetzt.



Exquisite Badausstattung mit Sauna, freistehender Wanne und Panoramafenstern.

FOTOS: TRAUNSEEHOTELS/CHRISTOF WAGNER

sollte eigentlich ein privates Refugium für die Hoteliersfamilie werden: „Wir haben uns in das Haus regelrecht verliebt, im Zuge der sehr aufwendigen Restaurierung aber doch beschlossen, es an Gäste zu vermieten.“

Bei der Kernsanierung des sogenannten „Bauernsachl“ wurden alte Steinmauern ebenso behutsam bewahrt wie Lehmputz, Kalksteinplatten, das jahrhundertealte Holz bei Tramen, Kastenstockfenstern, Türstücken und Tannenbretterböden, unter die eine Fußbodenheizung integriert wurde.

Nun erstrahlt es wieder mit zeitgemäßem Komfort und einer gehörigen Portion unaufrichtigem Luxus, von

Satelliten-TV und WLAN über voll ausgestattete Küche bis hin zu exquisiten Badezimmer mit Sauna und freistehender Wanne samt Landschaftspanorama.

Zeitgemäßer Luxus

Die instand gesetzten, originalen Kachelöfen unterstreichen den Charme der 140 Quadratmeter Wohnfläche, nette Details wie die bestückte Schnapsbar lassen sofort behagliche Privatmosphäre aufkommen. Auf der südseitigen Terrasse steht ein Grill bereit, den weithin unverbauten Blick in die Berge gibt es als Draufgabe.

GERN ZU GAST

Die Wochenpauschalen

Das Bauerhaus ist wochenweise von Samstag bis Samstag buchbar; Preise jeweils für zwei Personen:

3. März bis 29. April: 2400 Euro/Woche.

30. April bis 25. Juni sowie 11. September bis 12. Dezember: 2597 Euro pro Woche.

26. Juni bis 10. September: 3395 Euro pro Woche.

Aufpreise für eine dritte, vierte und fünfte Person: 35 Euro pro Person und Nacht.

Kinder bis sechs Jahre frei, ab sieben Jahren gelten die Preise für weitere Personen.

Der Private Suite Bauernhof ist zu finden „In der Straß“ im Dörfel, im **Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge**, nur 15 Minuten von Traunkirchen entfernt.

Anfragen bei Familie Gröllers, Traunseehotels

Telefon: +43 76 17/22 16

E-Mail: traunsee@traunseehotels.at

www.traunseehotels.at

Anzeige

HolidayCheck

... beantwortet Ihre Urlaubs-Fragen!

Darf mein Arbeitgeber einen Coronatest verlangen, nachdem ich im Urlaub war?

Ob der Arbeitgeber einen Coronatest nach einer Urlaubsreise verlangen darf, hängt davon ab, ob der Arbeitnehmer in seinem Urlaub ein Risikogebiet bereist hat. Für Urlaubsheimkehrer aus Risikogebieten ist ein Coronatest seit Anfang August ohnehin Pflicht. Da der Arbeitgeber auch die Verantwortung für seine übrigen Mitarbeiter trägt, hat er ein berechtigtes Interesse daran, dass keiner seiner Angestellten das Virus auf andere Mitarbeiter überträgt. Grundlage kann aber niemals die eigene Meinung des Arbeitgebers sein, sondern nur die offiziellen Aussagen des Auswärtigen Amtes oder des Robert-Koch-Instituts.

Urlaubs-Expertin

Vanessa Schürle aus dem HolidayCheck Reisebüro



Für alle weiteren Fragen sind die Urlaubs-Experten von HolidayCheck Mo-Fr: 09:00-19:00 Uhr • Sa/So/Feiertage: 09:00-15:00 Uhr erreichbar:

☎ **089 143 79 100**

HolidayCheck AG

Bahnweg 8
CH-8598 Bottighofen
Tel.: 0800/2404455
www.holidaycheck.de

Anzeige
Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental



Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente.

FOTO: HOTEL MARICA

und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. hotelmatica.it, eggental.com

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähennest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähennest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. parkhotel-mosel.de



FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol

Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.

☎ **0 13 78 / 80 66 76**

Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.

☎ **0 13 78 / 80 66 77**

Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähennest.

☎ **0 13 78 / 80 66 78**

Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.delueber-uns/datenschutz

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähennest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet.



Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker.

FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunaland genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

AUS DEM KATALOG

Flexible
Konditionen für
Reisen 2021

Gute Nachrichten für Reisewillige mit Fernweh, die bis Mitte Dezember ihren Urlaub buchen: Die Anex-Reisemarken Anex Tour und Öger Tours haben neue, faire und flexible Buchungskonditionen aufgelegt und zugleich ihre Sommerprogramme in den beliebtesten Urlaubsländern am Mittelmeer komplett frei geschaltet.

Die neuen Buchungskonditionen machen die Reiseentscheidung leichter, denn für ab sofort gebuchte Reisen zahlen Kunden bis 30 Tage vor Abreise lediglich zehn Prozent des Reisepreises an, statt wie bisher 20 Prozent. Für eine größtmögliche Flexibilität sorgen geringere Stornogebühren. Bis 30 Tage vor der Abreise werden nur die bereits angezahlten zehn Prozent des Reisepreises berechnet. „Mit unserer Aktion bieten wir unseren Kunden einen fairen und leicht verständlichen Anreiz, kurzfristig Reisen in der aktuellen Wintersaison oder auch schon ihr Lieblingshotel im Sommer 2021 zu buchen“, sagt Anex Tour-Geschäftsführer Murat Kizilsac überzeugt.

Der Düsseldorfer Reiseveranstalter Anex Tour hat ein umfangreiches Hotelprogramm rund um das Mittelmeer aufgelegt, darunter sind in Spanien namhafte Ketten wie Iberostar, Riu und Barcelo. Weiterhin im Angebot sind die Türkei sowie die griechischen Inseln Kreta, Rhodos und Kos. Beim Türkei- und Orientspezialisten Öger Tours sind 480 Hotels an der türkischen Riviera und Ägäis sowie am Roten Meer in Ägypten buchbar.

Die Konditionen gelten für Neubuchungen mit Reisedatum bis Ende Oktober 2021. Die Aktion endet am 15. Dezember 2020. So kostet zum Beispiel bei Anex Tour eine Woche im Vier-Sterne-Hotel Cathrin auf Rhodos (Griechenland) mit Halbpension, Flug und Transfers im Doppelzimmer ab 396 Euro pro Person. Öger Tours bietet eine Woche im Fünf-Sterne-Resort Hotel Asteria in Bodrum (Türkische Ägäis) mit All Inclusive-Verpflegung, Flug und Transfers im Doppelzimmer ab 650 Euro an.

Die Angebote sind buchbar in allen Reisebüros mit Anex-Tour- und Öger-Tours-Agentur sowie im Internet unter www.anex.de und www.oeger.de oder beim Kundenservice unter Telefon 02 11/78 1774-44.



Der legendäre Versuch von Otto von Guericke – die Magdeburger Halbkugeln auf dem Domplatz.

FOTOS: MAGDEBURG MARKETING, ANDREAS LANDER

Millionenfaches Funkeln

Mehr Funkeln geht nicht! Knapp 1,2 Millionen Lichter verwandeln Magdeburg diesen Winter erneut in ein unvergleichliches Lichtermeer. Zur zweiten Lichterwelt setzt die Landeshauptstadt noch einen drauf: Ein Dutzend neue Lichtelemente schmücken die gesamte Stadt.

An diesem Wochenende geht es los, die Lichterwelt funkelt dann bis zum 2. Februar 2021, wird täglich geöffnet und frei zugänglich sein.

Techniker haben in den vergangenen Wochen kilometerlange Lichterketten aneinandergereiht. In der gesamten Innenstadt haben sie die Laternen mit goldenen Weihnachtskugeln geschmückt und die Hausfassaden mit Lichtern dekoriert. Das eingespielte Team hat in Windeseile die überlebensgroßen Leuchtskulpturen aufgerichtet. Vom fünf Meter hohen Magdeburger Reiter aus Tausenden LED-Lämpchen bis zum spektakulär funkeln den Halbkugelversuch auf dem Domplatz.

Viele Magdeburger haben sich ebenfalls für die Lichterwelt engagiert und die Erweiterung mit neuen Skulpturen möglich gemacht. Institutionen und Initiativen der Landeshauptstadt bringen sich mit eigenen Lichtinstallationen ein. Insgesamt werden es wieder mehr als 60 Elemente sein. Gegenüber dem Kloster Unser Lieben Frauen hat zum Beispiel die Interessengemeinschaft Innenstadt eine Liebeserklärung an Magdeburg gesponsert. Hier leuchtet der neue „I love MD“-Schriftzug mit rotem Herzen.

Geführte Rundgänge durch die Lichterwelt

Die spektakulären Lichtskulpturen, vom Telemann-Brunnen über den Hans-Grade-Eindecker bis zum Stadttor mit der Magdeburger Jungfrau, stellen auf einzigartige Weise die Epochen des 1200 Jahre alten Magdeburgs dar. Wer mehr über die Lichterwelt und die Geschichte der Stadt erfahren möchte, ist auf den Rundgängen der Tourist Information genau richtig. Sobald es die Corona-Bedingungen wieder zulassen, werden die professionellen Gästeführer und -führerinnen zwei

Mal pro Tag spannende Einblicke geben. Jeweils um 17 und 17.30 Uhr startet dann eine Führung am Dommuseum Ottonianum (Domplatz 15), allerdings nur mit Anmeldung. Information dazu gibt es unter Telefon 0391/63 60 14 02.

Auskunft zu den einzelnen Lichtstationen sowie über die Hygieneregeln aufgrund der aktuellen Lage gibt es auf der Homepage der Stadt.

magdeburg.de



Passender Rahmen für das Selfie: In der Landeshauptstadt hofft man auf viele Besucher der Lichterwelt, die bis in den Februar hinein erstrahlt.

Trotz schwieriger Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie hoffen sie alle, den Erfolg des Vorjahres wiederholen zu können.

Vorbei am Höhepunkt der Lichterwelt, Otto von Guericke weltberühmter Halbkugelversuch auf dem Domplatz, beginnt am ersten Adventssonntag ein weiteres Highlight vor dem Westportal des Magdeburger Doms zu funkeln: Eine meterhohe Krippe mit dem Jesuskind in der Futterkrippe, daneben Josef und Maria sowie Schaf, Esel und Ochse werden ab dem 29. November für weihnachtliche Stimmung sorgen. Und vor der gegenüberliegenden Kathedrale St. Sebastian erstrahlen die Heiligen Drei Könige mit ihren Geschenken für das Jesuskind.

Im Domviertel wird derweil eine Otto-von-Guericke-Figur vor der Wohnbar der Wohnungsbaugenossenschaft Otto von Guericke zum Leuchten gebracht. Und auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Hauptbahnhof sorgt erstmals ein acht Meter hoher Weihnachtsbaum für Weihnachtsstimmung. Doch damit nicht genug: Ab dem 1. Dezember lohnt sich ein Blick hinter den großen Weihnachtsbaum auf dem Alten Markt. An der Fassade des Gebäudes der IHK Magdeburg funkelt dann ein großer Adventskalender.

Auch in den Stadtteilen haben sich die Magdeburger für leuchtende Überraschungen stark gemacht: So wird in Ottersleben auf dem Eichplatz ein Otter glitzern, im Rothenseer Ortskern funkeln die Laternen sowie eine beleuchtete Silhouette des Stadtteils, und die Gartenstadt Kolonie Reform erhält neuen Glanz.

REISE-SEITEN

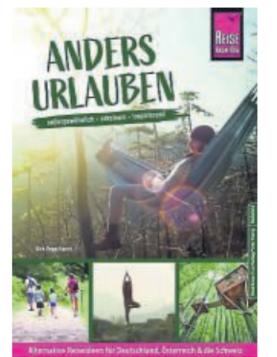
Anders urlauben –
alternative
Reiseideen

Um einen erholsamen und inspirierenden Urlaub zu erleben, muss man nicht auf die Bahamas fliegen – auch vor der eigenen Haustür gibt es eine Menge zu erleben. Vom naturnahen Yoga-Retreat am See über Zen-Klöster in wilden Bergtäälern, einsame Berghütten und Hotelzimmer in alten Eisenbahnwaggons bis hin zum morbiden Schloss in der Uckermark, in dem die Bohème zu Gast ist – alternative Reiseziele, die durch ihre Nähe eine nachhaltige Art zu reisen ermöglichen. Tipps von Kennern helfen, außergewöhnliche und versteckte Ziele in der Nähe aufzuspüren.

Dirk Engelhardt ist so ein Kenner. In seinem Reiseführer der anderen Art hat er eine bunte Auswahl an außergewöhnlichen Reisezielen zusammengestellt, für die man weder viel Geld aufbringen noch eine lange Anreise in Kauf nehmen muss. Er führt zu Bio-Badeteichen, Vegetariarkolonien, fährt mit der Postkutsche durch die Lüneburger Heide und zeigt, wie sich eine Nacht hinter Gittern verbringen lässt – ohne in Schwierigkeiten geraten zu sein.

Ausführliche Empfehlungen führen zu lohnenden Einzelzielen für Kulturinteressierte, Naturliebhaber und Citybummler. Übersichtliche Tabellen ermöglichen einen schnellen Zugriff auf die gewünschten Informationen, wann und wohin die Reise gehen könnte. Mehr als 90 Reiseideen mit allen wichtigen Infos, einer Überblickskarte und einer ungefähren Preisangabe zur Orientierung.

Dirk Engelhardt
Anders urlauben:
Alternative Reiseideen
Reise Know-How Verlag
1. Aufl. 2020, 336 Seiten
ISBN 978-3-8317-3448-1
17,90 Euro



Lust auf Vorfreude?

Ob Kurztrip, Wandern oder Sonne tanken –
unter den vielen Zielen ab Dortmund ist für jeden was dabei!

»» Lass dich inspirieren unter www.dortmund-airport.de/reisefuehrer ««

Rechtsanwälte & Kanzleien

Sortiert nach Interessenschwerpunkten ... ganz in Ihrer Nähe



ARBEITSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar a.D. Dr. H. P. Altrogge Fachanwalt für Arbeitsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Olaf Kühnapfel Fachanwalt für Arbeitsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Dr. Michael Schulte Fachanwalt für Arbeitsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Martin Cordt Fachanwalt für Arbeitsrecht	Kölner Str. 115 58566 Kierspe	Tel. 0 23 59 / 5 75 Fax 0 23 59 / 14 71
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Dieter Heinrich Fachanwalt für Arbeitsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 61 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried Fachanwalt für Arbeitsrecht	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80
Rechtsanwalt Edgar Bandowski	Rechtsanwalt u. Notar Edgar Bandowski Fachanwalt für Arbeitsrecht	Neuer Weg 4 58849 Herscheid	Tel. 0 23 57 / 90 30 96 Fax 0 23 57 / 90 30 97
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin u. Notarin Ulrike Ristock Fachanwältin für Arbeitsrecht Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510 Tel. 0 23 53 / 66 98 202
Schade, Meyer & Partner mbH Rechtsanwälte, Notar	Rechtsanwalt u. Notar Joachim Schade Fachanwalt für Arbeitsrecht	Zimmerstraße 4 58840 Plettenberg	Tel. 0 23 91 / 30 31 Fax 0 23 91 / 44 41

ARCHITEKTENRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Wirtschaftsmediator Arnd Katzke Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Martin Kolbe Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 40 Fax 0 23 51 / 36 53 99

AUSLÄNDERRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80

BANK- UND KAPITALMARKTRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwältin u. Notarin Christine Buchheister Fachanwältin für Bank- u. Kapitalmarktrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650

BAURECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Wirtschaftsmediator Arnd Katzke Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Martin Kolbe Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 40 Fax 0 23 51 / 36 53 99

EHESCHIEDUNGEN

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Rechtsanwalt Edgar Bandowski	Rechtsanwalt u. Notar Edgar Bandowski Fachanwalt für Familienrecht	Neuer Weg 4 58849 Herscheid	Tel. 0 23 57 / 90 30 96 Fax 0 23 57 / 90 30 97
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Dieter Heinrich Fachanwalt für Familienrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 61 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510 Tel. 0 23 53 / 66 98 202

ERBRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Peter Dominicus Fachanwalt für Erbrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwältin Ina Rosenbaum Fachanwältin für Erbrecht u. Mediatorin	Kölner Str. 115 58566 Kierspe	Tel. 0 23 59 / 5 75 Fax 0 23 59 / 14 71
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Klaus-Dieter Voth	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 71 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwalt André Trimpop	Rechtsanwalt André Trimpop Fachanwalt für Erbrecht	Bussardweg 12 58579 Schalksmühle	Tel. 0 23 55 / 50 48 98 3 Fax 0 23 55 / 50 82 54 6
Rechtsanwalt Edgar Bandowski	Rechtsanwalt u. Notar Edgar Bandowski Fachanwalt für Erbrecht	Neuer Weg 4 58849 Herscheid	Tel. 0 23 57 / 90 30 96 Fax 0 23 57 / 90 30 97
Schade, Meyer & Partner mbH Rechtsanwälte, Notar	Rechtsanwalt u. Notar Joachim Schade Fachanwalt für Erbrecht	Zimmerstraße 4 58840 Plettenberg	Tel. 0 23 91 / 30 31 Fax 0 23 91 / 44 41

FAMILIENRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Dr. Michael Schulte Fachanwalt für Familienrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwältin Ina Rosenbaum Fachanwältin für Familienrecht u. Mediatorin	Kölner Str. 115 58566 Kierspe	Tel. 0 23 59 / 5 75 Fax 0 23 59 / 14 71
Rechtsanwalt Edgar Bandowski	Rechtsanwalt u. Notar Edgar Bandowski Fachanwalt für Familienrecht	Neuer Weg 4 58849 Herscheid	Tel. 0 23 57 / 90 30 96 Fax 0 23 57 / 90 30 97
Schade, Meyer & Partner mbH Rechtsanwälte, Notar	Rechtsanwältin Mandy Meyer	Zimmerstraße 4 58840 Plettenberg	Tel. 0 23 91 / 30 31 Fax 0 23 91 / 44 41
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510 Tel. 0 23 53 / 66 98 202

GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Markus Knuth	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99

GRUNDSTÜCKS- UND IMMOBILIENRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Peter Dominicus	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Martin Cordt	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Klaus-Dieter Voth	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 71 Fax 0 23 51 / 36 53 99

HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Wirtschaftsmediator Arnd Katzke Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99
FRIEBE - PRINZ + PARTNER mbB Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte	Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Volker Jahr Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht Fachanwalt für Steuerrecht	Parkstraße 54 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 15 33-0

INSOLVENZRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwältin u. Notarin Christine Buchheister Fachanwältin für Insolvenzrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt und Notar Dr. Martin Plappert Fachanwalt für Insolvenzrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 38 Fax 0 23 51 / 36 53 99

INTERNATIONALES VERTRAGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99
FRIEBE - PRINZ + PARTNER mbB Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte	Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Volker Jahr Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht Fachanwalt für Steuerrecht	Parkstraße 54 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 15 33-0

IT - UND INTERNETRECHT/DATENSCHUTZ

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Markus Knuth Datenschutzbeauftragter (TÜV)	Jockuschstraße 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Dr. Dennis Werner Fachanwalt für IT-Recht und Datenschutzbeauftragter (TÜV)	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 92 Fax 0 23 51 / 36 53 99

JUGENDSTRAFRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Heiko Kölz Fachanwalt für Strafrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 96 Fax 0 23 51 / 36 53 99

MARKEN- UND WETTBEWERBSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Markus Knuth	Jockuschstraße 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99

MEDIZINRECHT UND ANVERWANDTE RECHTSGEBIETE

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Olaf Kühnapfel Fachanwalt für Medizinrecht	Jockuschstraße 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin u. Notarin Ulrike Ristock Fachanwältin für Medizinrecht Rechtsanwalt Lars Blossfeld Fachanwalt für Medizinrecht	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510 Tel. 0 23 53 / 66 98 202

MIET- UND PACHTRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE+ Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Peter Dominicus Fachanwalt f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Jockuschstraße 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Martin Kolbe Fachanwalt f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 40 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwältin Eicker	Rechtsanwältin Jutta Eicker Fachanwältin f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Eschen 3 58553 Halver	Tel. 0 23 53 / 90 29 53 info@jutta-eicker.de
Schade, Meyer & Partner mbH Rechtsanwälte, Notar	Rechtsanwalt Ansgar Meyer	Zimmerstraße 4 58840 Plettenberg	Tel. 0 23 91 / 30 31 Fax 0 23 91 / 44 41

OPFERRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Heiko Kölz	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 96 Fax 0 23 51 / 36 53 99

Ihr Recht in guten Händen

Übersichtlich, nach Themenschwerpunkten sortiert,
finden Sie hier Ansprechpartner, die Ihnen mit Rat
und Rechtsbeistand zur Seite stehen

Rechtsanwälte & Kanzleien

Sortiert nach Interessenschwerpunkten ... ganz in Ihrer Nähe



SCHADENSABWICKLUNGEN

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Kaspar D. Schulte	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 41 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80

SOZIALRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTRÖGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Olaf Kühnapfel Fachanwalt für Sozialrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin u. Notarin Ulrike Ristock Fachanwältin für Sozialrecht	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510
	Rechtsanwalt Lars Blossfeld Fachanwalt für Medizinrecht	Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 53 / 66 98 202

SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80

STEUERRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Dr. Martin Plappert Fachanwalt für Steuerrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 38 Fax 0 23 51 / 36 53 39

STEUERSTRAFRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Heiko Kölz Fachanwalt für Strafrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 96 Fax 0 23 51 / 36 53 39
FRIEBE - PRINZ + PARTNER mbB Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte	Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Volker Jahr Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht Fachanwalt für Steuerrecht	Parkstraße 54 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 15 33-0

STRAFRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Heiko Kölz Fachanwalt für Strafrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 96 Fax 0 23 51 / 36 53 39
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510
	Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver		Tel. 0 23 53 / 66 98 202

UNTERHALTSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Rechtsanwalt Edgar Bandowski	Rechtsanwalt u. Notar Edgar Bandowski	Neuer Weg 4 58849 Herscheid	Tel. 0 23 57 / 90 30 96 Fax 0 23 57 / 90 30 97

URHEBERRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Dr. Dennis Werner	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 92 Fax 0 23 51 / 36 53 99

VERBRAUCHERINSOLVENZRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTRÖGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwältin u. Notarin Christine Buchheister	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Dr. Martin Plappert	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 38 Fax 0 23 51 / 36 53 99

VERKEHRSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTRÖGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Dr. Michael Schulte Fachanwalt für Verkehrsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTRÖGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Martin Cordt	Kölner Str. 115 58566 Kierspe	Tel. 0 23 59 / 5 75 Fax 0 23 59 / 14 71
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Kaspar D. Schulte Fachanwalt für Verkehrsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 38 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Carsten A. Monz Fachanwalt für Verkehrsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 38 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Schade, Meyer & Partner mbH Rechtsanwälte, Notar	Rechtsanwalt Ansgar Meyer	Zimmerstraße 4 58840 Plettenberg	Tel. 0 23 91 / 30 31 Fax 0 23 91 / 44 41
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510
	Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver		Tel. 0 23 53 / 66 98 202

VERKEHRSTRAFRECHT-/ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTRÖGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Dr. Michael Schulte Fachanwalt für Verkehrsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Heiko Kölz	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 96 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Kaspar D. Schulte	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 41 Fax 0 23 51 / 36 53 99
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510
	Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver		Tel. 0 23 53 / 66 98 202

VERWALTUNGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTRÖGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Markus Knuth Fachanwalt für Verwaltungsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt, Stadtdirektor a.D. Reinhard Riechert	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 61 Fax 0 23 51 / 36 53 99

VERSICHERUNGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTRÖGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Wirtschaftsmediator Arnd Katzke Fachanwalt für Versicherungsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650

VERTRAGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99

WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTRÖGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Wirtschaftsmediator Arnd Katzke Fachanwalt f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99

WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTRÖGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Peter Dominicus Fachanwalt f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Martin Kolbe Fachanwalt f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 40 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwältin Eicker	Rechtsanwältin Jutta Eicker Fachanwältin f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Eschen 3 58553 Halver	Tel. 0 23 53 / 90 29 53 info@jutta-eicker.de

„Rechtsanwälte & Kanzleien in Ihrer Nähe“ finden Sie 14-täglich in Ihrer Zeitung.
Medienberatung: Kirsten Schwiesau / Tel. 02351 / 158-239 / E-Mail: kirsten.schwiesau@mzv.net

Lüdenscheider Nachrichten

Rechts-Tipp der Woche: Wenn zwei sich streiten, hilft ein Dritter

Mit Mediation Konflikte nachhaltig lösen

Wir alle haben Konflikte – sie gehören zu unserem Alltag. Überall, wo Menschen mit unterschiedlichen Wertvorstellungen, Eigenschaften, Erwartungen oder Zielen zusammenkommen, kann es zu Konflikten kommen, ob in der Familie und auch im Wirtschaftsleben, wie beispielsweise bei Streitigkeiten

zwischen Unternehmen oder unter einzelnen Gesellschaftern. Jeder Konflikt ist allerdings auch immer eine Chance, um Dinge neu zu ordnen, Probleme zu erkennen und abzustellen. Die Mediation bietet die Chance, dass Organisationen oder die Menschen dahinter sich weiterentwickeln, indem man sich selbst besser verstehen lernt und vor allem auch die Bedürfnisse und Emotionen der anderen Beteiligten besser verstehen lernt. Voraussetzung hierfür ist immer, dass Konflikte gemeinsam und konstruktiv bearbeitet werden.

Ein Mediationsverfahren in Begleitung eines Anwaltsmediators ist eine alternative

ve Konfliktlösungsmethode in Abgrenzung zu einem gerichtlichen Verfahren, in dem es nur eine Lösung – ein Urteil – geben kann, was häufig für keinen der Beteiligten wirklich die Lösung des Konflikts bedeutet. In der Mediation werden vielmehr die Beteiligten selbst dazu ermutigt, eigene Lösungen zu finden. Die jeweiligen eigenen Interessen und Bedürfnisse werden dabei berücksichtigt, was wiederum zu einem Gefühl der Erleichterung und Zufriedenheit beiträgt, was sich nach einem gerichtlichen Verfahren vielfach nicht einstellt.

Was in der Theorie einfach klingt, ist in der Praxis ein komplexes Verfahren mit einem aufeinander aufbauenden, strukturierten Ablauf, in dem verschiedene Phasen durchlaufen werden, die oft mehrerer Gesprächstermine bedürfen.

Der Mediator übernimmt in diesem Verfahren – im Gegensatz zur reinen anwaltlichen Begleitung oder zu ei-

nem gerichtlichen Verfahren – die Funktion der Führung der Konfliktparteien durch die verschiedenen Phasen und schafft den Rahmen und die Struktur für die eigenverantwortliche Konfliktlösung der Beteiligten. Der Anwaltsmediator ist dabei unabhängige, sogenannte allparteiliche Person und hat keine eigene Entscheidungsbefugnis; er ist in der Sache, bezogen auf den Inhalt und die Parteien, neutral. Er bewertet und urteilt nicht, sondern nimmt alle Sichtweisen, Standpunkte und Gefühle ernst und hilft den Beteiligten dabei, diese durch gestützte Kommunikation herauszuarbeiten.

Häufig kennt der Mediator zu Beginn der Mediation die Inhalte der Konflikte nicht umfassend, sondern nur in groben Zügen, um die Allparteilichkeit zu gewährleisten. Den Inhalt der Mediation, also die zu behandelnden Themengebiete bestimmen die Konfliktparteien vielmehr selbst. In einem Erstkontakt

klärt der Mediator daher zunächst nur die zu beteiligenden Parteien, ohne bereits in den Konflikt der ersten Kontaktperson einzusteigen. Erst wenn auch die weiteren Beteiligten über das Mediationsverfahren informiert sind, werden von den Konfliktparteien die zu behandelnden Themen ermittelt und im weiteren Gang der Mediation einzeln aufgegriffen.

Wichtigste Voraussetzung ist, dass die Konfliktparteien sich darauf einlassen; darauf einlassen mit Hilfe des Mediators die eigenen Bedürfnisse und Interessen herauszuarbeiten und die der anderen Partei anzuerkennen und zu akzeptieren. Die gegenseitige Wertschätzung spielt dabei die zentrale Rolle. Auf dieser Grundlage können gemeinsame Lösungen erarbeitet werden, von denen die Beteiligten selbst überrascht sein können. Die im Verfahren erarbeiteten Lösungen sollten in einer Abschlussvereinbarung fixiert oder können gemeinsam mit dem Mediator

vertraglich festgehalten und sogar notariell beurkundet werden, wenn es erforderlich erscheint.

Da die Mediatoren durch Frage- und Kommunikationstechniken die Beteiligten dabei unterstützen, sich über ihre Interessen und Bedürfnisse klar zu werden und diese zum Ausdruck zu bringen, empfiehlt es sich, einen ausgebildeten Mediator auszuwählen, wobei sich gerade im familienrechtlichen und auch gesellschaftsrechtlichen Bereich Mediationen anbieten, um Konflikte nachhaltig unter Berücksichtigung der Interessen und Bedürfnisse der Parteien zu lösen, die in einem gerichtlichen Verfahren nicht berücksichtigt werden können.

Das Mediationsverfahren ist zu jedwedem Zeitpunkt



Ina Rosenbaum, Rechtsanwältin, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Erbrecht.

freiwillig, so dass die Parteien durch eine Teilnahme nichts riskieren. Die Mediation ist also eine attraktive Alternative zu gerichtlichen Streitigkeiten, die eine hohe Erfolgsquote birgt und ein hohes Maß an Zufriedenheit und eine dauerhafte Auflösung des Konflikts ermöglicht.

Sollte ein Mediationsverfahren scheitern, steht den Parteien immer noch der ordentliche Rechtsweg offen.

ARND KATZKE
INA ROSENBAUM
ALTRÖGGE+
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE



Arnd Katzke, Rechtsanwalt, Wirtschaftsmediator, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

ARD  Das Erste

- 5.30 Elefant, Tiger & Co. 📺
- 5.55 Wissen macht Ah! 📺
- 6.15 Love, Cakes and Rock'n'Roll 📺
- 6.15 Familienfilm, D 2014
- 6.35 HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby! 📺
- 6.55 Schau in meine Welt! 📺
- 7.20 neunehalb 📺
- 7.30 Anna und der wilde Wald 📺
- 8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten 📺
- 9.50 Tagesschau 📺
- 9.55 Seehund, Puma & Co. 📺
- 11.30 Quarks im Ersten 📺
- 12.00 Tagesschau 📺
- 12.05 Die Tierärzte 📺
- 12.55 Tagesschau 📺
- 13.00 Sportschau 📺
- 17.50 Tagesschau 📺
- 18.00 Sportschau 📺
- 18.30 Sportschau 📺
- 19.57 Lotto am Samstag

- 20.00 Tagesschau 📺
- 20.15 **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** 📺
- Show. Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer. Mit Kai Pflaume
- 23.30 Tagesthemen 📺
- 23.50 **Das Wort zum Sonntag** 📺
- 23.55 **Donna Leon** 📺
- Beweise, dass es böse ist
- Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders.
- 1.25 Tagesschau 📺
- 1.30 **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** 📺
- Actionfilm, USA 2010
- 3.20 Tagesschau



Show Bei Kai Pflaume (o.) fordern Kinder mit ganz besonderen Talenten Promis zu einem Wettstreit heraus. „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

ZDF 

- 8.20 Robin Hood 📺
- 8.45 heute Xpress
- 8.50 Bibi Blocksberg 📺
- 9.40 Bibi und Tina 📺
- 10.25 heute Xpress
- 10.30 Notruf Hafenkante 📺
- 11.15 SOKO Stuttgart 📺
- 12.00 heute Xpress
- 12.05 Menschen – das Magazin 📺
- 12.15 Das Glück der Anderen 📺
- Liebeskomödie, D 2014
- 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See 📺
- Liebesfilm, A/D 2007
- 15.13 heute Xpress 📺
- 15.15 Vorsicht, Falle! 📺
- 16.00 Bares für Rares 📺
- 17.00 heute Xpress 📺
- 17.05 Länderspiegel 📺
- 17.35 plan b 📺
- 18.05 SOKO Wien 📺
- 19.00 heute 📺
- 19.20 Wetter 📺
- 19.25 Der Bergdoktor 📺

- 20.15 **Der Kommissar und das Meer** 📺
- Aus glücklichen Tagen
- Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson
- Regie: Miguel Alexandre
- 21.45 **Der Kriminalist** 📺
- Krimiserie. Crash Extreme
- Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen.
- Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen.
- Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort.
- 22.45 **heute-journal** 📺
- 23.00 **Das aktuelle Sportstudio** 📺
- 0.25 **heute Xpress** 📺
- 0.30 **heute-show** 📺
- 1.00 **Auf die harte Tour** 📺
- Krimikomödie, USA 1991
- Mit Michael J. Fox



Kriminalfilm Robert (W. Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschönerungstheorien seines Polizeikollegen etwas dran ist. „Der Kommissar und das Meer“ **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL 

- 5.30 Verdachtsfälle
- Doku-Soap
- 7.25 Familien im Brennpunkt
- Doku-Soap
- 9.25 Der Blaulicht-Report
- Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast
- 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands 📺
- Show. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
- 15.40 Undercover Boss
- Bien-Zenker GmbH
- 17.45 Best of ...!
- Show. Moderation: Angela Finger-Erben
- 18.45 RTL aktuell
- 19.03 Wetter
- 19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten
- Magazin. Moderation: Annika Begiebing

- 20.15 **Das Supertalent** 📺
- Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
- 23.00 **Mario Barth & Friends** 📺
- Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppeler. Mit Mario Barth.
- Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.
- 0.10 **Temptation Island VIP** 📺
- Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirtieren.
- 1.15 **Das Supertalent** 📺
- 3.15 **Mario Barth & Friends** 📺
- 4.15 **Schmitz & Family** 📺
- 4.45 **Der Blaulicht-Report** 📺



Show Der Comedian, Zauberkünstler und Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (Foto) Gedanken. „Das Supertalent“ **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1 

- 5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG
- 5.25 Auf Streife – Berlin
- Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialtag in Berlin ist hart und oft gefährlich.
- 10.05 Auf Streife – Die Spezialisten
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
- 16.59 So gesehen
- Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht.
- 17.00 Auf Streife – Die Spezialisten
- Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
- 19.55 Sat.1 Nachrichten
- Moderation: Stephanie Puls

- 20.15 **BFG – Big Friendly Giant** 📺
- Fantasyfilm, GB/USA/IND
- 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg
- 22.35 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** 📺
- Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling
- Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
- 0.40 **Pathfinder – Fährte des Kriegers** 📺
- Actionfilm, USA/CDN 2007
- Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means
- Regie: Marcus Nispel
- 2.25 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** 📺
- Fantasyfilm, USA/D 2004
- Mit Jim Carrey



Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7 

- 5.55 The Middle
- 6.15 Two and a Half Men 📺
- 7.35 The Big Bang Theory 📺
- 8.55 How to Live with Your Parents
- 9.45 Eine schrecklich nette Familie
- 10.44 MOTZmobil
- 10.45 Eine schrecklich nette Familie
- 11.45 The Orville 📺
- 12.45 Die Simpsons 📺
- Trickserie
- 15.40 Two and a Half Men 📺
- Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer
- 17.00 Last Man Standing
- Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons 📺
- Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
- 19.05 Galileo
- Magazin Funda Vanroy

- 20.15 **Schlag den Star** 📺
- Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey
- X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren?
- Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One“ und von Gentleman mit „Staubsauger“.
- 0.15 **Schlag den Star** 📺
- 2.10 **The Defender** 📺
- Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren
- 3.45 **Starbuck** 📺
- Komödie, CDN 2011



ARTE  **arte**

6.20 Coco Chanel, die Revolution der Eleganz 7.15 Putzkolonnen der Natur 8.10 GEO Reportage 10.00 Stadt Land Kunst 11.20 Zu Tisch ... 12.15 Kannibalen auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Doku-film, F 2014 13.45 Magische Gärten 14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten 17.15 Arte Reportage 18.10 Mit offenen Karten 18.25 GEO Reportage 19.10 Arte Journal 19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmor 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Dokureihe 22.55 Auf den Spuren der Neandertaler 23.50 Psycho 0.15 Square Idee 0.45 Kurzschluss 1.40 Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016

VOX 

- 5.00 Medical Detectives 📺
- 5.35 Criminal Intent
- 10.00 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
- Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum
- 11.50 Shopping Queen
- Doku-Soap. Motto in Hamburg: Leggings-Love – Zeige, dass Leggings doch eine Lösung sind!, Tag 1: Hanna / Tag 2: Kerstin / Tag 3: Stephanie / Tag 4: Sazan / Tag 5: Linda
- 16.50 Die Pferdeprofis
- Dokureihe. Hannah mit Wally „Landano“ / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire“ Bernd Hackl, Katja Schnabel
- 18.00 hundkatzemaus
- 19.10 Der Hundeprofi – Rütters Team
- U.a.: Erika mit Schafpudel Ivy

- 20.15 **96 Hours – Taken 3** 📺
- Actionthriller, USA/E/F 2014
- Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
- Regie: Olivier Megaton
- Der Ex-CIA-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen im Mordfall seiner Exfrau. Seine einzige Chance: Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch noch seiner Tochter etwas antut.
- 22.25 **Snow White and the Huntsman** 📺
- Fantasyfilm, USA/GB 2012
- Mit Kristen Stewart, Charlize Theron, Chris Hemsworth
- Regie: Rupert Sanders
- 0.50 **96 Hours – Taken 3** 📺
- Actionthriller, USA/E/F 2014
- Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
- Regie: Olivier Megaton
- 2.35 **Medical Detectives** 📺

NDR 

- 7.00 Die Sendung mit der Maus 📺
- 7.30 Sehen statt Hören 📺
- 8.00 Die Ratgeber 📺
- 8.30 Unterwegs auf der Luftlinie 📺
- 9.00 Nordmagazin 📺
- 9.30 Hamburg Journal 📺
- 10.00 S-H Magazin 📺
- 10.30 buten un binnen
- 11.00 Hallo Niedersachsen 📺
- 11.30 Die Nordreportage 📺
- 12.00 Als die Ökos in den Norden kamen 📺
- 12.45 Weltreisen 📺
- 13.15 Wie fliegen wir morgen? 📺
- 14.00 Fußball: 3. Liga 📺
- 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden
- 16.00 Wildes Deutschland 📺
- 16.45 Wolf, Bär & Co. 📺
- 17.35 Tim Mälzer kocht! 📺
- 18.00 Nordtour 📺
- 18.45 DAS! 📺
- 19.30 Ländermagazine

- 20.00 Tagesschau 📺
- 20.15 **24 Milchkühe und kein Mann** 📺
- Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema.
- 21.45 **Ostfriesisch für Anfänger** 📺
- Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch.
- 23.15 **Kroymann** 📺
- 1.15 **Am Ende der Gewalt** 📺
- Drama, USA/D/F 1997
- 3.15 **Quizduell** 📺

WDR 

- 7.50 Die Sendung mit dem Elefanten 📺
- 8.15 Die Sache mit der Wahrheit 📺
- Drama, D 2014
- 9.45 Aktuelle Stunde 📺
- 10.30 Lokalzeit
- 11.00 Quarks 📺
- 11.30 Die Sendung mit der Maus 📺
- 12.00 Wilder Wilder Westen 📺
- 13.30 5 Fallen – 2 Experten 📺
- 14.00 Unser Westen
- Unsere cleveren Ideen 📺
- 14.45 Rekorde – Das Beste im Westen 📺
- 16.15 Land und lecker im Advent 📺
- 17.00 Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! 📺
- 17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 📺
- 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 📺
- 18.15 Westart 📺
- 18.45 Aktuelle Stunde 📺
- 19.30 Lokalzeit 📺

- 20.00 Tagesschau 📺
- 20.15 **1LIVE Krone 2020** 📺
- Show. Auch im schwierigen Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreich Musik veröffentlicht. Seit 2000 werden die Radio-preise „1Live Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben.
- 21.45 **Mitternachtsspitzen** 📺
- Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst
- Mod.: Jürgen Becker. Neben dem Stammteam werden zwei Vertreter der satirischen Zunft erwartet: Christoph Sieber und Helene Bockhorst.
- 22.45 **Sträter** 📺
- 23.30 **Die Carolin Kebekus Show** 📺
- Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim, Katrin Göring-Eckardt
- 0.15 **1LIVE Krone 2020** 📺

MDR 

- 7.10 Schau in meine Welt! 📺
- mit dem Elefanten 📺
- 7.35 The Contest – In geheimer Mission
- Familienfilm, DK 2013
- 9.10 Unser Mann ist König 📺
- 10.05 Tierärztin Dr. Mertens 📺
- 10.55 Familie Dr. Kleist 📺
- 11.45 Der Waggonbau
- Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle 📺
- 12.15 MDR-Garten 📺
- 12.45 Unser Dorf hat Wochenende 📺
- 13.15 Wildes Kanada
- 14.00 Fußball 📺
- 16.00 MDR vor Ort 📺
- 16.30 Sport im Osten 📺
- 18.00 Heute im Osten 📺
- 18.15 Unterwegs in Thüringen 📺
- 18.54 Unter Sandmännchen 📺
- 19.00 MDR Regional 📺
- 19.30 MDR aktuell 📺
- 19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln 📺

- 20.15 **Ein Kessel Buntes – Spezial** 📺
- Show. Die Showstadt Leipzig. Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber, Paul Millns, Tim Thoeke, Hannelore Kalin, Michael Ernst, Martina Molch. Moderation: Wolfgang Lippert
- 22.20 **Das Gipfeltreffen** 📺
- Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt
- Mit Max Moor, Fernanda Brandao, Ireen Sheer, Ansgar Brinkmann, David Striesow
- 22.50 **Privatkonzert** 📺
- Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning
- Mit Albert Hammond, Steiner & Madlaina
- 23.50 **Verloren auf Borneo** 📺
- Komödie, D 2012
- 1.20 **Die schöne Warwara** 📺
- Märchenfilm, SU 1970

RBB 

- 5.00 Brandenburg aktuell 5.30 Berliner Nächte 5.45 Schloss Einstein 6.35 Schau in meine Welt! 7.00 Celias Welt 7.30 Knotenpunkt 8.00 Brandenburg aktuell 8.30 Abendschau 9.00 Annas Geheimnis. Drama, D 2008 10.30 Annas Erbe. Drama, D 2011 12.00 Verrückt nach Meer 14.10 Die rbb-Reporter 14.40 In 80 Stunden durch Brandenburg 15.10 Auf der B1 von Ost nach West 15.55 Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokufilm, D 2020 17.25 Echtes Leben 18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin 18.30 rbb Kultur – Das Magazin 19.00 Heimatjournal 20.00 Tagesschau 20.15 Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen 21.45 rbb24 22.00 Nord bei Nordwest 22.00 Nord bei Nordwest

- 5.50 Sehen statt Hören 6.20 Planet Wissen 8.20 Maitower 8.45 hessenschau 9.15 Unsere Penny 9.40 Morden im Norden 10.30 NDR Talk Show 12.30 Nachtcafé 14.00 Frühmorgens 14.25 Wildes Albanien – Im Land der Adler 15.10 Elefant, Tiger & Co. 16.00 Hessen à la carte 17.15 heimspiel! am Samstag 17.45 Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung 18.15 maintower weekend 18.45 Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein 19.30 hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies 21.00 Kritisch reisen 21.45 Abenteurer Erde 23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten 0.40 Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie, GB 2012

BAYERN 

- 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 Rundschau 19.00 Gut zu wissen 19.30 Kunst & Krempel 20.00 Tagesschau 20.15 Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012. Mit U. Karven. Regie: T. Nennstiel 21.45 Rundschau Magazin 22.00 Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D 2001 23.30 Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 1.00 Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D 2005

SUPER RTL 

- 14.40 Spirit: wild und frei 16.55 Woosle Goozle 17.10 Die neue Looney Tunes Show 17.55 Paw Patrol 18.10 Die Tom und Jerry Show 19.10 ALVINNN!!! 19.35 Super Toy Club 20.00 Angelo! 20.15 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 22.00 Mein Weihnachtsprinze. Romanze, USA 2017 23.45 Comedy TOTAL 0.25 Infomercials

RTLZWEI 

- 8.05 X-Factor: Das Unfassbare 8.15 X-Factor: Das Unfassbare 9.15 X-Factor: Das Unfassbare 10.15 Die Schnäppchenhäuser 16.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 20.15 Twister. Actionthriller, USA 1996 22.25 Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014 0.10 The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Roger Spottiswoode

Sonderzeichen: 📺 Untertitel für Gehörlose

3 SAT 

- 7.00 nano 7.30 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturplatz 9.35 Bilder aus Südtirol 10.00 Thema 10.45 Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen 11.30 Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960 13.00 ZIB 13.10 Notizen aus dem Ausland 13.15 quer 14.00 Ländermagazin 14.30 Kunst & Krempel 15.00 Natur im Garten 15.30 Österreich-Bild 16.00 Universum 17.30 Frühling Zu früh geträumt. Melodram, D 2017 19.00 heute 19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree 20.00 Tagesschau 20.15 Amen Saleikum – Frühliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 21.45 Der König von Köln. Komödie, D 2019 23.10 Chloe. Thriller, USA/CDNF 2009 0.40 lebens.art

KABEL 1 

- 5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Krimiserie 5.55 Abenteuer Leben Spezial 6.25 Hawaii Five-O. Reingelegt / Hinter der Wand / Das schwarze Einhorn 9.15 Blue Bloods. Racheträume / Nachtschicht 11.05 Castle. Krimiserie. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizzeria-Connection 16.25 News 16.40 Castle. Krimiserie. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang 20.15 Hawaii Five-O. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen 22.15 Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben 0.10 Hawaii Five-O. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen

KI.KA 

- 8.10 Der Kater mit Hut 8.35 Boris 8.55 Franklin und Freunde 9.20 Dinotops 9.40 Ene Mene Bu 9.50 Gudrun die Wikingerprinzessin 10.05 Museum AHA 10.20 SingAlarm 10.35 TanzAlarm 10.45 Tigerenten Club 11.45 Schmatzo – mit Kochen mit WOW 12.00 Die Wilden Kerle 13.30 Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004 15.05 Geronimo Stilton 15.50 Mascha und der Bär 16.20 1000 Tricks 16.35 Operation Autsch! 17.00 Timster 17.15 Sherlock Yack 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Yakari. Fliegender Fuß / Der Streit der Starköpfe

ARD **Das Erste**

- 5.30 Elefant, Tiger & Co.
5.55 Wissen macht Ah!
6.20 Meister Eder und sein Pumuckl
7.05 Tigerenten Club
8.05 Küchenkrimi - Dem Essen auf der Spur
8.30 Tiere bis unters Dach
9.30 Sendung mit der Maus
10.00 Tagesschau
10.03 Allerleirauh
11.00 Die Galoschen des Glücks
12.00 Tagesschau
12.03 Presseclub
12.45 Europamagazin
13.15 Sportschau
17.59 Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie
18.00 Tagesschau
18.05 Bericht aus Berlin
18.30 Sportschau
19.20 Weltspiegel

- 20.00 Tagesschau
20.15 Tatort - Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D 2020
21.45 Brokenwood - Mord in Neuseeland
23.15 Tagesthemen
23.35 ttt - titel, thesen, temperamente



Krimireihe Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot (U. Tukur) mit Walter Boenfeld verwechselt...

ZDF

- 7.40 Bibi und Tina
8.05 Eine lausige Hexe
8.35 Löwenzahn
9.00 heute Xpress
9.03 sonntags
9.30 Evangelischer Gottesdienst
10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
11.30 heute Xpress
11.35 Bares für Rares
14.00 Mach was draus
14.40 heute Xpress
14.45 Heidi
16.30 planet e.
17.00 heute
17.10 Sportreportage
17.55 ZDF.reportage
18.25 Terra Xpress
18.55 Aktion Mensch Gewinner
19.00 heute
19.10 Berlin direkt
19.30 Terra X

- 20.15 Katie Fforde: Für immer Mama
21.45 heute-journal
22.15 Vienna Blood
23.45 ZDF-History
0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin
0.45 heute Xpress



Romanze Helen Carter (Rebecca Immanuel) ist fest entschlossen, ihre Abschlussprüfung in Medizin nachzuholen...

RTL

- 5.30 Familien im Brennpunkt
7.25 Die Superhändler
10.25 Ehrlich Brothers live!
12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School Show
12.55 Das Supertalent
15.40 Life - Menschen, Momente, Geschichten
16.45 Explosiv - Weekend
17.45 Exklusiv - Weekend
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Die Versicherungsdetektive

- 20.15 Fifty Shades of Grey - Befreite Lust
22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
23.40 Fifty Shades of Grey - Befreite Lust
1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
3.00 Der Blaulicht-Report
3.50 Der Blaulicht-Report



Erotikfilm Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich...

SAT.1

- 5.30 Watch Me - das Kinomagazin
5.40 Auf Streife
5.55 Auf Streife
7.00 So gesehen
7.20 Hochzeit auf den ersten Blick
10.10 The Voice of Germany Battle
12.35 BFG - Big Friendly Giant
14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix
17.25 Das große Backen
19.55 Sat.1 Nachrichten

- 20.15 The Voice of Germany Battle
23.00 Luke! Die Greatnightshow
1.35 Die Martina-Hill-Show
2.00 Rabenmütter
2.30 33 völlig verrückte Clips



Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe...

PRO 7

- 5.40 Two and a Half Men
6.55 Eine schrecklich nette Familie
7.55 Galileo
11.10 Uncovered
13.15 Big Stories
14.20 The Voice of Germany Battle
17.00 taff weekend
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
19.05 Galileo Spezial

- 20.15 Solo: A Star Wars Story
23.00 The Amazing Spider-Man
1.30 Immortal - Die Rückkehr der Götter
3.20 The Philosophers - Die Bestimmung

VOX

- 5.50 Criminal Intent - Verbrechen im Visier
8.40 Criminal Intent - Verbrechen im Visier
12.50 Criminal Intent - Verbrechen im Visier
17.00 auto mobil
18.10 Wilkes Welt - Ohne Plan zum Traumhaus
19.10 Beat the Box

- 20.15 Grill den Henssler
23.40 Prominent!
0.20 Medical Detectives

NDR

- 5.15 DAS!
6.00 Nordtour
6.45 Sarah & Duck
7.10 Giraffe & Co.
7.35 Einfach genial
8.00 Christoph von Dohnanyi dirigiert
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Schönes Landleben XXL
13.00 Wunderschön!
14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht
15.30 Klosterküche - Kochen mit Leib und Seele
16.00 Lieb und teuer
16.30 Sass: So isst der Norden
17.00 Bingo! - Die Umweltlotterie
18.00 Nordseereport
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine

- 20.00 Tagesschau
20.15 die nordstory spezial
21.45 Sportschau - Bundesliga am Sonntag
22.05 Die NDR-Quizshow
22.50 Sportclub
23.35 Sportclub Story

WDR

- 5.00 Wunderschön!
6.35 Aktuelle Stunde
7.20 Lokalzeit
7.50 No Sports?!
8.25 Einfach und köstlich - Kochen mit Björn Freitag
8.50 Kochen mit Martina und Moritz
9.20 Westart
9.50 Kölner Treff
11.20 Unser Land in den 60ern
12.05 Wunderschön!
12.35 Verrückt nach Zug
13.20 Verrückt nach Zug
14.05 Erlebnisreisen
14.25 Wunderschön!
15.55 Rentnercops
17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind
18.00 Tiere suchen ein Zuhause
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Westpol

- 20.00 Tagesschau
20.15 Wunderschön!
21.45 Sportschau - Bundesliga am Sonntag
22.15 Nicht dein Ernst!
23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs
23.30 Rentnercops
1.05 Rockpalast

MDR

- 7.30 Echtes Leben
8.00 Selbstbestimmt!
8.30 MDR-Garten
9.00 Unser Dorf hat Wochenende
9.30 Länder - Menschen - Abenteuer Dokumentation
10.15 Go Trabi go 2 - Das war der wilde Osten
11.50 Riverboat
14.00 Legenden
15.30 Der Osten
16.15 Elefant, Tiger & Co.
16.45 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte
17.30 In aller Freundschaft
18.20 Brisant Classic
18.52 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Kripo live

- 20.15 Thomas Junker unterwegs
21.45 MDR aktuell
22.00 Sportschau - Bundesliga am Sonntag
22.20 MDR Zeitreise
22.50 Das Ende der NVA
23.50 Kollektiv - Korruption tötet

RBB

- 5.20 Berliner Nächte
6.30 60 Jahre süße Träume
8.00 Brandenburg aktuell
8.30 Abendschau
9.00 Mein Weg zu dir
12.00 Rentnercops
13.35 Mord mit Aussicht
14.25 Heimatjournal
14.50 Liebe am Fjord
16.15 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte
17.05 In aller Freundschaft
17.50 Unser Sandmännchen
18.00 rbb UM6 - Das Ländermagazin
18.30 #Schreibergartenglück
19.00 Täter - Opfer - Polizei
20.00 Tagesschau
20.15 Gefragt - Gejagt
21.00 Gefragt - Gejagt
21.45 rbb24
22.00 Sportschau - Bundesliga am Sonntag
22.20 Sag die Wahrheit
23.10 Quizduell
0.00 Jede Antwort zählt

- 8.00 Ein Deutsches Requiem
9.15 Mord mit Aussicht
10.00 Familie Dr. Kleist
10.50 In aller Freundschaft
11.35 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte
12.25 Käthe Kruse
13.55 Elefant, Tiger & Co.
14.45 Abenteuer Burgenland
15.30 Der Mindelheimer Klettersteig
16.15 Alles Wissen
17.00 Mex - Das Marktmagazin
17.45 defacto
18.30 Femizid
19.00 maintower kriminalreport
19.30 hessenschau
20.00 Tagesschau
20.15 Die große Show der Naturwunder
21.45 Jede Antwort zählt
22.30 Sportschau - Bundesliga am Sonntag
22.50 heimspiel!
23.00 strassen stars
23.30 Ich trage einen großen Namen
0.00 Dings vom Dach

ARTE

- 9.35 Karambolage
9.50 Belmondo
11.20 Badehäuser
11.50 Vox Pop
12.30 Zahlen schreiben Geschichte
13.30 Medizin in fernen Ländern
13.55 Afrikas wilde Westen
14.20 Das Auge Afrikas
16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste
17.10 Twist
17.40 Rachmaninow
18.25 Zu Tisch ...
18.55 Karambolage
19.10 Arte Journal
19.30 GEO Reportage
20.15 Der fremde Sohn
20.15 Drama, USA 2008
22.30 Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche
23.25 Drum Stories
0.20 Ercole Amante

3 SAT

- 11.20 Dagmar Manzel - Porträt einer Anti-Diva
12.00 DER FAUST on tour
12.25 Vertikal
12.55 Mourad Merzouk's Tanz gegen die Schwerkraft
13.00 ZIB
13.05 Erlebnis Österreich
13.30 Herbstjagd in Bayern
14.00 Die Rhön - Naturschönheiten im Land der offenen Fernen
15.30 Mitteldeutschland von oben
17.00 Die Kamrine von Green Knowe
18.30 Umzug eines Gefängnisses
19.00 heute
19.10 NZZ Format
19.40 Schätze der Welt
20.00 Tagesschau
20.15 Herren. Tragikomödie, D 2019
21.45 Das Unwort. Tragikomödie, D 2020
23.10 22 Kugeln - Die Rache des Profis. Thriller, F 2010
1.00 Mitteldeutschland von oben. Dokureihe

BAYERN

- 17.45 Fränkenschau
18.30 Rundschau
18.45 Bergauf, bergab
19.15 Unter unserem Himmel
19.30 Kochgeschichten
20.15 BR Heimat
20.15 BR Heimat - Zsamng'spuit im Inntal
21.45 Blickpunkt Sport
23.00 Rundschau Sonntags-Magazin
23.15 Grünwald Freitagcomedy
0.00 Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012

HR

- 8.00 Ein Deutsches Requiem
9.15 Mord mit Aussicht
10.00 Familie Dr. Kleist
10.50 In aller Freundschaft
11.35 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte
12.25 Käthe Kruse
13.55 Elefant, Tiger & Co.
14.45 Abenteuer Burgenland
15.30 Der Mindelheimer Klettersteig
16.15 Alles Wissen
17.00 Mex - Das Marktmagazin
17.45 defacto
18.30 Femizid
19.00 maintower kriminalreport
19.30 hessenschau
20.00 Tagesschau
20.15 Die große Show der Naturwunder
21.45 Jede Antwort zählt
22.30 Sportschau - Bundesliga am Sonntag
22.50 heimspiel!
23.00 strassen stars
23.30 Ich trage einen großen Namen
0.00 Dings vom Dach

KABEL 1

- 5.50 Blue Bloods
6.30 Navy CIS: L.A.
7.25 Navy CIS
8.20 Without a Trace
12.55 Abenteuer Leben Spezial
15.00 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt
16.00 News
16.10 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt
17.10 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt
18.10 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt
18.10 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt
18.10 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt
18.10 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt
18.10 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt
18.10 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt

KI.KA

- 8.20 Geschichten von überall
8.35 Timster
9.00 neuneinhalb - Deine Reporter
9.50 Checker Tobi
9.25 Ben & Hollys kleines Königreich
9.50 Petterson und Findus
10.15 Meine Freundin Conni
10.40 Siebenstein
11.05 Löwenzahn
11.30 Die Maus
12.00 Der dritte Prinz. Märchenfilm, CS 1983
13.25 Onneli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN 2015
14.45 Mirette ermittelt
15.05 Horseland
15.50 Lassie
16.35 Anna und die wilden Tiere
17.00 1, 2 oder 3
17.25 The Garfield Show
18.00 Ein Fall für die Erdmännchen
18.15 Edgar, das Super-Karibu
18.35 Elefantastisch!
18.47 Baumhaus
18.50 Sandmännchen
19.00 Yakari
19.25 pur+
19.50 logo!
20.00 Erde am Zukunft

SUPER RTL

- 16.55 Wozzle Goozle
17.10 Die neue Looney Tunes Show
17.55 Paw Patrol - Helfer auf vier Pfoten
18.25 Weihnachtsmann & Co. KG
19.10 ALVINNN!!!
19.35 Angelo!
20.15 Christmas at the Plaza - Verliebt in New York. Romanze, USA 2019
22.00 Der Weihnachtsfluch - Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018
23.50 Böse Mädchen
0.25 Infomercials

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose



LEUTE, LEUTE

Auch Politiker tragen Jogginghosen

Auch Politiker müssen in Corona-Zeiten ihr Leben umstellen. Das erlebt gerade zum Beispiel Jens Spahn. Er ist Gesundheitsminister der Regierung. Die Kinderreporter Rosa und Jakob haben ihm für eine Kinderzeitschrift zu seinem veränderten Alltag einige Fragen gestellt.

Sie wollten zum Beispiel wissen: „Haben Sie sich immer mit Krawatte und Anzug vor den Computer gesetzt?“ Der Minister antwortete, dass er auch mal eine Jogginghose bei einer Videokonferenz getragen habe. Oben herum sei er aber immer schick gewesen.

Wie Rosa und Jakob konnte auch Jens Spahn seinen Geburtstag wegen Corona nicht feiern. Da hätten sich zu viele Menschen anstecken können. Dabei ist der Minister 40 Jahre alt geworden und wollte eigentlich eine Party veranstalten.

dpa



Als Minister ist Jens Spahn in der Regierung für das Thema Gesundheit zuständig.

FOTO: DPA

Etwas weniger zufrieden

Wie zufrieden seid ihr? Das will ein Forscher-Team einmal im Jahr von ganz vielen Menschen in Deutschland wissen. Das Ergebnis veröffentlicht das Team dann im sogenannten Glücksatlas. Im vergangenen Jahr war das Ergebnis sehr gut. In diesem Jahr fiel die Zufriedenheit der Menschen etwas geringer aus.

Das hat wohl auch mit der Corona-Krise zu tun. Wer sich Sorgen um seine Gesundheit macht oder Angst um seinen Job hat, ist weniger glücklich und zufrieden. Trotzdem sei die Zufriedenheit nicht so stark zurückgegangen, sagte einer der Forscher. Das Glücks-Level der Menschen liege immer noch im oberen Mittelfeld. Die Befragten hatten insgesamt 6,7 von 10 möglichen Punkten vergeben. Besonders zufrieden waren übrigens die Menschen in Hamburg und Schleswig-Holstein.

dpa



Glücklich und zufrieden? Da ging im vergangenen Jahr noch mehr.

FOTO: DPA



Mit ihren menschlichen Zieheltern finden die jungen Vögel ihren Weg nach Süden.

FOTO: WALDRAPPEAM/ANNE-GABRIELA SCHMALSTIEG/DPA

Der Waldrapp lernt das Fliegen

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Forscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Und mehr noch: Die Tiere sollen sich wieder wie richtige Zugvögel verhalten.

VON STEFANIE PAUL

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht – und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang



Anne-Gabriela Schmalstieg hat viele Waldrappe aufgezogen und ihnen alles beigebracht.

FOTO: FELIX KÄSTLE/DPA

und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze. Dieser Vogel ist allerdings extrem selten. Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie,

den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern

Eine Reise mit guter Planung

Die Reise in den Süden mit den jungen Waldrappen wird gut geplant. Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen, die mit einem übergroßen Gleitschirm extra langsamer gemacht wurden, um sie an die Flugeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am Boden begleitet den ungewöhnlichen Vogelzug auf dem weiten Weg. Das Team transportiert das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher. Aber auch eine Voliere ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere übernachten.

erlernen, und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel

fliegen nebenher. Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin.

Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, sodass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet sie.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los.



Ihm raucht der Kopf

Lockige dunkle Haare und ein weißer Arztkittel: Dieser Mann könnte dir bekannt vorkommen. Er heißt Christian Drost. Der Mediziner kennt sich supergut mit Viren aus und beantwortet oft Fragen von Reportern. Vielleicht raucht ihm deshalb auch manchmal der Kopf? Denn so nennen es manche Leute, wenn man viel und anstrengend nachdenken muss. Ein Holzschnitzer im Erzgebirge im Osten von Deutschland hat dazu passend ein Räucherhäuschen geschnitten. Es sieht aus wie Christian Drost. Wenn man einen Duftkegel anzündet, quillt duftender Rauch aus dem Kopf.

FOTO: DPA



Kleine Pumas sind fit für den Umzug

Die drei kleinen Pumas hatten es am Anfang sehr schwer. Sie waren erst wenige Wochen alt, als sie ihre Mütter verloren. Der Grund dafür waren schlimme Waldbrände im Westen der Vereinigten Staaten von Amerika. Zum Glück waren sie aber gerade noch rechtzeitig gefunden und dann versorgt worden. Jetzt geht es den Tieren wieder richtig gut. Auch die Verletzungen von Puma-Männchen Captain Cal (Mitte) sind

verheilt. Er und die beiden Puma-Mädchen werden nun in einen Zoo umziehen. Dort lebt in einem Gehege bereits ein erwachsenes Tier. In die Natur zurückkönnen die drei Puma-Babys aber leider nicht. Normalerweise wären sie noch lange bei ihren Müttern geblieben, um wichtige Sachen zum Überleben zu lernen. Die konnten die Tierärzte und Tierpfleger ihnen nicht beibringen.

FOTO: OAKLAND ZOO/DPA



Hallo

Im Herbst fliegen manche Vogelarten in großen Schwärmen nach Süden. Das hast du bestimmt auch schon einmal beobachtet. Den Weg muss den Vögeln aber jemand zeigen – meistens machen das die Eltern. Was aber, wenn diese das nicht können? Dann müssen Menschen aushelfen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Euer Racker

WITZ DES TAGES

Ein Vampir fährt mit einem Tandem Schlangenlinien. Ein Polizist hält ihn an und fragt: „Haben Sie etwas getrunken?“ Daraufhin antwortet der Vampir: „Nur zwei Radler.“

AUS DER POLITIK

Hilfe für die Autobauer

Autos aus Deutschland sind weltweit beliebt. Deshalb haben Firmen wie Mercedes, Volkswagen und BMW lange eine Menge Geld verdient. Hunderttausende Jobs bei uns haben mit dem Autobau zu tun.

Doch seit einiger Zeit läuft das Geschäft nicht mehr so gut. Außerdem finden zum Beispiel Klimaschützer, dass die meisten Autos viel zu viele schädliche Gase ausstoßen. Denn sie fahren mit Kraftstoffen wie Benzin. Besser können mit Strom angetriebene Autos sein. Davon bauen die deutschen Firmen allerdings noch nicht so viele. Die meisten Leute kaufen auch immer noch eher ein Benzin-Auto als ein E-Auto mit Stromantrieb.

Damit sich das ändert, gibt die Regierung jetzt noch einmal viel Geld aus. Das wurde bei einem Treffen in Berlin entschieden: Wer sich etwa ein E-Auto kauft, kann mehrere Tausend Euro geschenkt dazu bekommen. So wird es viel billiger. An Tankstellen sollen mehr Strom-Ladesäulen für E-Autos gebaut werden. Auch wer gute Ideen hat, wie Autobau wieder besser funktionieren kann, soll Geld dafür bekommen.

dpa



In Deutschland gebaute Autos werden auch in viele andere Länder verkauft.

FOTO: DPA

QUIZFRAGE

Wohin sollen die Waldrappen fliegen?

- a) in die Toskana in Italien
- b) nach Tirol in Österreich
- c) nach Timbuktu in Mali

Richtig ist Antwort a) in die Toskana in Italien. Dort gibt es ein Vogelschutzgebiet.

Katastrophengebieten eher helfen

Überschwemmungen, umgestürzte Bäume und kaputte Häuser: Naturkatastrophen, wie zum Beispiel Stürme, sorgen für eine Menge Zerstörung. Solche Katastrophen

häufen sich weltweit. Das berichten jetzt Fachleute. Sie fanden heraus: In den vergangenen zehn Jahren war bei vier von fünf Naturkatastrophen weltweit extremes Wet-

ter die Ursache. Seit den 1990er Jahren sei die Zahl der Klima- und wetterbedingten Katastrophen in jedem Jahrzehnt um fast 35 Prozent gestiegen.

Viele dieser Katastrophen ereignen sich in armen Ländern. Das ist für die Menschen dort besonders schlimm, weil sie sowieso schon wenig haben und dann

noch mehr verlieren. Fachleute fordern daher: Reiche Länder sollten betroffenen Gebieten viel früher helfen. Sie sollten etwa Geld dafür einsetzen, dass solche Kata-

strophen früher erkannt und verhindert werden können. Sie sollten nicht erst dann Geld spenden, wenn es bereits eine Überschwemmung oder einen Sturm gab.

dpa

PSV-Direktor von Götze-Transfer überrascht

Eindhoven – PSV Eindhoven Generaldirektor Toon Gerbrands ist offenbar selbst von der Verpflichtung des deutschen Fußball-Weltmeisters Mario Götze überrascht worden. Das verriet er in einem Gespräch mit dem PSV-Fanclub. „An dem Tag, an dem er zu uns kam, wusste ich um zehn Uhr morgens noch nicht, dass er bei uns ein Thema war“, gestand Gerbrands. John de Jong, Fußball-Direktor bei der PSV, sei in sein Büro gekommen und habe ihm berichtet, dass er und ihr Trainer über Götze gesprochen hätten. „Wir haben nicht mehr viel Geld, biete ihm mal was“, sagte ihm Gerbrands, der nicht mit der Verpflichtung rechnete.



Mario Götze
Fußball-Weltmeister

Doch es kam anders. „Um zwölf Uhr kam John zurück und erklärte, dass Götze es tun würde“, berichtete Gerbrands, der verwundert fragte, ob Götze verstanden hätte, dass es das Gehalt für zwei Jahre sei. „Ich habe dann noch mit dem Aufsichtsrat telefoniert, der genauso reagierte. Ist es der Götze, den wir kennen?“, fragte Gerbrands.

Der Rest ist Geschichte. Götze wechselte zur PSV mit dem deutschen Trainer Roger Schmidt. Mit Erfolg. In Eindhoven gelangen dem offensiven Mittelfeldspieler in sechs Begegnungen schon drei Tore. Götzes Vertrag beim aktuellen Tabellendritten läuft bis 2022.

Julian Weigl mit Corona infiziert

Lissabon – Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Julian Weigl hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Dies gab sein Klub Benfica Lissabon bekannt. Der 25 Jahre alte Mittelfeldspieler Weigl war für 20 Millionen Euro von Borussia Dortmund zum portugiesischen Rekordmeister gewechselt. Erst einmal stand er in sieben Saisonspielen Benficas 90 Minuten auf dem Platz.

FUSSBALL

Bundesliga		
B. München	76 0 1 27:11	18
RB Leipzig	75 1 1 15:4	16
Bor. Dortmund	75 0 2 15:5	15
Bay. Leverkusen	74 3 0 14:8	15
Union Berlin	73 3 1 16:7	12
VfL Wolfsburg	72 5 0 7:5	11
Bor. M'Gladbach	73 2 2 12:12	11
VfB Stuttgart	72 4 1 13:9	10
Werder Bremen	72 4 1 9:9	10
FC Augsburg	73 1 3 9:10	10
Eintr. Frankfurt	72 4 1 10:12	10
Hertha BSC	72 1 4 13:13	7
Hoffenheim	72 1 4 11:12	7
SC Freiburg	71 3 3 8:16	6
Arminia Bielefeld	71 1 5 4:15	4
1. FC Köln	70 3 4 7:12	3
FC Schalke 04	70 3 4 5:22	3
1. FSV Mainz 05	70 1 6 7:20	1

Die nächsten Spiele, Freitag, 27. November: VfL Wolfsburg - Werder Bremen (20.30 Uhr), Samstag, 28. November: Borussia Dortmund - 1. FC Köln, RB Leipzig - Arminia Bielefeld, Union Berlin - Eintracht Frankfurt, FC Augsburg - SC Freiburg, VfB Stuttgart - Bayern München (alle 15.30 Uhr), Bor. Mönchengladbach - FC Schalke 04 (18.30 Uhr), Sonntag, 29. November: Bayer Leverkusen - Hertha BSC (15.30 Uhr), 1. FSV Mainz 05 - 1899 Hoffenheim (18 Uhr).

Geheimniskrämer Favre

DORTMUND Zorc will medialen Wirbel um Moukoko bremsen / Reyna verlängert

VON THOMAS NOWAG UND CARSTEN LAPPE

Dortmund – An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. Zahllose Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tatsächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit zum BVB-Trip in der Hauptstadt. Moukoko könnte damit schon am Samstagabend der jüngste Bundesligaspieler der Geschichte sein.

Noch am Mittag hatte Favre aus seinen Plänen mit dem Sturmjuwel ein großes Geheimnis gemacht. Über die Berufung in den Kader vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC am Samstag (20.30 Uhr/Sky) werde er erst nach der Einheit am späten Nachmittag entschieden, sagte er und flunkerte bei dieser Aussage wohl ein wenig. Nun darf also gerätselt werden, ob Favre ihn tatsächlich einsetzen wird.

Sportdirektor Michael Zorc lag vorher etwas ganz anderes auf dem Herzen: „Das, was medial um den Jungen abgeht, geht mir ein Stück zu weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck.“

„Das, was medial um den Jungen abgeht, geht mir ein Stück zu weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck.“

BVB-Sportdirektor Michael Zorc



Bleibt länger beim BVB: Giovanni Reyna (rechts) hat sich bis Sommer 2025 an den BVB gebunden.

FOTO: DPA

weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck“, sagte er mahnend: „Da sollten alle den Fuß vom Gaspedal nehmen.“

Die Dortmunder haben in der Vergangenheit immer versucht, ihre Top Talente zu schützen. Was auch für Giovanni Reyna gilt, der am Freitag seinen Vertrag beim BVB bis Sommer 2025 verlängerte. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben“, sagte Trainer Lucien Favre, der den Sohn des früheren Bundesligaspielers Claudio Reyna früh gefördert

hat. „Wenn er so weitermacht, wird er enorm wichtig in den nächsten fünf Jahren. Sein Potenzial ist riesen groß.“ Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore). Vor wenigen Tagen debütierte Reyna für das Nationalteam der USA und schoss in seinem zweiten Spiel sein erstes Länderspieltor. „Der BVB ist ein großer Klub, der um Titel mitspielen kann und in allen wichtigen Wettbewerben vertreten ist. Vor allem junge Spieler haben die Chance, sich hier weiterzuentwickeln“, betonte Reyna. „Ich habe in Dortmund schon viel gelernt und

will auch in Zukunft viel lernen. Ich freue mich, langfristig beim BVB zu sein.“ Einem Einsatz von Erling Haaland bei Hertha BSC steht nichts im Weg. „Er ist gesund und zu 100 Prozent fit“, sagte Favre. Um den Norweger hatte es nach dessen vorzeitiger Rückkehr vom Nationalteam Verwirrung gegeben. Wegen eines positiven Corona-Befundes beim ehemaligen Braunschweiger Profi Omar Elabdellaoui hatten die norwegischen Gesundheitsbehörden eine zehntägige häusliche Quarantäne für alle Nationalspieler angeordnet. Dennoch hatten die im Ausland tätigen Profis wie

Haaland, Alexander Sörloth (RB Leipzig) und Rune Jarstein (Hertha BSC) nach der Absage des Länderspiels in Rumänien vorzeitig die Rückreise aus Norwegen angetreten. In Dortmund musste Haaland nach Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt indes nicht in Quarantäne.

„Die Verwirrung war nicht hier in Dortmund, sondern woanders“, sagte Sportchef Zorc. „Erling hatte keinen direkten Kontakt. Wir haben in sieben Tagen vier Tests gemacht, die alle negativ waren. Wir haben zudem alle Sicherheitsmaßnahmen befolgt“, sagte Zorc.

Bosz kritisiert die ungleichen Bedingungen

FUSSBALL Leverkusener Innenverteidiger Edmond Tapsoba vor Spiel in Bielefeld positiv getestet

Leverkusen – Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt ha-

ben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld (Samstag, 15.30 Uhr/live bei Sky). Die Ostwestfalen hatten

fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden in jedem Falle nach der Rückkehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten. Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der

Rückkehr von seiner Länder-spielreise mit Burkina Faso positiv auf das Coronavirus getestet. Wie der Klub am Freitag mitteilte, hatte Tapsoba keinen Kontakt zum Leverkusener Team. Der Test fand in einem Labor in Leverkusen und nicht in der BayArena statt. Der 21-Jährige be-

findet sich nach positiven Kontroll-Testungen in häuslicher Quarantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. „Wir müssen jetzt Geduld haben und damit umgehen“, sagte Bosz. Über das weitere Vorgehen in dem Fall wird das Gesundheitsamt Köln entscheiden.

Flick denkt nicht an Job des Bundestrainers

München – Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr/Sky) offenbar schnell hinter sich.

So oft wie die Paarung Bayern gegen Werder gab es kein anderes Spiel in der Beletage des deutschen Fußballs, im Juni machten die Münchner an der Weser die Meisterschaft als ersten Flick-Titel klar. „In Bremen sind sie kompakt gestanden und haben schnell umgeschaltet. Das erwarten wir Samstag auch“, sagte Flick. 1:0 gewannen die Bayern damals, einer von 45 Siegen in Flicks 49 Pflichtspielen. Ein Remis und drei Niederlagen lassen die Bilanz nicht weniger imponierend aussehen. Eine Rekordausbeute.

Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng stieg unter seiner Regie wieder zum Leistungsträger in der Innenverteidigung auf. Die beiden vom Bundestrainer im Nationalteam ausortierten Bayern-Stars stehen vier Tage nach dem 0:6 der deutschen Auswahl ebenso besonders im Fokus wie der seinerzeit ebenfalls geschasste Dortmunder Mats Hummels, der mit dem BVB bei Hertha BSC aufläuft. Der DFB habe sich für diesen Weg entschieden – und das respektiere er, sagte Boateng.

Bierhoff muss zum Rapport

Frankfurt – Oliver Bierhoff muss am 4. Dezember zum Rapport. Einem Bericht der „Bild“ zufolge soll der Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft unter ihrem schwer angeschlagenen Trainer Joachim Löw eine Analyse präsentieren. Das Gremium wolle Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft des 60 Jahre alten Bundestrainers gebe, sei offen. Auf „bild.de“ zitierte das Blatt am Freitagabend nach einer Konferenz des Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“

HÄRRINGERS SPOTTSCHAU

© ZOZO CHRISTOPH HÄRRINGER f t i #SPOTTSCHAU

DIE KOMBINATION AUS MASKE UND SCHMUDELWETTER HAT EINEN VORTEIL

MAN KANN SICH BEI BEDARF...

IST DAS NICHT DER TRAINER, DER SEIT 16 SPIELTAGEN SIEGLOS IST?

...SO WUNDERBAR...

HE, IST DAS NICHT DER TRAINER VON DEM KLUB, DER SEIT 23 SPIELTAGEN SIEGLOS IST?

...VERMUMMEN.

MOOMENT MAL, IST DAS NICHT...

FUSSBALL

Rönnow die Nummer eins
SCHALKE 04 Trainer Manuel Baum entscheidet die Torwartfrage

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists Bundesliga teams like Bayern München, VfL Wolfsburg, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists 2. Liga teams like Fort. Düsseldorf, SC Paderborn, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists 3. Liga teams like MSV Duisburg, FC Saarbrücken, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists Regionalliga West teams like Schalke 04 II, Borussia Dortmund II, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists Regionalliga West teams like Schalke 04 II, Borussia Dortmund II, etc.

FUSSBALL KURZ

Eintracht Frankfurt: Die Hessen müssen im Bundesligaspiel gegen RB Leipzig ohne Sebastian Rode antreten.

Frankreich: Neymar wird dem französischen Meister Paris St. Germain im Champions-League-Duell mit RB Leipzig zur Verfügung stehen.

Gelsenkirchen – Trainer Manuel Baum vom Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04 will trotz des leichten spielerischen Aufwärtstrends seines seit 23 Spielen sieglosen Teams nichts beschönigen.

Sollte der erlösende Sieg nicht ausgerechnet am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen den in der Liga in dieser Saison noch ungeschlagenen VfL Wolfsburg gelingen, käme Schalke dem Sieglos-Rekord von Tasmania Berlin von 31 Spielen immer näher.

Um für Ruhe im Umfeld zu sorgen hat sich Baum in der Torhüterfrage für Frederik Rönnow als Nummer eins entschieden. Der Däne, der von Eintracht Frankfurt ausgeliehen wurde, löst damit Ralf Fährmann ab.



Die Nummer eins im Schalke Tor: Der Däne Frederik Rönnow bleibt vorerst zwischen den Pfosten.

FOTO: DPA

den habe, aber erst die beiden Keeper informieren wollen. Der ehemalige Kapitän Fährmann, der nach einer Leihe zu Saisonbeginn zurückgekehrt war, hatte von Baums Vorgänger David Wagner den Stammspielerstatus bekommen.

Wolfsburg Trainer Oliver Glasner kann in Gelsenkirchen voraussichtlich wieder auf seinen Kapitän Josuha Guilavogui zurückgreifen. „Wenn nichts mehr passiert – er hat die Belastung sehr gut verkraftet –, ist er auch ein Thema für die Startelf“, sagte Glasner über den 30-jährigen.

„Ihm geht es den Umständen entsprechend“, sagte Glasner. „Er hat kleinere Symptome.“

„Es fehlen: Schalke: – Wolfsburg: Ginczek (Rückenprobleme), Pongracic (Covid-19)“

Match preview for Schalke 04 – Wolfsburg, Saturday, 15.30 Uhr. Includes logos and team information.

Bundesliga-Bilanz: 17 – 16 – 13 (67:59 Tore)
Heimbilanz: 13 – 6 – 4 (44:24 Tore)
Auswärtsbilanz: 4 – 10 – 9 (23:35 Tore)

Löw-Nachfolge für Rangnick noch kein Thema

Berlin – Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern.

Zu einem möglichen Angebot des Deutschen Fußball-Bundes sagte Rangnick: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.“

Köln verliert den Kaderplaner

Köln – Kaderplaner Frank Aehlig verlässt den Fußball-Bundesligisten 1. FC Köln zum Saisonende und wechselt zu Red Bull.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Frank Aehlig gewinnen konnten und er uns mit all seiner Expertise ab dem 1. Juli 2021 verstärken wird.“

Herrlich lobt seinen Trainerkollegen

FUSSBALL Augsburg Coach bezeichnet Mönchengladbach als „große Mannschaft“

Mönchengladbach – Der Augsburg Coach Heiko Herrlich hat vor dem Bundesligaspiel bei Borussia Mönchengladbach seinen Trainerkollegen Marco Rose gelobt.

Vor eineinhalb Jahren habe er sich auch die Vorbereitung der Gladbacher am Tegernsee „mehr oder weniger komplett“ angesehen.

Mannschaft auf uns zu, aber wir werden trotzdem versuchen, sie so lange wie möglich zu ärgern und Punkte mitzunehmen“, sagte Herrlich.

Personell hat Herrlich aktuell keine Probleme, die Nationalspieler seien „teilweise in sehr guter Verfassung, teilweise muss man noch schauen“.

gegen Augsburg auf Alassane Plea verzichten. Trainer Marchese bestätigte, dass der Franzose positiv auf das Coronavirus getestet wurde.

„Mit seinen Qualitäten wird er uns enorm fehlen“, sagte Rose, der aber wieder auf Denis Zakaria zurückgreifen kann.

digte Rose an. Der Coach mahnte aber Geduld an: „Er fühlt sich gut und ist schmerzfrei.“

Gegen Augsburg fehlen wird hingegen Nationalspieler Jonas Hofmann. Der Mittelfeldspieler hatte sich im Länderspiel gegen Tschechien (1:0) einen Muskelbündelriss im Oberschenkel zugezogen.



Wieder im Kader: Gladbachs Denis Zakaria.

FOTO: DPA



FUSSBALL Der 8. Spieltag im Überblick

BUNDES LIGA

Bayern München – W. Bremen

Match preview for Bayern München vs. VfL Wolfsburg, Saturday, 15.30 Uhr. Includes logos and team information.

Es fehlen: München: Davies (Bänderriss am Sprunggelenk), Kimmich (Meniskus-OP), Tolisso (Muskelverhärtung)

Bundesliga-Bilanz: 57 – 25 – 26 (218:124 Tore)
Heimbilanz: 36 – 11 – 7 (142:56 Tore)
Auswärtsbilanz: 21 – 14 – 19 (76:68 Tore)

TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

Match preview for TSG Hoffenheim vs. VfB Stuttgart, Saturday, 15.30 Uhr. Includes logos and team information.

Es fehlen: Hoffenheim: Adamyan, Belfodil, Bruun Larsen, Rudy, Vogt (alle Covid-19), Bicakcic (Kreuzbandriss), B. Hübner (Trainingsrückstand), Stafylidis (Schulter-OP)

Bundesliga-Bilanz: 6 – 6 – 8 (30:33 Tore)
Heimbilanz: 4 – 3 – 3 (16:10 Tore)
Auswärtsbilanz: 2 – 3 – 5 (14:23 Tore)

Eintracht Frankfurt – RB Leipzig

Match preview for Eintracht Frankfurt vs. RB Leipzig, Saturday, 18.30 Uhr. Includes logos and team information.

Es fehlen: Frankfurt: Ache (Sehnen-OP), Younes (Covid-19), Rode (Sehnenreizung am Gesäß)

Bundesliga-Bilanz: 2 – 3 – 3 (9:11 Tore)
Heimbilanz: 2 – 2 – 0 (7:4 Tore)
Auswärtsbilanz: 0 – 1 – 3 (2:7 Tore)

SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05

Match preview for SC Freiburg vs. 1. FSV Mainz 05, Sonntag, 15.30 Uhr. Includes logos and team information.

Es fehlen: Freiburg: Abrashi (Quarantäne nach Länderspielreise), Flekken (Reha nach Ellenbogen-OP), Haberer (Wadenbein-OP), C.-H. Kwon (Covid-19), Kübler (Adduktorenprobleme)

Bundesliga-Bilanz: 6 – 4 – 12 (23:42 Tore)
Heimbilanz: 5 – 1 – 5 (15:14 Tore)
Auswärtsbilanz: 1 – 3 – 7 (8:28 Tore)

Bor. M'gladbach – FC Augsburg

Match preview for Borussia Mönchengladbach vs. FC Augsburg, Samstag, 15.30 Uhr. Includes logos and team information.

Es fehlen: M'gladbach: Hofmann (Muskelbündelriss im Oberschenkel), Plea (Covid-19), Poulsen (Aufbautraining nach Schulter-OP)

Bundesliga-Bilanz: 6 – 7 – 5 (29:23 Tore)
Heimbilanz: 5 – 2 – 2 (17:9 Tore)
Auswärtsbilanz: 1 – 5 – 3 (12:14 Tore)

Arm. Bielefeld – B. Leverkusen

Match preview for Arminia Bielefeld vs. Bayer Leverkusen, Samstag, 15.30 Uhr. Includes logos and team information.

Es fehlen: Bielefeld: Maier (private Gründe)
Leverkusen: Aranguiz (Achillessehnenbeschwerden), Arias (Wadenbeinbruch), Palacios (Fraktur dreier Querfortsätze an der Lendenwirbelsäule), Paulinho (Kreuzbandriss), Tapsoba (Covid-19)

Bundesliga-Bilanz: 8 – 10 – 10 (29:38 Tore)
Heimbilanz: 6 – 4 – 4 (16:14 Tore)
Auswärtsbilanz: 2 – 6 – 6 (13:24 Tore)

Hertha BSC – Bor. Dortmund

Match preview for Hertha BSC vs. Borussia Dortmund, Samstag, 20.30 Uhr. Includes logos and team information.

Es fehlen: Hertha: Ascacibar (muskuläre Probleme), Cordoba (Bänderverletzung im Sprunggelenk), Torunarigha (Teiltraining nach Syndesmose-teillriss)

Bundesliga-Bilanz: 18 – 18 – 30 (88:116 Tore)
Heimbilanz: 14 – 9 – 10 (56:42 Tore)
Auswärtsbilanz: 4 – 9 – 20 (32:74 Tore)

1. FC Köln – Union Berlin

Match preview for 1. FC Köln vs. Union Berlin, Sonntag, 18 Uhr. Includes logos and team information.

Es fehlen: Köln: Hector (Probleme an der Halswirbelsäule), Kainz (Aufbautraining), Modeste (muskuläre Probleme), Schmitz (Trainingsrückstand)

Bundesliga-Bilanz: 0 – 0 – 2 (1:4 Tore)
Heimbilanz: 0 – 0 – 1 (1:2 Tore)
Auswärtsbilanz: 0 – 0 – 1 (0:2 Tore)

TENNIS

Zverev verpasst das Halbfinale

KURZ NOTIERT

ATP Finals in London

Herren, Einzel, Vorrunde, Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4)
1. Novak Djokovic 3 4:2 2:1
2. Daniil Medwedew 2 4:0 2:0
3. Alexander Zverev 3 2:5 1:2
4. Diego Schwartzman 2 1:4 0:2

Herren, Einzel, Vorrunde, Gruppe B: Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2
1. Dominic Thiem 3 4:3 2:1
2. Rafael Nadal 3 4:3 2:1
3. Stefanos Tsitsipas 3 4:5 1:2
4. Andrej Rubljow 3 3:4 1:2

EISHOCKEY

MagentaSport Cup

Vorrunde, Gruppe A: Grizzl. Wolfsburg - Bremerhaven 2:3
1. Pinguins Bremerhaven 3 3 0 11:7 8
2. Grizzlys Wolfsburg 3 1 2 10:6 3
3. Krefeld Pinguine 2 1 1 4:4 3
4. Düsseldorf EG 2 0 2 4:12 1
Dienstag, 24. November, spielen: Düsseldorf EG - Krefeld Pinguine (19.15 Uhr).

BASKETBALL

Euroleague Männer: BK Khimki - Anadolu Istanbul 77:105
Bayern München - ZSKA Moskau 81:89
Saski Baskonia - Panathinaikos Athen 93:72
Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73
Lyon-Villeurbanne - Olympiakos Piräus abg.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Lists basketball standings for various leagues.

HANDBALL

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Lists handball standings for Bundesliga and other leagues.

LIVE-TIPPS

Samstag, 21. November

12.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: 2. Bundesliga, 8. Spieltag
13.00 Uhr: ARD Sportschau Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Le-Vi
14.10 Uhr: ARD Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren, aus Sigulda
15.15 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag
15.50 Uhr: ARD Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang, aus Wisla
17.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga Eintracht Frankfurt - RB Leipzig
19.00 Uhr: Sky Sport 1 Tennis: ATP World Tour Finals Doppel Halbfinale 2, in London
20.30 Uhr: DAZN Fußball: Bundesliga 8. Spieltag: Hertha BSC - Borussia Dortmund
21.00 Uhr: Sky Sport 1 Tennis: ATP World Tour Finals Einzel Halbfinale 2, in London

Sonntag, 22. November

11.20 Uhr: Servus TV Motorradsport MEO Grand Prix von Portugal die Rennen
13.00 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: 2. Bundesliga Hamburger SV - VfL Bochum, 8. Spieltag
13.00 Uhr: Sky Sport 2 Handball: Bundesliga SG Flensburg-Handewitt - TVB Stuttgart, 9. Spieltag
13.15 Uhr: ARD Sportschau Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Le-Vi
14.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05,
15.15 Uhr: ARD Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren, aus Sigulda
14.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05
15.50 Uhr: ARD Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren, aus Wisla
17.30 Uhr: Sky Fußball-Bundesliga 1. FC Köln - Union Berlin, 8. Spieltag
19.00 Uhr: Sky Sport 2 Tennis: ATP World Tour Finals Einzelfinale, in London

Für Alexander Zverev sind die ATP Finals vorbei. Wie zuletzt 2017 schaffte es der Hamburger nicht ins Halbfinale. Novak Djokovic, Rafael Nadal, Dominic Thiem und Daniil Medwedew kämpfen um den letzten Titel des Jahres.

VON KRISTINA PUCK

London - Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt.

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nach-



Für Tennisprofi Alexander Zverev ist nach seiner Niederlage gegen Novak Djokovic das Tennisjahr beendet. FOTO: DPA

richt, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewaltvorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielte dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance

hat. Doch Zverev verpatzte den Start: Nur 2 der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start sei.

Doch der Weltranglisten-Siebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche

Nummer eins zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagsspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der

Sieger einen Satzverlust geleistet - und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren - der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

Krawietz/Mies: Erst einmal Urlaub nach der Enttäuschung

Nach ihrem Vorrundenaus bei den ATP Finals steht für die zweimaligen French-Open-Sieger Kevin Krawietz und Andreas Mies etwas Erholung an. „Ich gehe erstmal zwei Wochen in den Urlaub“, sagte Krawietz, gleiches gilt für Mies. „Ich habe optimistisch für Dienstag gehalten, weil ich guter Dinge war, dass wir bis Sonntag hierbleiben“, sagte der Kölner. Am Sonntag steigt das Finale in London - ohne die „Kramies“.

Die 6:7 (5:7), 7:6 (4:7), 4:10-Niederlage im entscheidenden Gruppenspiel gegen Rajeev Ram/Joe Salisbury aus den USA und Großbri-

tannien ärgerte das deutsche Topdoppel enorm. „Wir haben insgesamt zu viele Chanceliessengelassen“, sagte Mies. Nun gelte es zu regenerieren und Welhwechen auszukurieren. Nach dem Urlaub soll dann die Vorbereitung auf das kommende Jahr beginnen. Wie diese genau aussieht, ist noch nicht klar. „Ich tippe mal nicht darauf, dass wir so früh nach Australien müssen“, sagte Krawietz. Aktuell gehen die beiden davon aus, vor dem 1. Januar dort nicht einreisen zu dürfen. In Melbourne sollen ab dem 18. Januar die Australian Open gespielt werden. sid

Saisonstart für Skispringer und Bobfahrer

WINTERSPORT Zahlreiche Weltcup-Wettbewerbe sind Corona bereits zum Opfer gefallen

Köln - Die Corona-Pandemie hinterlässt auch im Wintersport ihre Spuren. Zahlreiche Weltcup-Wettbewerbe sind dem Virus bereits zum Opfer gefallen. Nachdem die alpinen Skirennfahrer bereits Mitte Oktober in ihre Saison gestartet waren, stehen am Wochenende die ersten Wettkämpfe für die Skispringer und Bobfahrer an. In der nächsten Woche folgen die Biathleten und Kombiniierer. Hier ein Überblick über den Stand der Dinge in den Wintersportarten:



Francesco Friedrich: Zweierbob-Rekordweltmeister

Biathlon

Aus sechs mach drei: Die ersten sechs Weltcups werden auf Kontiolahti, Hochfilzen und Oberhof konzentriert. Östersund, Annecy-Le Grand Bornand und Ruhpolding strich die Internationale Biathlon-Union (IBU) aus dem Kalender. „Die Sicherheit der Sportler hat für uns Priorität“, sagt IBU-Präsident Olle Dahlin vor dem Auftakt in Finnland am 28. November. Die WM in Pokljuka (10. bis 21. Februar) soll nach jetzigem Stand wie geplant stattfinden.

Bob

Im lettischen Sigulda gehen die Piloten am Wochenende erstmals in die Rinne. Vorfahrer Francesco Friedrich und

seine Kollegen wollen Corona trotzen und im Weltcupwinter einen Blitzstart hinlegen. Die Überseerennen wurden wegen der Pandemie gestrichen, die Anzahl von acht Weltcups aber blieb. Auch die WM wurde von Lake Placid verlegt und findet nun vom 1. bis 14. Februar in Altenberg statt, der Hausbahn von Friedrich.

Curling

Der Sport ruht, die ab kommenden Wochenende geplante EM in Finnland wurde abgesagt. Für die beiden Weltmeisterschaften gilt dies noch nicht, auf dem Terminkalender des Weltverbandes WCF stehen die Frauen (20. bis 28. Februar in Schaffhausen/Schweiz) ebenso noch wie die Männer (3. bis 11. April in Ottawa).

Eishockey

Die von 56 auf 38 Spiele verkürzte DEL-Saison startet nach zwei Verschiebungen

am 17. Dezember. Offene Fragen gibt es noch bezüglich der WM (21. Mai bis 6. Juni): Ob Belarus neben Lettland Co-Gastgeber bleibt, ist wegen der anhaltenden politischen Unruhen und des laschen Umgangs mit der Corona-Pandemie fraglich. Die Entscheidung wird in Kürze erwartet.

Eiskunstlauf

Die traditionelle Grand-Prix-Serie wird in abgespeckter Form abgewickelt. EM (27. bis 30. Januar in Zagreb) und WM (24. bis 27. März in Stockholm) sollen stattfinden.

Eischnelllauf

Die vier Weltcups bis Jahresende wurden abgesagt. Auch die WM Ende Februar 2021 und weitere in Peking geplante vorolympische Testwettbewerbe finden nicht statt. Um eine Woche verschoben wurde die EM im niederländischen Heerenveen (16. und 17. Januar).

Nordische Kombination

Mit einem Dreierpack im finnischen Ruka beginnen die Kombiniierer am 27. November ihre Weltcupaison. Heimspiele für die deutschen Asse um Eric Frenzel gibt es in Klingenthal (5. bis 7. Februar) und Schonach zum Ab-

schluss (19. bis 21. März). Vor eigenem Publikum geht es auch um WM-Medaillen, vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf.

Rodeln

Auf der Bahn am Königssee werden vom 29. bis 31. Januar die Weltmeister gekürt. Geplant ist derzeit eine WM ohne Zuschauer. Start in den Weltcup ist am 28./29. November in Innsbruck-Igls.

Shorttrack

Die Weltcups wurden reihenweise abgesagt. Geplant ist eine EM in Danzig (22. bis 24. Januar). Nicht gestrichen sind bislang die Weltcups in Deutschland: Bietigheim-Bissingen (19. bis 21. Februar) und Dresden (26. bis 28. Februar).

Ski Alpin

Die alpinen Skirennläufer haben bereits mit ihrem Weltcup begonnen, Mitte Oktober in Sölden. Am Wochenende geht es im finnischen Levi mit zwei Frauenrennen weiter. Die für den 8. bis 21. Februar geplanten WM in Cortina d'Ampezzo ist nicht gesichert.

Ski Freestyle

Der Weltcup der Slopestyleler startet am Wochenende im Stubaital, Anfang Dezember

folgen im finnischen Ruka die Artisten der Buckelpiste und im Springen (Aerials), den Abschluss bilden die Skicrosser 9. bis 11. Dezember in Montafon.

Skilanglauf

Erst Ende November gehen die deutschen Skilangläufer erstmals in die Weltcup-Loipe, auf dem Programm stehen zehn Rennen im finnischen Ruka.

Skispringen

Am Samstag findet für Markus Eisenbichler und Co. im polnischen Wisla der Weltcup-Auftakt statt. Weltcups finden nur dann statt, wenn mindestens sieben der besten zehn Nationen anreisen können, ohne vor- oder nachher in Quarantäne zu müssen. Der Super-Winter hält drei Highlights bereit: Die Skiflug-WM in Planica (11. bis 13. Dezember), die Vierschanzenträume über den Jahreswechsel und die Heim-WM vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf.

Snowboard

Bis zum 12. Dezember muss Gesamtweltcupsiegerin Ramona Hofmeister warten, dann geht es für die 24-Jährige in Cortina d'Ampezzo auf der Piste erstmals um Weltcuppunkte. sid

Skeleton

Junioren-Weltmeister Felix Keisinger (Königssee) und Alexander Gassner (Winterberg) haben den deutschen Assen einen gelungenen Weltcup-Auftakt beschert. Im lettischen Sigulda war lediglich Lokalmatador Martins Dukurs schneller als das Duo, das mit 0,79 Sekunden Rückstand zeitgleich auf Rang zwei landete. Die deutschen Pilotinnen um Weltmeisterin Tina Hermann (Königssee) führen hingegen deutlich am Podium vorbei. Hermann belegte beim Sieg der WM-Dritten Janine Flock aus Österreich als beste Deutsche den siebten Rang (+1,69).

Rodeln: Altenberg hat den Zuschlag für die WM 2024 erhalten. Dies entschied der Weltverband FIL bei seinem Kongress am Freitag. Somit werden die nächsten drei Weltmeisterschaften auf einer deutschen Bahn stattfinden. 2021 geht es für die Rodel-Elite nach Königssee (Ersatz für das kanadische Whistler), 2023 folgen Wettkämpfe in Oberhof, ehe 2024 Altenberg Schauplatz der WM sein wird.

Judo: Martyna Trajdos (1. JC Zweibrücken) hat dem Deutschen Judo-Bund (DJB) bei der Europameisterschaft in Prag am Freitag die dritte Bronzemedaille beschert. Die WM-Dritte bezwang im Bronzekampf die Polin Angelika Szymanska.

Tischtennis: Das Finalturnier der World Tour im chinesischen Zhengzhou geht ohne die deutschen Assen zu Ende. Am Freitag musste sich im Achtelfinale Ex-Europameister Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Hammel) dem taiwanesischen Weltranglistenfünften Lin Yun-Ju nach einer 2:1-Satzführung 2:4 geschlagen geben. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag Petriša Solja (Langstadt) im Viertelfinale der dreimaligen Siegerin Chen Meng aus China.

Motorrad: Stefan Bradl wird auch im kommenden Jahr die Rolle des Testfahrers übernehmen. Das bestätigte Arbeitgeber Honda am Freitag im Rahmen des MotoGP-Saisonfinals im portugiesischen Portimao.

Fußball: Zweitligist VfL Bochum hat den Vertrag mit Außenverteidiger Cristian Gamboa bis 2023 verlängert. Das gab der Klub am Freitag bekannt. Der 31-Jährige alte Nationalspieler aus Costa Rica war im vergangenen Jahr zum VfL gewechselt. sid/dpa

LEUTE, LEUTE



Maik Machulla, Trainer der SG Flensburg-Handewitt, schlägt in der Debatte um die Handball-WM im Januar in Ägypten eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden“, sagte der 43-Jährige. In diesem Zusammenhang hält der frühere Profi auch einen Vierjahres-Turnierrhythmus für sinnvoll. lno

Weite Tour soll sich lohnen für die Kangaroos

Iserlohn – Für die Iserlohn Kangaroos steht am sechsten Spieltag der 2. Basketball-Bundesliga ProB am Sonntag die zweite große Auswärtstour auf dem Programm. Das Team von Headcoach Stephan Völkel gastiert bei den TKS 49ers, die eine Bilanz von drei Siegen und zwei Niederlagen aufweisen. Ebenso wie die Kangaroos konnten die Brandenburger ihre letzten beiden Partien siegreich gestalten.

Für die Kangaroos geht es am Sonntag (16 Uhr) darum, auch in der Fremde die nötige Intensität und das nötige Maß an Selbstvertrauen aufs Feld zu bringen. Zwei wichtige Eckpfeiler, um auch auswärts bestehen zu können. Vor allem die Defense wird ein essenzieller Faktor sein. Bislang erzielten die Brandenburger 84,2 Punkte pro Partie. Und dass, obwohl sie beim Gastspiel in Münster mit nur 58 Zählern einen Ausreißer nach unten hatten. Allerdings lassen sie im Schnitt auch 86,6 gegnerische Punkte zu. „Stahndorf ist eine gute Mannschaft, zu der wir nicht als Favorit fahren werden“, sagt Völkel im Vorfeld der Partie. Wichtig werde sein, dass sein Team nach der knapp achtstündigen Busfahrt sowohl offensiv als auch defensiv schnell einen Rhythmus finde. „Wir müssen da weitermachen, wo wir letzte Woche gegen Wedel aufgehört haben und unser Spiel spielen“, so der Kangaroos-Coach. MZV

FUSSBALL

Landesligist **SC Berchum/Garenfeld** ergänzt seine Offensive: Vom Bezirksligisten **Geisweiler SV** wechselt **Florian Krieger** zum Liga-Konkurrenten von RW Lüdenscheld, TuS Langenholthausen und der FSV Werdohl. Der 24-Jährige ist ehemaliger Futsal-Nationalspieler und spielte in der Vergangenheit bis hoch zur Westfalenliga.

Der ehemalige Profi **Marco Fiore**, bis vor wenigen Wochen noch kickender Co-Trainer des Bezirksligisten **SF Hüingsen**, hat eine neue sportliche Herausforderung gefunden. Der 31-Jährige schließt sich dem Westfalenliga-Aufsteiger **SpVg. Hagen 11** an.

Landesliga-Aufsteiger **TSV Weibtal** muss sich für die Saison 21/22 einen neuen Trainer suchen. Chefcoach **Konstantin Volz** und dessen Assistenten **Markus Waldrich** und **Falko Wahl** haben dem Verein mitgeteilt, dass sie für eine weitere Spielzeit nicht zur Verfügung stehen.

Landesligist **SpVg Olpe** setzt auf der Trainerposition auf Kontinuität und hat eine zentrale Weiche für die Saison 21/22 gestellt. Der Club vom Kreuzberg verlängerte die Zusammenarbeit mit dem Übungsleiter-Trio **Ottmar Griffel**, **Raphael van der Wiele** und **Ralf Cordes** vorzeitig.

Auch beim **SV Bachum/Bergheim**, der sich in der Arnsberger Kreisliga A mit dem SV Affeln und dem FC Neheim-Erlenbruch einen Dreikampf an der Tabellenspitze liefert, hat bereits Nägele mit Köpfen gemacht und die Zusammenarbeit mit Trainer **Tobias Walter** um eine weitere Saison verlängert.

Staffel-5-Berzirksligist **FC Altenhof** hat die Zusammenarbeit mit dem Trainergespann **Mike Brado** und **Jan Wycisk** für eine weitere Saison vorzeitig verlängert. MZV

„Holz“ hat noch lange nicht genug

FUSSBALL Markus Grete ist in Langenholthausen eine feste Größe im Tor

VON LARS SCHÄFER

Langenholthausen – Mit seinen lockeren Sprüchen auf und abseits des Platzes amüsiert Torhüter Markus Grete seine Mannschaftskameraden beim TuS Langenholthausen seit Sommer 2017, als er den Weg von der FSV Werdohl in die Dürerloh-Arena fand. In den ersten zwei Spielzeiten im TuS-Dress musste der 1,98-Meter-Mann, der am Riese sei Stammkeeper gewesen war, oftmals auf der Ersatzbank Platz nehmen. In dieser Saison ist das anders. „Holz“, wie der Torwart-Hüne gerufen wird, ist die Nummer 1 beim Landesligisten – und stellte seine Klasse im Kasten vor dem Lockdown mehrfach unter Beweis.

„Es gibt beim TuS Langenholthausen einfach eine coole Gemeinschaft. Das komplette Team, das Umfeld und der Vorstand um Charly Grote – es ist wirklich klasse hier“, betont der 34-Jährige, der sich pudelwohl fühlt am Dürerloh. Markus Grete hätte diese Aussage wohl auch schon vor einem Jahr getroffen, obwohl Sebastian Beutler da noch das Gros der Partien absolviert hatte. Natürlich hätte Markus Grete gerne öfters zwischen den Pfosten gestanden in seinen ersten zwei Jahren beim TuS, den Spaß am Fußball aber verlor er in dieser Zeit nicht. Und auf den Routinier war immer Verlass, wenn er gebraucht wurde und doch mal von Anfang an ran durfte.

Nach der vergangenen Saison 19/20 verabschiedete sich Sebastian Beutler in Richtung des Geisecker SV, Markus Grete blieb beim TuS, der mit Martin Klima ein großes Torhüter-Talent von der FSV Werdohl holte. „Martin ist ein super Torwart und hat Riesenpotenzial. Er wird definitiv seinen Weg gehen“, sagt Markus Grete über seinen 21-jährigen Torhüter-Kollegen, der aus zeitlichen Gründen nur einmal pro Woche mit dem Team trainieren kann. Trainer Uli Mayer entschied sich zusammen mit Torwarttrainer Michael Stieffermann („Er macht ein tolles und vielseitiges Training“) bei der Torhüterfrage für Markus



Markus Grete ist in dieser Saison die Nummer 1 beim Landesligisten TuS Langenholthausen und stellte seine Klasse im Kasten vor dem Lockdown mehrfach unter Beweis. FOTO: SCHÄFER

„Ich werde bald 35 und bin nicht mehr der Jüngste. Aber ich bin fit und habe immer noch Lust. Ich würde beim TuS bleiben.“

Markus Grete

Grete, der das Vertrauen im bisherigen Saisonverlauf mit guten bis sehr guten Leistungen zurückzahlte und insbesondere mit starken Reflexen auf der Linie überzeugte.

Torhüter, das wurde Markus Grete, der seit vier Jahren in Kintrop zuhause ist, eher zufällig. „In der Jugend war ich beim TuS Versetal Feldspieler“, erklärt der 34-Jährige, der als A-Jugendlicher den Weg zur FSV Werdohl fand. Als bei einer Turnierteilnahme dann kein gelernter Torhüter zur Verfügung stand, da schnappte sich Markus Grete die Handschuhe und stellte sich ins Tor. „Ich hab

auf dem Turnier wohl ganz gut gehalten“, lacht Markus Grete. So gut, dass er Torhüter blieb. Seine ersten zwei Spielzeiten im Seniorenbereich verbrachte „Holz“ am Riese, bevor er dann zum TuS Plettenberg wechselte. Mit den Blau-Gelben stieg Grete unter der Regie des damaligen TuS-Trainers Irfan Buz in die Landesliga auf. Nach sechs Jahren in Bödinghausen, wo er mit Maik Stern starke Konkurrenz auf seiner Position hatte, kehrte „Holz“ zurück zur FSV, bei der er über mehrere Jahre eingeht und glänzenden Job machte im Tor und bis zu seinem

Wechsel nach Langenholthausen eine feste Größe war.

„Ich hatte bei der FSV eine super schöne Zeit“, betont Markus Grete, der sich sonntags nach Abpfiff daher noch immer nach den Ergebnissen seines ehemaligen Vereins erkundigt und auch noch Kontakt zu dem einen oder anderen FSVer hat. Am Riese schnupperte „Holz“ zwischenzeitlich auch Westfalenliga-Luft, in Langenholthausen kickt er mit einigen anderen ehemaligen Werdohlern wie Falk Fischer, Marcus Brüll, Lukas Kessler oder Matthes Schröder zusammen und könnte sich vorstellen, beim TuS noch das eine oder andere Jahr dranzuhängen. „Ich werde bald 35 und bin nicht mehr der Jüngste. Aber ich bin fit und habe noch Lust“, betont Markus Grete, „die Gespräche ste-

hen noch an. Ich würde bleiben...“

Seinen Spitznamen „Holz“ verdankt Markus Grete seinem ehemaligen Teamkollegen Niko Deller von der FSV Werdohl. „Ich habe irgendwann mal einen Holzzaun kaputt geschossen – Niko hat mir dann direkt den Namen Holz verpasst“, so Grete. Auf das Landesliga-Derby gegen Deller und die FSV hatte sich der beidfüßige Torhüter natürlich gefreut, die ursprünglich für den 20. Dezember geplante Partie aber wird wegen der Pandemie erst irgendwann im Frühjahr 2021 stattfinden können. Wenn überhaupt. Die Zwangspause für die Amateurfußballer wird eine lange sein, bei einem möglichen Re-Start aber möchte Markus Grete fit sein. Und natürlich wieder im Kasten stehen...

Lösungsansätze und Chancen in Corona-Zeiten

TURNEN DTB-Denkfabrik soll in Zeiten der Pandemie online neue sportliche Impulse setzen

Kreisgebiet – Der Deutsche Turner-Bund, nach den Fußballern der größte Fachverband im Deutschen Olympischen Sportbund, nutzt den Lockdown für eine Initiative: Bei der „DTB-Denkfabrik“ will der Verband Personen aus dem organisierten Sport, der Politik, der Wirtschaft und der Wissenschaft sowie anderen Non-Profit-Organisationen zusammenbringen. „Der Sport- und Trainingsbetrieb ist aktuell vielerorts nicht möglich, deshalb wollen wir in der Zeit der Krise Impulse geben, damit unsere Basis weiterhin aktiv und stark bleiben kann. Wir wollen in den Dialog treten mit

unseren Mitgliedsorganisationen und Vereinen“, wirbt der DTB.

Die Auftakt-Veranstaltung zum Thema „Der organisierte Sport im Schatten von Corona – Herausforderungen und Zukunftsperspektiven“ am 26. November 2020 ist der Start in die zunächst vierteilige Online-Reihe der „DTB-Denkfabrik“. Zentraler Bestandteil wird die Diskussion von Thesen und der Fragestellung „Welche Herausforderungen gilt es nach der Pandemie zu meistern und welche langfristigen Chancen liegen in diesen Veränderungstendenzen?“ sein. Dazu gibt es die Integration von

Meinungen und Fragen der Community aus dem „Sportalltag“. Inhaltliche Schwerpunkte werden die Themen Digitalisierung, Fitness und Gesundheit, Kinder und Jugend, Verbands- und Personalentwicklung sein. Das Ziel der „DTB-Denkfabrik“ des Deutschen Turner-Bundes besteht auch am 3. und 10. Dezember in der konkreten Erarbeitung von Lösungsansätzen für aktuelle Fragestellungen. Diese werden im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 17. Dezember 2020 präsentiert.

Die Workshops werden auf dem Youtube-Kanal des Deutschen Turner-Bundes, die

Kick-Off- und Abschlussveranstaltung auf den Youtube- und Facebook-Kanälen des Deutschen Turner-Bundes live gestreamt.

Alle Termine und Themen der DTB Denkfabrik in der Übersicht:

■ 26. November, 18.30 bis 20 Uhr: Kick-Off-Veranstaltung

■ 3. Dezember, 18.30 bis 20 Uhr: Workshop „Neue Digitalkultur(en) im organisierten Sport – neue Angebotsformen im und nach dem Lock Down“; Workshop „Fitness- und Gesundheits-sport restarted – die Corona-Krise als Chance?“; Workshop „Kinder- und Jugendliche in der Zeit der

Corona-Krise – Gewinner oder Verlierer?“

■ 10. Dezember, 18.30 bis 20 Uhr: Workshop „Digitale Wettkampfformate & Plattformen“; Workshop „Komunale Netzwerke & öffentliche Sporträume – Zukunftsperspektiven im Fitness- und Gesundheits-sport?“; Workshop „Kinder und Jugendliche in der Zeit der Corona-Krise: Sport im Setting Schule – Lösung oder Utopie?“; Workshop „Die Lage des Ehrenamts: Corona-Krise = Ehrenamtskrise?“

■ 17. Dezember, 18.30 bis 20 Uhr: Abschlussveranstaltung

Sauerlandteam richtet sich in der Viertklassigkeit ein

Kreisgebiet – Nach dem sechsten Platz am Sonntag landete das Sauerlandteam am Donnerstag in der Lichess-Quarantäne-Liga auf dem fünften Platz der 4. Liga A. Kein Aufstieg, kein Abstieg – die Sauerländer richten sich in der Viertklassigkeit ein.

An der Spitze der 4. Liga holte sich das armenische

Team „Yerevan Chess Federation & Friends“ mit 215 Punkten den Gruppensieg und stieg ebenso auf wie der SC Garching (180) und der SV Hofheim (178). Hinter dem Rangvierten SK Landau (165) fehlten den Sauerländer nach 100 Minuten im 3+2-Bedenkzeitmodus mit 157 Zählern 21 Punkte auf einen Auf-

stiegsplatz. Das Polster zu den Abstiegsplätzen, die zwei russische Teams aus Moskau und Murmansk sowie Eppingen belegten, betrug am Ende 19 Punkte.

Die „Top 10“ der Einzelwertung verpassten diesmal alle Sauerländer. Beste Scorer des Abends waren Großmeister Thorsten Michael Haub und

Marc Schulze (beide Plettenberg) mit jeweils 27 Punkten, dicht gefolgt von Jean-Pierre Fuß aus dem MSHS-Jugend-Bundesliga-Team mit 26 Punkten. Außerdem kamen FM Alex Browning (Plettenberg, 22), Volker Schmidt (MSHS, 20), Ralph Kämper (MSHS, 18) und Walter Cordes (SF Neuenrade, 17) in die Wertung.

Am Wochenende geht es in der SB Sauerland Online-Arena mit einem Schnellschach-Turnier (Samstag, 16 Uhr) und dem Warm-Up-Blitz für die Quarantäne-Liga (Sonntag, 13.30 Uhr) weiter. Am Sonntag um 20.01 Uhr wartet dann der nächste Quarantäne-Liga-Spieltag in der 4. Liga B (Bedenkzeit 5+0). TM

Am Wochenende geht es in der SB Sauerland Online-Arena mit einem Schnellschach-Turnier (Samstag, 16 Uhr) und dem Warm-Up-Blitz für die Quarantäne-Liga (Sonntag, 13.30 Uhr) weiter. Am Sonntag um 20.01 Uhr wartet dann der nächste Quarantäne-Liga-Spieltag in der 4. Liga B (Bedenkzeit 5+0). TM

CORONA-TAGEBUCH



Solidarität in Theorie und Praxis

VON THOMAS MACHATZKE

Beim Thema Solidarität in der Corona-Zeit werden die Menschen gerne in die Verantwortung genommen, doch in der Praxis ist es mitunter schwierig mit dieser Solidarität. Beispiel Bayern: Erst fanden es die Fitness-Studio-Betreiber ungerecht, dass sie schließen mussten, die Tennishallen im Freistaat dagegen geöffnet bleiben durften. Also klagten sie gegen die Ungleichbehandlung. Der Freistaat reagierte, verbot kurzerhand – mit Ausnahme von Schülern und Profisportlern – allen Aktiven Indoor-Sport.

Mit anderen Worten: Die Fitness-Studios bleiben geschlossen, aber die Betreiber müssen sich nicht mehr über Ungerechtigkeiten ärgern, denn Tennis darf nun in der Halle auch nicht mehr gespielt werden. Das wiederum bringt allerdings die Tennishallenbetreiber auf die Palme. Die hatten sich gerade in der Corona-Zeit über einen veritablen Aufschwung gefreut. Vorbei. Erwartet wird nun die nächste Klagewelle aus der Tennishalle. Ein Zusammengehörigkeitsgefühl unter Sportlern? Nun gut, vereint sind sie zumindest in ihrem Ärger und in der Bereitschaft, die Dinge juristisch prüfen zu lassen.

Erstmals keine Titelkämpfe

Kreisgebiet – Der westfälische Meisterschaftskalender der Leichtathleten wird in den kommenden Monaten gähnend leer bleiben.

Um der dynamischen Entwicklung der Corona-Inzidenzzahlen entgegenzuwirken, werden in diesem Winter erstmals in der Geschichte des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) keine westfälischen Hallenmeisterschaften stattfinden. Dies beschloss die Wettkampfkommision des Verbandes am Donnerstagabend. „Uns bleibt in der aktuellen Situation keine andere Möglichkeit, denn wir tragen eine große Verantwortung gegenüber allen am Wettkampf beteiligten Personen. Auch wir möchten vor dem Hintergrund der hohen Infektionszahlen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Bevölkerung in den nächsten Monaten einigermaßen gut über die Runden kommt“, betont die westfälische Leichtathletik-Wettkampfwartin Melanie Neitzel. Und Sportwart Hubert Funke ergänzt: „Unser Beschluss richtet sich nicht gegen den Sport, sondern für den Sport.“ Die Wettkampfkommision ließ in ihre Entscheidung auch den Aspekt mit einfließen, dass die Mitglieder des FLVW-Landeskaders zurzeit nicht trainieren dürfen und ein Ende dieses Lockdowns noch nicht in Sicht ist. Daher sei eine sinnvolle Vorbereitung auf die verschiedenen Hallenmeisterschaften nicht möglich. MZV

Zurück zur Bolzplatzmentalität

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) will neue Wege beschreiten. Zumindest im Nachwuchsbereich. „Veränderte Spielformen im Kinderfußball“ heißt dabei das Motto, das in den unteren Altersklassen von den G- bis zu den E-Junioren für mehr Begeisterung sorgen soll.

VON PATRICK DROSTE

Kreisgebiet – Gleich zwei Gründe haben die DFB-Verantwortlichen angetrieben, über Veränderungen nachzudenken. Zum einen seien die Individualisten, die auf dem Feld immer etwas Überraschendes einbringen, weniger geworden. Zum anderen scheiden immer mehr Kinder immer früher aus und kehren dem Fußball nach dem U 11-Bereich den Rücken. „Wir müssen und wollen die Kinder enger an unseren Sport binden“, erklärt Panagiotis „Joti“ Chatzalexou, der Sportliche Leiter der Nationalmannschaften beim DFB. „Dazu müssen wir die Bolzplatzmentalität zurück in die Vereine bringen.“

■ Wie sieht das neue Konzept aus?

Das Grundprinzip des neuen Konzepts sieht kleinere Mannschaftsgrößen auf kleineren Spielfeldern vor. So soll in der G-Jugend im Zwei-gegen-Zwei oder Drei-gegen-Drei auf vier Minitoren gespielt werden. In der F-Jugend wird ebenfalls das Drei-gegen-Drei empfohlen, ehe in der E-Jugend fest zum Fünf-gegen-Fünf und Sieben-gegen-Sieben mit Kleinfeldtoren und Torhütern übergegangen wird. Um den Leistungsdruck zu minimieren und die sportliche Entwicklung der Kinder stärker in den Vordergrund zu rücken, wird in den betreffenden Altersklassen keine Meisterschaftsrunde ausgetragen. Stattdessen sind Turniere mit mehreren Mannschaften und Spielfeldern vorgesehen. „In der neuen Ausgestaltung ist der Fußball kindgerechter. Denn: Je größer die Gruppen, desto weniger Ballkontakte haben die einzelnen Spieler und Spielerinnen. Gerade leistungsschwächere oder auch körperlich unterlegene Kinder gehen dabei zum Teil völlig unter, verlieren dadurch den Spaß und die Chance auf Weiterentwicklung“, erklärt Markus Hirte, Leiter Talentförderung beim DFB. „Darüber hinaus wird im Kinderfußball häufig zu früh Wert auf Taktik gelegt, worunter die Ausbildung der fußballerischen Grundlagen leidet. Dies haben viele Untersuchungen gezeigt. Die neuen Spielformen sollen diesen Problemen entgegenwirken.“

■ Was hat es mit den neuen Spielformen auf sich?

Das Spielen mit dem Ball und das Erzielen von Toren sind laut DFB die zentralen Gründe, warum so viele Kinder und Jugendliche Freude am Fußball haben. Durch die neuen Spielformen wollen die Verantwortlichen allen Kindern auf dem Platz so häufig wie möglich die Chance geben, den Ball selbst am Fuß zu haben, eigene Aktionen zu haben, Treffer zu erzielen und damit zu persönlichen Erfolgserlebnissen zu kommen. Deshalb soll auf kleinere Teams, viel Abwechslung und zum Teil vier Tore gesetzt werden. „Leider sehen wir viel zu oft, dass die Kinder



Der DFB möchte durch neue Spielformen bei den Jüngsten den Spaß am Fußball fördern.

FOTO: BAANKREIS

auf bestimmte Positionen festgesetzt sind und schwächere Spieler nur wenige Minuten zum Einsatz kommen“, sagt Chatzalexou.

■ Was besagen die neuen Spielformen genau?

G-Jugend (U 6/U 7): Es wird im Zwei-gegen-Zwei oder Drei-gegen-Drei gespielt. Jedes Team hat maximal zwei Einwechselspieler. Gespielt wird auf vier Mini-Tore, jede Mannschaft verteidigt also zwei Tore. Tore dürfen erst ab der Mittellinie (Zwei-gegen-Zwei) oder in einer Sechsmeter-Schusszone (Drei-gegen-Drei) erzielt werden, einen Torwart gibt es nicht. Nach jedem Tor wechseln beide Mannschaften automatisch jeweils einen Spieler. Nach jedem Durchgang gehen die Gewinner jeweils ein Spielfeld weiter, die Verlierer jeweils um ein Spielfeld zurück. Dadurch werden weitgehend ausgeglichene Spiele mit wenigen extremen Ergebnissen erreicht, es ergibt sich ein ausgewogeneres Leistungsniveau und daraus resultierend weniger Frustration für die Kinder. Auf der anderen Seite bietet der Modus einen zusätzlichen Anreiz, immer wieder „aufsteigen“ zu können. „Gerade die Anfänger sind bei einem zwei gegen zwei bestens aufgehoben. Sie haben einen besseren Überblick, wo ist mein Mit-, wo sind meine Gegenspieler. Sie können schrittweise Erfahrungen sammeln und altersgemäß langsam in die Komplexität des Fußballs mit größeren Teams und größeren Feldern hineinwachsen“, betont Hirte. „Der große Vorteil ist, dass mehr Tore fallen und die Kinder mehr Erfolgserlebnisse haben.“

F-Jugend (U 8/U 9): Es wird im Drei-gegen-Drei gespielt, alternativ ist auch ein Fünf-gegen-Fünf mit Torwart möglich.

E-Jugend (U 10/U 11): Es wird im Fünf-gegen-Fünf oder im Sieben-gegen-Sieben gespielt. Beim Fünf-gegen-Fünf gelten die Regelungen analog zur F-Jugend. Beim Sieben-gegen-Sieben wird auf zwei Kleinfeldtore gespielt, also mit

sechs Feldspielern und einem Torwart pro Team.

■ Ist das noch „echter Fußball“?

„Natürlich“, sagt der DFB. Fußball heißt: zwei Mannschaften, Tore und ein Ball. In diesem Fall sind es zumindest bis zu den E-Junioren vier Tore. Was macht den Fußball aus? Spiel, Spaß, Tore – genau das wird mit dem neuen System gefördert. Kinder können auf vielfache Art und Weise Tore erzielen – vor allem auch die Kinder, die (noch) nicht zu den leistungsstärksten gehören. Zudem dribbeln die Kinder häufiger und haben mehr Ballkontakte, was die Technik fördert und jedes einzelne Kind sportlich verbessert. Auch das Verteidigen wird dadurch intensiver und individueller geschult.

■ Was sind die Gründe für die neuen Ansätze?

Durch die neue Ausgestaltung soll der Fußball in den betreffenden Altersklassen kindgerechter werden. Denn: Je größer die Gruppen, desto weniger Ballkontakte haben die einzelnen Spieler und Spielerinnen. Gerade leistungsschwächere oder auch körperlich unterlegene Kinder gehen zum Teil unter und verlieren dadurch den Spaß am Spiel und die Chance auf Weiterentwicklung. Die neuen Spielformen sollen den Kindern bessere Möglichkeiten bieten, Fußball so zu spielen, dass sie häufig am Ball sind und dabei Spaß haben. Aktuell wird im Kinderfußball häufig zu früh Wert auf Taktik gelegt, worunter die Ausbildung der fußballerischen Grundlagen leidet. „Zu oft projizieren die Trainer das, was sie im Fernsehen sehen, auf die Kinder. Aber die Kinder sind keine Mini-Erwachsenen“, erklärt Chatzalexou.

■ Werden schwächere Spieler nicht demotiviert, weil Leistungsunterschiede noch deutlicher zutage

treten?

Ganz im Gegenteil, so glaubt der DFB: Bei den bisherigen Spielformen in den unteren Altersklassen (Sieben-gegen-Sieben) sei es viel eher der Fall, dass die langsameren und weniger talentierten Spieler kaum an den Ball kommen und häufig auf Positionen spielen, die sie vom eigentlichen Spielgeschehen fernhalten. Mit dem neuen Modus würden alle Kinder eng einbezogen und erhalten in ihrem Team Ballkontakte und -kontakte. Durch das Auf- und Absteigen in den Spielfeldern anhand der Spielergebnisse während der Turniere soll außerdem gewährleistet sein, dass verstärkt Teams aufeinander treffen, die ein ähnliches Leistungsniveau haben.

■ Werden bei diesem Konzept zu sehr die schwachen und zu wenig die guten Spieler gefördert?

Da widersprechen die Experten des DFB energisch. „Auch die guten Spieler werden sich entsprechend entwickeln“, meint Chatzalexou. „Sie haben mehr Ballkontakte bei Zwei-gegen-Zwei als bei Sieben-gegen-Sieben. Sie müssen den Mitspieler gezielter suchen. Und weil die Gewinner bei den Turnieren gegen die Gewinner spielen, treffen sie mehr auf stärkere Gegenspieler.“



„Zu oft projizieren die Trainer das, was sie im Fernsehen sehen, auf die Kinder. Aber die Kinder sind keine Mini-Erwachsenen.“

Panagiotis „Joti“ Chatzalexou (Sportlicher Leiter der DFB-Nationalmannschaften)

■ Was soll der Modus bewirken, nach dem Gewinnerteams um ein Spielfeld aufsteigen und Verlierer ein Feld absteigen?

Die Spiele sollen ausgeglichener werden, mit weniger extremen Ergebnissen. Es soll sich ein ausgewogeneres Leistungsniveau ergeben und daraus resultierend weniger Frustration für die Kinder. Gleichzeitig bietet der Modus einen zusätzlichen Anreiz, immer wieder „aufsteigen“ zu können. „Außerdem wird dann noch die ganze Woche über den einen Fehler gesprochen, der das Spiel entschieden hat. Die Spieler leben dadurch mehr im Hier und Jetzt“, sagt Hirte.

■ Wie verändert sich die Rolle des Trainers?

Die neuen Spielformen verringern den Einfluss der Trainer und Eltern auf das Wettkampfgeschehen und fördern damit die Selbstständigkeit der Spieler. Die Kinder lernen, verstärkt eigene Lösungen zu finden. Der neue Modus bringt mit sich, dass mehr Spiele verloren und mehr gewonnen werden, sodass Kinder auch den Umgang damit noch besser erlernen. „Welche Ziele verfolge ich als Trainer?“, fragt Meikel Schönweitz, Cheftrainer der U-Nationalmannschaften. „Geht es darum, Meisterschaften zu gewinnen? Oder geht es darum, Kinder weiter zu entwickeln? Natürlich will ich, wenn ich an einem Wettbewerb teilnehme, möglichst gewinnen. Aber zu welchem Preis? Wenn ich Spieler entwickeln will, muss ich versuchen, ihnen etwas zu vermitteln. Ich muss dem Spieler Mittel und Wege an die Hand geben, dass er selbst zu Lösungen kommt, dass er selbst weiß, was er auf dem Platz zu machen hat, wie er am Gegenspieler vorbeikommt, wie er den Pass zu spielen und wie er sich zu positionieren hat.“ Und Hirte fügt hinzu: „Der Trainer nimmt eher die Rolle als Spielfeldbegleiter denn als Coach ein. Und wer

sich in dieser Rolle nicht sieht, ist fehl am Platz“, stellt Hirte klar.

■ Inwieweit ist es problematisch für die Torhüterausbildung, wenn in den ersten Jahren ohne Torwart gespielt wird? Wann muss Torhüterausbildung zielgerichtet beginnen?

Zwingend ohne Torhüter wird bei den neuen Spielformen lediglich in der G-Jugend agiert. Im Kindesalter stehen vielfältige Bewegungserfahrungen sowie Spaß am Fußball im Mittelpunkt. Positionsspezifische Aspekte, auch im Torwartspiel, spielen für den Ausbildungsgedanken noch keine Rolle. Natürlich sollen auch Torschussspiele im Training stattfinden, in denen sich jeder im Tor ausprobieren kann. Prinzipiell könnte ab der F-Jugend auch eine Regel gelten, wonach ein Spieler die beiden Minitore mit der Hand verteidigen kann. Ab der F-Jugend ist alternativ auch ein Fünf-gegen-Fünf auf Kleinfeldtoren (also mit Torwart) möglich.

■ Warum dauert es so lange, dieses Konzept umzusetzen, wenn man weiß, dass ein Sieben-gegen-Sieben bei den Minis wenig Sinn macht?

Die Hoheit des Spielbetriebs im Jugendbereich liegt nicht beim DFB, sondern bei den Verbänden und Kreisen. Aktuell handelt es sich um ein Pilotprojekt, das nun in die nächste, erweiterte Phase geht. In der laufenden Phase sollen Verantwortliche und Eltern überzeugt und Erfahrungswerte gesammelt werden. Es ist natürlich eine Umstellung, die auch organisatorisch bewältigt werden muss. Am Ende werden die Kinder durch ihre Begeisterung über das weitere Vorgehen entscheiden. „Unser Ziel ist es, zu überzeugen. Je mehr dieser Turniere stattfinden, umso mehr wird man auch merken, dass die Kinder mit viel Freude und Begeisterung dabei sind“, sagt Hirte. „Dies sukzessiv einzuführen, ist der richtige Weg, um alle mitzunehmen und nicht auf Konfrontation zu gehen. Wir wollen schon, dass die Kreise und Verbände das aus Überzeugung anbieten und den Vereinen zeigen, wie es funktioniert.“

■ Wie sieht der weitere Zeitplan aus?

In der Saison 2019/2020 wurden bis zur Zwangspause circa 100 Kinderfußball-Festivals mit den veränderten Spielformen durchgeführt. Das Feedback ist laut DFB weitgehend positiv, jedoch stellt die Organisation der Festivals die Vereine weiterhin vor die größte Probe. Die Saison 2020/2021 soll eine weitere Testphase sein, um zu sehen, was noch verbessert werden muss. Darüber hinaus wird geprüft, wie die Vereine bei der Anschaffung von nötigen Materialien (insbesondere Minitoren) unterstützt werden können. „Tore sind ein Thema“, sagt Hirte. „Aber man kann Felder unterschiedlich aufbauen mit Minitoren, Stangentoren oder Dribbeltoren über Hütchen. Dadurch werden vielleicht sogar die Aufmerksamkeit, die Variabilität und der Ideenreichtum der Kinder mehr angesprochen.“ Ziel soll es sein, dass die neuen Spielformen ab der Saison 2021/2022 fester Bestandteil in allen Verbänden sind – vorerst noch als Alternative zu den klassischen Spielformen.

„Die Kinder bekommen mehr Ballkontakte“

Kreisgebiet – Wie sehen die Funktionäre an der Basis die Änderungspläne des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und die veränderten Spielformen im Kinderfußball? – Wir haben im Kreisgebiet nachgefragt:

Thorsten Mertins (Jugendleiter TuS Neuenrade): „Das Konzept wurde uns schon Anfang des Jahres bei der Jugendleitertagung in Kaiserslautern vorgestellt. Wir wollten es auch schon testen bei uns in Neuenrade, doch Corona kam uns leider dazwischen. Turniere mit mehreren Mannschaften und Spielfeldern ist in diesen Zeiten einfach nicht machbar.“

Das Konzept finde ich persönlich prima. Ein Problem, das ich allerdings sehe, ist die Sache mit den Toren, die auch mit Hütchen aufgebaut werden können. Kinder brauchen aus meiner Sicht aber ein echtes Tor, müssen den Ball auch mal aus dem Netz herausholen können.

Ahmed Halilcavusogullari (stellvertretender Jugendleiter FSJ Werdohl): „Ich hatte von diesem Konzept schon gehört und finde es auch gut, weil die Kinder mehr Ballkontakte bekommen. Und zwar alle Kinder. Mich würde es jedenfalls riesig freuen, wenn es eine schnelle Umsetzung geben würde und wir auch bei uns im Kreisgebiet das Ganze testen würden.“

Tom Herberg (Jugendleiter TuS Grünenbaum): „Ich finde es gut, dass sich der DFB Gedanken macht, wie er gerade im Nachwuchsfußball den Ergebnisdruk verringern und für mehr Spaß sorgen kann. Ob es im Spiel ein Zwei-gegen-Zwei sein muss, sei dahingestellt. Das würde den Fußball auf den Kopf stellen und bedeuten, dass manche Vereine mit fünf Spielern durch die Saison kommen. Das klingt erst einmal gut, allerdings wird der Sprung aufs größere Feld schwierig, wenn man nur einen kleinen Kader hat. Ohnehin setzen wir im Training vieles bereits um – sprich Wettkampfspiele in kleinen Gruppen, um so für Ballkontakte zu sorgen. Hier ist für mich auch der Ansatz: Der Verband sollte die Qualifizierung der Trainerinnen und Trainer – gerade auch im jüngsten Alter – mehr fördern. Positiv sehe ich an dem Pilotprojekt, dass der Einfluss von Trainern und Eltern im jüngsten Jugendbereich kleiner wird, was das Reinrufen von außen angeht: Man sollte die Kids einfach machen lassen und sie nicht von außen steuern.“

Was für mich außer Frage steht: Die Vereine müssen zwingend bei der Anschaffung zahlreicher Mini-Tore unterstützt werden, denn das können wir nicht allein stemmen.“

Benjamin Lüttel (Jugendleiter RSV Meinerzhagen): „Ich finde die vorgeschlagenen Neuerungen sehr gut. So kommen alle Kinder zum Einsatz und auch die nicht so starken Kinder zum Zug. Was den Kids am meisten Spaß macht, ist das Tore-schießen – das würde so deutlich stärker zur Geltung kommen. Vor allem sollen die Kinder Spaß am Fußballspielen haben, so kann man auch besser das Fairplay vermitteln. Im Moment wird in den unteren Altersklassen meiner Meinung nach zu früh mit der Taktik begonnen.“ LS/Yri

Visionär und Spaßvogel: Terry Gilliam wird 80

VON PHILIP DETHLEFS

London – Einer von Terry Gilliams populärsten Filmen wirkt auf unheimliche Weise aktuell. Im Science-Fiction-Thriller „12 Monkeys“ aus dem Jahr 1995 bedroht ein Virus in der Zukunft die Menschheit, die deshalb im Untergrund lebt – quasi in einer Art Lockdown. „Wollen Sie damit sagen, dass es meine Schuld ist?“, scherzt Gilliam. „Es lag immer in der Luft, dass eine Pandemie kommen wird, und jetzt ist es schließlich passiert.“

So verbringt der Regisseur seinen 80. Geburtstag am Sonntag im Lockdown zuhause in London. „Ich bin alt, aber sonst ist alles gut“, sagt er bestens aufgelegt und lacht. „Laut der Statistik müsste ich schon tot sein, jedenfalls was Covid angeht. Aber ich bin nicht tot.“



Terry Gilliam
Regisseur und Autor

Am 22. November 1940 kam Terrence Vance Gilliam in Minneapolis zur Welt. Als Teenager zog er mit seiner Familie nach Los Angeles. Dort hatte er in den 60ern oft Ärger mit der Polizei – wegen seiner langen Haare, meint Gilliam. „Das hieß, dass man ein Drogendealer oder -süchtiger sein musste, der wahrscheinlich vom Geld eines reichen Mädchens lebt.“ Doch der studierte Politikwissenschaftler verdiente sein Geld mit Werbung, als Comic- und Trickfilmzeichner.

Eine Rundreise durch Europa war der Beginn seiner tiefen Leidenschaft für den Kontinent. 1967 siedelte er nach London über. Sein späterer Monty-Python-Kollege John Cleese vermittelte ihm einen Job bei der BBC, wo er die zukünftigen Pythons Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin traf. Als die TV-Serie „Monty Python's Flying Circus“ 1969 debütierte, kreierte Gilliam die ikonischen Animationen, bevor er sechstes Mitglied der Truppe wurde. „Es war eine großartige Zeit, weil wir die Kontrolle darüber hatten, was wir machen wollten“, schwärmt Gilliam. „Wir waren sechs Typen, die gemeinsam gearbeitet haben, die ihren Spaß daran hatten witzig zu sein, interessant, schockierend und manchmal anstößig. Wir haben all das gemacht, was man heute nicht mehr machen soll.“ Monty Python drehten auch Kinofilme, darunter den Klassiker „Das Leben des Brian“. Die Satire auf religiösen Dogmatismus erzürnte Ende der 70er Jahre die Kirche. Die Monty-Python-Komödie „Die Ritter der Kokosnuss“ war 1975 der erste Kinofilm, bei dem Gilliam Regie führte. Später schuf er Klassiker wie „Time Bandits“ (1981), „Brazil“ (1985) und „Angst und Schrecken in Las Vegas“ (1998) – visionäre Filme, die nicht Kassenschlager waren, heute aber Kultstatus genießen.

Aus Ablehnung der US-Regierung von George W. Bush und aus steuerlichen Gründen legte Gilliam 2006 seine US-Staatsbürgerschaft ab. „Nicht für eine Minute“ habe er das bereut, sagt er, obwohl es einen Haken gab. „Als die Probezeit 2016 zu Ende ging, wurde ich zu 100 Prozent Brite, für mich hieß das: zu 100 Prozent Europäer. Aber dann kam der Brexit. Der Witz nimmt kein Ende.“

VON RALF STIFFEL

Dass man daraus überhaupt ein Gedicht machen kann! Viele hundert Verse voller Ekel, Leiden und Abscheu. Dem italienischen Dichter Angelo Poliziano (1454-1492) gelang mit „Wald aus Krätze“ ein furioses Meisterstück, in dem er auch noch als Ich-Erzähler die Krankheit bis ins fieseste Detail ausmalt: „In mir kreischen die brennenden Innereien, der Herzschlag/ zuckt, der Durst lechzt vor Dürre, mein faulendes Blut ist verheert von/ irrer Tollwut, glühendes Fieber fasst meinen Hals und/ höhlt meine Wangen aus, meine schwache Haut ist von Eiter/ ganz überzogen, meine Augen rollen durch blutig/ rote, glühende Höhlen...“

Der Text beglaubigt das Urteil von Tobias Roth über die Renaissance: „Im Guten wie im Bösen macht diese Zeit keine halben Sachen, sie ist extrem, faszinierend und schrecklich in vieler Hinsicht.“ Man spürt an solchen Stellen, warum einer ein solches Buch zusammenstellt wie „Welt der Renaissance“. Mehr als 600 Seiten Texte aus der Zeit zwischen 1350 und 1550, als das finstere Mittelalter überwunden wurde und die Menschen Europas aufbrachen. Das wuchtige Format lässt den Band wie ein Coffee-Table-Book auftreten, mehr Raumschmuck als Lese-stoff. Aber das täuscht.



Tobias Roth
Experte für die Renaissance
FOTO: TOBIAS GUNDERMANN

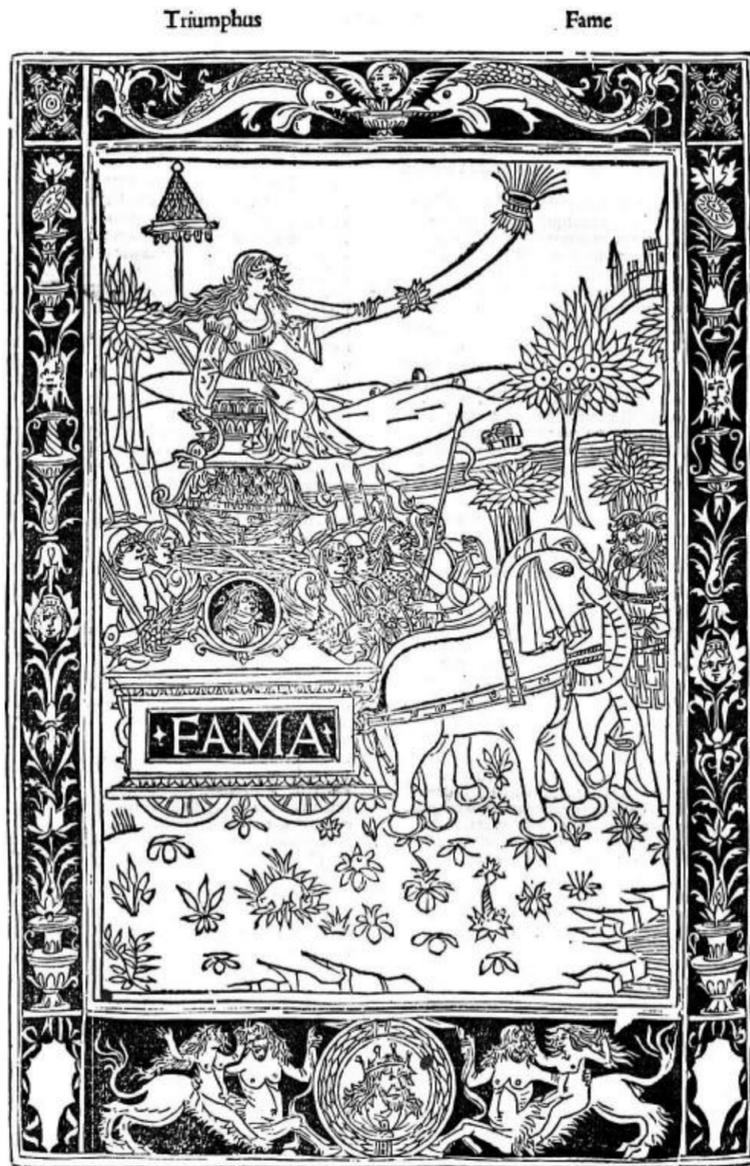
Wenn der Herausgeber im Vorwort von einem „Großlesebuch“ schreibt, dann trifft das ins Zentrum. Roth wurde mit einer Studie zu den Sonetten Giovanni Pico della Mirandolas promoviert, er ist Schriftsteller, Übersetzer, Verleger. Von 2011 bis 2017 gab er per E-Mail die „Berliner Renaissance Mitteilungen“ heraus, aus denen das Buchprojekt erwuchs. Darin zeigt er sich als ein kenntnisreicher Liebhaber der Renaissance, deren Bildwelt uns sehr gegenwärtig ist in den Meisterwerken Leonardos, Michelangelos, Raffaels und vieler anderer. Was hingegen in jener Zeit an Texten produziert wurde, kennen viel weniger Kulturliebhaber. Was ihnen entgeht, davon vermittelt dieser Sammelband einen intensiven Eindruck.

Es war eine Epoche des Aufbruchs und der Gegensätze. Und es spielte sich in Italien ab, damals eine Anhängung rivalisierender und zerstrittener Kleinstaaten. Fast immer herrschte irgendwo Krieg. Hinzu kamen verheerende Ausbrüche der Pest. Inmitten dieser permanenten Krise entdeckten Dichter und Denker die Antike neu. Der Buchdruck entfaltete eine kulturelle Sprengkraft wie in unserer Zeit das Internet. Europa erforschte die Welt, formu-

lierte im Humanismus die freisinnigsten Thesen, machte zahlreiche technische Erfindungen. Von alledem vermittelt der Band einen grandiosen Eindruck mit rund 350 Texten von 68 Autoren. Große Dichter wie Petrarca und Boccaccio sind darunter, der fanatische Prediger Sa-

Pest, Porno und Kaviar

Tobias Roth zeigt in „Welt der Renaissance“ den kulturellen Aufbruch in Italien



Lust an Dekor und mythologische Motive prägen die 1488 von Bernardino Rizzo in Venedig gedruckte Ausgabe von Francesco Petrarca's „Trionfi“. Hier der „Triumph des Ruhms“, ein Beispiel für die Buchkunst der Renaissance.

FOTOS: AUS DEM BESPROCHENEN BAND



MERCVRIO ANNVTIA LA FESTA.

S ILENTIO / VDITE: El fu gia un pastore Figliuol dapollo chiamato Aristeo Coftui amo con si frenato ardore Euridice- che moglie fu di Orpheo Che seguendola un giorno per amore Fu cagion del suo fato acerbo & reo: Perche fuggendo lei uicina allacque Vna bisia lapunse- et morta giacque.

Orpheo cantando allinferno latolle: Ma non pote seruar la legge data: Chel pouerello indrieto linuolfe: Siche d'nuouo ella glifu rubata:

Perfekt harmonieren Bild und Text in der von Antonio Tubini herausgegebenen Ausgabe von Angelo Polizianos „Orfeo“ (1500).

diosen Eindruck mit rund 350 Texten von 68 Autoren. Große Dichter wie Petrarca und Boccaccio sind darunter, der fanatische Prediger Sa-

mondi Kupferstiche schuf, die sehr erfolgreich waren und den Künstler in den Kerker brachten. Aretino setzte sich nicht nur erfolgreich für die Freilassung ein, er betetete auch noch die skandalösen Darstellungen mit Versen wie „Steck mir den Finger in den Arsch, mein Herr“. Das ist vielleicht der einzige Nachteil des Bandes: dass er so gewichtig daherkommt und rein technisch so wenig zur Bettlektüre taugt.

Aber Roth bietet so viel mehr als nur ein Erotikon. Aretino hat neben seinen Sex-Gedichten eben auch die Bibel nacherzählt, einen ziemlich frommen Auszug der Schöpfungsgeschichte liest man auch im Band. Spannend ist, wie Lorenzo Valla schon 1440 eine der einflussreichsten Fake News der Konstantinische Schenkung, mit der die Katholische Kirche ihren Anspruch auf Rom, Italien und das Weströmische Reich begründete. Der Bankier und Entdecker Amerigo Vespucci berichtet in einem berühmten Brief aus der Neuen Welt. Baldassarre Bonaiuti schildert die Schrecken des Pestausbruchs 1348 in Florenz. Mario Equicola begründet, warum die Frau dem Mann nicht unterlegen ist. Der Maler Raffaele Santi macht dem Papst einige wegweisende Vorschläge zum Denkmalschutz in Rom. Der Goldschmied Benvenuto Cellini prahlt mit seinen unverhofften Erfolgen als Kanonier bei der Plünderung Roms durch ein Söldnerheer. Und Cristoforo di Messisbugo vertrat das Rezept für Kaviar, und er muss es wissen, hat er doch die Spezialität erfunden. Dazwischen gibt es einen Briefsteller, ein Gedicht über die Pflege von Majoran, und immer wieder Witze.

Und die Renaissance kannte nicht nur große Männer, sondern auch die Dichterin Vittoria Colonna, die Geschäftsfrau Alessandra Macinghi, die literarisch erfolgreiche Kurtisane Tullia D'Aragona.

Unbedingt erwähnt werden muss die Gestaltung dieses Bandes. Dass die Renaissance die Epoche der Bücher war, zeigt Roth auch, indem er immer wieder Musterseiten alter Folianten abbildet. Da kann man die herrliche Vignette von Orpheus vor den Tieren über Angelo Polizianos Text bewundern, man kann Luca Pacioli's „Summa di aritmetica“ anschauen, Kriegsmaschinen wie einen „Angriffsdrachen“, Tafeln von Andrea Palladio zur Architektur, Musterseiten mit Schrifttypen, eine frühe Karte von Afrika. Außerdem gibt es einige Farbtafeln mit besonders prächtigen Beispielen von Buchmalerei der Zeit. Und obwohl die Fotografie noch nicht erfunden war, bekommt jeder Autor ein Bild – in diesem Fall Medaillen, auf denen viele der Protagonisten des Buches porträtiert wurden.

Und das ist wörtlich zu nehmen. Roth hat zahlreiche erotische Texte aufgenommen. Zum Beispiel einige der berühmtesten Sonette über die Stellungen von Pietro Aretino. Ausgangspunkt waren pornografische Zeichnungen, die eine Wand der päpstlichen Gemächer zierten und von denen Marcantonio Rai-

mondie Kupferstiche schuf, die sehr erfolgreich waren und den Künstler in den Kerker brachten. Aretino setzte sich nicht nur erfolgreich für die Freilassung ein, er betetete auch noch die skandalösen Darstellungen mit Versen wie „Steck mir den Finger in den Arsch, mein Herr“. Das ist vielleicht der einzige Nachteil des Bandes: dass er so gewichtig daherkommt und rein technisch so wenig zur Bettlektüre taugt.

Aber Roth bietet so viel mehr als nur ein Erotikon. Aretino hat neben seinen Sex-Gedichten eben auch die Bibel nacherzählt, einen ziemlich frommen Auszug der Schöpfungsgeschichte liest man auch im Band. Spannend ist, wie Lorenzo Valla schon 1440 eine der einflussreichsten Fake News der Konstantinische Schenkung, mit der die Katholische Kirche ihren Anspruch auf Rom, Italien und das Weströmische Reich begründete. Der Bankier und Entdecker Amerigo Vespucci berichtet in einem berühmten Brief aus der Neuen Welt. Baldassarre Bonaiuti schildert die Schrecken des Pestausbruchs 1348 in Florenz. Mario Equicola begründet, warum die Frau dem Mann nicht unterlegen ist. Der Maler Raffaele Santi macht dem Papst einige wegweisende Vorschläge zum Denkmalschutz in Rom. Der Goldschmied Benvenuto Cellini prahlt mit seinen unverhofften Erfolgen als Kanonier bei der Plünderung Roms durch ein Söldnerheer. Und Cristoforo di Messisbugo vertrat das Rezept für Kaviar, und er muss es wissen, hat er doch die Spezialität erfunden. Dazwischen gibt es einen Briefsteller, ein Gedicht über die Pflege von Majoran, und immer wieder Witze.

Und die Renaissance kannte nicht nur große Männer, sondern auch die Dichterin Vittoria Colonna, die Geschäftsfrau Alessandra Macinghi, die literarisch erfolgreiche Kurtisane Tullia D'Aragona.

Unbedingt erwähnt werden muss die Gestaltung dieses Bandes. Dass die Renaissance die Epoche der Bücher war, zeigt Roth auch, indem er immer wieder Musterseiten alter Folianten abbildet. Da kann man die herrliche Vignette von Orpheus vor den Tieren über Angelo Polizianos Text bewundern, man kann Luca Pacioli's „Summa di aritmetica“ anschauen, Kriegsmaschinen wie einen „Angriffsdrachen“, Tafeln von Andrea Palladio zur Architektur, Musterseiten mit Schrifttypen, eine frühe Karte von Afrika. Außerdem gibt es einige Farbtafeln mit besonders prächtigen Beispielen von Buchmalerei der Zeit. Und obwohl die Fotografie noch nicht erfunden war, bekommt jeder Autor ein Bild – in diesem Fall Medaillen, auf denen viele der Protagonisten des Buches porträtiert wurden.

Tobias Roth: Welt der Renaissance. Verlag Galiani, Berlin. Folioformat, 640 S., 89 Euro

Booker-Preis geht an Douglas Stuart

London – Der britische Booker-Literaturpreis geht an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Er erzählt die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.



Douglas Stuart
schottischer Schriftsteller

Er sei in einem Haushalt ohne Bücher aufgewachsen. Erst nach dem Tod seiner Mutter habe er den Zugang zu Büchern gefunden und wollte unbedingt Autor werden. „Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-Jährigen, der vor 20 Jahren in die USA zog. Er lebt mit seinem Ehemann in New York und arbeitet in der Modebranche. Der Booker-Literaturpreis ist mit 50000 Pfund (knapp 56000 Euro) dotiert. Der Verlag Hanser Berlin kündigt an, dass die deutsche Ausgabe im August 2021 erscheinen soll. dpa/wa

„Fliegende Bilder“ erneuert

Dortmund – Die „Fliegenden Bilder“ am Dortmunder U erhalten eine Rundumerneuerung: Die Installation, die aus 1,2 Millionen LEDs besteht und Bilderfolgen des Künstlers Adolf Winkelmann zeigt, wird ab Montag instandgesetzt. Dann werden rund 6000 LED-Lamel-len sowie die Steuermodule ausgetauscht. Ein Technik-upgrade soll außerdem dafür sorgen, dass Darstellung und Energieeffizienz verbessert werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum Jahresende, in dieser Zeit ruhen die „Fliegenden Bilder“. Eine weitere Umbauphase ist für Februar 2021 geplant. idr

KURZ NOTIERT

Die Klassik Stiftung Weimar sieht ihre Zukunftsperspektive als Impulsgeber für gesellschaftliche Debatten. Man wolle sich für breitere Publikumsschichten öffnen, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz bei der Vorstellung des neuen Leitbildes. Damit steht eine der größten Kulturstiftungen in Deutschland vor einem Perspektivwechsel. Nicht mehr die reine Bewahrung kulturellen Erbes stehe im Vordergrund, sondern Vermittlung und Diskursbildung, hieß es.

Die Schauspielerin Hanna Schygulla (76) erhält für ihr Lebenswerk den Kulturellen Ehrenpreis der Landeshauptstadt München (10 000 Euro). Geehrt werde eine Chanteuse und Schauspielerin, die Filmgeschichte geschrieben habe, teilte die Stadt mit.

Viele Bahnhofsbuchhandlungen vor dem Aus

Düsseldorf – Wegen drastischer Verkaufseinbrüche in der Corona-Zeit stehen viele Bahnhofsbuchhandlungen vor dem Aus. Da seit dem Frühjahr an den Bahnhöfen wöchentlich Millionen Kunden fehlten, liege der Buch-

und Presseumsatz der Geschäfte bis zu 70 Prozent unter dem Vorjahr, sagte der Vorsitzende des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler (VDBB), Torsten Löffler. Damit sei die Branche viel härter getroffen als der übrige stationäre Buchhandel, der nach starken Verlusten wegen der Schließungen im Frühjahr seit Monaten wieder eine große Nachfrage verzeichnet. In der Folge seien auch viele Verlage massiv in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht, erklärte Löffler. Denn sie seien dringend auf die bundesweit rund 480 Verkaufsstellen an 310 Bahnhöfen und Flughäfen angewiesen. „Der Bahnhofsbuchhandel ist systemrelevant für die Lesekultur und die Verlags-

branche in Deutschland“, betonte der Verbandschef. Mit ihrem Sortiment von zum Teil mehr als 7000 Zeitungen und Zeitschriften seien die Läden „Schutzräume der Pressevielfalt und der freien Meinungsbildung“. epd

tenz bedroht, erklärte Löffler. Denn sie seien dringend auf die bundesweit rund 480 Verkaufsstellen an 310 Bahnhöfen und Flughäfen angewiesen. „Der Bahnhofsbuchhandel ist systemrelevant für die Lesekultur und die Verlags-

branche in Deutschland“, betonte der Verbandschef. Mit ihrem Sortiment von zum Teil mehr als 7000 Zeitungen und Zeitschriften seien die Läden „Schutzräume der Pressevielfalt und der freien Meinungsbildung“. epd

Ewig jung und komisch: Goldie Hawn wird 75

VON BARBARA MUNKER

Los Angeles – Selbst beim Abwaschen ist Goldie Hawn nicht zu bremsen. Im August postete die Schauspielerinnen Instagram-Video mit dem Hinweis: „Geschirrspülen muss keine lästige Pflicht sein, es kann ein Tanz sein!“. Hawn, die am Samstag 75 Jahre alt wird, wirbelt in Yogahose und Muskelshirt durch die Küche.

Das Alter sieht man der Oscar-Preisträgerin nicht an, auch nicht bei ihrem Auftritt als Mrs. Claus, der Ehefrau von Santa Claus, im Weihnachtsskizzen „Christmas Chronicles 2“. Vier Tage nach ihrem 75. Geburtstag ist der Streifen auf Netflix zu sehen. An ihrer Seite, mit grauem Rauschbart und rotem Santa-Mantel, ist Kurt Russell (69), ihr langjähriger Partner.



Goldie Hawn Schauspielerin

Als Hawn 1969 ihre erste Filmrolle in „Die Kaktusblüte“ neben Walter Matthau und Ingrid Bergman bekam, gewann sie – mit 24 Jahren – auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin. Danach ging es Schlag auf Schlag. Steven Spielberg holte sie für den Thriller „Sugarland Express“ (1974) vor die Kamera. Mit „Shampoo“ (1975) an der Seite von Warren Beatty und „Eine ganz krumme Tour“ (1978) etablierte sie ihren Ruf als Comedy-Star. „Schütze Benjamin“ war 1980 ein Kassenschlager und brachte ihr eine Oscar-Nominierung ein.

Regisseur Jonathan Demme gewann Hawn für das Liebesdrama „Swing Shift – Liebe auf Zeit“ (1984). Bei den Dreharbeiten verliebte sie sich in ihren Filmpartner Russell. Zusammen drehten sie drei Jahre später „Overboard – Ein Goldfisch fällt ins Wasser“. In der Satire „Der Tod steht ihr gut“ trat sie gegen Meryl Streep und Bruce Willis an. Mit Bette Midler und Diane Keaton nahm sie in „Der Club der Teufelinnen“ (1996) Rache an treulosen Ehemännern.

VON TILMANN P. GANGLOFF

Der Titel ist eine Anspielung auf den französischen Klassiker „Die Ferien des Monsieur Hulot“ (1953) von und mit Jacques Tati. Aber der neunte Film mit Ulrich Tukur als Wiesbadener LKA-Kommissar ist weder eine Hommage an den großen Komödianten noch komisch. Während Hulot in einem Badeort mit seiner typisch skurrilen Art für große Verwirrung sorgt, gerät Felix Murot während seines Urlaubs im Taunus miten in ein Mordkomplott.

Die Geschichte beginnt mit einer Kapriole des Schicksals: Auf der Terrasse eines Ausflugslokals trifft der Hauptkommissar einen Mann, der sein Zwillingbruder sein könnte. Vom Naturell her ist Walter Boenfeld allerdings ein völlig anderer Typ: Der Gebrauchtwagenhändler ist gesellig, aufgeräumt, jovial, trinkfest und lebensfreudig; also das genaue Gegenteil des eher in sich gekehrten Schöngeists Murot.

Das hat natürlich nicht zuletzt praktische Gründe: Auf diese Weise reduziert Grzegorz Muskala, der das Drehbuch mit Ben Braeunlich geschrieben hat, die Verwechslungsgefahr; und Tukur hat sichtlich Freude daran, innerhalb des „Tatort“-Rahmens in eine gänzlich andere Rolle zu schlüpfen. Im Verlauf eines weinseligen Abends erzählt Walter seinem neuen Freund, er sei überzeugt, dass Gattin Monika (Anne Ratte-Polle) ihn umbringen wolle. Aus einer Laune heraus tauscht er die Rollen, und während Murot seinen Rausch ausschläft, macht sich der Doppelgänger auf den Weg ins Hotel, kommt aber nicht weit: Auf der Landstraße wird er von einem Aume erfasst; der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich der Kommissar am Unfallort nicht ausweisen kann, behält er die Rolle von Walter kurzerhand bei. Als Monika bei seinem Anblick reagiert, als würde sie einen Geist erblicken, geht er selbstverständlich davon aus, dass die Befürchtungen seines Doppelgängers begründet waren.

Urlaub vom eigenen Leben

„Die Ferien des Monsieur Murot“: Doppelrolle für Ulrich Tukur im „Tatort“



Die Mordverdächtige entdeckt an ihrem „Ehemann“ überraschende Züge: Szene aus dem „Tatort“ mit Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle.



Murots Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp) macht ihrem Chef Vorwürfe.

Das Auto der Boenfelds weist wider Erwarten keinerlei Unfallspuren auf, also erweitert Murot den Kreis der Verdächtigen. Ein dringendes Tatmotiv hätte vor allem Walters bester Freund: Peter Lessing (Thorsten Merten) hat sich verzockt und den Nachbarn angepöppelt; zur Sicherheit musste er ihm sein Haus überschreiben. Lessings Frau (Carina Wiese) hatte eine Affäre mit Walter und durchschaut die Scharade recht

bald. Monika hingegen macht das Spiel mit: Sie ist überaus angetan von den neuen Seiten, die ihr ungeohnt nachdenklicher Mann an den Tag legt, und zur eigenen Überraschung stellt Murot fest, dass ihm das gefällt. Zu Beginn des Films hat er auf einer Ansichtskarte an seine Mitarbeiterin Wächter (Barbara Philipp) geschrieben, wie schön es sei, „dem vertrauten Raum zu entkommen“, und tatsächlich bietet

ihm der Rollentausch einen unerwarteten Urlaub vom eigenen Leben. Der Spaß endet, als ein weiterer Mord geschieht. Wächter ist ohnehin sauer auf den Chef, weil er sie nicht rechtzeitig über sein „Ableben“ informiert hat, und wirft ihm nun völlig zu Recht unprofessionelles Verhalten vor.

Die Szenen mit dem Doppelgänger – Statthalter für die nachträglich eingefügten Aufnahmen des „Doubles“ und Spielpartner für Tukur – sind technisch perfekt; ansonsten ist die Inszenierung jedoch längst nicht so originell wie die Handlung.

Muskala hat zuvor neben einigen preisgekrönten Kurzfilmen sowie Episoden für Krimiserien des ZDF („Der Kriminalist“) den Psychothriller „Die Frau hinter der Wand“ aus der Reihe „Stunde des Bösen“ vom Kleinen Fernsehspiel des ZDF gedreht. Seinem „Tatort“ hätten ein paar typische Hulot-Turbulenzen ganz gutgetan, aber abgesehen von einem Tennis-

kur den kuriosen Aufschlag Tatis imitiert, bewegt sich „Die Ferien des Monsieur Murot“ in konventionellem Rahmen.

Schauspielerisch ist der Film allerdings ausgezeichnet. Für Tukur gilt das ohnehin grundsätzlich; Anne Ratte-Polle spielt den Wandel Monikas von der unsympathischen Gattenmörderin zur Ehefrau, die sich aufs Neue in ihren Mann verliebt, ebenfalls ganz vorzüglich. Auch Barbara Philipp ist weit mehr als bloß die Stichwortgeberin des Hauptdarstellers: Als Wächter während der Trauerfeier für ihren Chef ein paar Worte sagen soll, stellt sie fest, dass sie keine Ahnung hat, wer Murot in Wirklichkeit ist.

Sehr amüsant sind hingegen zwei Kurzauftritte von Ruth Rupp als Autokäuferin. Die Sängerin hat vor 17 Jahren ihre Bühnenpremiere an der Seite Tukur in der „Dreigroschenoper“ erlebt und feiert im stolzen Alter von 94 Jahren ihr „Tatort“-Debüt.

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr

24 Millionen Klicks für BTS

Seoul – Millionen Fans auf der ganzen Welt haben sich am Freitag auf das neue Album der südkoreanischen K-Pop-Band BTS gestürzt. Innerhalb der ersten fünf Stunden nach der Veröffentlichung von „BE“ wurde das Video zur ersten Single „Life Goes On“ schon mehr als 24 Millionen Mal auf der Videoplattform YouTube angeklickt und mehr als 560 000 Mal kommentiert. Die Band hoffte darauf, mit den neuen Liedern „vielen Menschen Trost zu geben“, sagte Bandmitglied Jimin.

LEUTE, LEUTE



Robbie Williams (46), Pop-Sänger, singt über Weihnachten mit Corona. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glockensound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom.

CHARTS

Top 5 Singles

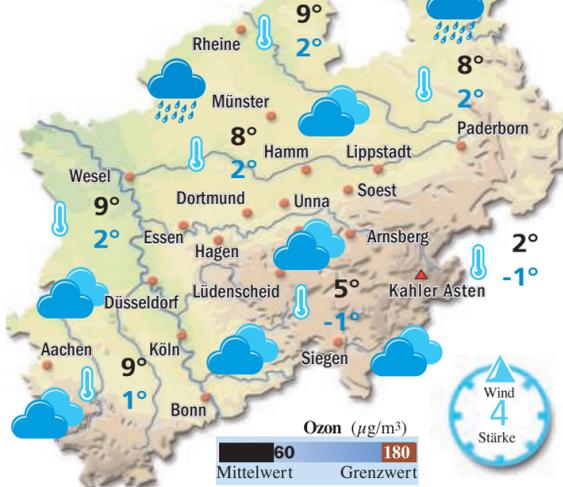
1. Kennst du das ? / Samra
2. Mood / 24kGoldn feat. Iann Dior
3. Gebe auf / Lune
4. Angeklagt / Bonez MC
5. Therefore I Am / Billie Eilish

Top 5 Alben

1. Power Up / AC/DC
2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! / Die Toten Hosen
3. Letter To You / Bruce Springsteen
4. Hell / Die Ärzte
5. Das Weihnachtsalbum / Deine Freunde

Ermittelt für die Woche 14.-20.11. von GfK Entertainment

Bedeckt



Biowetter

Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

Meere

Nordsee	11 bis 14 Grad
Ostsee	10 bis 12 Grad
Algarve	18 bis 19 Grad
Adria	16 bis 21 Grad
Westl. Mittelmeer	17 bis 21 Grad
Östl. Mittelmeer	23 bis 27 Grad

Lage

Kühle Luft gelangt unter Hochdruck. Die Warmfront eines atlantischen Tiefs schwenkt über den Vorhersagebereich hinweg.

NRW-Vorhersage

Heute stark bewölkt oder bedeckt, vor allem im Norden zeitweise etwas Regen. Tageshöchstwerte 5 bis 9 Grad. Mäßiger, in Böen frischer Wind.

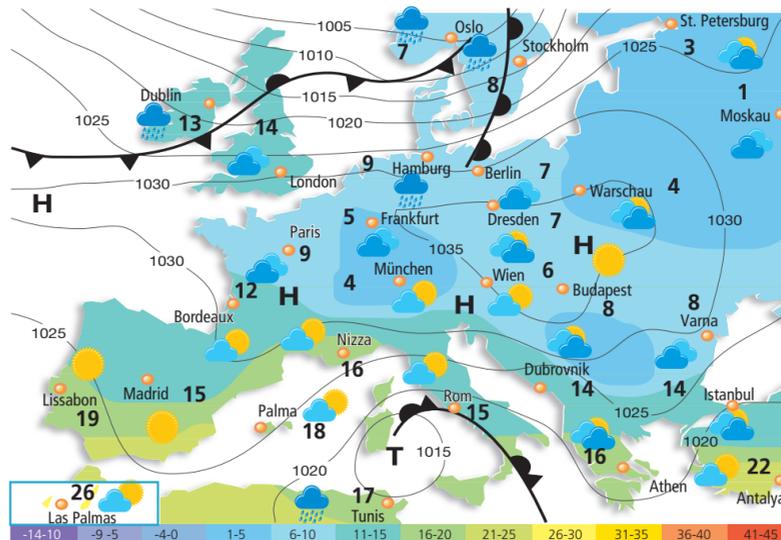
NRW-Aussichten

Morgen meist bedeckt dabei zeitweise etwas Regen. Montag teils wechselnde oft aber starke Bewölkung, nur noch gebietsweise etwas Regen möglich.

Deutschland

Heute gibt es nördlich von Mosel und Main meist dichte Bewölkung, im Norden zeitweise etwas Regen. Nach Süden hin nach Nebelaufklärung heiter, an den Alpen sowie in höheren Lagen des Schwarzwalds auch länger sonnig, trocken. 3 bis 11 Grad.

Regenrisiko



Deutschland morgen

Hamm	11°	Regen
Lippstadt	11°	Regen
Lüdenscheid	8°	Regen
Soest	10°	Regen
Unna	11°	Regen
Berlin	10°	Regen
Emden	10°	Regen
München	6°	heiter
Rostock	10°	Regen
Stuttgart	8°	wolkig

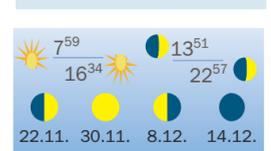
Europa morgen

Athen	16°	wolkig
Barcelona	17°	sonnig
Bordeaux	13°	sonnig
Budapest	6°	heiter
Dubrovnik	15°	sonnig
Helsinki	7°	heiter
Lissabon	18°	heiter
London	12°	bedeckt
Madrid	13°	sonnig
Nizza	15°	sonnig
Oslo	5°	heiter
Palma	19°	heiter
Paris	10°	bedeckt
Rom	15°	sonnig
Stockholm	8°	heiter
Warschau	7°	Regen

Autowetter

Bei Nebel an den seitlichen Begrenzungspfählen im Abstand von 50 m orientieren.

Sonne und Mond



Reisewetter

Österreich, Schweiz: In Österreich oft heiter, in der Schweiz wolkig, Werte von 4 bis 8 Grad.

Südkandinavien: Bewölkt und Regen oder Regenschauer, Maxima 7 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland: Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Tageshöchstwerte 11 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Werte von 11 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Überall freundlich mit Sonne und ein paar Wolken, 15 bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern Schauer, Tageshöchstwerte 13 bis 22 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: Überwiegend bleibt es bedeckt, gebietsweise auch zäher Nebel, Höchstwerte von 4 bis 12 Grad.

Südfrankreich: Es wird nur leicht bewölkt, 12 bis 16 Grad.

Israel, Ägypten: Sonnig bis heiter, Nordägypten und Israel Schauer, Werte 21 bis 27 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter und dabei trocken, Werte um 18 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Überall ist es heiter und dabei niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte von 24 bis 28 Grad.

Tunesien, Marokko: Tunesische Küste teils Regen, sonst wird es freundlich bei 17 bis 27 Grad.

Lkw-Attacke war Mordversuch: Neun Jahre Haft

Limburg – Gut ein Jahr nach dem Lastwagenangriff im hessischen Limburg hat das dortige Landgericht den Angeklagten zu neun Jahren Haft verurteilt. Das Gericht befand Omar A. am Freitag des versuchten Mordes in 18 Fällen und der gefährlichen Körperverletzung für schuldig. Damit ging das Gericht über die Forderung der Staatsanwaltschaft von sechs Jahren und zehn Monaten Haft hinaus. Es ordnete die Unterbringung des zur Tatzeit unter Drogeneinfluss stehenden Manns in einer Entziehungsanstalt an. Zunächst muss er aber zweieinhalb Jahre in Haft. Außerdem verhängte das Gericht eine Sperre für den Erwerb der Fahrerlaubnis.

A. war im Oktober 2019 mit einem gestohlenen Lastwagen bewusst auf mehrere Autos aufgefahren, die an einer Ampel in der Limburger Innenstadt warteten. Dabei wurden 18 Menschen leicht verletzt. Nach der Kollision verließ A. die Fahrzeugkabine und attackierte zwei Zeugen. Er stand dabei unter dem Einfluss von Cannabis.

Das Gericht sah das Tatmotiv in einer Kombination aus einer unbefriedigenden Lebenssituation, privaten Problemen und Cannabiskonsum. Mit der Tat habe sich A. dem Impuls hingegeben, auf sich aufmerksam zu machen, sagte der Vorsitzende Richter Andreas Janisch. Die Tat war nicht von langer Hand geplant, dennoch habe er sich wenige Tage zuvor durch das Herunterladen einer Simulationsapp mit der Steuerung eines Lastwagens beschäftigt, so Janisch. Bei geringen Abweichungen in der Konstellation der Autos vor der Ampel hätte es zu schweren Verletzungen oder Toden kommen können. Nach der Tat war spekuliert worden, dass die Attacke ein Anschlag gewesen sei. Dieser Verdacht erhärtete sich nicht.



Aus Plastikflaschen haben indonesische Polizisten dutzende Vögel befreit.

Papageien in Plastikflaschen

Fakfak – In Indonesien hat die Polizei dutzende Papageien befreit, die von Tierschmugglern in Plastikflaschen gestopft wurden. Die bunten Vögel wurden auf einem Schiff in der Hafenstadt Fakfak entdeckt, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Besatzungsmitglieder hatten in einem Frachtcontainer „komische Geräusche“ gehört. Die Polizei entdeckte 64 lebendige und zehn tote Frauenloris. Der Bestimmungsort der Papageien ist noch unklar.

In den Dschungeln Indonesiens leben nach Angaben der Tierschutzorganisation Traffic mehr als 130 bedrohte Vogelarten. Viele Vögel werden eingefangen und geschmuggelt, um sie als Haustiere zu halten. Besonders wertvolle Vögel bringen auf dem Schwarzmarkt bis zu 25 000 Euro ein.



Urenkel basteln zum 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. (94) und Prinz Philip (99) haben am Freitag zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss

Windsor und betrachten eine Karte mit einer bunten „73“. Sie wurde nach Angaben des Hofes von den Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gebastelt, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.

Das Jubelpaar hatte am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Schon mit 13 hatte sie sich in Philip verliebt. Länger als die Königin und ihr Ge-

mahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Philip hatte ein besonderes Geschenk für Elizabeth: Er gab das Rauchen auf.

FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA MEDIA/DPA

Verdacht auf Kannibalismus

41-Jähriger in Berlin verhaftet / Knochen eines Vermissten identifiziert

VON GISELA GROSS UND ULRILKE VON LESZCZYNSKI

Berlin – Es klingt wie ein Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Dating-Plattform zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Das Fleisch hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass ein 44-jähriger Monteur auf diese oder ähnliche Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet



In diesem Waldgebiet in Berlin-Buch fanden Spaziergänger vor zwei Wochen Knochen, die sich als menschliche Überreste herausstellten.

FOTO: AFP

recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtsdrucks gewesen, sagte Steltner. Es gebe bislang keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus

sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abwei-

chungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland wurde der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Internet-Bekanntem auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe angeben können, wohin die letzte Fahrt

des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Die dort gefundenen Knochen und Knochenfragmente hätten dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto.



Udo Walz Friseur (1944-2020)

Promi-Friseur Walz gestorben

Berlin – Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb am Freitag im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabeteschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Er habe bis zuletzt in seinem Salon am Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihr Vorgänger Gerhard Schröder (SPD) kamen in seinen Salon. Und er frisierete glamouröse Kundinnen wie Marlene Dietrich, Romy Schneider und Claudia Schiffer.

afp

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt noch jahrelang in Haft

BGH bestätigt Urteil gegen Sexualstraftäter / Zeitgewinn für Ermittlungen

Karlsruhe – Wichtiger Zeitgewinn für die Ermittler im Fall Maddie: Der Mordverdächtige bleibt noch mehrere Jahre im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Revision des 43-jährigen gegen ein Vergewaltigungsurteil des Landgerichts Braunschweig mit sieben Jahren Haft verworfen. Es ist damit rechtskräftig, wie am Freitag bekannt wurde.

Der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter war im De-

zember 2019 wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin verurteilt worden. Diese Tat beging er nach Überzeugung der Richter im Jahr 2005, rund anderthalb Jahre vor dem Verschwinden der Britin Madeleine McCann im portugiesischen Praia da Luz.

Im Fokus steht der 43-jährige, seitdem das Bundeskriminalamt (BKA) und die Staatsanwaltschaft Braunschweig im Juni mitteilten, dass sie im

Fall der vermissten Maddie gegen ihn wegen Mordverdachts ermitteln. Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der Algarve verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb ungeklärt, bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige sitzt derzeit in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe ab, die das

Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Diese sollte im Januar 2021 enden. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden. Mit dem BGH-Beschluss steht nun fest, dass ein erneuter Haftprüfungstermin erst in einigen Jahren ansteht.

Der Mann hatte seine Revision gegen das Vergewaltigungsurteil vor allem auf das

Argument gestützt, dass seine Auslieferung von Portugal aus Deutschland nicht rechtmäßig gewesen sei. Der BGH hatte diese Frage dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) vorgelegt, das im September die Argumentation des Mannes ablehnte. Die zumindest theoretische Möglichkeit einer Freilassung ist damit vom Tisch, und das Interesse dürfte sich wieder auf die Ermittlungen im Fall Maddie konzentrieren.

dpa

Mailand verbietet bis 2025 Rauchen in der Öffentlichkeit

Mailand – Raucher müssen in der italienischen Metropole Mailand ab dem kommenden Jahr mit starken Einschränkungen rechnen. Dann dürfen sie an Haltestellen öffent-

licher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur noch in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen,

wie die Kommune mitteilte. Damit will die norditalienische Stadt mit rund 1,4 Millionen Einwohnern die Raucher auf das vorbereiten, was aber dem Jahr 2025 geplant

sei, nämlich ein Rauchverbot im öffentlichen Raum. Die Kommune will mit den Verbotsmaßnahmen die feinstaubschädigende Feinstaubpartikel in der Luft reduzieren und die Bürger

vor aktivem und passivem Rauchen schützen. Das italienische Gesundheitsministerium beziffert die Todesfälle wegen Tabakkonsums auf 93 000 im Jahr.

dpa

LEUTE, LEUTE



Franziskus (83), Oberhaupt der katholischen Kirche, wird mit einem erotischen Instagram-Account in Verbindung gebracht. Kurzzeitig sei ein „Like“ des offiziellen Papst-Accounts @Franciscus auf dem Account des Po-Models Natalia Garibotto (27) zu sehen gewesen, berichten mehrere Medien. Der Vatikan geht von einer Manipulation aus, Garibotto dagegen hält das „Like“ offenbar für echt: „At least I am going to heaven“ („Wenigstens komme ich noch in den Himmel“).

kna/wa

BESTATTUNGSKULTUR Immer mehr Flächen bleiben frei



Friedhöfe erleben gerade einen gewaltigen Wandel. Immer weniger Menschen lassen sich in einem traditionellen Grab beisetzen. Der Trend geht zum Urnengrab oder einer anonymen Bestattung. Die frei werdenden Flächen werden umgestaltet. In Frankfurt gibt es neben einem Öko-Feld auch einen Bücherschrank, an dem sich die Besucher bedienen können. FOTOS: EPD

Ewigkeit mit Ablauffrist

Pflegeleichte Urnengräber statt Reihengrab: Mit dem Wandel der Bestattungskultur werden Flächen auf städtischen Friedhöfen frei. Wie bezeugen Kommunen dem Wandel? Ein Besuch auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

VON FRANZISKA HEIN

Frankfurt/M. – Nach der letzten Ruhe kommt die „letzte Erinnerung“. Wer über den Frankfurter Hauptfriedhof spaziert, entdeckt viele orangefarbene Aufkleber auf Grabsteinen. Bei solchen Gräbern läuft demnächst die Ruhefrist ab. Melden sich die Angehörigen nicht, wird das Grab geräumt. Heute ist die Ewigkeit oft nicht von Dauer.

Es gibt Gräber auf dem Hauptfriedhof, die eher für die Ewigkeit bestimmt sind als andere – wie jenes des Philosophen und Kant-Schülers Arthur Schopenhauer (gestorben 1860). Der Grabstein ist verwittert, die Inschrift

kaum zu erkennen. Ein Wegweiser führt zum Philosophen-Grab.

„Das einzige, das einen Wegweiser hat“, sagt Norbert Schlüter, der Zuständige für den Hauptfriedhof beim Frankfurter Grünflächenamt. Niemand kennt den Friedhof besser als er. Zu erkennen ist das Grab aber auch an den Überresten posthumer Ehrung: mehrere runtergebrannte Grablichter, eine einzelne vertrocknete Rose und eine flache Batterie aus den USA – warum die da liegt, weiß aber auch Schlüter nicht.

Wegen der aktuellen Reisebeschränkungen fehlen die asiatischen Touristen, die Schopenhauers Grab vor der Corona-Pandemie regelmäßig aufsuchten. Dafür kommen mehr Familien mit kleinen Kindern auf den Hauptfriedhof, weil die Spielplätze gesperrt waren, sagt Schlüter. Und Fahrradfahrer. Die dürfen eigentlich nicht fahren, sondern nur schieben.

Die Friedhofsordnung ist streng, wird aber nicht von

allen eingehalten, sagt Schlüter. Manchmal gebe es auch Beschwerden von Angehörigen, die am Grab einen ruhigen Moment verbringen wollen und sich von Laubbläsern gestört fühlen. Wegen der extremen Trockenheit haben sie schon mitten im Sommer schon das Laub von Wiese und Wegen weggewirbelt.

„Die unterschiedlichen Bedürfnisse führen manchmal zu Konflikten“, erklärt Thomas Bäder vom Grünflächenamt Frankfurt. Der Friedhof entwickle sich immer mehr auch zu einem Naherholungsgebiet mitten in der Stadt. Grabflächen werden zu Grünflächen – in Zukunft wird sich dieser Trend noch verstärken. Denn nicht nur die Zahl der Bestattungen nimmt ab, sondern auch der benötigte Platz für Grabflächen.

Ein klassisches Erdreihengrab wird kaum noch nachgefragt, erklärt Schlüter. Stattdessen entscheiden sich viele für pflegearme Urnengräber. Dafür braucht man aber auch weniger Platz auf



Zwischen alten Grabsteinen steht auch das moderne Gemeinschaftsgrab einer Loge in Form einer Pyramide.

dem Friedhof. In den vergangenen fünf Jahren wurden durchschnittlich 1300 Verstorbene auf dem Hauptfriedhof beigesetzt, darunter 950 in einer Urne und 350 in einem Sarg.

So wie in Frankfurt entwickelt sich der Trend überall: Mehr Urnengräber und mehr Friedhofsfläche, die brach fällt. Das bestätigt die Verbraucherinitiative für Bestattungskultur Aeternitas. Der Verband verweist auf eine Umfrage aus dem vergangenen Jahr. Demnach bevorzugt nur noch ein Viertel der Bundesbürger ein klassisches, persönliche Pflege erforderndes Sarg- oder Urnengrab auf einem Friedhof. 2013 betrug der Anteil 49 Prozent.

In Frankfurt hat man gleich mehrere Ideen entwickelt, wie man als moderner Friedhof damit umgehen möchte. „Wir verdichten die Friedhofsfläche im Zentrum des Hauptfriedhofs“, erklärt Thomas Bäder. Die Randflächen können dann als Park genutzt werden. Es

gibt das „Öko-Feld“ mit Staudengarten, Insektenhotel und Bücherschrank, der zum Verweilen einlädt. Eine größere Fläche wird demnächst auch dem benachbarten jüdischen Friedhof abgetreten.

Und auch den Interessen von Angehörigen passt man sich an. Voraussichtlich im Herbst wird ein neues Urnenfeld eröffnet, das die Möglichkeit zum Abstellen von Kerzen und Blumen bietet. Denn viele Angehörige wollen dann doch kein sch-



Auch gärtnerisch gestaltete Grabfelder finden sich auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

muckloses Urnengrab, das schlicht in den Rasen eingelassen wird.

Der Frankfurter Hauptfriedhof ist nicht nur letzte Ruhestätte, sondern auch Denkmal, Park und Biotop. Denkmal, Umweltschutz und Naherholung – alle Funktionen müssen beim modernen Friedhofsmanagement bedacht werden. 1114 der rund 70000 Grabstätten stehen unter Denkmalschutz. Für knapp die Hälfte dieser Gräber sucht die Friedhofs-

verwaltung Paten, die zum Beispiel Steine und Inschriften instand halten.

Auf dem Friedhof stehen 6500 Bäume. Einige von ihnen sind selbst zum Denkmal geworden wie die Trauerbuche am ehemaligen Eingangsportal des Alten Friedhofs. „Wir haben hier auf den rund 70 Hektar vielleicht die höchste Biodiversität im Stadtgebiet“, sagt Thomas Bäder. Seltene Bergmolche leben im Wassergraben rund um das Ehrenmal, das an 17000 hauptsächlich zivile Opfer der beiden Weltkriege erinnert. Sechs Imker halten Bienenvölker auf dem Friedhof, deren Honig in der Blumenhandlung Bock am Hauptfriedhof verkauft wird.

„Friedhofsflächen werden auch in Zukunft Friedhofsflächen bleiben, aber diese werden sukzessive anders genutzt und gestaltet“, sagt Bäder. „Vielleicht bauen wir neben unserem Öko-Feld irgendwann einmal auch einen Spielplatz.“ epd



Umfragen belegen: Immer mehr Menschen tendieren zur Urnenbeisetzung. Das stellt die Friedhofsverwaltungen vor ganz neue Herausforderungen.



FOTO: HARALD GEBEL/PIXELIO

KÄPTN BLAUBÄR



Calvin und Hobbes



Claire



PONDUS



Red und Rover

von Brian Basset



HERMANN



„Ich wünschte, du würdest nicht immer so nah bei dem Kaktus sitzen.“

SHERMAN'S LAGOON

by Jim Toomey



Mini-Studie schafft Raum am Straßenrand

Der Autohersteller Mini hat die virtuelle Design-Studie Urbanaut vorgestellt. Laut Markenchef Bernd Körber geht es bei dem 4,46 Meter langen Wagen nicht allein ums Fahren, sondern auch darum, neue Räume in der Stadt zu schaffen. Viel Fantasie haben Designer und Entwickler deshalb in die Nutzung des parkenden Urbanaut gesteckt und ein variables Innenleben mit Lounge-Charakter geschaffen.

So wird nach dem Abstellen des Fahrzeugs mit wenigen Handgriffen aus dem Armaturenbrett ein Daybed, der Fahrerbereich wird zur Sitzzecke. Dorthin kann sich der Besitzer zum Ausruhen und Arbeiten begeben oder mit ausgestellter Frontscheibe und offener Schiebetür zum Gastgeber einer Straßenparty werden.

Je nach Modus ändern sich auch Details des Designs und das Ambiente des Innenraums, in dem es neben den Sitzen der ersten Reihe ein Chaiselongue im Heck sowie einen Beistelltisch an der Flanke gibt. Darüber hängt das bislang im Cockpit montierte Rundinstrument, das zur Schaltzentrale für die digitale Erlebniswelt wird, teilt die BMW-Tochter mit. Fahren soll der Urbanaut teilautonom und voll elektrisch.

Zwar werden es nach Angaben von Designchef Oliver Heilmer erstmal ein paar Styling-Details der Studie in die Serienfertigung schaffen und sich in der nächsten Generation des Mini-Dreitürers oder -Countryman wiederfinden. Doch sei der Urbanaut mehr als eine Fingerübung: „In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts könnten wir uns so ein Modell in unserer Palette sehr gut vorstellen“, sagt Heilmer. Während die Studie die Kunden auf solch ein für Mini ungewöhnliches Konzept einstimmen soll, würden bereits in der Entwicklung der kommenden Fahrzeuggeneration die technischen Voraussetzungen geschaffen. dpa



Wohnmobil: Beim Parken verwandelt sich der Urbanaut in eine Party-Lounge. FOTO: BMW/DPA



Wie am Schnürchen: Unterwegs ist das US-Bike erstaunlich wendig. Nur beim Schieben macht sich das Gewicht bemerkbar. FOTOS: HARLEY-DAVIDSON/AMPNET

Einstieg in die Tourer-Welt

FAHRBERICHT Harley-Davidson Sport Glide begeistert mit leichtem Handling

VON JENS RIEDEL

Ganze 15 Modelle umfasst die Softtail-Baureihe von Harley-Davidson. Das reicht vom klassischen Chopper über Heritage-Varianten bis hin zum dragsterartigen Power-Cruiser. Die Preisspanne reicht von 14495 Euro für den Bestseller Street Bob bis hin zur 11000 Euro teureren Heritage Classic. Und mittendrin markiert die Sport Glide den Einstieg in die Tourer-Welt der Kultmarke.

Der Zusatz Glide stand schon fast immer für die Reisedampfer aus Milwaukee. Die Sport Glide muss sich allerdings in der Softtail-Baureihe einordnen. Das spricht per se schon einmal für ein etwas handlicheres Motorrad. Sofern das bei 317 Kilogramm Fahrergewicht gesagt werden darf.

Dass wir einmal auf einer Harley-Davidson mit bis zu 170 km/h über die Autobahn fegen würden, hätten wir uns auch nie träumen lassen. Natürlich ist das auf Dauer kein Vergnügen, dank der breiten Lampenverkleidung mit kleinem Windschild und vor allem des Tempomats ist die Sport Glide aber durchaus langstreckentauglich.



Fake News: Der zweite Tankdeckel sieht zwar schick aus, ist aber ohne Funktion.

Das kann von den serienmäßigen Koffern nur bedingt behauptet werden. Sie sind für das Urlaubsgepäck einfach zu schmal, stellen aber natürlich im Alltag und den Kurztrip am Wochenende eine Entlastung dar. Bei Nichtgebrauch sind sie zudem dank Schnellverschluss rasch abzunehmen – die Verkleidung übrigens auch.

Ihre Stärken spielt die Sport Glide aber nicht auf der langen Geraden, sondern auf kurvigen Landstraßen aus. Hier begeistert sie mit einem erstaunlich leichten Handling. Schon bei geringer Schräglage lenkt das 18-Zoll-Vorderrad willig mit ein.

Das hohe Gewicht macht sich nur beim Schieben bemerkbar, wo das flache Motorrad lediglich am Halteband für den Sozius der rechten Hand Halt bietet und alles zu einer recht wackeligen Angelegenheit macht. Ansonsten ist der Umgang mit der Sport Glide problemlos. Lediglich der Leerlauf verlangt etwas Aufmerksamkeit und will bevorzugt vom zweiten Gang aus gefunden werden.

Zwei Kippschalter sind doppelt belegt: So teilen sich Anlasser und Warnblinker einen Platz, und auf der anderen Seite der Scroller für das kleine Display im analogen Tacho und die Hupe. Für jede

Seite gibt es hingegen einen eigenen Blinkerschalter, dafür aber auch eine automatische Abschaltfunktion. Die Sitzhaltung ist entspannt, wobei sich kurzbeinige Fahrer durchaus die Rasten eine halbe Fußlänge weiter hinten vorstellen könnten. Im Kurvengeleit taucht hin und wieder der Gedanke an eine noch etwas fahraktivere Haltung Richtung Vorderrad auf.

Als einzige Softtail kommt sie mit einem Endrohr aus. Das kostet zwar drei PS und zehn Newtonmeter Drehmoment, aber schwachbrüstig ist der 1,75-Liter-Motor so oder so nicht. Subjektiv boltert die Sport Glide sogar einen Hauch bissiger aus dem Auspuff. Ab etwa 1500 Touren stapft der kleinere der beiden mächtigen Harley-Zweizylinder in allen Gängen klaglos los. Erst ab etwa 3200 Umdrehungen vibriert der Twin etwas vernehmlicher in den Fußrasten, was im letzten Gang etwa 145 km/h entspricht, aber die Drehmomentenspitze liegt ohnehin schon kurz vorher an. So pendelt sich die Geschwindigkeit bei 120 bis 140 km/h ein.

Der Tank fasst knapp 19 Liter und erweist sich als tourenfreundlich, denn er er-

möglicht Reichweiten von gut 350 Kilometern. Die Bremsen sprechen früh an, sind gut dosierbar und packen kräftig, aber nicht giftig zu. Das ABS regelt ebenfalls völlig unaufgeregt. Die Michelin-Scorch-Reifen haben Einkerbungen im Stil des Marken-Emblems und tragen auch den Harley-Schriftzug. Sein Logo platziert der Motorhersteller großzügig am gesamten Bike – Verwechslung mit anderen Marken ausgeschlossen. ampnet

TECHNISCHE DATEN

H-D Sport Glide

Zylinder/Anordnung	2/V
Hubraum	cm ³ 1746
Leistung	kW/PS 62/83
	bei 1/min 5450
Drehmoment	Nm 145
	bei 1/min 3000
0-100 km/h	s k.A.
Spitze	km/h 190
Verbrauch	l/100 km 5,3
CO ₂ -Emission	g/km 125
Tankinhalt	l 18,9
Testverbrauch	l/100 km 5,4
Länge	mm 2325
Sitzhöhe	mm 680
Radstand	mm 1624
Leergewicht	kg 317
Ges.gewicht	kg k.A.
Preis	ab Euro 17995

ABGEFAHREN

Dunkle Ziffern

VON CARSTEN MÜLLER

Alle Jahre wieder laden die Deutsche Verkehrswacht und der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe im Oktober zum Licht-Test ein. Und alle Jahre wieder liefert die Statistik den Beweis, dass fast ein Drittel der Fahrzeuge in Deutschland mit defekter Beleuchtung unterwegs ist. Dabei könnte man angesichts der seit Jahrzehnten laufenden Kampagne erwarten, dass sich allmählich ein Bewusstsein einstellt für diesen bescheidenen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Aber nein: Mit 28,7 Prozent liegt die Mängelquote in etwa auf Vorjahresniveau (28,8 Prozent). Die Zahl bezieht sich nur auf die in Werkstätten untersuchten Fahrzeuge, insgesamt etwas mehr als ein Zehntel von 48 Millionen Pkw in Deutschland. Für die übrigen ist der Begriff „Dunkelziffer“ durchaus gerechtfertigt...

AUF DIE SCHNELLE

Neuaufgabe von Kangoo und Citan

Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 gibt es den Hochdachkombi in einer Neuaufgabe mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Wie schon beim Vorgänger leitet Mercedes vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbetreibende kennen ihn als Citan, Familienfahrer sollen ihn als T-Klasse kaufen können. dpa

Nächster Qashqai bietet mehr Platz

Nissan legt letzte Hand an den nächsten Qashqai an. Wie der Hersteller bestätigte, soll die dritte Generation seines in Europa erfolgreichsten Modells im Frühjahr 2021 auf einer neuen Plattform in den Handel kommen. Bei moderat gewachsenen Abmessungen soll er mehr Platz im Innen- und Kofferraum bieten. Unter der Haube wollen die Japaner zunächst mit einem 1,3 Liter großen Turbobenziner mit Mild-Hybrid-System in zwei Leistungsstufen mit 101 kW/138 PS oder 114 kW/155 PS starten. dpa

Zeitpolster erhöht die Sicherheit

Matsch, Laub, Schneefall, vereiste Straßen, Unfälle und Räumfahrzeuge: Die Bedingungen der kalten Jahreszeit bremsen den Verkehrsfluss. Darauf stellen sich Autofahrer jetzt besser ein und fahren entsprechend zeitiger los, um nicht unter Zeitdruck zu geraten. Das rät die Prüforgansation Dekra. Im Verkehrsfunk lassen sich entsprechende Hinweise entnehmen. Mit genug Zeitpolster sinke die Versuchung, schnell zu fahren oder sich auf ein riskantes Überholmanöver einzulassen. dpa

Eines der teuersten Spielzeuge der Welt

Der limitierte Nachbau des Bond-Autos hat etliche 007-Extras an Bord – nur keine Straßenzulassung

VON THOMAS GEIGER

Der kürzlich verstorbene Schauspieler Sean Connery war nicht nur der erste, sondern für viele auch der beste 007-Darsteller. Doch der Schotte lebt nicht nur in seinen sieben James-Bond-Filmen weiter. Denn jedes Mal, wenn irgendwo ein Aston Martin DB5 auftaucht, hat man sein Bild vor Augen, wie er Auric Goldfinger oder anderen Bösewichten das Handwerk legt.

Jetzt hat Aston Martin das Original aus „Goldfinger“ noch einmal aufgelegt: 25 Exemplare der sogenannten Continuation-Series werden binnen jeweils 4500 Stunden komplett von Hand aufgebaut, sagt Paul Spires. Er leitet das Tochterunternehmen Aston Martin Works und ver-

antwortet dort neben dem Klassiker-Service auch den Neubau solcher Oldtimer.

Auf den ersten Blick sieht dieser DB5 genauso aus wie das Serienmodell, das 1963 seinen Einstand gab. Und er fährt auch so: Die Briten haben gar nicht erst versucht, die Technik zu modernisieren. Es gibt wie damals ein Fünfgang-Getriebe sowie ein Fahrwerk und eine Lenkung, die ein herausforderndes Eigenleben führen.

Zwar hat der DB5 als Luxusliminer unter den Leistungsträgern elektrische Fensterheber. Doch man lenkt allein mit den nicht einmal 1500 Kilo des Coupés leichtes Spiel. Kein Zweifel, dass der Sprint von 0 auf 100 in 7,1 Sekunden gelingen könnte – und dass bei Vollgas damals 229 km/h drin waren.



Limited Edition: Nur 25 Exemplare vom DB5 will Aston Martin bauen. FOTO: MAX EAREY/ASTON MARTIN/DPA

4,0 Liter große Reihensechszylinder leistet 210 kW/286 PS und seine 390 Nm haben mit den nicht einmal 1500 Kilo des Coupés leichtes Spiel. Kein Zweifel, dass der Sprint von 0 auf 100 in 7,1 Sekunden gelingen könnte – und dass bei Vollgas damals 229 km/h drin waren.

Je länger man mit dem fabrikneuen Oldtimer fährt und je größer das Vertrauen wird, desto weiter lässt man den Blick schweifen, gibt der Neugier nach und schielt unter Klappen und Konsolen. Spätestens dann erkennt man, dass dieser DB5 nicht irgendeine Replika ist. Paul

Spire's Truppe hat keinen geringeren DB5 nachgebaut als das originale Bond-Auto.

In der Mittelkonsole taucht hinter einer Jalousie ein Radarschirm auf und informiert über die aktuelle Position. In der Tür steckt ein ganz frühes Autotelefon. Und unter der Armlehne entdeckt man jene Schalterleiste, mit der Bond das Coupé in einen Kampfwagen verwandeln konnte: Auf Knopfdruck fahren aus den Stoßstangen Rammböcke aus, hinter die Rückscheibe schiebt sich ein Schutzschild aus kugelfestem Stahl, die Wechselkennzeichen erschweren eine Verfolgung.

Und wenn sich doch mal einer an die Fersen heftet, nebelt der Aston ihn kurzerhand ein, während er sich vorn mit zwei täuschend ech-

ten Maschinengewehren mit reichlich Sound und Licht den Weg frei ballert.

Der Schleudersitz ist trotz entsprechendem Dachauschnitt und einem Auslöser im Schaltknäuf ebenfalls lediglich eine Attrappe. Und statt einen Ölteppich auf den Asphalt zu legen, bringt der Nachbau mögliche Verfolger mit Seifenwasser ins Schleudern. Es gibt noch ein weiteres Manko: Trotz oder vielleicht gerade wegen der drei Nummernschilder fehlt dem Klassiker die Straßenzulassung. Das stempelt ihn gar vollends zum Spielzeug für große Jungs mit tiefen Taschen – und zu einem der teuersten Spielzeugautos der Welt. Schließlich rufen die Briten dafür knapp vier Millionen Euro auf.

Bausparverträge überprüfen – Prämie steigt

Leipzig – Bausparer bekommen ab dem kommenden Jahr eine höhere Wohnungsbauprämie. Darauf macht die Verbraucherzentrale Sachsen aufmerksam. Ab 2021 erhalten Singles auf Einzahlungen von maximal 700 Euro pro Jahr eine maximale Prämie von 70 Euro. Das zu versteuernde Jahreseinkommen darf für den Anspruch nicht höher sein als 35000 Euro. Bei Verheirateten verdoppeln sich diese Werte.

Bislang erhielten Bausparer auf Sparbeiträge von höchstens 512 Euro (Singles) oder 1024 Euro (Verheiratete) rund 45 Euro beziehungsweise rund 90 Euro. Die Einkommensgrenzen lagen bei 25600 Euro (Singles) beziehungsweise 51200 Euro (Verheiratete). Um die staatliche Förderung optimal nutzen zu können, sollten Bausparende jetzt ihre Verträge prüfen und gegebenenfalls auf die neuen Förderungshöhen anpassen lassen, raten die Verbraucherschützer. tmn



Bausparer bekommen ab 2021 eine höhere Wohnungsbauprämie. Ihren Vertrag sollten sie dementsprechend anpassen. FOTO: DPA-TMN

Schneeschippen oder Straße kehren: Eine unliebsame Arbeit, vor der man sich aber doch nicht drücken kann. Aber keine Sorge: Mit diesen einfachen Tricks geht es beim nächsten Mal leichter von der Hand.

VON JANA ILLHARDT

Bremervörde/Köln – Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Das richtige Werkzeug

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werk geht, müsse später auch nicht über Schmerzen im Kreuz klagen.



Im Winter ist eine gute Schneeschaukel hilfreich, um seiner Räumspflicht nachzukommen. Die Schaukel sollte nicht zu groß sein – sonst wird sie zu schwer. FOTO: TOBIAS HASE/DPA-TMN

„Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaukel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift „Selbst ist der Mann“.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden

ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedene Modelle bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom Tivv Rheinland. Ähnlich verhält es sich mit der Schaukelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaukel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann. Auch auf die Kante der

Schaukel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit ungeschont hängen. In diesen Fällen seien Schneeschieber mit gewölbter Schaukel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Manchmal reicht auch ein Besen

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlappmacht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“

DER TIPP

Wäsche auch im Winter draußen trocknen: Soeben gewaschene, noch feuchte Wäsche im Winter nach draußen hängen – und sie trocken trotzdem? Was vielleicht erst einmal unlogisch klingt, funktioniert. Auch im Winter kann man seine Wäsche draußen trocknen lassen.

Allerdings muss man beachten, dass es an dem Tag keinen Nebel, Regen oder Schnee gibt. Die Luft muss in jedem Fall trocken sein, wie die Experten vom Forum Waschen betonen.

Dass die Wäsche draußen trotz Minusgraden trocknet, hat mit sogenannter Sublimation zu tun: Das Wasser geht direkt vom festen Zustand (Eis) in den gasförmigen (Wasserdampf) über – ohne zwischendurch wieder flüssig zu werden. Bei Minusgraden gefriert also das in der Kleidung enthaltene Wasser zunächst. Anschließend verdunstet das Eis zu Wasserdampf – und die Wäsche ist trocken.

Dadurch spart man übrigens nicht nur Energie, weil man zum Beispiel auf einen Wäschetrockner verzichtet. Die Experten berichten davon, dass die „gefriergetrocknete“ Wäsche sogar einen angenehmen lockeren und weichen Griff habe und manchmal sogar schon ein wenig geglättet sei.

Aber Achtung: Die Wäsche darf nie im noch gefrorenen Zustand abgenommen werden. Das könnte sie beschädigen. Auch sollte die Kleidung nicht überlappend aufgehängt werden, sonst trocknet sie nicht gut. tmn

Immobilien

Ankäufe Häuser

Hamm

Junger 4 Pers.-Haushalt sucht 1-2 Familienhaus in Hamm u. Umgebung, auch renovierungsbedürftig, Tel. 0173 9310547

Wohnungsgesuche

Hamm

Arbeitnehmer Nichttraucher Wochenendfahrer sucht ab März langfristig günstiges Zimmer mit Garage in Hamm o. nähere Umgebung Chiffre WA 2103830 Z

Hamm: Paar, 57/54 J., gesichertes Einkommen, m. Hund, sucht langfristig kl. Haus o. EG-WHg., ca. 100 m², m. Garten u. Garage, KM bis 800,- €, ab 01.04.2021 oder früher. Tel. 02385 9328897

Rentnerin 68 J., Nichtraucherin, keine Haustiere. Sucht 50-60 m² Whg. bis 1. OG oder Aufzug. Gerne mit EBK, evtl. Balkon. KM bis 360€ Chiffre WA 2103823 Z

Lüdenscheid

Rentner-Ehepaar sucht ca. 80 m²-Mietwhg. in Lüd. stadtnah, Bad m. Wanne u. Du., Gäste WC, Balk. od. Terrasse, Garage. Tel. 02351/ 861829 ab 16 Uhr

Ankäufe ETW

Hamm

Suche Wohnung von Privat in Hamm u. Umgeb. zum Ankauf, gerne renov.bed., Tel. 0151 11690354.

Möhnesee

Junges Akademikerpaar, 30 J., mit fester Anstellung und familiären Wurzeln in Möhnesee, sucht ETW, ca. 70-100 m², für gemeinsamen Lebensmittelpunkt. Tel. 0162 2965120

Solvente Familie sucht Einfamilienhaus in Hamm. Tel. 0176 610 53 109.

Solvente Kleinfamilie sucht freistehendes EFH in Stadtnähe von Hamm: Süden, Mitte, Osten. Tel. 0178 3554881

Suche 1-2 Familienhaus, möglichst in ruhiger, grüner Umgebung in Hamm. Tel. 01623798314

Suche Haus o. Baugrundstück, ländlich/ruhig gelegen, südl. Stadtbez. von Hamm, Raum Welver bis Lenningsen. Tel. 0163-2935473

Lüdenscheid

Familie (4 Pers.) suchen ab sofort Haus/gr. Whg. in LUD, beide berufst., gesichertes Einkommen. Tel. 0162-4012555

Familie mit 3 Kindern sucht Einfamilienhaus, Doppelhaushälfte, Zweifamilienhaus. Gerne Am Worthang, Worthnocken und Umgebung Annabergstr. u. Saarlandstr., Kaiserallee u. Strassburger Weg, ab 150m². Tel.: 0172 8703102

Soest

Privat sucht 4 - 10 Familien Wohnhaus in Soest zu kaufen. Angebote an Mail-Adresse javea17@outlook.de.

Garagen/Stellplätze

Hamm

Stellplatz für Wohnwagen-/mobil, abgeschlossen, zu vermieten. Tel. 02388 1442

Lüdenscheid

Garagen zu vermieten, Elsa-Brandströmstr. 3, Lüdenscheid ab sofort. 60 € Tel. 0176 41771304

Wewer

Lagerraum 80 / 160 m² unbeheizt in Wewer, Nähe Aldi zu vermieten. Tel. 0178 6467777

Werl

Su. überdachten Stellplatz f. Wohnmobil, Maße Wohnmobil: L 7,20 m, H. 2,90, Br. 2,35, in Werl u. Umg. ges. Tel. 0157 86231876

Werne

Tiefgaragenstellplatz Salienspark Werne/Steinstr. 42, f. 60,-€ zu verm., Tel. 0178 2360584

Immobilien

Lüdenscheid

Familie sucht Haus in Heedfeld Wir (3-köpfige Familie) suchen ein Haus (ab 120 qm, mind. 5 Zimmer) in Heedfeld und Umgebung. Tel.: 02351 9265840

Immobilien Gesuche

Hamm

Bungalow, Reihung., kl. Haus o. EG-Eigent.-Whg. m. Gartenanteil, f. sofort o. später zum Kauf ges., vorzugsweise im östl. o. südl. Stadtgeb. v. Hamm. Tausch m. mod. DHH in Drensteinfurt mögl., Tel.0176 647 84142

Lüdenscheid

Junge Familie sucht in Lüden. Haus, 4-Zi.-ET-WHg. o. Baugrundstück m. eigenem Garten zum Kauf, bevorzugt in Buckefeld. ☎ 0163 9011126

MFH in Lüdenscheid von privat gesucht. Angebote an miethausgesucht@t-online.de oder an Chiffre 4H05 2142967 Z an die Gesch.stelle d. Zeitung

Privatkauf Wir suchen ein EFH oder ein Reihnhaus, oder eine Doppelhaushälfte, KP: 190.000 €, in Lüdenscheid und Umkreis Tel. 0178 2833242

Solv. Rentner sucht 3,5 -Zi.-Whg. in Raum Lüdenscheid, gerne EG. mit Terrasse, bis 800€, Tel. 02381 4266110

Suche Wald zum Kauf in Herscheid auch ohne Aufwuchs. Tel. 02357-1724981

Verkäufe ETW

Hamm

Ha-Werries, 40 qm, frei ab 1.3.2021, von Privat zu verkaufen, 49.900 €, **Zuschriften unter Chiffre WA 2103827 Z**

Verkäufe Häuser

Hamm

Drensteinfurt: freistehendes EFH/ZFH 210 qm / 130+80 WFL, 950 qm GrSt, Bj 1970, 8 Zi, 2 Bäder, 2 Küchen, 1 Gäste WC, Sauna, Kamin, voll unterkellert, gr. Terrasse, Garage, 147 kWh, freierwerbend Ende 2021, Bieterverfahren Tel. 0173 3511358

Privatverkauf, Hamm-Pelkm., freist. EFH, Bj. 1971, 7 Zi., Küche, gr. Wohn-/Essbereich, Dielen, 2 Bäder, Gäste-Wc, voll unterk., Öl-Htzg., Bk., Süd-Terr., Garage, gr. Garten, Grdst. 980 m², KP: 380.000,- €, Tel. 01722592730

Ihr Horoskop für heute

Widder 21.3.-20.4.
Auseinandersetzungen der unfeineren Art kommen auf Sie zu, und zwar auch daheim. Es empfiehlt sich aber nicht, zurückzustecken: verteidigen Sie Ihre Vorstellungen; es ist nur legitim!

Stier 21.4.-20.5.
Reagieren Sie bitte nicht so übertrieben heftig, wenn sich ein Missverständnis, das sich über einen längeren Zeitraum aufgebaut hatte, aufklärt. Mit Bedacht lässt sich die Sache regeln.

Zwillinge 21.5.-21.6.
In Sachen Liebe hält der positive Trend der letzten Zeit auch noch weiterhin an. Aber es ist natürlich die Voraussetzung, dass Sie statt kritischer Worte vielleicht ein Kompliment wählen.

Krebs 22.6.-22.7.
Überprüfen Sie ein bestehendes Problem lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig. Denn Sie sind im Begriff, Ihre Energie sinnlos zu vergeuden. Dafür müssten Sie sich zu schade sein!

Löwe 23.7.-23.8.
Privat müssen Sie sich heute leider in Konfliktbewältigung üben. Wenn Sie Ihrem Partner die Bedingungen diktieren möchten, dürften sich die Fronten noch wesentlich mehr verhärteten.

Jungfrau 24.8.-23.9.
Wenn Sie es geschickt genug anstellen, können Sie einer Sache nun ohne Schwierigkeit auf den Grund gehen. Andere sind schon daran gescheitert. Aber jetzt sind Sie am Zug!

Waage 24.9.-23.10.
Gegen den teilweise offenen, teilweise aber auch versteckten Widerstand, welchen man Ihnen neuerdings entgegensetzt, können Sie allein nichts ausrichten. Erfahrene Hilfe ist nötig.

Skorpion 24.10.-22.11.
Falls Sie heute auf aufgelegte oder verärgerte Personen treffen: bloß nicht anstecken lassen! Am besten wird sein, Sie holen tief Luft und zählen bis zehn. Das hilft, um cool zu bleiben.

Schütze 23.11.-21.12.
Ihnen geht es, unterm Strich, im Augenblick eigentlich großartig, und so mancher dürfte das mit einem Neid zur Kenntnis nehmen. Was immer Sie beginnen: Sie haben Erfolg.

Steinbock 22.12.-20.1.
Lassen Sie bitte nicht Ihre Verärgerung über eine durch Ihre Schuld verpatzte Sache an Ihrem Partner aus. Er kann wirklich nichts für Ihr Missgeschick, und fällt als Blitzableiter aus!

Wassermann 21.1.-19.2.
In ein Projekt haben Sie viel Zeit, Geld und Mühe gesteckt, doch jetzt plötzlich behandeln Sie es arg stiefmütterlich. Wieso das? Haben Sie die Lust verloren, die Sache weiter zu verfolgen?

Fische 20.2.-20.3.
Ihre Einfühlbarkeit, sonst einer Ihrer Trümpfe, lässt heute sehr zu wünschen übrig. Falls Sie das nicht in den Griff bekommen, ist es denkbar, dass Sie mit ein paar Leuten Ärger kriegen.



Stadt-kern	Kohlen-wasser-stoff-rest	Vorname des Modells Campbell	Technisches Hilfswerk (Abk.)	Studenten-betreuer	französisch: Freund	Initialen von Kästner †1974	Gebiet um eine Stadt	kleines Kellerfenster	Gebirge auf Kreta	spanisch: Meer	Gelenk zw. Ober- u. Unterschenkel	französisch: du, dich
					Schmeichelei							
Südsee-Insel					ein Gesetzbuch (Abk.)	Kosewort für Großmutter	Lobrede					
				Abk.: Firma	kalter Wind an der Adria			Gebirgsmulde			Keimzelle	
Revue			Bruchstück									
Vorname der Minnelli				US-Bundespolizei (Abk.)		Ex-Frau von Prinz Charles (Lady...)						

Auflösung des letzten Rätsels

M	E	Z	A	T	E
U	L	T	R	A	S
A	L	P	E	R	M
L	A	H	I	N	A
A	S	E	A	N	R
H	O	R	I	T	B

Eine Frage der Konfession?

Karlsruhe/Berlin – Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein. Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV).

Eine konfessionslose Bewerberin hatte geklagt, nachdem sie die Stelle im Sekretariat einer Kirche nicht bekommen hatte. Vor Gericht hatte sie Erfolg und erhielt rund 5000 Euro (1,5 Bruttomonatsgehälter) Entschädigung. Allein mit der Aufforderung, die Konfession anzugeben, signalisiere die Kirche, dass diese Information wichtig ist und bei der Auswahlentscheidung eine Rolle spielen könne, argumentierte das Gericht. Bei einer Stelle im Sekretariat sei eine Beschäftigung aber laut Verordnung der Kirche ohne Konfessionszugehörigkeit möglich. tmn

Es gibt mehrere Wege, am Gericht eine Ausbildung zu machen: Als Justizfachangestellte oder Justizsekretärin sorgt man dafür, dass Verfahren ihren geregelten Gang gehen. Wo liegen die Unterschiede?

VON MARINA UELSMANN

Berlin/Stuttgart – Wer mit einem Gericht zu tun hat, steckt oft in Schwierigkeiten. Für Justizfachangestellte und -sekretäre gilt dies aber nicht: Sie organisieren und verwalten die Akten und Briefe, damit bei Gerichtsverfahren immer alles mit rechten Dingen zugeht.

Franziska Mas Marques ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr als Justizsekretärin in Berlin und beschreibt die Geschäftsstelle der Staatsanwaltschaft in Moabit als „das Herz des guten Rechts“. Dort wird Hand in Hand gearbeitet: Briefe von Anwältinnen, Verfügungen von Richtern, alles muss geordnet verfahren. Die Auszubildende arbeitet Richtern zu, schreibt Verhandlungsprotokolle und berechnet Fristen.

Die Ausbildung zur Justizsekretärin ist jedoch nicht die einzige am Gericht. Es gibt auch den Beruf des Justizfachangestellten. Die Inhalte ähneln sich zwar, es gibt aber Unterschiede zwischen den beiden Wegen. Interessierte müssen sich oft erst einmal einen Überblick verschaffen, was überhaupt möglich ist: Nicht in jedem

Bundesland werden immer beide Ausbildungen angeboten, mancherorts dauert die Ausbildung 2,5 Jahre, anderswo drei Jahre.

Franziska Mas Marques ist zum Beispiel schon während ihrer Ausbildung Beamtin auf Widerruf, während Justizfachangestellte nicht verbeamtet werden. Sie können dann zum Beispiel von Notarinnen oder Anwälten „abgeworben“ werden und damit in die freie Wirtschaft wechseln.

Von Zivilprozess bis Oberlandesgericht

Aber selbst wenn man bei Gericht bleibt, geht es beim Zivilprozess zu Verkehrsunfällen doch ganz anders zu als beim Oberlandesgericht, wo grundsätzlichere Fragen verhandelt werden. „Das Schöne ist, man ist gar nicht so festgelegt“, sagt Uta Wessel, Berufsschullehrerin für Justizfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Stuttgart-Nord. Ob mit mehr Aufregung am Strafgericht oder schön übersichtlich auf dem Grundbuchamt: Je nach Vorliebe können die Nachwuchskräfte wählen.

Franziska Mas Marques lernt als Justizsekretärin alle sechs Wochen die Arbeit in einer neuen Abteilung kennen. Wie liest man Verfügungen und setzt sie um? Wie führt man in einer Gerichtssitzung Protokoll? Welche Fristen müssen in diesem Fall beachtet werden? Am Gericht hat man es



Hinter jeder Akte steht auch eine persönliche Geschichte: Franziska Mas Marques kümmert sich als angehende Justizsekretärin darum, dass alles geordnet abläuft.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA-TMN

aber nicht nur mit Vorschriften und Regeln zu tun, es geht vor allem um komplexe menschliche Biografien. „Manchmal berühren einen die Fälle auch persönlich“, sagt Mas Marques. Denn jede noch so unscheinbare Akte erzählt eine Geschichte. „Dann nimmt man die Arbeit auch schon mal gedanklich mit nach Hause.“

Von Justizsekretärinnen wird im mehrstufigen Auswahlverfahren einiges verlangt. Manche fallen schon bei der Bewerbung über die zentrale Plattform heraus, andere beim zweiten Test, der kognitiv-intellektuelle sowie soziale und sprachliche Fähigkeiten erfasst.

„Am Deutlichsten mit dem Lückendiktat scheitern leider viele“, so Nikolai Zacharias, richterlicher Dezernent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Im Alltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern etwa Urteile erstellen und diese rechtskräftig werden, sind sie dafür verantwortlich, dass keine Fehler passieren.

Wer Ratsuchenden Auskunft geben soll, muss auch hilfsbereit sein. „Menschen, die mit einem Gericht zu tun

haben, sind häufig verunsichert und überfordert von dem Prozedere“, betont Berufsschullehrerin Wessel. Neben Datenschutz beim elektronischen Rechtsverkehr werden daher künftig auch interkulturelle Kompetenzen und eine serviceorientierte Kommunikation zunehmend wichtig.

„Für mich hat sich im Laufe der Ausbildung viel sortiert“, sagt Franziska Mas Marques. Vorher habe sie Gerichtsurteile oft nicht nachvollziehen können, aber nun verstehe sie die Entscheidungen, auch weil sie die einzelnen Verfahrensschritte kennengelernt hat – und damit diese überhaupt gemacht werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

Angehende Justizfachangestellte werden nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach dem Tarif im öffentlichen Dienst bezahlt. Sie erhalten seit dem Jahr 2020 eine monatliche Bruttovergütung von 1037 Euro im ersten Ausbildungsjahr, die bis zum dritten Jahr stufenweise auf 1141 Euro ansteigt.

Für die angehenden Justizsekretäre und Justizfachangestellten fällt der Verdienst etwas höher aus. Der Grundbetrag für Justizsekretärinnen und -anwärterinnen zum Beispiel in Berlin beträgt zurzeit monatlich rund 1237 Euro brutto. BA-Angaben zufolge beträgt der monatliche Anwärtergrundbetrag für Beamte im mittleren Dienst bei Landesbehörden je nach Bundesland zwischen 1209 und 1328 Euro brutto pro Monat.

Neuer Job: Gehalt ist am wichtigsten

Köln – Bei der Entscheidung für einen neuen Job achten viele Arbeitnehmer vor allem auf das Gehalt. Das zeigt eine repräsentative Forsa-Umfrage. Drei von vier Befragten (75 Prozent) nannten dabei das Gehalt als wichtigstes Kriterium bei der Auswahl ihres Arbeitgebers. Immerhin fast zwei von drei Arbeitnehmern (64 Prozent) achten aber auch auf die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Flexible Arbeitszeiten (52 Prozent), eine gute Work-Life-Balance (51 Prozent) und ein attraktives Aufgabengebiet (49 Prozent) können ebenfalls bei der Entscheidung punkten. Forsa befragte im Auftrag der Gothaer Versicherungen 1002 Menschen zwischen 18 und 45 Jahren, die erwerbstätig oder arbeitsuchend sind. tmn

DER TIPP

Problem mit dem Kredit: Die Corona-Pandemie kann auch finanziell eine Herausforderung sein. Wer wegen geringeren Einkünften einen laufenden Kredit nicht mehr bedienen kann, gerät leicht in Schwierigkeiten. Geldinstitute bieten in solchen Fällen oft an, die Ratenzahlungen zu stunden. Bevor Kunden ein solches Angebot annehmen, sollten sie aber prüfen, ob sie eine Restschuldversicherung haben, die einspringen kann, rät die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. tmn

Aktenzeichen

1 Ca 171/19

Stellenmarkt

Stellenangebote

Wir suchen Sie!

Ergotherapeuten (m/w/d)

für unser Reha-Zentrum Werdohl für die geriatrische Station der Stadtklinik Werdohl und das angrenzende Seniorenzentrum in Voll- (40 Std./Woche) oder Teilzeit unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Die Märkische Reha-Kliniken GmbH ist seit Jahren spezialisiert auf ambulante wohnortnahe Rehabilitation und physikalisch-therapeutische Versorgung in Akuthäusern mit stetig steigenden Patientenzahlen. Wir sind der einzige ambulante Anbieter für ein Einzugsgebiet von 1,5 Mio. Einwohnern in Südwestfalen mit Zulassung durch Rentenversicherung, Krankenversicherung und Berufsgenossenschaften.

Ich wünsche mir...

- ... einen modernen und verantwortungsvollen Arbeitgeber
- ... vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ... das Arbeiten in einem kreativen und motivierenden Team in einem spannenden Arbeitsumfeld, inklusiver einer strukturierten Einarbeitung
- ... ein sicherer Arbeitsplatz
- ... eine Umgebung, die mir einen hohen Freizeitwert und eine hohe Lebensqualität bietet

Ich bringe mit...

- ... eine abgeschlossene oder kurz vor der Beendung stehende Ausbildung als Physiotherapeut oder vergleichbare Qualifikation
- ... einschlägige Berufserfahrung und/oder Zusatzqualifikationen wie Bobath und im Bereich Geriatrie sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich
- ... ein starkes Interesse zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- ... eine rasche Auffassungsgabe und Organisationstalent
- ... gute kommunikative Fähigkeiten und ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Sorgfalt, Flexibilität und Belastbarkeit
- ... Spaß an der Arbeit

Meine Aufgaben sind...

- ... Entwicklung und Durchführung differenzierter ergotherapeutischer Angebote während der fachpraktischen Orientierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen (einzeln oder in Gruppen)
- ... Unterstützung bei der Stabilisierung und Alltagsbewältigung
- ... Erhebung ergotherapeutischer Befunde

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. der Gehaltsvorstellung, Arbeitszeitwunsch und frühestmöglicher Eintrittstermin!

Märkische Reha-Kliniken GmbH, Peter Beckmann
Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid
Tel. 02351 464-121
Email: Peter.Beckmann@reha-mk.de
www.reha-mk.de

Gielster Stück 11
58513 Lüdenscheid
Telefon 02351-55060
info@mform.de

Wir sind ein Unternehmen der Kunststoff-Medizintechnik mit Sitz im In- und Ausland und suchen zur Verstärkung unseres Teams in Lüdenscheid zum nächstmöglichen Eintritt:

Servicemitarbeiter mit IT-Kenntnissen (m/w/d) (gerne auch Berufsanfänger) – in Vollzeit

IHR TÄTIGKEITSBEREICH:

- Bau, Wartung sowie IT-Anbindung unserer Dosiersysteme
- Telefonischer Support für Kunden und Vertriebspartner
- Bearbeitung sämtlicher Vorgänge bei Serviceaufträgen im In- und Ausland
- Einrichtung und Installation von Computern

IHR PROFIL:

- ITA / Fachinformatiker / Mechatroniker / Berufsanfänger
- Englisch-Kenntnisse
- Windows-Kenntnisse
- IT- und Netzwerk-Kenntnisse
- Teamfähigkeit
- Führerschein

SIE BEKOMMEN:

- Eine genau auf Sie zugeschnittene Einarbeitung und Schulung
- Einen sicheren und interessanten Arbeitsplatz in einem etablierten Unternehmen
- Die Mitarbeit in einem motivierten und kollegialen Team
- Attraktive Vergütungen: Sonderleistungen wie Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
- Vermögenswirksame Leistungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bitten wir Sie um Zusendung Ihrer schriftlichen Bewerbung an obige Adresse.

Die Mediengruppe Frankfurt ist ein diversifiziertes und digitales Medienhaus mit Sitz in Frankfurt. Journalistische Kompetenz, hohe Reichweiten und die Nähe zu Menschen und Märkten zeichnen sie aus. Zu dem breiten Produkt- und Dienstleistungsspektrum der Gruppe zählen Tageszeitungen, Anzeigenzeitungen, Bücher, Magazine, Vermarktung, Druckerei und Messen.

Für unseren traditionsreichen **Societäts-Verlag**, der im kommenden Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter Buchverlag (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst die Weiterentwicklung der Strategie des Verlags, die Ausgestaltung des Buchprogramms (Publikumstitel, darunter regionale Krimis, Romane und Ausflugsführer, sowie Auftragsarbeiten) sowie die verkaufsfördernde Platzierung des Buchportfolios im Markt. Sie sind verantwortlich für die Ergebnisplanung und -steuerung, pflegen Netzwerke mit Autoren und Kooperationspartnern und repräsentieren den Verlag in der Öffentlichkeit.

Sie sollten eine abgeschlossen Berufsausbildung im Verlag und/oder ein abgeschlossenes Studium sowie einschlägige Berufserfahrung mit Ergebnisverantwortung in einem Buchverlag mitbringen. Führungskompetenz, Verhandlungs- und Verkaufsgeschick, Kreativität und Konzeptstärke runden ihr Profil ab.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an
Personalabteilung@mediengruppe-frankfurt.de.

MEDIEN GRUPPE
FRANKFURT

Informieren Sie sich über uns auf unserer Website bei www.mediengruppe-frankfurt.de/karriere.

Schulz Hygiene

Wir bieten eine Arbeitsstelle zur **Raumpflege** für unsere Büroräume und Sanitäranlagen an. Der Zeitaufwand beträgt ca. 5 Std./Woche.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Schulz GmbH
Am Rottland 4 - 58540 Meinerzhagen
H.schulz@schulz-hygiene.de oder melden Sie sich auch gerne telefonisch, Mo. - Fr. von 9 - 16 Uhr unter 023 54/77 99 00

Finanzverwaltung NRW

Im **Finanzamt Altena** ist zum 01.03.2021 oder später eine

Stelle im Bereich Mitarbeit (m/w/d) im Büroservice zu besetzen.

Bewerben können sich Personen mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung. Die Tätigkeit ist bewertet mit Entgeltgruppe 3 TV-L.

Die ausführliche Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://karriere.nrw/stellenausschreibung/f8e6b68d81f549c79e85fe60c95498e1>

Wir stellen ein!

Die Stadt Werdohl sucht

zum nächst möglichen Zeitpunkt

Verwaltungsfachangestellte/Beamte (m/w/d)

für den mittleren und den gehobenen Dienst

in Vollzeit oder Teilzeit unbefristet

Vergütung je nach Vorbildung und zu besetzender Stelle

weitere Informationen finden Sie im Internet www.werdohl.de

Malermeister (m/w/d) in Vollzeit

für die Beratung und Betreuung unserer Kunden, Angebotserstellung einschließlich Kalkulation und Rechnungserstellung sowie die Vor- und Nachbereitung der Baustellen gesucht. In unsere firmenspezifische Software arbeiten wir Sie umfassend ein, die gängigen MS-Office-Programme beherrschen Sie einwandfrei. Mehrjährige Berufserfahrung sowie der Führerschein Klasse B sind Voraussetzung, Erfahrung im Büro eines Malerbetriebs ist wünschenswert. Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Flexibilität, Engagement, Belastbarkeit und eine selbständige Arbeitsweise runden Ihr Profil ab. Wir freuen uns auf Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an

stewe Dienstleistungen GmbH

Auf dem Großstück 2-4, 51580 Reichshof.

90jähriger, nicht pflegebedürftig, su. Haushälterin im Raum Hamm, Arbeitszeit u. Bezahlung nach Vereinbarung, Zuschr. u. Chiffre WA 2103828 Z

Wir bieten ab sofort ein

PKA Praktikum mit Vergütung

und anschließender Ausbildung zu PKA an (Start 2021).

Philipp Apotheke, Philippstr. 2, 58511 Lüdenscheid, Tel. 02351 - 26064

Statt Karten

Danke für die Spuren deiner Liebe
und dass du immer für uns da warst.

Lo Ortwig

geb. Klein

* 21. 4. 1930 † 17. 10. 2020

Wir mussten Abschied nehmen und
Danken für die Anteilnahme.

Jan und Deshai
Cassidy und Logan
Anja und Jürgen
Jana und Emil
Phil

November 2020

Statt Karten

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Mann, unserem Vater, Opa und Uropa



Helmut Lück

* 23. August 1930
† 19. November 2020

In stiller Trauer:

Deine Elli
Wolfgang
Bernd
Thomas
Volker
und Angehörige

58509 Lüdenscheid, Im Steilhang 1

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

„Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen.“

Anke Maggauer-Kirsche

Nach langer, schwerer Krankheit durfte er friedlich entschlafen.

Wir nehmen Abschied von

Jürgen Wilke

*18.06.1940 † 28.10.2020

In stiller Trauer:

Waltraut Wilke
Sabine und Ralf von den Steinen
Tobias und Sandra Wilke mit Jana und Julian



58762 Altena-Dahle, Mühlhofstr. 9

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung
im engsten Familienkreis statt.

Wenn die Kraft
zu Ende geht,
ist die Erlösung
Gnade.

Wir nehmen
Abschied von

Heinz Wurzler

* 18.09.1938
† 06.11.2020Wir werden Dich nie
vergessen:

Deine Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbei-
setzung fand am Montag, 16. November 2020
statt.



Nachruf

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Eberhard Sommer
Joachim Au
Klaus Sangermann
Friedhelm Wever

Wir werden ihnen
ein ehrendes Gedenken
bewahren.

Schützenverein
Valbert
gegr. von 1582 e.V.



Zurück bleibt ein Herz,
das Dich für immer in sich trägt
und niemals vergessen wird.

Völlig fassungslos müssen wir
viel zu früh Abschied nehmen.

Marc Peller

* 9. Februar 1985 † 16. November 2020

Wir vermissen Dich!

Deine Mutti und Theo

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 26. November 2020
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Piepersloh, Werkshagener Straße,
58515 Lüdenscheid.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben sind die Plätze
in der Trauerhalle begrenzt.
Die Trauerrede wird nach draußen übertragen.

Statt Karten

Wenn die Füße zu müde sind, die Wege zu gehn,
die Augen zu trübe, die Erde zu sehn,
wenn das Alt sein ist nur noch Last und Leid,
dann sagt der Herr: „Komm zu mir, jetzt ist es Zeit.“



Rosemarie Leuchter

* 30. Juli 1941 † 14. November 2020

In stiller Trauer:

Martin
Sebastian
Vanessa und Gaetano mit Noemi
Beate

58809 Neuenrade, Breslauer Str. 38

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Wir haben Abschied genommen von meinem Sohn,
unserem Bruder, Schwager und Onkel

Dirk Schröder

* 16. Januar 1959 † 12. November 2020

Georg Schröder
Frank und Karin Wisniewski geb. Schröder mit Marc
Frank und Gudrun Schröder-Schöttler
mit Nico
Jürgen und Doris Bremser

Traueradresse: Karin Wisniewski
58791 Werdohl, Steffiner Str. 33Die Urnenbeisetzung hat im
engsten Familienkreis stattgefunden.

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.

Wir haben Abschied genommen von unserer guten
Mutter, Schwiegermutter, Oma und lieben Weggefährtin

Elli Hüsken

* 28.06.1925 geb. Haß † 10.11.2020

Büchenbach

In stiller Trauer:

Reinhard und Rita Hüsken
mit Meike und Kai
Hermann und Marga Walz mit Helga

Die Beisetzung fand auf dem Friedhof in Büchenbach
auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.

NACHRUF

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied

Magdalena Jagla

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten,
unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.

TuS Jahn 1891 e.V.
Lüdenscheid
Vorstand und Mitglieder

Am 9. November 2020 verstarb

Ursula Schwarzkopf

im Alter von 79 Jahren.

Frau Schwarzkopf war im Jahre 1995
wesentlich an der Gründung der Lüdenscheider
Tafel beteiligt. Von 1997 – 2011 leitete sie
die Tafel als Vorsitzende. In dieser Zeit war sie
nicht nur Vorsitzende sondern vor allem
die Seele der Tafel. Immer freundlich, hilfsbereit
und motivierend bleibt sie uns im Gedächtnis.

Wir danken ihr.

Die Tafel Lüdenscheid e.V.

Aus den Losungen
der Herrnhuter
Brüdergemeinde:

Gott, deine Güte ist besser als
Leben. Psalm 63,4

Losung des Tages

Samstag,
21. November 2020

Wir haben erkannt und geglaubt
die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott
ist Liebe; und wer in der Liebe
bleibt, der bleibt in Gott und Gott
in ihm.



1. Johannes 4,16

Einmal sehen wir uns wieder.

Veronika Theisen

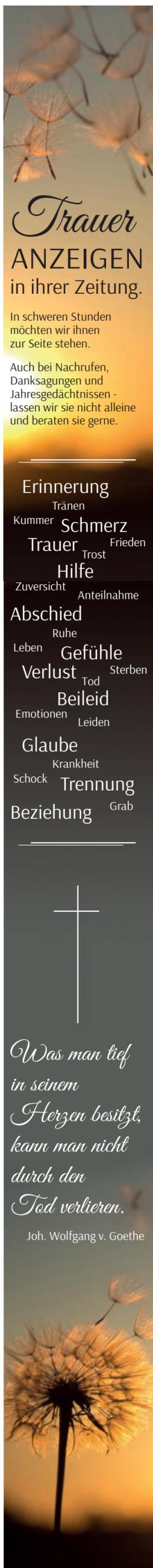
geb. Herchenröder

† 23. September 2020

Danke
für ein stilles Gebet,
für eine stumme Umarmung,
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für die Spenden an das Hospiz sowie
für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Peter
Tanja und Michael
Thomas und Sabrina

Lüdenscheid, im November 2020



Trauer
ANZEIGEN
in ihrer Zeitung.

In schweren Stunden
möchten wir ihnen
zur Seite stehen.

Auch bei Nachrufen,
Danksagungen und
Jahresgedächtnissen -
lassen wir sie nicht alleine
und beraten sie gerne.

- Erinnerung
- Tränen
- Kummer
- Schmerz
- Trauer
- Trost
- Frieden
- Hilfe
- Zuversicht
- Anteilnahme
- Abschied
- Ruhe
- Leben
- Gefühle
- Verlust
- Tod
- Sterben
- Beileid
- Emotionen
- Leiden
- Glaube
- Krankheit
- Schock
- Trennung
- Beziehung
- Grab

Was man tief
in seinem
Herzen besitzt,
kann man nicht
durch den
Tod verlieren.
Joh. Wolfgang v. Goethe



WERDOHLER SCHÜTZENVEREIN E. V.

Wir trauern um unsere seit November 2019
verstorbenen Mitglieder

**Reinhard Dowy
Alfons Hesse
Paul Janikowski
Fritz Wolf**

Unseren Schützenbrüdern werden wir stets ein
ehrendes Andenken bewahren.

Werdohler Schützenverein e.V.

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit.
Erinnert euch an mich in strahlender Sonne,
wie ich war, als ich noch Alles konnte.*

Wally Lohmann
geb. Reitz
* 10. Oktober 1928 † 15. November 2020

*Wir danken ihr für alle Liebe und Fürsorge,
mit der sie unser Leben und unsere
Familien begleitet hat.*

**Rolf und Ulrike
Bernd und Monika
Dirk und Eva-Maria
Jörg
Enkel, Urenkel
und alle Angehörigen**

*Traueradresse: Fam. Lohmann
Im Springen 14 · 58791 Werdohl*

*Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen
im engsten Kreis der Familie statt.*

Statt Karten



*Ich habe Hände, doch sie sind leer.
Ich habe Augen, doch sie sehn dich nicht mehr.
Ich merk auf einmal, wie sinnlos alles ist,
SEIT DU NICHT MEHR BEI MIR BIST.*
(Michael Kunze)

Ich möchte mich, auch im Namen meiner Familie, bei Allen
ganz herzlich bedanken für die überwältigende Anteilnahme zum
Tode meiner Frau, die, unfassbar für uns alle, ihrer schweren
Krebserkrankung erlegen ist. Es hat uns gezeigt wie beliebt und
wertgeschätzt Pamela war.

Ein besonderer Dank gilt meiner Nachbar-Freunde-Gruppe,
die mich dabei unterstützt hat Pamela, in ihren letzten Tagen
zu Hause, eine rundum Betreuung zu ermöglichen.

Im Sinne von Pamela und meiner Familie habe ich das sogenannte
„Blumengeld“ in Höhe von 2.250,-€ an das Kinderhospiz Balthasar
in Olpe gespendet. Auch dafür sagen wir Allen, die dazu
beigetragen haben, liebevollen Dank.

Pamela Zimmer
* 21. Oktober 1961
† 11. Oktober 2020

Peter Zimmer und Familie
Lüdenscheid, im November 2020

**Wir trauern um die seit dem Totensonntag 2019
verstorbenen Vereinsmitglieder**

Turnschwester
Christel Emmel
verstorben am 24.02.2020 im Alter von 82 Jahren.
Christel war seit 1983 im Verein.
Sie turnte aktiv über viele Jahre in der Gruppe Fit und Aktiv 60+

Ehrenmitglied
Werner Clever
verstorben am 13.03.2020 im Alter von 86 Jahren.
Werner war seit 1948 im Verein. Im Jahr 1998 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Turnbruder
Thomas Kattwinkel
verstorben am 30.06.2020 im Alter von 59 Jahren.
Thomas war seit 1974 Mitglied im Verein.

Turnbruder
Klaus Höllermann
verstorben 09.09.2020 im Alter von 81 Jahren.
Klaus war seit 1984 im Verein. Einige Jahre war er aktives Mitglied der LoChon-Riege.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

TuS Oberbrügge 1870 e.V.

Abschiednehmen heißt, sich an die
schönen Dinge des Lebens zu erinnern,
sie nicht zu vergessen und dankbar zu
bewahren.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise bekundet haben.

Danke, auch im Namen des Kinderhospiz Balthasar in
Olpe, für die vielen Geldspenden.

Horst Brocksieper
* 19. Juni 1943
† 13. Oktober 2020

Renate Brocksieper geb. Schulte
**Heike und Andreas Reyerding mit Finn Lasse
Marc und Ivonne Brocksieper mit Lara**
Lüdenscheid, im November 2020

Statt Karten



Wenn die Sonne des Lebens untergegangen ist,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Gert Lohmann
* 25.01.1952 † 04.10.2020

Du fehlst ...

Die große Anteilnahme, viele Aufmerksamkeiten
mit tröstenden Worten, die Mut machen und uns
bewegen, zeigen, welch schmerzlichen Verlust
nicht nur wir erlitten haben ...

Dafür sagen wir „Danke“.

**Lisa Lohmann
im Namen der Familie**
58840 Plettenberg, im November 2020

Wenn ihr mich sucht,
sucht in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

HERZLICHEN DANK
... für die tröstenden Worte, gesprochen
oder geschrieben
... für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
... für Blumen, Kränze und Geldspenden,
... für die Anteilnahme bei der Trauerfeier

Es war tröstend zu erfahren, wie viel Wertschätzung Anton
noch über den Tod hinaus entgegengebracht wurde.

Anton Peters
* 11. Dezember 1939 † 15. Oktober 2020

Hilde Peters, Kinder und Enkelkinder
Das Sechswochenamt wird gehalten am 22. November 2020,
um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus in Affeln.

Heinz Diez
* 22. Februar 1930 † 22. Oktober 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundet haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Gerda Diez geb. Hering
Lüdenscheid, im November 2020

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt das Leben,
die Wahrheit, die Liebe und
die Erinnerung.

Es hat uns tief bewegt, wie viel Wertschätzung und
Liebe beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen
zum Ausdruck gekommen ist.

Anteilnahme und Mitgefühl, die uns in vielfältigen
Zeichen und Gesten entgegengebracht wurden,
sind ein Trost, für den wir herzlich Danken.

Helga Kindler
geb. Peiser
† 16. Oktober 2020

Im Namen aller Angehörigen:
**Alfred Kindler
Birgit, Thomas und Simon Müller**
Lüdenscheid, im November 2020



Johann (Hans) Kaul
* 31. Oktober 1921 † 9. Oktober 2020

Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es ist so wohltuend so viel Anteilnahme zu empfangen.
Dafür sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundet haben
unsere Herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Friedel Kaul
Werdohl, im November 2020

*Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen neunten Tagesablauf.
Nur du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.*
Johann Wolfgang Goethe

Unendlich traurig und voller Schmerz, aber auch sehr dankbar für die schöne Zeit,
die wir gemeinsam verbringen durften müssen wir Abschied nehmen von

Gisela Hagen

geb. Salfeld

* 16. 6. 1943 † 18. 11. 2020

In großer Liebe konnten wir sie bis zuletzt zu Hause begleiten und verabschieden.



Paul
Manuela und Franz
Christiane und Dirk
Claudia und Olaf
Tim und Lisa
Marco
Marvin und Lydia
Nico
und Angehörige

58840 Plettenberg, Affelner Str. 130

Aufgrund der aktuellen Vorgaben findet die Trauerandacht am Freitag,
dem 27. November 2020, um 11.00 Uhr in der Kapelle auf dem
Friedhof am Hirtenböhl im engsten Familienkreis statt.

Anschließend geben wir allen die Möglichkeit, sie auf dem kath. Friedhof in
Plettenberg-Eiringhausen zu ihrer letzten Ruhestätte zu begleiten.
Dort erfolgt die Urnenbeisetzung.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende
für den Palo e.V. Lüdenscheid-Olpe, DE69 4585 1020 0085 0344 11 bei der
Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis, Trauerfall: Gisela Hagen.

*Erloschen ist das Leben dein,
du wolltest gern noch bei uns sein.
Dein gutes Herz es schlägt nicht mehr,
für uns ist das unendlich schwer.*

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir Abschied
von unserem lieben Vater und Lebenspartner

Dr. Dipl.-Ing. August Wilhelm Ellerbrock

* 27.04.1928 – † 18.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

**Karin Ellerbrock
Heide Herzog
Angehörige und Freunde**

Auf Grund der aktuellen Lage, werden wir ihn in aller Stille und im
engsten Familien- und Freundeskreis zu seiner letzten Ruhestätte begleiten.

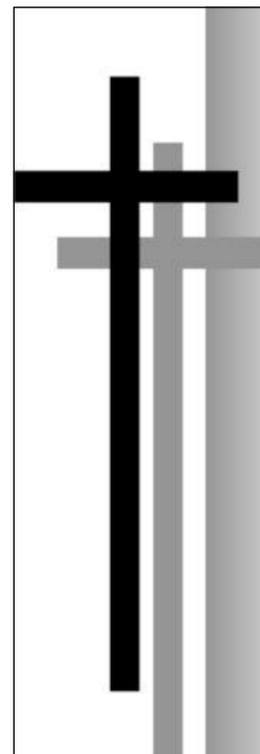
Anstelle von Kranz- und Blumenspenden, bitten wir um eine Spende
an das Palliativnetz Lüdenscheid e.V.:
PALO e.V., DE69 4585 1020 0085 0344 11, BIC: WELADED1PLB

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



Ein
Abschied
für immer
geht
viele an...

Sie
erfahren
vom
Tode eines
lieben
Menschen
durch eine
Anzeige
in Ihrer
Lokalzeitung.



*Und am Ende der dunklen Gasse
erstrahlt die gelbe Wand...*



Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen
von meinem geliebten Mann

Marc Peller

* 9. Februar 1985 † 16. November 2020

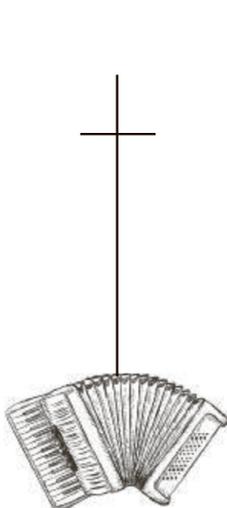
In Liebe

Sarah Peller, geb. Balke
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 26. November 2020
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Piepersloh, Werkshagener Straße,
58515 Lüdenscheid.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben sind die Plätze
in der Trauerhalle begrenzt.

Die Trauerrede wird nach draußen übertragen.



Wir sind so lange gegangen
durch Glück und auch durch Leid.
Was wir auch angefangen,
wir waren stets zu Zweit.
Nun bist du fortgegangen,
zurück bleib ich allein,
jedoch in meinem Herzen
wirst du stets bei mir sein.

Karl Neuhaus

* 31. Dezember 1943 † 16. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Marlies Neuhaus geb. Kraus
Thomas und Anja Neuhaus geb. Müller
Roland und Nicole Weidlich geb. Neuhaus
mit Charline
sowie alle Angehörigen

58791 Werdohl, Friedenstraße 13

Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

*Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich umfassen,
unser Verstand muß Dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung eine Gnade.*

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen müssen wir
Abschied nehmen von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

Annemarie Zeh

geb. Kilian
* 25. Juli 1933 † 17. November 2020

In Dankbarkeit und Liebe:

Marion Kerling geb. Zeh
Ilona Marohn geb. Zeh und Botho Nipkow
Cordula Zeh-Martin und Christof Martin
Dieter Kerling
Sascha, Sarah, Sabrina, Alexander
und Christopher als Enkel
und alle Angehörigen

Traueradresse: C. Zeh- Martin, 58791 Werdohl, Neustadtstraße 35

Die Urnenbeisetzung beginnt mit einer Trauerandacht am Freitag,
dem 27. November 2020 um 14:00 Uhr in der Kapelle
auf dem evang. Friedhof in Werdohl.

Liebe Sabine

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Im Namen aller, die an dich denken

Deine Mutter



*Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.*
Rainer Maria Rilke

Traurig, aber voll schöner Erinnerungen nehmen wir
in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Renate Heetmann

* 04.01.1936 † 13.11.2020

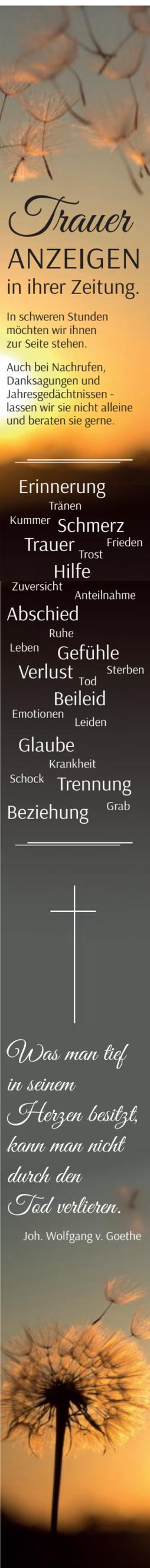
Du lebst in unseren Herzen weiter

Andrea und Stefan
Birgitt und Christian mit Kati und Lacey
Christiane und Matthias mit Hannah und Sarah

Die Trauerandacht findet am Montag, den 23. November 2020 um 13.30 Uhr im engsten Familienkreis
in der Kapelle des evangelischen Friedhofs in Lüdenscheid, Dammstraße 2 statt.
Zur anschließenden Urnenbeisetzung auf dem Friedhof sind dann Jede und Jeder, die mit uns Abschied
nehmen möchten, herzlich willkommen.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für ein Ausbildungsprojekt der VEM in Ruanda
IBAN: DE45 3506 0190 0009 0909 08, Verwendungszweck: Projektnummer P-2005

Traueranschrift: Bestattungsinstitut Manuela Pipke, Ludwigstraße 33, 58507 Lüdenscheid



Nachruf

Die Angehörigen des Amtsgerichts Lüdenscheid trauern um ihren am 04.11.2020 verstorbenen



Direktor des Amtsgerichts a. D.

Peter Alte

Herr Alte leitete nach seiner Ernennung zum Direktor des Amtsgerichts Altena zum 01.05.1997 vom 01.12.2009 bis zum Beginn seines Ruhestands am 30.05.2015 das Amtsgericht Lüdenscheid. Herr Alte hat sich im Richteramt und als Behördenleiter in besonderem Maße der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen verdient gemacht. Wir verlieren mit ihm eine herausragende und allseits geschätzte Persönlichkeit. Es tut uns sehr leid, dass er seine zahlreichen Pläne für den Ruhestand nicht weiter verfolgen konnte.

Sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtsgerichts Lüdenscheid

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen

Herrn Studiendirektor a.D. Hermann Brühl

der am 30.01.2020 verstorben ist.

Von 1965 bis 1998 unterrichtete Hermann Brühl Deutsch und Englisch am Bergstadt-Gymnasium. Nicht nur die Vermittlung von Wissen stand für ihn im Vordergrund, sondern vor allem, Schülerinnen und Schüler für seine Fächer zu begeistern. Daneben war er für uns ein hilfsbereiter und verlässlicher Kollege, der viele verschiedene Aufgaben in der Schulverwaltung übernommen hat. Auch nach seiner Pensionierung fühlte sich Hermann Brühl mit seiner Schule eng verbunden.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Für das Kollegium, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bergstadt-Gymnasiums Dieter Utsch (Schulleiter)

Nachruf

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

**Eugen Sattler
Peter Grigoleit
Petra Werth
Heiko Kositzki
Rudi Bressel
Christel Vollmann
Anne Grete Behr
Eberhard Crone**

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

**TSV Kierspe
1879/1904 e.V.**

NACHRUF

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied

Gerd Krugmann

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Hegering Meinerzhagen-Valbert e.V.

Der Vorstand
Rainer Barre Karl-Albert Strunk

Nachruf

Wir erhielten die traurige Mitteilung, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Friedhelm Fischer

verstorben ist.

Herr Fischer war über Jahrzehnte als Betriebselektriker in unserer Firma tätig. Wir haben Herrn Fischer als einen kollegialen Mitarbeiter in Erinnerung.

Wir werden Herrn Fischer ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir trauern mit der Familie und den Angehörigen

Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Firma Wilhelm Schröder GmbH & Co. Metallwarenfabrik

Der Ortsverein Meinerzhagen der

SPD

trauert um die im Jahr 2020 verstorbenen Mitglieder

**Anneliese Strunke
Hannelore Buhlmann
Christina Hegemann
Walter Niggemann**

Wir werden Sie stets in dankbarer und guter Erinnerung behalten.

Meinerzhagen, im November 2020

**Petra Gossen
Vorsitzende des SPD Ortsverein Meinerzhagen**

Wir trauern um unsere Mitglieder, die seit dem Totensonntag 2019 verstorben sind.

**Horst Seeland
Ernst-Otto Busch
Erika Strangfeld
Anni Warm**

Wir werden sie stets in dankbarer und guter Erinnerung behalten.

Bürgerbus Kierspe e.V.

Nachruf

Wir trauern um unsere Mitglieder, die seit dem Totensonntag 2019 verstorben sind:

**Gerd Schwarthoff
Reinhold Abel
Calvin Weber
Helmut Benninghaus**

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schieß- und Schützenverein Rinkscheid 1897 e.V.

Wir nehmen Abschied von unserem Gründungsmitglied, Beirat und ehemaligem Ortsheimatpfleger

Fritz Hallensleben

Schon lange vor der Gründung des Heimatvereins Evingen war er, neben seinen umfangreichen und akribischen Forschungen zur Heimatgeschichte, als Ortsheimatpfleger für Evingen tätig. Dabei hat er sich u.a. maßgeblich für den Ausbau der Drahtrolle „Am Hurk“ als Industriedenkmal eingesetzt.

Zahlreiche Artikel für unsere Heimatzeitschrift „Evinger Quellen“ hat er aus seinen fundierten heimatsgeschichtlichen Erkenntnissen verfasst. Sein umfassendes Archiv bildet heute die Grundlage des Archivs des Heimatvereins Evingen zur Dorfgeschichte.

Als Beirat war er seit Gründung des Vereins mit seiner großen Erfahrung und seinem schier unerschöpflichen Wissen zur Heimatgeschichte ein überaus wichtiger Bestandteil des Heimatvereins.

Wir verlieren einen sehr guten und lieben Freund, von dem wir mit großer Dankbarkeit und tiefer Trauer Abschied nehmen.

Der Vorstand und Beirat des Heimatvereins Evingen 1995 e.V.

In Gedenken an die Verstorbenen 2020

Wir trauern um unseren ehemaligen Sänger und Sängerin

Ehrenmitglied Helmut Tacke und Ehrenmitglied Marianne Blisginnis

Sie waren über 40 Jahre aktive und treue Mitglieder in unserem Chor.

Sie werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Gemischter Chor Germania-Hohenplanken 1875

Nachruf

Wir trauern um unsere in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder

**Dieter Herzog
Harald Lüsebrink
Horst Becker
Kurt Notzke
Walter Niggemann**

Wir werden Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schützenverein Zur Listertalsperre e.V. gegr. 1908



NACHRUF

Wir gedenken unserer Mitglieder, die seit Totensonntag 2019 verstorben sind.



RSV Meinerzhagen 1921 e.V.

NACHRUF

Die Nachricht vom überraschenden Tod unseres Mitarbeiters und Kollegen

GÜNTHER PIJANOWSKI

der am 8. November im Alter von nur 63 Jahren verstarb, hat uns tief getroffen.

Herr Pijanowski war über 28 Jahre für unser Unternehmen tätig.

Wir werden ihn als geschätzten und zuverlässigen Kollegen in Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



FLECKNER
Stanz- und Schweißtechnik

Josef FLECKNER GmbH & Co. KG
Geschäftsleitung und Belegschaft

Nachruf

Wir trauern um unsere Mitglieder die seit dem Totensonntag 2019 verstorben sind.

Karl-Horst Jünemann
22.04.2020

Stephanus Rademacher
30.08.2020

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

TuRa Brügge 1883 e.V.

Statt Karten

Manfred Kluth
* 16.2.1940 + 25.9.2020

Von Herzen danke ich allen, die sich mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Brigitte Kluth

Wenden, im November 2020

FAMILIEN-EREIGNISSE



sollen in den meisten Fällen möglichst allen Verwandten und Freunden bekanntgemacht werden.

Frohe wie traurige Ereignisse erwecken die Anteilnahme von Freunden, Bekannten und Kollegen, die sich zurückgesetzt fühlen könnten, wenn sie zu spät oder gar nicht benachrichtigt werden.

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herbert Günzel

am 05. November 2020 im Alter von 80 Jahren verstarb.

Herbert Günzel war bis zu seinem Ruhestand in unserem Unternehmen beschäftigt. Er hat sich in dieser Zeit die Achtung und Anerkennung seiner Vorgesetzten und Kollegen erworben.

Wir werden Herrn Günzel ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsleitung und Belegschaft der Enders Colsmann AG
58791 Werdohl

Statt Karten

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein lieber Mensch, der immer da war, lebt nicht mehr
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.
Erinnerung ist das, was bleibt.*

Siegbert Kuhn
* 22. November 1939
† 29. September 2020

Herzlichen Dank allen, die unserem lieben Verstorbenen im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tode ehrten und mit uns in stiller Verbundenheit Abschied nahmen.

Sibylle Hegner und Familie
Werdohl, im November 2020

Amtliche Bekanntmachungen



STADT NEUENRADE

Bekanntmachung
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018

1. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses einschließlich Entlastung des Bürgermeisters

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Stadt Neuenrade zum 31.12.2018 erfolgte nach den Vorschriften der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Gemäß § 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Neuenrade die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Südwestfalen-Revision GmbH, Lüdenscheid, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 beauftragt. Die Südwestfalen-Revision GmbH erteilte am 29.07.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Diesem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Neuenrade in seiner Sitzung am 28.10.2019 angeschlossen.

Auf der Grundlage der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses hat der Rat der Stadt Neuenrade in seiner Sitzung am 30.10.2019 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt Neuenrade nimmt den Bestätigungsvermerk vom 29.07.2019 der Südwestfalen-Revision GmbH, Lüdenscheid, zur Kenntnis. Der Jahresabschluss der Stadt Neuenrade zum 31.12.2018 wird wie folgt festgestellt:

- Die Bilanz der Stadt Neuenrade zum 31.12.2018 schließt ausgeglichen mit einer Bilanzsumme von 63.692.780,85 € ab.
- Die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 969.404,33 € aus.
- Die Finanzrechnung schließt mit einem Betrag von 1.989.626,53 €.
- Der in der Bilanz der Stadt Neuenrade zum 31.12.2018 ausgewiesene Bestand der allgemeinen Rücklage beläuft sich auf 18.784.296,17 €.
- Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 969.404,33 € soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.
- Der Lagebericht 2018 wird zur Kenntnis genommen.
- Dem Bürgermeister wird vorbehaltlos Entlastung erteilt.“

2. Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW wird der Jahresabschluss der Stadt Neuenrade zum 31.12.2018 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2018 der Stadt Neuenrade liegt zu jedermanns Einsichtnahme ab dem 23.11.2020 bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus von Neuenrade, Alte Burg 1, Zimmer 12 - 14, öffentlich während der allgemeinen Öffnungszeiten:

montags - freitags	von 8 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰ Uhr	und zusätzlich
dienstags	von 14 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰ Uhr	und
donnerstags	von 14 ⁰⁰ bis 17 ⁰⁰ Uhr	

aus:
Neuenrade, 17. November 2020
gez. Antonius Wiesemann
Bürgermeister

Hinweis:
Diese öffentliche Bekanntmachung kann auf der Homepage der Stadt Neuenrade unter www.neuenrade.de aufgerufen werden.

Herbert Naumann
1941 – 2016

Vier Jahre sind vergangen, aber meine Trauer nicht. Du bist von meiner Seite gegangen, aber aus meinem Herzen nicht. Traurig steh ich wie verloren jedes mal an deinem Grab. Niemand kann mir wiedergeben, was ich verloren hab.

In dankbarer Erinnerung an all die schönen gemeinsamen Jahre
Deine Rosemarie

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitglieder, die seit Totensonntag 2019 verstorben sind und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.



Allgemeiner Schützenverein Kierspe 1924 e.V.

Zeitungsleser wissen mehr!

Ihr privates Anzeigen-Doppel in über 254.000 Zeitungen*



4 Zeilen 9,90 €
5 € Rabatt für Abonnenten
1 Wiederholung* kostenlos

Anzeigenannahme per Telefon oder Internet
Westfälischer Anzeiger 0800 8000 105 | Fax: 02381 105-426 | wa.de
Soester Anzeiger 0800 8000 105 | Fax: 02921 688-229 | soester-anzeiger.de
Märkischer Zeitungsverlag 0800 8000 105 | Fax: 02351 158-409 | come-on.de
Der Patriot 02941 201-111 | Fax: 02941 201-249 | derpatriot.de

*Quelle: IWW II/2016, verbreitete Auflage
**Darf es noch etwas mehr sein?
Wir schenken Ihnen eine Wiederholung Ihres Anzeigen-Doppels innerhalb von 14 Tagen mit unverändertem Text. Rufen Sie uns an.

Bitte veröffentlichen Sie meine private Anzeige mit unverändertem Text am

Samstag, den _____ und den darauffolgenden Dienstag.

Dienstag, den _____ und den darauffolgenden Samstag.

Immobilien Vermietung Automarkt Stellengesuche (Mi + Sa) Marktplatz

9,90 €	_____
12,40 €	_____
14,90 €	_____
17,40 €	_____

Rahmen 2,50 | Jede weitere Zeile: 2,50 €

Bitte deutlich ausfüllen. 24 Buchstaben inkl. Punkt, Komma und Wortzwischenräume. Tel.-Nr. nicht vergessen!

Private Kleinanzeigen nur gegen Barzahlung oder Abbuchung. Gebühr für Rechnungserstellung: 2,50 €.
Chiffre-Nr. muss als eine zusätzliche Zeile berechnet werden. Chiffre-Anzeigen zzgl. 3,85 € bei Abholung, 8,00 € bei Zusendung.

Name _____ Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____ Ich bin Abonnent/in.

Kontoverbindung

Bank _____

IBAN _____ BIC _____

Unterschrift _____

Müßig-gänger	bei Weltem	als Anlage zugefügt	Alkoholgetränk mit Früchten	französische Käseart	grobe Pflanzen-faser	Gegner Luthers † 1543	großes Streich-instrument	Ehefrau von H. Bogart † 2014	englisch: Pult	eine Misch-farbe	Palästina-organisation	un-emp-fänglich	Gewährs-mann	metall-haltiges Gestein	Ostsee-insel	Stadt an der Zwickauer Mulde	englische Brief-anrede	Wand-bild-teppich	schwa-cher Mitlaut
Ent-spannung zwischen Staaten	anheil-melnd	Gesichts-spiel	Glas-bruch-stück	Kurort in Südtirol	englisch: Uhr	Zusammenstoß (engl.)	griechische Vorsilbe: Stern	Nadel-baum d. Mittel-meers	Mineral vieler Dekor-steine	Küchen-gerät	Streit-macht	ein Erd-achsen-punkt	Taste am Com-puter	deutsche Vorsilbe	nord-afrikan. Wüsten-fuchs	Halbton über f	Fest-essen, Fest-mahl		
Kreuzes-inschrift	Frucht mit Kern-gehäuse	halb-runde Altar-nische	griech. Vorsilbe: groß	Getreide-anbau-fläche	spaßen	4	wert, lieb, ge-schätzt	nieder-trächtig	älteste lat. Bibel-überset-zung	ein Karten-spiel	Haupt-gebäude d. Ritter-burg	Hafen-stadt im Irak	Halbton über f						
Morast	großes Gefäß mit Henkel	Qualm	Nieder-schlag	kleines flaches Krebs-tier	altrömi-scher Dichter	deutscher Philo-soph † 1831	alltäg-liches Einerlei	zu vorge-rückter Stunde	Erderschüt-terung	Speisen-beilage	Zins-gut-schein	Laden-hüter							
dt. Komponist † 1847	festes Ganzes	Besitz	Vorname der von Sinnen	hohe Männer-sing-stimme	US-Bundes-staat	ein Nadel-baum	italie-nische Hafen-stadt	männ-liches Rind, Bulle	ohne Feuch-tigkeit	alt-griech. Philo-soph	Impf-stoffe								
griech. Göttin der Zwie-tracht	Frauen-name	Weis-sager	2	Stim-mung	bibl. Berg bei Naza-reth	ein Nadel-baum	italie-nische Hafen-stadt	Griff des Besens	Tinten-fisch-farb-stoff	ein Anti-körper	Abk.: Seger-kegel								
protzen	könig-lich	Epos von Homer	franz. Kom-ponist † 1962	Regie-rungs-sitz von Bolivien	muster-haft, voll-kommen	weib-liches Pferd	ägypti-sche Halbinsel	ersatz-weise	heiliger Drachen-kämpfer	fest-litzendes Nessel-tier	Tabelle	griechi-scher Buch-stabe							
zuvor, zu-nächst	kuba-nischer Tanz im 4/4-Takt	3	Barm-herzig-keit	Anzei-chen für eine Straftat	Autor von „Die Zeitma-schine“ †	Fortbe-wegung zu Fuß	Angeh. e. dt. Fürsten-hauses	Spreng-stoff (Abk.)	1										
Stad in Schles-wig-Holstein	festen Rede-wendung	Sohn Odins (nord. Sage)	Barm-herzig-keit Gottes	eine Tonart	Tuch-macher	boshafte Schaden-freude	Zwerg												
griechi-scher Buch-stabe	Teil der Kanne	Reise	Haar über dem Auge	US-Schau-spielerin (Linda)	Un-echtes	Preis-tabelle	fester Nieder-schlag	Ärger, Verstimm-ung	besor-gen, heran-schaffen	alkohol-freies Misch-getränk	griech-röm. Kultur-welt								
wendig, flink, regsam	alt-griech. Fabel-dichter	Schiffs-tage-reise	US-Schau-spielerin (Linda)	Un-echtes	Sicht-vermerk im Ausweis	Um-gang-sprache	Trag-sessel des Papstes	städtisch	spani-scher Abschieds-gruß	ein Ori-entale	Kampf-stätte	Fließ-behin-derung							
Symbol eines Früh-lings-festes	Haupt-stadt von Japan	Sisal-pflanze	Belgabe	Roh-wolle	Ent-wässerungs-rohr	Vorder-asiat	kam-bodsch. Volks-stamm	Italie-nisch: Liebe	nicht ausge-schaltet	Anteil-schein	9								
Verfasser des 3. Evan-geliums	runder Griff	afghani-scher Teppich	un-durch-lässig	nordd.: unge-hobelter Mensch	Teil der Perso-nalien	eine große Anzahl	Vorn. des Ex-Tennis-profi Agassi	Rhein-mündungs-arm	Initialen von US-Filmstar Costner										
eingedickter Frucht-saft	Pferde-mensch, Satyr	orient. Frauen-gemach	Metall-verbinding-stück	unent-schieden beim Schach															
Nordost-europäer	Segel-leine	Wege-lagerer	Strom durch Nigeria	latei-nisch: Würfel	land-wirtsch. Zugma-schine														
Fremd-wortteil: gleich	Färbetechnik für Stoffe	7	Währung in Polen	israel. Staats-mann † 1995	kugel-förmige Speise	tiefe Frauen-stimm-lage													
ehem. dt. Tennis-spieler (Tommy)	enge Schlucht (öster.)	wört-liche Beleg-stelle	Hohn	unter-irdischer Lager-raum	Paarungszeit bestimmter Vögel	indisch: Fürstin (Sanskrit)													
Gefühl, Gefühls-regung	Nach-folger der KSZE	in man-cher Hinsicht: partiell	Handy-Nach-richt (Abk.)	Anhöhe	Fluss in Peru	großes Segel-schiff	kurz für: in dem												
mund-artlich: Ameise	dt. Schau-spieler (Hansj.) † 2007	optimal, hervor-ragend	6	auf diese Weise	bibli-scher Prophet	Vorname d. Schau-spielers Ventura †	8												
ganz und gar		Mohr-rübe																	

Auflösung der letzten Woche

P	E	T	U	N	I	E	A	N	E	M	O	N	E						
H	T	T	E	R	R	A	M	D	I	A	N	A	U	B	A	S	K	E	
F	E	M	I	N	I	N	N	R	A	S	E	N	I	P	L	A	T	T	
S	M	O	G	S	N	E	B	E	N	C	K	O	S	A	K	E	E	I	S
A	R	O	E	L	E	N	G	E	H	E	R	N	P	M	I	N	S	K	
P	L	A	G	G	E	P	J	E	S	U	S	A	P	E	D	A	L	S	
S	L	I	P	A	T	E	R	T	P	U	D	E	R	R	B	E	S	T	
T	E	X	E	L	N	S	E	N	A	T	R	E	O	S	I	N	Z	O	
P	R	I	O	R	G	U	N	T	E	R	N	A	L	A	I	N	S	N	
I	R	P	E	N	N	C	W	E	I	S	E	N	M	O	T	E	L		
G	E	S	T	E	L	L	T	N	A	D	E	L	T	L	E	N	I		
E	S	T	E	U	S	E	S	A	M	S	W	A	L	E	S	J	E		
E	A	A	T	H	E	N	V	S	P	R	I	T	I	L	E	I			
L	A	S	S	O	I	W	E	L	P	E	S	O	N	K	E	L			
E	N	T	S	P	F	E	I	L	R	A	C	H	S	E	U	K			
A	M	O	R	E	S	S	A	V	H	W	E	S	E	N	U	S			
N	E	K	A	I	R	O	S	E	I	G	E	N	A	E	F	F			
A	S	P	H	A	L	T	A	P	S	A	L	M	H	A	N	G			
S	T	E	R	E	S	T	O	R	E	I	N	E	H	R	U				
U	R	D	I	S	P	O	D	A	V	O	N	S	E	K	U				
R	E	V	U	E	A	T	L	A	S	M	A	S	T	E	R				
U	M	S	V	D	I	N	G	O	V	G	O	U	D	A					
M	A	K	E	L	R	S	O	J	O	S	O	A	L	P					
P	O	O	L	R	D	A	R	T	S	T	K	U	R	I					
E	E	D	E	K	O	R	A	Z	E	T	E	R	D	E					
A	S	T	W	E	R	K	M	A	R	T	U	S	T	B					
O	E	R	E	I	R	E	L	L	N	D	E	F	A	C					
T	A	I	N	N	E	S	E	U	F	Z	E	N	N	A					
A	I	N	S	T	A	N	D	L	E	T	Z	I	T	E					

MARTINSGANS

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Denksport

8	7	9	3	5	6			
6	2		5					9
		4	6		3			
		1	6	8	4			7
		8						6
9	6	1	7		2			
		3	7					5
	7	9			6			3
3	8		1	6				4

SUDOKU

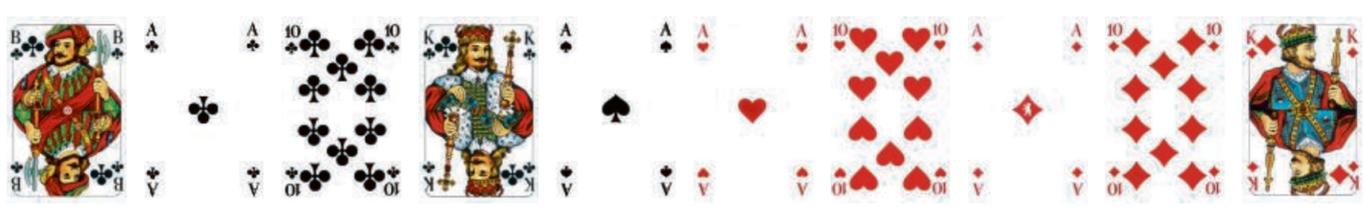
Auflösung des letzten Sudokus:

3	7	9	2	1	8	4	6	5
2	4	8	9	5	6	7	1	3
1	5	6	7	4	3	9	8	2
7	2	4	3	8	9	6	5	1
6	1	3	5	7	4	2	9	8
8	9	5	1	6	2	3	4	7
4	3	1	6	2	5	8	7	9
5	8	2	4	9	7	1	3	6
9	6	7	8	3	1	5	2	4

Die Spielregeln in Kürze:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

SKATAUFGABE



Schneider-Pleite im Grand Hand

Vorhand – noch nicht sonderlich spielerfahren – will zu diesem Blatt den Skat aufnehmen und zwei Volle zum Grand drücken. Sie kommt für diese Absicht aber nicht ans Spiel. Mittelhand, die eigentlich Null ouvert spielen wollte und dazu im Skat für einen sicheren Gewinn gefunden hätte, spürt nämlich auf Null ouvert Hand um. Dieser wäre trotz einer kleinen Schwachstelle erfolgreich gewesen. Daraus wird jedoch nichts, weil Vorhand – nun auf

mit mickrigen 29 Augen! **Frage:** Wie sind Kartenverteilung und Spielverlauf? **Lösung:** **Vorhand (V):** siehe Kartenabbild **Mittelhand (M):** Kreuz-8, -7; Herz-König, -Dame, -9, -7; Karo-Dame, -9, -8, -7 **Hinterhand (H):** Pik-Bube, Herz-Bube, Karo-Bube; Pik10, -König, -Dame, -9, -8, -7; Herz-8 **Skat:** Kreuz-Dame, -9 Vorhand verliert zwangsläufig Grand Hand wie folgt: **1. V Kreuz-Bube** M Kreuz-8

H Karo-Bube (+4)
2. V Kreuz-Ass M Kreuz-7
H Herz-Bube (-13)
3. H Pik-7 V Pik-Ass
 M Karo-9 (+11)
4. V Karo-Ass M Karo-8
 H Herz-8 (+11)
 Nun sticht Hinterhand und macht für die Gegenspieler alle Reststiche, sodass der Al-leinspieler mit nur 29 Augen im Schneider bleibt. Beim Reizwert von 72 hätte Vor-hand erkennen müssen, dass Hinterhand nur Grand Hand bei einer langen Farbe haben konnte.